

WALDgeist

Bayerischer Wald und Nationalpark



- Natur
- Wildnis
- Freizeit
- Touren
- Genuss
- Veranstaltungen



Aus besonderem Holz geschnitzt

Im Friseurladen Donauwelle sind Kunden
in den besten Händen



„Bei uns heißt es Gast, nicht Kunde“, sagt Günther Zaglauer mit breitem Grinsen, „denn wer zu uns kommt, begibt sich auf eine ganzheitliche Reise.“ Der sympathische 41-Jährige stammt aus dem Bayerischen Wald, betreibt seit Juni 2018 den Friseurladen Donauwelle in der Passauer Innenstadt. Und er überlässt nichts dem Zufall. „Ich lege Wert auf Natürlichkeit. Das beginnt mit der Schnitttechnik, geht über die Produktlinie und endet bei der Einrichtung“, so Günther zu seiner Philosophie. Dass hier eine alte Werkbank als Empfang dient, hat ebenfalls einen authentischen Hintergrund. „Ich bin nicht nur Friseurmeister sondern auch gelernter Schreiner. Die meisten Holzarbeiten habe ich selbst ausgeführt und für Teile der Ausstattung sogar Bäume gefällt“, erklärt Günther mit beeindruckendem Understatement. Aber der Reihe nach.



Nach der Schreinerlehre und dem Zivildienst geht Günther Zaglauer Ende der 90er nach München. Dort absolviert er eine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger, arbeitet einige Jahre in diesem Beruf. „Während dieser Zeit habe ich angefangen, Kollegen die Haare zu schneiden. Aus Spaß. Aber die waren sehr zufrieden“, erzählt der Tausendsassa. München ist ein Dorf - und Talent spricht sich herum. Davon befeuert sattelt Günther Mitte der 2000er ein weiteres Mal um: Er macht eine Lehre zum Friseur, besteht die Meisterprüfung als Jahrgangsbester, arbeitet als Akademie- und Salonleiter im angesagten Pony Club. Als er nach insgesamt 20 Jahren genug von der Landeshauptstadt hat, zieht es ihn mit der Vision vom eigenen Laden zurück in seine niederbayerische Heimat. Der Kreis scheint geschlossen. Günther resümiert: „Ich habe mein Glück gesucht und meine Berufung gefunden - und bin mit der Donauwelle jetzt dort, wo auch mein Herz zu Hause ist.“

Donauwelle - Der Friseurladen.
Große Klingergasse 8
94032 Passau

Telefon: 0851 75681105
www.donauwelle-passau.de



Servus

... bei uns im Bayerischen Wald! Unser Erlebnismagazin WALDgeist begleitet Sie, liebe Leser, durch Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald, im Ilztal- und Dreibruggenland und im Dreiländereck Bayern-Böhmen-Österreich.

Die aktuelle Ausgabe WALDHerbst zeigt Ihnen, wie vielfältig das Wandergebiet am Großen Falkenstein ist, welche Schätze die schönste Barockkirche des Bayerischen Waldes in Rinchnach zu bieten hat und wo die attraktivsten Foto-Spots in der Dreiflüssestadt Passau zu finden sind.

Im Kulinarik-Teil widmen wir uns diesmal dem Thema „Wildbret“ und nehmen Sie mit auf einen Streifzug durch die bayerische Küche und gemütliche Einkehrmöglichkeiten bei uns „dahoam“.

Unsere „Insider“ nehmen den großen Stellenwert der Ressource Natur in den Blick und führen uns vor Augen, warum man nicht in die Ferne schweifen muss, um wilde Abenteuer zu erleben, wie herrlich eine Wanderung auf

dem „Traumpfad Ilz“ sein kann und wie man auf einem Pilgerweg im ARBERLAND zur Ruhe kommt. Außerdem informieren wir Sie über alle geführten Wanderungen.

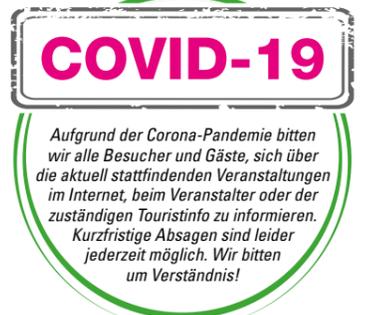
In unserem Ausstellungskalender finden Sie Neuigkeiten aus dem Bereich Kunst und Kultur. Und schließlich haben wir alle Veranstaltungen aufgelistet, die bis zum Redaktionsschluss geplant waren. Bitte versichern Sie sich aber wegen der Corona-Krise vor einem Besuch bei den Verantwortlichen, ob alles wie geplant stattfinden kann. Kurzfristige Änderungen können nicht ausgeschlossen werden.

Wir wünschen Ihnen viele schöne, erlebnisreiche und erholsame Momente und Eindrücke bei uns im „Woid“!

Ihr Team vom Erlebnismagazin WALDgeist

Christian Schwankl
Magazinleitung

Karin Mertl
Redaktionsleitung



Impressum

Herausgeber © agentur SSL GmbH & Co. KG · Sachsenring 31 · 94481 Grafenau
Magazinleitung Christian Schwankl · Tel. 08552 625094 · schwankl@agentur-ssl.de
Redaktionsleitung Karin Mertl · Tel. 08581 735 · waldgeist@agentur-ssl.de
Leitung Layout/Grafik Manfred Schmidt · Tel. 08552 625095 · schmidt@agentur-ssl.de
Anzeigenservice Elisabeth Simböck · magazine@agentur-ssl.de

Fotonachweis: Mit freundlicher Genehmigung der beteiligten Touristinformationen, Gemeinden und Städte, des Ilztals und Dreibruggenlandes, des Tourismusverbandes Ostbayern (Andreas Meyer), der Nationalparkverwaltung (Annette Nigl, Daniela Blöching, Thomas Michler, Jo Fröhlich, Steffen Krieger, Rainer Simonis, Stefan Sempert), des Nationalparks Sumava und des Naturparks Bayerischer Wald, der Nationalpark-Partner, von Karin Mertl, woidlife Marco Felgenhauser, Roman Müller, Roland Pongratz, der ARBERLAND Regio GmbH (Otto Krotenthaler), des Deutschen Jagdverbandes (DJV), von Rolfes/DJV, bayern.by (Jan Greune), dem Bezirk Niederbayern/Lang und Pixabay (RitaE, Alexei Chizhov, 5598375, Leonhard Niederwimmer, Gerd Altmann, Uwe Conrad).

Der Herausgeber übernimmt für Vollständigkeit, abgesagte Termine, für Übertragungs- oder sonstige Fehler, sowie eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Erscheinungen

WINTERParadies
Mitte Januar – Februar – März
FRÜHLINGSErwachen
April – Mai
WALDSommer
Juni – Juli
SOMMERFerien
August – Mitte September
WALDHerbst
Mitte September – Oktober – Mitte November
WALDWeihnacht
Mitte November – Dezember – Mitte Januar

Annahmeschluss

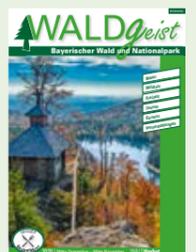
WALDWeihnacht
02. Oktober

WINTERParadies
06. November

Titelbild

*Indian Summer
über Rachelsee und
Rachelkapelle im
Nationalpark
Bayerischer Wald.*

(Foto:
Woidlife Photography)





34 | WALDHerbst

Vom Gipfelglück über die schönste Barockkirche zu einer Stadttour und allem Wissenswerten aus dem Woid

72 | WALDInsider

Entdecken Sie den Bayerwald authentisch – mit Kennern der schönsten Plätze und Touren



90 | WALDKalender

Alle Events und Veranstaltungen des Bayerischen Waldes in der praktischen Übersicht

7 | BAYERISCHERWald

Von den Nationalparkzentren Bayerischer Wald und Šumava über unsere Berggipfel und den Naturpark bis zum Dreiländereck, zum Ilztal & Dreiburgenland sowie zu unseren Erlebnisstätten

56 | WALDKulinarik

Saisoneller Bayerwaldgenuss mit Rezept-Tipp, Gastroführer und Preisrätsel



BAYERISCHERWald

- 3 | Grüß Gott
Erscheinungsweise und Impressum
- 7 | Nationalpark Bayerischer Wald
Nationalpark-Zentrum Lusen
Nationalpark-Zentrum Falkenstein
- 12 | Nationalpark ŠUMAVA
Besucherzentrum Kvilda
Besucherzentrum Srní
- 14 | Ferienregion
Nationalpark Bayerischer Wald
Vom Wald das Beste
- 16 | Dreiländereck Bayerischer Wald
Zwischen Bayern, Böhmen und Österreich
- 18 | Ilztal & Dreiburgenland
Entdecke das Unerwartete
- 22 | Erlebnisstädte
Freyung – Grafenau – Regen –
Waldkirchen – Zwiesel
- 25 | Naturpark Bayerischer Wald
Naturerlebnispfade, Exkursionen und
Bildungseinrichtungen
- 26 | Unsere Berge
Arber – Brotjackriegel – Dreisessel –
Falkenstein – Haidel – Lusen – Rachel
- 29 | WALDMobilität
GUTi – Waldbahn – Ilztalbahnhof

WALDHerbst

- 34 | GIPFELBlicke
Am Großen Falkenstein schlägt das
Herz von Wander- und Naturfreunden
höher
- 38 | BAROCKJuwel
In der Klostersiedlung Rinchnach
steht die schönste Barockkirche des
Bayerischen Waldes
- 42 | STADTTour
Mit der Kamera zu den sehenswertesten
Plätzen von Passau
- 46 | WALDGeflüster
Wissenswertes aus dem Woid

WALDKulinarik

- 56 | GENUSSZeit
Frisches Wildbret aus der Region:
Eine köstliche Alternative zu her-
kömmlichen Fleischgerichten
- 64 | WAIDLERKüche
Rezept-Tipp vom Schutzhaus Falken-
stein am Großen Falkenstein
- 66 | GASTROLandschaft
Wirtshausführer mit Schlemmertipps
und Rätselspaß: Gewinnen Sie einen
Essensgutschein!

WALDInsider

- 72 | NATIONALPark
Die Ressource Natur und ihr
unschätzbare Wert für Einheimische
und Gäste
- 76 | ABENTEUERLand
Kajaktouren, Urwald, Wildtiere –
die schönsten Seiten des Bayerischen
Waldes genießen
- 82 | FLUSSWandern
Der Traumpfad Ilz: Zaubhafte
Momente am letzten großen
Wildwasser Ostbayerns
- 86 | PILGERWeg
Unterwegs auf dem Gunthersteig
von Rinchnach nach Lindberg im
ARBERLAND

WALDKalender

- 90 | Wandern & Radeln
Alle geführten Touren in der Region
- 100 | Ausstellungen
Was im Bereich „Kunst & Kultur“
geboten ist
- 106 | Veranstaltungen
Das Programm von 16. September
bis 15. November in den Städten und
Gemeinden



Herzlich willkommen im Nationalpark Bayerischer Wald

Jetzt wird's bunt! Wer denkt, nur in Kanada gibt's einem famosen Indian Summer zu erleben, der hat sich auf ganzer Linie getäuscht. Wundervolle Laubfärbungen mit faszinierenden Lichtstimmungen hält auch der Nationalpark Bayerischer Wald im Herbst bereit. In der Bilderbuch-Kulisse unseres wilden Waldes verstecken sich an jedem Weg viele überraschende Naturerlebnisse – gerade jetzt in der nicht zu Unrecht beliebtesten Wanderzeit des Jahres.

Eines ist jedoch heuer etwas anders, aufgrund der Corona-Pandemie ist immer noch Vorsicht geboten. Daher bitten wir Sie sowohl in unseren Besuchereinrichtungen als auch beim Wandern oder Radfahren draußen die aktuell geltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen einzuhalten. Im Rahmen unseres Führungsprogramms können Naturbegeisterte unseren wilden Wald auch in kleinen Gruppen erleben. Möglich sind zum Beispiel grenzüberschreitende Touren hinein in unseren Nachbarnationalpark Šumava, mehr Infos dazu gibt es auf der Internetseite des Nationalparks unter www.nationalpark-bayerischer-wald.de.

des Schutzgebietes bieten alle unsere Häuser Sonderausstellungen an. Im Hans-Eisenmann-Haus im Nationalparkzentrum Lusen wird gezeigt, was der Nationalpark in „50 Jahren Forschung“ alles gelernt hat. Im Waldgeschichtlichen Museum können Sie sich unter dem Titel „50 Jahre Inspiration“ von Werken verschiedenster Künstler verzaubern lassen und im Haus zur Wildnis im Nationalparkzentrum Falkenstein lautet das Motto der Ausstellung „50 Jahre Waldentwicklung“, bei der Vergleichsbilder von früher und heute zu sehen sind.

Schauen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Franz Leibl

Dr. Franz Leibl

Leiter des Nationalparks Bayerischer Wald

www.nationalpark-bayerischer-wald.de
www.facebook.com/nationalpark.bayerischer.wald

Nationalpark-
verwaltung
Bayerischer Wald
Freyunger Str. 2
94481 Grafenau
Tel. 08552 9600-0
Fax 9600-100
poststelle@
npv-bw.bayern.de

Aber auch in unseren Besucherzentren gibt es derzeit viel zu entdecken. Passend zum 50-jährigen Bestehen

Herbstliche Perspektiven –
der Baumwipfelpfad im
Nationalpark Bayerischer Wald

Böhmstraße 43, 94556 Neuschönau
www.baumwipfelpfade.de/bayerischer-wald





Nationalpark-Kurzsteckbrief

- Ältester Nationalpark Deutschlands, 1970 eröffnet
- Fläche: 24.222 ha (13.229 ha bei Gründung, Erweiterung 1997)
- Höchste Gipfel: Großer Falkenstein 1315 m, Lusen 1373 m, Großer Rachel 1453 m
- Natursstattung: 99% der Fläche sind Wälder, 1% offene Hochmoore (Filze) und historische Waldweiden (Schachten)
- Aufgaben: Naturschutz durch Prozessschutz, Forschung, Bildung und Erholung
- Wegenetz: über 300 km markierte Wanderwege, 200 km Radwege und 80 km Loipen
- ca. 1,3 Millionen Besucher pro Jahr

Grenzenlose Waldwildnis entdecken ... im Nationalpark Bayerischer Wald

Als Deutschlands ältester Nationalpark ist der Nationalpark Bayerischer Wald Vorreiter für die bundesweit geltende Nationalpark-Philosophie „Natur Natur sein lassen“. Zusammen mit dem Nachbarnationalpark Sumava in Tschechien bildet er das größte Waldschutzgebiet Europas. Nirgendwo sonst zwischen Atlantik und Ural darf sich Natur auf so großer Fläche nach ihren eigenen Gesetzen entwickeln. So haben Stürme und der Borkenkäfer als Motor der Walderneuerung die Wälder des Mittelgebirgskamms entlang der tschechischen Grenze in den letzten drei Jahrzehnten grundlegend umgestaltet: Aus Wirtschaftswald von gestern entsteht hier Urwald von morgen. Hier finden so seltene Tiere wie Luchs, Auerhahn oder Habichtskauz Rückzugsräume, wie es sie sonst kaum noch in Deutschland gibt. Diesen besonderen Wald hautnah zu erleben, Natur verstehen zu lernen, die Wildnis zu spüren – das sollten sich Interessierte und Naturbegeisterte auf gar keinen Fall entgehen lassen! Über 300 km hervorragend markierte Wanderwege, rund 200 km Radwege sowie 80 km Loipen laden dazu ein, in die wilde Waldnatur des Nationalparks einzutauchen und sich von der Faszination dieses einmaligen Naturschatzes anstecken zu lassen.



Nationalpark-Zentrum Lusen

Baumwipfelpfad im Nationalpark Bayerischer Wald

8 bis 25 Meter über dem Waldboden in unberührter Natur spazieren gehen und einzigartige Perspektiven erleben – dies ermöglicht Ihnen der Baumwipfelpfad im Nationalpark-Zentrum Lusen. Am Parkplatz beim Tier-Freigelände erfolgt der Zutritt zum weltweit längsten Pfad dieser Art über einen Einstiegs-turm, der mit Hilfe seines Aufzugs auch Senioren, Rollstuhlfahrern und Eltern mit Kindervagen einen bequemen und unbeschwernten Besuch ermöglicht. Die überwiegend aus Holz bestehende Konstruktion ist behutsam in den herrlichen Bergmischwald integriert und vermittelt ein unverfälschtes Naturerlebnis, das durch didaktische, erlebnis- und sinnorientierte Elemente entlang des Pfades verstärkt wird. Der Steg endet auf der Plattform des beeindruckenden Aussichtsturmes in einer Höhe von 44 Metern und verspricht einen fantastischen und nahezu grenzenlosen Ausblick: zum einen in Richtung Lusen auf ein besiedlungsfreies Gebiet mit Wald und Wildnis pur, zum anderen auf die gepflegte Kulturlandschaft des Bayerischen Waldes bis hin zu den Alpen. Der Baumwipfelpfad endet ebenerdig am Hans-Eisenmann-Haus mit seinem Informationszentrum.



Baumwipfelpfad
 Böhlmstraße 41
 94556 Neuschönau
 Tel.: 08558 974074
 info@baumwipfelpfad.by
 www.baumwipfelpfad.by

Öffnungszeiten
 Einlass bis 1 Stunde vor Ende der Öffnungszeiten!
 Infos: <http://www.baumwipfelpfad.bayern/bayerischer-wald/preise-oeffnungszeiten/oeffnungszeiten/>



Tier-Freigelände

Unter dem dichten Kronendach der mitteleuropäischen Laub- und Nadelwälder wächst im spärlichen Sonnenlicht nur wenig energiegeladige Nahrung – zu wenig für eine zahlreiche Großtierwelt. Zudem lassen sich frei lebende Tiere im reich strukturierten Naturwald schwer beobachten. Deshalb wurde ein 200 ha großes „Tier-Freigelände“ mit weitläufigen Landschaftsgehegen und Volieren angelegt. 45 heimische Tierarten ihre Lebensweise und ökologischen Bedeutung im Bergwald werden vorgestellt. Für den 7 km langen Rundweg sollte man sich 3–4 Std. Zeit lassen. Zwei Abkürzungsvarianten verringern die Strecke bis auf 3 km und die Gehzeit auf ca. 1 ½ Std. Alle Wege sind für Rollstuhlfahrer geeignet und werden im Winter geräumt und gesplittet.

Zugang

Der Hauptzugang liegt am Parkplatz P1 unweit des Besucherzentrums. Weitere Zugänge befinden sich an den Parkplätzen bei Altschönau und an der Böhlmstraße.

Der Eintritt in das Tierfreigelände ist frei, die Parkplätze sind gebührenpflichtig!



Das Hans-Eisenmann-Haus

An der Informationstheke im Eingangsbereich erwarten Sie fachkundige Mitarbeiterinnen, die Sie gerne über das Angebot des Nationalparks Bayerischer Wald informieren und Sie beraten.

2010 wurde das Hans Eisenmann Haus umgestaltet und zeigt sich heute in neuem Glanz.

Den Anfang machte der Foyerbereich. Neben modernen Infomedien bietet er nun auch einen angenehmen Ruhebereich und einen Nationalpark-Laden der Bund Naturschutz Service GmbH.

Die neue, modern gestaltete Ausstellung „Wege in die Natur“ erzählt die Geschichte des Nationalparks Bayerischer Wald: „Eine Geschichten von Wald und Menschen“. Eine kleine Cafeteria, das „Café Eisenmann“, mit zwei gemütlichen Außenterrassen und einem ansprechenden Gastraum lädt Besucher zum Verweilen ein.

Die Bibliothek des Hauses bietet den idealen Rahmen zum Schmökern in gemütlicher Atmosphäre. Ein umfangreiches Angebot für Kinder und Schulen rundet das Angebot im Besucherzentrum Hans Eisenmann Haus ab.

Besucherzentrum Hans-Eisenmann-Haus

Böhlmstraße 35
 94556 Neuschönau
 Tel.: 08558 96150
 heh@npv-bw.bayern.de
 www.nationalpark-bayerischer-wald.de

Öffnungszeiten

Vom 26. Dezember bis 30. April täglich 9:00 bis 17:00 Uhr
 1. Mai bis einschl. 8. November 9:00 bis 18:00 Uhr
 9. November bis einschließlich 25. Dezember geschlossen
 Eintritt frei!



Waldgeschichtliches Museum St. Oswald



Das Waldgeschichtliche Museum erzählt die Geschichte der Landschaft und der Entwicklung des Waldes seit der letzten Eiszeit.

„Der Mensch prägt den Wald“
 „Der Wald prägt den Menschen“
 „Wald entsteht“.

Seit September 2010 bietet das Waldgeschichtliche Museum St. Oswald eine Präsentation zur Geschichte der Landschaft und des Waldes im Erdgeschoß: Dort haben Sie z.B. in der MAGMAKAMMER die Möglichkeit, die Entstehung der Landschaft Bayerischer und Böhmerwald zu erleben. Oder reisen Sie mit einem MOORFAHRSTUHL 14.000 Jahre zurück in die Geschichte des Waldes. Überdies lernen Sie unsere wichtigsten Baumarten und Waldgesellschaften mit ihren Bewohnern kennen. Im Untergeschoss des Museums wird der Einfluss des Menschen auf den Wald und die Region dargestellt – von den Spuren der ersten Jäger über die Besiedlungsgeschichte, Goldenen Steige und Glasindustrie bis hin zur modernen Forstwirtschaft. Die Ausstellung im Obergeschoss zeigt, wie das Leben im Wald die Menschen in der Region geprägt und beeinflusst hat. Ein begehbare Baum mit Vogelneest und Wurzelhöhle verbindet die drei Stockwerke des Museums.

Waldgeschichtliches Museum St. Oswald

Klosterallee 4
 94568 St. Oswald
 Tel.: 08552 9748890
 wgm@npv-bw.bayern.de

Öffnungszeiten

Täglich von 9–17 Uhr geöffnet.
 Montag Ruhetag
 24. und 25. Dezember geschlossen.
 Eintritt frei!



Nationalpark-Zentrum Falkenstein

Besucherzentrum Haus zur Wildnis

Das Besucherzentrum Haus zur Wildnis informiert seine Gäste über die Nationalparke Bayerischer Wald und Šumava sowie die umgebende Region beiderseits der Landesgrenze. Die Entwicklung der Nationalparkwälder hin zur Wildnis steht dabei im Mittelpunkt. Das „Haus zur Wildnis“ ist mit seinem vielfältigen Angebot ein ideales Ausflugsziel für die gesamte Familie: der Fußweg führt durch ein Tier-Freigelände mit Steinzeithöhle, Wildpferd, Urrind, Wolf und Luchs.



Haus zur Wildnis
Ludwigsthal
94227 Lindberg
Tel. +49 9922 50020
hzw@npv-bw.bayern.de

Öffnungszeiten

Vom 26. Dezember bis 30. April
täglich 9:00 bis 17:00 Uhr
1. Mai bis einschl. 8. November
9:00 bis 18:00 Uhr
9. November bis einschließlich
25. Dezember geschlossen
Eintritt frei!

- ▲ Ausstellung „Zeiten der Wildnis“ mit Einblick in das vielfältige Leben und die Entwicklung einer Totholzfläche
- ▲ Vorstellung der Forschungsarbeit im Nationalpark
- ▲ 3D-Kino über ca. 20 Minuten versetzt den Besucher in eine Reise durch die Wildnis
- ▲ „Spiel und Erlebnis“-Raum für Kinder
- ▲ Ausstellungsexponate
- ▲ Gastronomie mit freundlichem, lichtdurchflutetem Restaurant und großer Sonnenterrasse
- ▲ Schmankerl aus der Region, Eis und Kuchen aus der eigenen Konditorei
- ▲ Durchgehend warme Küche

Steinzeithöhle

Eine Reise ins Eiszeitalter des Bayerischen Waldes!
Der Blick in die Vergangenheit beginnt in der Steinzeithöhle mit einer Zeitreise in die Urgeschichte.

Wie es wohl war, als unsere Ahnen den damaligen Großtieren begegneten, die die Landschaft des Bayerischen Waldes im Eiszeitalter durchstreiften?

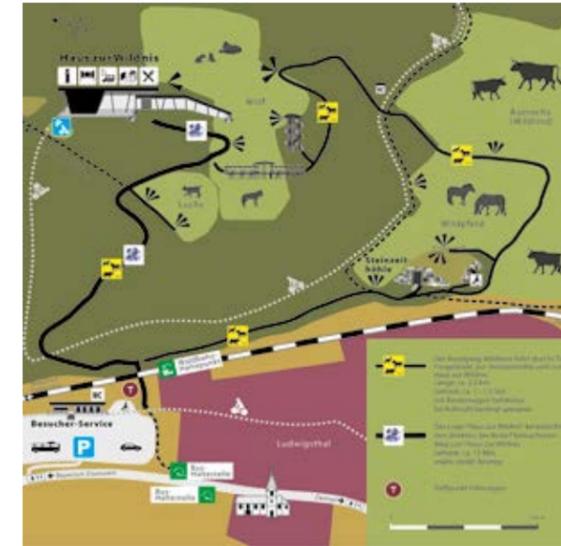
Mit dem Tier-Freigelände bei Ludwigsthal greifen wir dieses spannende Thema auf. Auerochsen, Wisente, Wildpferde – imposante Huftiere, die während der Eiszeiten hier heimisch waren, können vom Besucherweg aus beobachtet werden. Er führt in eine dunkle Felshöhle, wo eindrucksvolle Höhlenmalereien von lebensnah skizzierten Wildtieren rekonstruiert wurden.

Ein informativer Film, Schautafeln und 3D-Animationen illustrieren zudem den Wandel von Klima, Landschaft und Tierwelt seit der letzten Eiszeit und der beginnenden Nacheiszeit und zeigen, wie der Mensch durch Neuerungen in der Jagdtechnik auf diese Umwelt- und Klimaänderungen reagierte.



Öffnungszeiten

Vom 26. Dezember bis 30. April
täglich 9:00 bis 17:00 Uhr
1. Mai bis einschl. 8. November
9:00 bis 18:00 Uhr
9. November bis einschließlich
25. Dezember geschlossen
Eintritt frei!



Tier-Freigelände

Eingebettet in eine vielgestaltige Waldlandschaft wurden am Rande der Ortschaft Ludwigsthal um das auf einer Anhöhe gelegene Informationszentrum „Haus zur Wildnis“ auf einer Fläche von rund 65 Hektar vier Großgehege errichtet und zum Tier-Freigelände im Nationalparkzentrum Falkenstein zusammengefasst.

Beobachten Sie die Luchsfamilie, das heulende Wolfsrudel oder die friedlich weidenden Wildpferde und Urrinder als Vertreter der einstigen Megafauna des Eiszeitalters in den drei naturnah gestalteten Freigehegen.

Das Tierfreigelände ist ganzjährig und stets frei zugänglich, im Winter geräumt und gestreut! Die Besucherwege sind sehr gut beschildert und auch für Kinderwagen und Rollstühle geeignet.

Zugang

Der Hauptzugang zum Tier-Freigelände im Nationalpark-Zentrum Falkenstein liegt am Besucherparkplatz an der B 11, unweit des Informationszentrums „Haus zur Wildnis“ bei Ludwigsthal.

Der Eintritt in das Tierfreigelände ist frei, der Parkplatz ist gebührenpflichtig! Ökologisch sinnvoll und bequem können Sie das Zentrum auch mit der „Waldbahn“ erreichen.

- Rundweg ca. eineinhalb Kilometer vom Parkplatz an der B 11 in Ludwigsthal zum Haus zur Wildnis
- Großzügig angelegtes Gelände mit Luchsen, Wolfsrudel, Wildpferden und Urrindern
- Überdachte Brücke aus Rundholz
- Aussichtsturm mit interessanten Perspektiven zur Beobachtung der Tiere und einzigartigem Blick auf die schier endlose Waldlandschaft zwischen Arber, Großem Falkenstein und Rachel

Das Rothirschgehege in Scheuereck



Das im Oktober 2007 nach Kompletterneuerung wiedereröffnete Rothirschgehege bei Scheuereck bietet auf einer Fläche von 9 Hektar Naturerlebnisse der besonderen Art. Auf einem 300 Meter langen mitten durch das Gehege angelegten Wanderweg und zwei Aussichtsplattformen mit Sitzgruppen können Sie im Sommerhalbjahr die Tiere hautnah erleben. Eine überdachte Aussichtskanzel an der Winterfütterung bietet selbst bei schlechtem Wetter zusätzlich optimale Möglichkeiten, unsere derzeit größte heimische Säugetierart vor naturnaher Waldkulisse zu beobachten.

Der Wanderweg durch das Gehege ist während der Brunft- und Winterzeit nicht für den Publikumsverkehr geöffnet.

Das Rothirschgehege, seit Jahrzehnten Markenzeichen von Scheuereck, kann in der Zeit von Mitte Mai bis Ende Oktober im Stundentakt auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Falkenstein-Bus der Fa. Lambürger) erreicht werden. Es ist Ausgangspunkt und Bestandteil des von der Nationalparkverwaltung organisierten Führungsprogramms.

NATIONALPARK-GASTRONOMIE
IM BESUCHERZENTRUM „HAUS ZUR WILDNIS“ MIT TIER-FREIGELÄNDE

Bio-Gastronomie mit freundlichem, lichtdurchflutetem Restaurant und großer Terrasse · Kindererlebensraum · Steinzeithöhle · 3D-Kino · Wurzelgang · www.gastronomie-hauszurwildnis.de
Ludwigsthal · Großparkplatz an der B11 · 94227 Lindberg · Telefon 09922/5002133
Öffnungszeiten: 26.12.–31.3. täglich 10–17 Uhr · 1.4.–einschließlich 1. Nov.–Woche 10–18 Uhr

Racheldiensthütte
Das Ausflugsziel zu Füßen des Großen Rachels im Nationalpark Bayerischer Wald

Auf 876 m der ideale Ausgangspunkt sowie die barrierefreie Rast- und Einkehrmöglichkeit bei Wanderungen zum Rachelsee, Rachelkapelle, zum Großen Rachel, zum Prädikatswanderweg Goldsteig oder vielen weiteren Touren im Nationalpark. Kulinarische Erlebnisse mit Diensthütt'n Schmankerl, Brotzeiten, Vegetarischem und süße Verführungen.

Die Racheldiensthütte ist tagsüber mit dem Igelbus erreichbar, vor 8 Uhr und nach 18 Uhr auch mit dem Pkw.

Täglich von 9.30–18.00 Uhr von Mai–Oktober geöffnet!
Mobil 0170 4025996

g'mütliche Stund'n wünscht Familie Wichtl

Besucherzentrum Srní



Jeweils eine Autostunde von Philippsreut bzw. Bayerisch Eisenstein entfernt liegt das Besucherzentrum Srní. In dieser Einrichtung stehen die Wölfe im Mittelpunkt. Sie sind in einem drei Hektar großen Gehege untergebracht. Mitten durch das Gehege führt ein Hochsteg, etwa 4 Meter über dem Erdboden. Er ist zirka 300 Meter lang und ermöglicht von Aussichtspunkten aus nicht nur das Beobachten der faszinierenden Tiere, sondern informiert auch über die Kommunikation im Rudel. Zum Gehege führt ein Kreis-Lehrpfad, der die Besucher mit im Böhmerwald vorkommenden Raubtier-Spuren und einigen hiesigen Bäumen und Pflanzen bekanntmacht. Personen mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit haben Zugang

zum Hochsteg über einen dafür angepassten Pfad, der vom ausgewiesenen Parkplatz zum Hochsteg führt. Für die kleinen Besucher ist auch ein Spielplatz angelegt.

Besucherzentrum Srní
Tel. (+420) 731 530 267
ncsrni@npsumava.cz
www.npsumava.cz

Öffnungszeiten
Siehe:
<http://www.npsumava.cz/de/>

Luchse, Hirsche und Wölfe beobachten im Nationalpark Šumava

Jedes Jahr besuchen den Nationalpark Šumava etwa zwei Millionen Touristen – Tendenz steigend. Für die Verantwortlichen besteht eine große Herausforderung darin, das Aufkommen bestmöglich zu verteilen – einerseits natürlich um auf die Natur Rücksicht zu nehmen, andererseits aber auch um ihre Schönheit zu zeigen und Bildung zu vermitteln. Als guter Weg hat sich die Einrichtung von Besucherzentren an unterschiedlichen, sorgfältig ausgewählten Standorten erwiesen.

Erst im Jahr 2015 wurden im Rahmen des Zoologischen Programms die Besucherzentren bei Kvilda und Srní eröffnet, die Beobachtungen von Luchsen, Hirschen und Wölfen möglich machen. Ziel aller Projekte des Zoologischen Programms ist, ökologische Bildung zum Thema Wildtiere und Fische zu vermitteln und deren Existenz in einem vom Menschen beeinflussten Gebiet zu sichern. Gleichzeitig werden auch mögliche Energieeinsparungen und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen thematisiert, die mit der technischen Umsetzung und Ausstattung der Objekte einhergehen.

Nationalpark-Kurzsteckbrief

- 1991 zum Nationalpark ernannt
- Mit 68.064 ha der größte Nationalpark in Tschechien
 - Höchster Gipfel: Plöckenstein (1378 m)
 - Naturausstattung: 80 % Wald, 9 % landwirtschaftliche Flächen, 11 % übrige waldlose Flächen, bebaute Siedlungsbereiche, Wege und Straßen, Wasserflächen u.a.
 - Wegenetz: rund 300 km markierte Radwege, 300 km markierte Langlaufstrecken, 500 km markierte Wanderwege, 60 km Fluss-Strecken für Wassersport
 - Besucherzahl: ca. 2 Millionen pro Jahr

Besucherzentrum Kvilda

Die Einrichtung liegt nahe an der bayerisch-böhmischen Grenze, etwa 20 Kilometer nördlich von Philippsreut. Sie ist dem Rothirsch und seinen Artverwandten gewidmet und verfügt zudem über ein Luchsgehege. Dreh- und Angelpunkt ist das Zentrumsgebäude, ein Passivhaus, das seine Energie aus erneuerbaren Energiequellen bezieht. Von dort aus startet ein etwa 2,5 Kilometer langer Rundweg („Hirschweg“), auf dem die Besucher heimische Baum- und Pflanzenarten kennenlernen können.

Der Erlebnispfad führt durch das neun Hektar große Rotwildgehege, in dem drei Aussichtstürme integriert sind. Von deren Plattform aus lassen sich die majestätischen Tiere aus der Nähe gut beobachten. Entlang des Pfades laden Bänke immer wieder zu einer Rast ein. Das gesamte Areal ist für Besucher mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit zugänglich und verfügt auch über einen Kinderspielplatz.



Besucherzentrum Kvilda
Tel. (+420) 731 530 341
nckvilda@npsumava.cz
www.npsumava.cz

Öffnungszeiten

Siehe:
<http://www.npsumava.cz/de/>

Die Info-Zentren und ihre Ausstellungen

Kvilda: Hier werden die zwei Grundprinzipien des Umgangs mit dem Wald im Nationalpark Šumava vorgestellt – das Prinzip des menschlichen Eingriffs und des fehlenden menschlichen Eingriffs.

Svinná Lada: Im Jahr 2011 wurde die Einrichtung – sie ist eine der ältesten – umfangreich renoviert. Die neue Ausstellung präsentiert die Moore des Böhmerwaldes.

Rokyta: Die Dauerausstellung beschäftigt sich mit der Geschichte und der Besiedlung des oberen Böhmerwaldes, insbesondere mit der Waldwirtschaft und dem Flößen von Holz.

Kašperské Hory: Die Besucher erfahren Interessantes über die Wald-Ökosysteme, die Schönheit der eiszeitlichen Seen und Wasserläufe, die Entwicklung und Bedeutung der Moore für den Wasserspiegel im gesamten Gebiet und die Bewahrung der Artenvielfalt.

Idina Pila: Die Ausstellung beschäftigt sich mit der geologischen Exposition des Boubín, dem Boubín-Urwald und weiteren geschützten Gebieten der näheren Umgebung.

Stožec: Hier geht es um die Vielfalt des Lebens im Wald im Nationalpark Šumava und die Verwandlung der Landschaft durch den Menschen, z.B. durch den Bau des Schwarzenberger Kanals.

Březník: Die saisonal geöffnete Einrichtung befindet sich im Gebäude des rekonstruierten historischen Schwarzenberger Forsthauses auf dem Březník und thematisiert u.a. den Schriftsteller Karel Klostermann.

Aussichtsturm Poledník (Mittagsberg): In der ersten Etage ist eine Servicetheke; die zweite Etage ist der Geschichte des Poledníks gewidmet; in der dritten Etage befindet sich die Ausstellungsfläche. Der Aussichtsturm mit Umgang ist 37 m hoch und bietet einen herrlichen Ausblick auf die nähere und fernere Umgebung, und zwar in vollen 360°.

Genaue Infos und Öffnungszeiten:
www.npsumava.cz



Vom Wald das Beste

Im Herzen des Bayerischen Waldes liegt der älteste Nationalpark Deutschlands. Um dieses Naturparadies liegt die „Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald“. Sie erstreckt sich vom großen Arber bis nach Finsterau. 13 Gemeinden bilden zusammen diese starke touristische Einheit – mit jährlich über 1,4 Millionen Gäste-Übernachtungen. Die „Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald“ ist eine der schönsten und „wildesten“ Natur-Landschaften Deutschlands: eine grüne Waldlandschaft mit endlos erscheinenden Bergketten und fast unberührt wirkenden eiszeitlichen Seen. Der Leitgedanke des Nationalparks, die Natur Natur sein zu lassen, macht es den Besuchern möglich, das Entstehen eines neuen, einzigartigen Waldes mitzuerleben. Zusammen mit dem angrenzenden tschechischen Nationalpark Šumava bildet die Ferienregion das größte Waldschutzgebiet Mitteleuropas. Hier erlebt man faszinierende und selten gewordene Wildtiere, wie Luchs, Eule, Fischotter oder Wanderfalke.

Gleichzeitig erlebt man eine spannende Kulturlandschaft mit beeindruckenden Sehenswürdigkeiten entlang der bekannten „Glasstraße“. In den vielen Glashütten in der Region können Gäste aus erster Hand erfahren, wie Glas hergestellt wird. Sie können den Herstellungsprozess nicht nur hautnah erleben, sondern in vielen Glashütten sogar einmal selbst versuchen, ihr eigenes Glas zu blasen. Darüber hinaus nimmt die Museumswelt der Ferienregion seine Besucher mit auf eine spannende Wissensreise, die seinesgleichen sucht, egal ob Holz, Tier, Mensch, Geschichte, Kulinarik oder Genuss im Mittelpunkt stehen. Die „Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald“ ist ein Familien- und Kinderparadies für junge neugierige „Waldläufer“ und ein Eldorado für Aktivurlauber, die sich Sommer wie Winter zu Fuß, mit dem Rad oder auf Skiern gerne in der Natur bewegen.

Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald

Tourist-Info Bayerisch Eisenstein,
Tel. 09925 9019001, www.bayerisch-eisenstein.de
Touristinformation Frauenau,
Tel. 09926 7979001, www.frauenau.de
Tourismusbüro Hohenau,
Tel. 08558 7389021, www.hohenau.de
Tourist-Info Kirchdorf im Wald,
Tel. 09928 94030, www.kirchdorf-im-wald.de
Tourist-Information Langdorf,
Tel. 09921 9489020, www.langdorf.de
Tourist-Info Lindberg,
Tel. 09922 7099021, www.gemeinde-lindberg.de

Tourist-Info Mauth-Finsterau,
Tel. 08557 79190-01, www.mauth.de
Tourismusbüro Neuschönau,
Tel. 08558 73890-11, www.neuschoenau.de
Tourist-Info Sankt Oswald-Riedlhütte,
Tel. 08553 8919201, www.sankt-oswald-riedlhuette.de
Touristikbüro Schönberg/Eppenschlag,
Tel. 08554 960441, www.schoenberg-bayerwald.de
Tourist-Information Spiegelau,
Tel. 08553 8919110, www.spiegelau.de
Touristinfo Zwiesel,
Tel. 09922 7099011, www.zwiesel.de



Besonders hervorzuheben ...
Nationalparkzentren Lusen und Falkenstein
Glasmuseum mit Gläsernen Gärten
NaturparkWelten Grenzbahnhof
Waldgeschichtliches Museum
Freilichtmuseum Finsterau

Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald
Konrad-Wilsdorf-Straße 1
94518 Spiegelau
Tel. 08553 9793943
info@ferienregion-nationalpark.de
www.ferienregion-nationalpark.de

VOM WALD DIE BESTEN PUBLIKATIONEN

Pocketguides
zu verschiedenen Themen
in praktischen Einsteck-Formaten

Karten

Wandern, Radeln, Erlebnisse
zu verschiedenen Jahreszeiten



Woid G'sichter
Porträts über Bayerwald-Botschaftern

FERIENREGION NATIONALPARK BAYERISCHER WALD



Bestellen
unter
0800 0008465

VOM WALD
DAS BESTE!



www.ferienregion-nationalpark.de



Zwischen Bayern, Böhmen und Österreich

Dreiländereck Bayerischer Wald



In der Ferienregion am Dreiländereck Bayerischer Wald erwarten den Gast eine unverfälschte Kultur- und Erholungslandschaft und abwechslungsreiche Sport- und Wandermöglichkeiten.

Der 1167 m hohe Haidel, über den einst die Salzsäumer nach Böhmen zogen, ist mit Aussichtsturm und Infopavillon das Wahrzeichen der Region. Er begeistert mit einem atemberaubenden Rundblick über die bayerisch-böhmischen Grenzwälder bis weit hinein in die Alpen. Bizarre Felsformationen, die sich im Laufe der Jahrtausende gebildet haben, verhalten dem Dreiländerberg Dreisessel (1312 m) zu seiner geheimnisvollen, sagenumwobenen Berühmtheit. Er ist Ausgangspunkt verschiedenster, auch grenzüberschreitender Wanderungen. Deutschlands Premium-Wanderweg, der „Goldsteig“, verläuft durch einen Teil der Dreiländereck-Gemeinden und führt auf Steigen und Wegen weiter bis Passau.

Vielseitig und attraktiv sind die Freizeit-Möglichkeiten: 18-Loch-Golfplatz, Naturfreibäder mit großen Kinderspielflächen, E-Bike-Verleihstationen, Stauseen zum Baden und Angeln und ein ganzjährig geöffneter Campingplatz. Ob auf Skiern oder „Schusters Rappen“: Wer Ruhe und landschaftliche Schönheit schätzt, der ist hier bestens aufgehoben. Zahlreiche Wanderwege und Loipen führen vom Bayerischen Wald in den Böhmerwald, den tschechischen Teil des größten Waldnationalparks Europas. Insgesamt bieten rund 500 Loipenkilometer grenzüberschreitendes Langlaufvergnügen. Die auf bayerischer Seite gestarteten Langlauftouren können vom Langlaufzentrum Mauth-Finsterau und von Haidmühle-Bischofsreut beliebig auf tschechischem Gebiet fortgeführt werden. Ausreichend Schnee ist hier in der kalten Jahreszeit immer garantiert! Nicht umsonst finden in Haidmühle die Internationalen Schlittenhunderennen statt. Jeder Ort

verfügt über Rodelwiesen, Übungshänge, Loipeneinstiege, Schlepplifte, Ski-Schulen und Flutlichtanlagen. Keine rasanten Abfahrten, aber idyllische Hänge gibt es in der gesamten Region. Im Skizentrum Mitterdorf in der Gemeinde Philippsreut kommt auch bei passionierten Skifahrern Begeisterung auf. Maschinell gespurte und bei Bedarf beschneite Abfahrten von 300 bis 1200 m laden Wintersportler der verschiedenen Leistungsklassen ein – vom Anfänger bis zum Rennläufer, vom Kleinkind bis zum Senior.

Tourismbüro Grainet,
Tel. 08585 9600-0, www.grainet.de

Tourist-Information Haidmühle,
Tel. 08556 97263-20, www.haidmuehle.de

Tourist-Info Hinterschmiding,
Tel. 08551 5325 oder 96240,
www.hinterschmiding-tourismus.de

Touristinfo Jandelsbrunn,
Tel. 08583 960015, www.jandelsbrunn.de

Touristinfo Neureichenau,
Tel. 08583 960120, www.neureichenau.de

Gemeinde Philippsreut,
Tel. 08550 91017, www.philippsreut.de

Besonders hervorzuheben...

Dreiländerberg Dreisessel mit Steinerem Meer
Haidel-Aussichtsturm
Adalbert-Stifter-Museum
Int. Schlittenhunderennen
Skizentrum Mitterdorf

Dreiländereck Bayerischer Wald
Dreisesselstraße 8
94089 Neureichenau
Tel. 08583 960120
tourismus@neureichenau.de
www.dreilaendereckbayerischer-wald.de



Das **Bergdorf Hüttenhof** mit seinen Luxuschalets bietet einen einzigartigen und luxuriösen Rückzugsort im Herzen des Bayerischen Waldes. Die 9 exklusiven Holzchalets mit Kachelofen bieten mit 84 m² bzw. 103 m² reichlich Platz für 2-4 Personen. Das individuell abgestimmte Frühstück wird in der gemütlichen Stube gedeckt. Abends beliefern wir Sie mit regionalen Gaumenfreuden oder verwöhnen Sie in unserem Restaurant. Der eigene, sehr persönliche Wellnessbereich mit Außenwhirlpool und Sauna lässt keine Wünsche offen.



Hüttenhof
WELLNESS, KUSCHELN & GLÜCKSMOMENTE
★★★★



Adults only

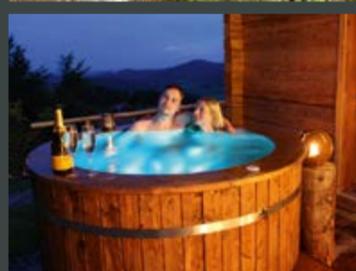
Das **Wellnesshotel Hüttenhof** ist der perfekte Ort, die Zeit zu zweit kinderfrei zu genießen.

Lassen Sie uns Ihren Gaumen kitzeln. Mit Regionalen Produkten, einfallsreichen Kreationen und zahlreichen Geschmacksexplosionen.

Unsere neue, **3000 m² große Wellnesswelt** wird Sie verzaubern. Entspannen Sie in der Saunawelt mit Finnischer- und Biosauna, Dampfbad und Eisnebelgang. Die Saunalounge, exklusive Relaxoasen und als Highlight der Sole-Infrarot-Ruhe-raum sind der perfekte Rückzugsort, um vom Alltagsstress Abstand zu gewinnen. Lassen Sie sich im Infinity-Pool treiben und genießen Sie den märchenhaften Weitblick auf den Bayerischen Wald.

Unsere Wohlfühlzimmer und Spa-Suiten sind luxuriös ausgestattet. Der Whisper-Airpool sowie die Sauna und der Effektkamin im Zimmer sorgen für knisternde Atmosphäre.

Geschenk-Gutscheine
jetzt bestellen
(auch online möglich)
Wir beraten Sie gerne unter
08585 96050



Hüttenhof - Wellnesshotel und Luxus-Bergchalets
Inh. Helmut Paster
Hobelsberg 23 · D-94143 Grainet · Tel. +49 (0)8585 96050
info@hotel-huettenhof.de · www.hotel-huettenhof.de



Ein Geheimtipp für Entdecker und Genießer: Die „schwarze Perle“, wie die preisgekrönte Flusslandschaft Ilz genannt wird, besticht durch eine in weiten Teilen unberührte Natur und eine Vielzahl an seltenen Pflanzen und Tieren. Das letzte Wildwasser Ostbayerns lädt zum Staunen ein: Nicht nur Naturliebhaber entdecken auf mehr als 1000 km zum Teil prämierten Wanderwegen wie Goldsteig, Ilztalwanderweg, Pandurensteig und Pilgerweg „Via Nova“ in dem idyllischen Tal immer wieder neue Facetten der Natur.



Bizarre Felsformationen befinden sich rund um den Wackelstein. Ein einziger Mensch kann diesen mindestens 50 Tonnen schweren Granitblock zum Wackeln bringen! Die Wildbachklamm Buchberger Leite ist eines von „Bayerns schönsten Geotopen“ und zählt zu den beeindruckendsten Schluchtlandschaften Bayerns.

Seinen Namen verdanken das Ilztal & Dreiburgenland unter anderem drei Burgen: Schloss Engburg, Saldenburg und Schloss Fürstenstein. Lohnenswert ist ein Besuch auf Schloss Fürsteneck mit seiner barocken Schlosskirche und der Ilz-Infostelle des Naturparks Bayerischer Wald.

Am Wochenende bietet sich eine Fahrt mit der Ilztalbahn entlang der wild-romantischen Ilz nach Passau an – ein unvergessliches Erlebnis! Viel zu entdecken gibt es auch im Museumsdorf Bayerischer Wald, einem der größten Freilichtmuseen Europas mit rund 140 Original-Gebäuden aus der Zeit zwischen 1580 und 1850. Noch weiter zurück in die Vergan-

genheit führt ein Besuch im Keltendorf Gabreta. Hier haben keltische Vorfahren ihre Spuren hinterlassen. Nicht weniger wild ist die Westernstadt Pullman City.

Auch im Winter macht ein Urlaub oder Ausflug im Ilztal & Dreiburgenland Spaß: Verträumte Winterlandschaften, Ruhe und Naturgenuss verzaubern bei einer Schneeschuhwanderung. Gespurte Loipen laden zum Langlaufen ein, Romantiker genießen die verschneiten Winterwälder bei einer Pferdeschlittenfahrt. Apropos Winter: Das weltweit größte Winter-Motorradtreffen – das Elefantentreffen – lockt jedes Jahr Ende Januar Motorrad-Freaks ins Ilztal & Dreiburgenland.



Tourist-Information Aicha vorm Wald,
Tel. 08544 9630-22, www.aichavormwald.de
Tourist-Information Büchlberg,
Tel. 08505 9008-13, www.buechlberg.de
Tourist-Information Eging am See,
Tel. 08544 9612-14, www.eging.de
Tourist-Info Fürsteneck,
Tel. 08555 961910, www.fuersteneck.de
Tourist-Information Fürstenstein,
Tel. 08504 91550, www.fuerstenstein.de
Tourist-Information Hutthurm,
Tel. 08505 9001-15, www.hutthurm.de

Tourist-Info Neukirchen vorm Wald,
Tel. 08504 9152-0,
www.neukirchen-vorm-wald.de
Tourist-Information Perlesreut,
Tel. 08555 961910, www.perlesreut.de
Tourist-Information Ringelai,
Tel. 08555 9614-11, www.ringelai.de
Tourist-Information Röhrnbach,
Tel. 08582 9609-40,
www.roehrbach.de
Tourist-Information Ruderting,
Tel. 08509 9005-0, www.ruderting.de

Tourist-Information Saldenburg,
Tel. 08504 9123-12, www.saldenburg.de
Touristikverein Salzweg,
Tel. 0851 94998-0, www.salzweg.de
Tourist-Information Tiefenbach,
Tel. 08509 9009-0,
www.gemeinde-tiefenbach.de
Tourist-Information
Tittling/Witzmannsberg,
Tel. 08504 401-14, www.tittling.de
Tourismusbüro Thurmansbang,
Tel. 08504 1642, www.thurmansbang.de

Besonders hervorzuheben ...

Wilde Wasserlandschaften
Burgen-Romantik
Museumsdorf Bayer. Wald,
Westernstadt Pullman City

Ilztal & Dreiburgenland
Rathausplatz 1
94116 Hutthurm
Tel. 08505 900145
info@ilztal.de
www.ilztal.de



Entspannen, Chillen und Relaxen 2020

2 Übernachtungen mit $\frac{3}{4}$ Verwöhpension

- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Nachmittagssnack inkl. Kaffee und Tee
- 6-Gänge-Abendmenü
- Nutzung unserer Wellnessoase
- Teilnahme am Wochenprogramm
- Gutschein für einen Cocktail Ihrer Wahl
- Honig-Traum-Peeling (20 Minuten)
- Aromaöl-Teilkörpermassage (25 Minuten)
- 10,00 €-Gutschein für eine weitere Behandlung

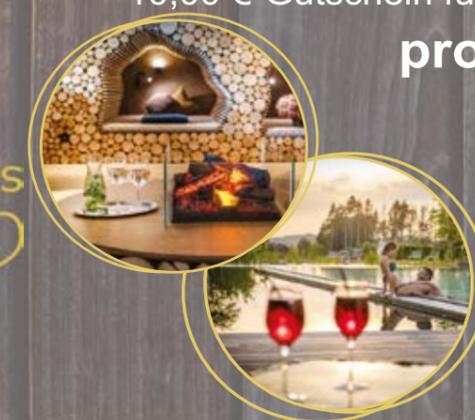
pro Person ab 328,- €

(gültig bis 15.12.2020)



Wir sind Sieger des
bsw-Award
„Schönste
Schwimmbad- und
Wellnessanlage“
unter 300 Objekten
aus 9 Ländern

Das
Stemp
Wellnessresort



Herbert Stemp
Goldener Steig 24
D - 94124 Büchlberg
Tel. +49(0)8505 / 91 67 90-148
info@das-stemp.de
www.das-stemp.de

Sommer erleben in den Bayerwald-Städten **Freyung – Grafenau – Waldkirchen**



Im Herzen des Bayerischen Waldes erwarten Sie die Zentren mit der reinsten Luft Deutschlands und vielen Highlights

Highlights | Events

Konzert mit Monika Drasch Quartett in Grafenau

24. September, im Rahmen der Europäischen Wochen

Kastaninensonntag Grafenau

18. Oktober, verkaufsoffen am Stadtplatz

Konzert der Stadtkapelle Waldkirchen

24. Oktober im Bürgerhaus

Familieneinkaufssonntag Waldkirchen

25. Oktober, von 10 – 17 Uhr

Geführte Erlebniswanderung in Freyung

Jeden Dienstag durch die einzigartige Wildbachklamm Buchberger Leite

Pferdekutschfahrten auf dem Sammerhof bei Freyung

Täglich nach Anmeldung, Anm. unter Tel. 08551 1487



„Freyunger Wandersafari zu Bär, Luchs & Co.“

- * 3 Übernachtungen in einer Ferienwohnung, Privatpension, Gasthaus oder Hotel
- * Wanderrucksack gefüllt mit Spezialitäten aus der Region (pro Buchung)
- * Führung im Tierfreigelände bei Bär, Luchs, Wolf & Co
- * Geführte Tour durch die Wildbachklamm Buchberger Leite
- * Kostenloser Eintritt für den weltweit längsten Baumwipfelpfad der Welt

Pro Person

ab 85,- Euro



Natur BÄRleben

Grafenauer Wildnis-Packerl mit Waldbaden, Wildtieren & mehr

- * 3 ÜN mit Frühstück je nach gebuchter Kategorie
- * Besuch bei Bären, Wölfen und Luchsen im Tierfreigelände des Nationalparks Bayerischer Wald mit Führung
- * Sonderführung Waldbaden mit einem ausgebildeten Yoga-Lehrer
- * Eintritt zum weltweit längsten Baumwipfelpfad
- * Wanderrucksack mit kleinen Überraschungen und regionalen Spezialitäten

ab 105,- Euro

pro Person



WALDKIRCHNER WANDER- und RADLHERBST

- * 2 ÜF im Hotel
- * Waldkirchner Wanderkarte inkl.
- * Waldkirchner Gästekarte inkl.
- * Stadtplan inkl.
- * Begrüßungsschnappserl gratis
- * FRG-Glaskrug 0,2l gratis (1x pro Buchung)

ab 99,- Euro



www.freyung.de

www.grafenau.de

www.waldkirchen.de

Besonders hervorzuheben ...

- Schloss Wolfstein mit Museum
- Schramlhaus mit Heimatmuseum
- Weinfurter Bergglashütte
- Wildbachklamm Buchberger Leite
- Auenpark

Touristinformation Freyung
Rathausplatz 2
94078 Freyung
Tel. 08551 588150, Fax 588290
touristinfo@freyung.de
www.freyung.de

FREYUNG

Die Kreisstadt liegt vor den Toren des Nationalpark Bayerischer Wald. Das Wahrzeichen und gleichzeitig ältestes Baudenkmal stellt das um 1200 errichtete Schloss Wolfstein dar, in dem sich heute das Museum Jagd-Land-Fluss, eine Nationalpark/Naturpark-Infostelle sowie die landkreis-eigene Galerie befinden. Im Stadtzentrum liegt das Schramlhaus, das älteste Bauernhaus im Ort (erbaut um ca. 1700). Es bietet einen Einblick in das Leben in einem alten „Waidlerhaus“, beherbergt u.a. eine Hinterglasausstellung und eine Miniaturausstellung. Sehenswert ist auch die Bergglashütte Weinfurter im Ortsteil Geversberg. Zahlreiche Wanderwege in und um Freyung bieten den Wanderfreunden und Aktivurlaubern umfassende Möglichkeiten, die Natur zu genießen, vor allem in der Wildbachklamm Buchberger Leite, einem der schönsten Geotope Bayerns. Auch im Winter ist Freyung eine Reise wert: Neben dem Skigebiet mit zwei Skiliften und Skischulen verfügt Freyung über bestens präparierte Loipen jeder Schwierigkeitsstufe. Für Abwechslung sorgen eine lustige Rodelbahn, eine Eishalle zum Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen und für Spaziergänger geräumte Winterwanderwege.



GRAFENAU

Der Luftkurort ist die älteste Stadt des Bayerischen Waldes und wurde 2012 zu Bayerns Kinderland-Hauptstadt ernannt. Familien mit Kindern wird ganzjährig und 7 Tage in der Woche ein abwechslungsreiches Programm geboten. Die Top-Einrichtungen vom Erlebnis-Freibad „Bärenwelle“ über die Indoor-Erlebniswelt „Babalu“ bis hin zur Sommerrodelbahn „Bärenbob“ und dem neu gestalteten KurErlebnispark BÄREAL mit Abenteuerspielplatz, Bärenhöhle und Minigolf ermöglichen einen Familienurlaub der Extraklasse. Im BÄREAL steht darüber hinaus nicht nur symbolisch das „Tor zur Wildnis“: In einem historischen Gebäude am Stadtplatz, in dem früher das alte Rathaus und ab 1900 das Amtsgericht untergebracht waren, hat die Verwaltung des Nationalpark Bayerischer Wald ihren Sitz. Hier finden Wanderfreunde einen idealen Ausgangspunkt für genussreiche Touren – im Sommer wie im Winter. Auch Fernwanderwege wie der Gläserne Steig oder der Traumpfad Ilz machen Station in Grafenau. Zahlreiche Veranstaltungen bereichern das Kulturleben der Bärenstadt, deren Name auf das Tier-Motiv in ihrem Wappen verweist. Sie orientieren sich am Zeitgeist genauso wie an der bewegten Vergangenheit als Säumerstadt. Wer historisch interessiert ist, dem sei auch ein Besuch im Stadtmuseum, im Schnupftabakmuseum und Bauernmöbelmuseum empfohlen.



Besonders hervorzuheben ...

- KurErlebnispark BÄREAL mit Tor zur Wildnis
- Rodelbahn „Bärenbob“
- Indoor-Erlebniswelt „Babalu“
- Bauernmöbel- und Schnupftabak- und Stadtmuseum
- Historischer Stadtplatz

Touristinformation Grafenau
Rathausgasse 1
94481 Grafenau
Tel. 08552 962343, Fax 4690
tourismus@grafenau.de
www.grafenau.de

REGEN

Der Schwarze Regen verleiht dieser Stadt ihren unvergleichlichen Charme. Mitten durchs Zentrum bahnt sich der längste Fluss des Bayerischen Waldes seinen Weg. Dort, auf einer Insel, ist der Kurpark angelegt, eine Oase der Ruhe und zugleich Platz für Geselligkeit. Bänke laden am Ufer, inmitten von Rosenbeeten und unter begrünten Pagoden, zum Verweilen ein. Künstler aus der Region zeigen entlang des Skulpturenwegs, einer „Galerie im Freien“, ihre Werke. Von hier aus lassen sich auch viele kleinere und größere Wanderungen starten, u.a. die 13 Terrainkurwanderwege, die durch ursprüngliche Landschaft und zu einmaligen Sehenswürdigkeiten führen. Ein besonderes Erlebnis ist eine Führung durch die 21 Bier- und Eiskeller, etwa 300 Jahre alter Gewölbe. Sie sind kunstvoll gemauert aus dem „Regenbühl Gneis“, einer Gesteinsart, die es nur in Regen gibt. Eine faszinierende Entdeckungsreise erwartet die Besucher auch auf der Burgruine Weißenstein. Im ehemaligen Getreidekasten ist das Museum „Fressendes Haus“ beheimatet und dort wächst auch ein Wald, der nirgendwo sonst zu finden ist: Die Bäume sind aus farbigem Flachglas. Eng mit der Tradition verbunden steht die Stadt auch für das größte Volksfest im Bayerischen Wald (Pichelsteinerfest), das einzigartige Volksmusik-Festival „drumherum“ und das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum.



Besonders hervorzuheben ...

- Kurpark auf der Regeninsel
- Burgruine Weißenstein mit Gläsernem Wald
- Museum im „Fressenden Haus“
- Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum
- Bier- und Eiskeller

Tourist-Information Regen
Schulgasse 2
94209 Regen
Tel. 09921 604-452
Fax 09921 604-562
tourist@regen.de
www.regen.de



WALDKIRCHEN

Ein wunderschöner Marktplatz mit neun einzigartigen Radabweiser-Figuren aus Stein verleiht der Stadt ihr charakteristisches Aussehen. Er wird von der historischen Ringmauer eingefasst, die noch in bedeutenden Teilen erhalten ist. Kein anderes Bauwerk erinnert eindringlicher an die Vergangenheit. In einem der Wehrtürme ist das Museum „Goldener Steig“ untergebracht. Hier wird nicht nur die frühere Bedeutung Waldkirchens als Hauptort am Goldenen Steig dargestellt, sondern der einstige Handelsweg selbst als wirtschaftliche und kulturelle Verbindung zwischen Bayern und Böhmen im Verlauf von fast tausend Jahren dokumentiert. Über die regionale Geschichte informiert auch das Auswanderer-Museum, das der Dichterin Emerenz Meier gewidmet ist. Darüber hinaus bietet Waldkirchen viele eindrucksvolle Natur-Erlebnisse und Sportmöglichkeiten:

die wildromantische Saußbachklamm, den Kletterwald, den Stadtpark, den Kurparksee in Erlauzwiesel oder den Aussichtsturm am höchsten Punkt der Stadt, dem Oberfrauenwald. Empfehlenswert ist zu jeder Jahreszeit auch ein Besuch im Karoli-Badepark mit Hallenbad, Mediterranum, Sauna und Freibad mit Wasserrutschen. Und gleich nebenan, in der Eissporthalle, können Schlittschuhfreunde im Winter ihre Runden drehen.

Besonders hervorzuheben ...

- Marktplatz mit Ringmauer
- Saußbachklamm
- Kurparksee
- Karoli-Badepark
- Kletterwald

Touristinformation Waldkirchen
Marktplatz 17
94065 Waldkirchen
Tel. 08581 19433
Mail: tourismus@waldkirchen.de
www.urlaub-in-waldkirchen.de

ZWIESEL

Die Glasstadt Zwiesel erwartet ihre Besucher mit einer großen Vielfalt aus Tradition, Kultur, Sport und Natur. Die Glas-Produktion und -Veredelung hat in Zwiesel eine lange Tradition und prägt bis heute das Stadtbild. In den Glashütten, Ateliers und Galerien kann man flanieren und shoppen. Das kulturelle Angebot mit lebendigen Events, bemerkenswerten Museen und Ausstellungen trägt dazu bei, dass Zwiesel immer ein lohnendes Ziel ist. Zu den meistbesuchten Orten zählen die höchste Kristallglas-Pyramide der Welt, die liebevoll aus Glassteinen erbaute Glaskapelle, das „Museumsschlösschen Theresienthal“ und die „Unterirdischen Gänge“. Das Waldmuseum ist für alle Generationen eine spannende Reise durch die Geschichte des Bayerischen Waldes. Die attraktiven Sonderausstellungen, darunter die „Zwieseler Glastage“ sind nicht nur an trüben



Bauer Sven/ TI Zwiesel

Tagen schön anzusehen. Tradition erleben und Flair spüren kann man bei den Brauchtums- und Kulturveranstaltungen wie dem Grenzlandfest oder der Glasnacht. Kulinarische Schätze gibt es bei der 1. Dampfbierbrauerei, der Kaffeerösterei und der Bärwurzerei zu entdecken. Wer Spaß und Action oder Ruhe und Entspannung sucht ist im Zwieseler Erholungsbad ZEB und in der Bayerwald-Sauna bestens aufgehoben. Die sanfte Waldlandschaft rund um Zwiesel lockt zu genussvollen Spaziergängen, Panoramawanderungen und Radtouren aller Schwierigkeitsstufen.

Besonders hervorzuheben ...

- Die höchste Kristallglas-Pyramide
- Erstes deutsches Waldmuseum
- Theresienthaler Museumsschlösschen
- Glaskapelle
- Unterirdische Gänge

Touristinformation Zwiesel
Stadtplatz 27
94227 Zwiesel
Tel. 09922 7099011, Fax 7099019
zwiesel@ferienregion-nationalpark.de
www.zwiesel.de

Waldstüberl

Schaufenster der Region



Ihre Einkehr direkt am Baumwipfelpfad
Beim Tierfreigelände in Neuschönau

Wir verwöhnen Sie mit regionalen Schmankerln.
In unserem laden finden Sie außerdem eine Vielzahl
an regionalen Produkten zum Mitnehmen.
Schauen Sie vorbei.

Tourismusverein der NP-Gemeinden
Böhmstraße 43
94556 Neuschönau
Tel. 08558 2647
waldstueberl@gmx.de



Zwischen
KUNST und
REBELLION
20.3.–3.10.
KUNSTAUSSTELLUNG

IN 80 TAGEN
UM DIE WELT
16.7.–3.10.
INTERNATIONALE
GLASKUNSTAUSSTELLUNG

Geschichte des Museums

Eiszeit – Urwald

Wald – Baum – Pilz

Lebensräume im bayerisch-böhmischen Waldgebirge

Der Mensch entdeckt den Wald

Glasherstellung und Glaskunst

Holz – Ein universeller Rohstoff

Religiöse Kunst und Volksfrömmigkeit

Stadtapotheke Zwiesel

Schnupftabak und Schnupftabakgläser

Stadtgeschichte Zwiesel

Trauungen und Feiern im Museum

Es gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen. Bitte bei Ihrem Besuch den Mundschutz nicht vergessen.

ZWIESELER
GLASTAGE



**KULTURZENTRUM
WALDMUSEUM ZWIESEL**

Kirchplatz 3 | 94227 Zwiesel | Tel. +49 9922 503706 | www.waldmuseum.zwiesel.de



**Naturpark
Bayerischer
Wald e.V.**

Info-Zentrum 3
94227 Zwiesel

Tel.: 09922 802480
Fax: 09922 802481

naturpark-bayer-wald@t-online.de
www.naturpark-bayer-wald.de



Der Naturpark Bayerischer Wald

Im Südosten der Bundesrepublik, zwischen der Donau und den Hochlagen, entlang der bayerisch-böhmischen Grenze liegt der Naturpark Bayerischer Wald. Im Osten grenzt der Nationalpark Bayerischer Wald und im Norden der Naturpark Oberer Bayerischer Wald an. Nachbarn auf tschechischer Seite sind das Landschaftsschutzgebiet und der Nationalpark Böhmerwald.

Der Naturpark Bayerischer Wald besteht bereits seit 1967 und ist damit einer der ältesten Naturparke Bayerns. Umfasste er zunächst nur den Altlandkreis Regen, erstreckt er sich heute auch über die nördlich der Donau gelegen Teile der Landkreise Deggendorf und Straubing-Bogen sowie über den Landkreis Freyung-Grafenau und umfasst eine Fläche von ungefähr 278.000 ha.

Erwandern Sie den Naturpark auf dem weitläufigen und einheitlich markierten Wanderwegenetz. Entlang der Wege finden Sie Naturerlebnispfade, die vor Ort Auskunft über ökologische Zusammenhänge geben und das Erleben der Natur mit allen Sinnen ermöglichen. Zudem bietet der Naturpark ein umfangreiches Bildungsprogramm mit vielfältigen Veranstaltungen, Führungen und Exkursionen von der Donau und Ilz über den Großen Pfahl bis hin zum Dreisessel und Arber an. Erfahren Sie mehr über den Naturpark Bayerischer Wald bei einem Besuch der Erholungs- und Informationseinrichtungen.



Informationshaus Zwiesel

Das Naturparkhaus, das aus regionalen heimischen Holz und natürlichen, biologisch abbaubaren Dämmstoffen konzipiert ist, beinhaltet sowohl die Naturparkverwaltung als auch das Besucherzentrum.

In diesem zeigt eine Energietechnik-Ausstellung die Funktionsweise des Nullenergiehauses. In das EG ist zusätzlich eine naturkundliche Dauerausstellung integriert. Sie stellt die Beziehung Mensch – Natur im Wandel der Zeit vor. Das Besondere an dieser Ausstellung ist das komplette Fehlen von schriftlichen Informationen, um die interaktiven Sinne der Gäste anzusprechen.

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
und Feiertage
9.30–16.30 Uhr



NaturparkWelten Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein

Der Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein bietet Informationen über die Nationalparke Šumava und Bayerischer Wald, das Landschaftsschutzgebiet Šumava und den Naturpark Bayerischer Wald. Im Hauptgebäude sind auf fünf Etagen Ausstellungen zur Geschichte des Eisenbahnbaus durch den Bayerischen Wald und Böhmerwald und zum König Arber zu sehen, ebenso ein Skimuseum und das Europäische Fledermauszentrum. Zudem lädt das Restaurant im historischen Wartesaal I. Klasse zum Verweilen und zur Einkehr ein.

Öffnungszeiten
Mittwoch–Sonntag, Feiertage,
(Ferien Bayern, Juli–September,
täglich) von 9.30 bis 16.30 Uhr.



Ilz-Infostelle in Schloss Fürsteneck

Die Ilz ist eine der letzten Wildflusslandschaften der Bundesrepublik. Die Ilz-Infostelle liegt ca. in der Mitte zwischen den Quellen am Rachel und der Mündung der Ilz in die Donau bei Passau. Die Gäste erhalten viele Infos zur Lebensraumvielfalt im und am Gewässer und zur Geologie. Der Hauptbereich widmet sich der Flussperlmuschel.

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Montag
und Feiertage von
9.30 Uhr–16.30 Uhr.



Im Reich der Bayerwald-Gipfel

Das Mittelgebirge des Bayerischen Waldes erstreckt sich bis auf eine Höhenlage von rund 1.000 Metern. Dominiert wird das Panorama der Nationalparkregion aber von den sieben Bayerwald-Gipfeln, die teilweise eine Höhe von mehr als 1.400 Meter erreichen. Wer sich den Aufstieg auf einen dieser einzigartigen Berge vornimmt, wird mit einem überwältigenden Panorama und Naturschauspiel belohnt – natürlich unter Voraussetzung einer günstigen Wetterlage.

Die uralten Hütten und Gasthäuser auf den Gipfeln laden die Wanderer zu einer gemütlichen Rast nach einer erlebnisreichen Tour ein.

Der Arber

- Höhe: 1.456 Meter
- Vier Gipfel
- Arber-Bergbahn ganzjährig geöffnet

Das Arberschutzhaus
20.12.–Ende Oktober
täglich geöffnet
Übernachtung möglich
Tel. 09925 90410

Die Eisensteiner Hütt'n
(Mit Standesamt, Ausstellung, ...)
Täglich geöffnet
10–17 Uhr
Tel. 0992 94140

Er ist der ungekrönte König des Bayerischen Waldes: Der Große Arber. Vom Gipfelkreuz aus erschließt sich dem Betrachter ein grandioses Panorama bis weit in den Böhmerwald und nach Bayern hinein. Der Große Arber hat vier Gipfel: Den Hauptgipfel mit dem Kreuz, den Bodenmaier Riegel mit dem charakteristischen Richard-Wagner-Kopf sowie den Kleinen und Großen Seeriegel.

Ein gigantisches Naturschauspiel gibt es hier im Winter zu sehen: Der Ostwind bildet zusammen mit Eisschnee die so genannten „Arbermandl“. Latschen und Bergfichten erstarren dabei zu bizarren, oft skurrilen Gestalten. Unter dem Titel „Stimmen aus dem Zauberwald“ wird ein in den 80ern gedrehter Film jeweils zu Jahresbeginn im Bayerischen Fernsehen ausgestrahlt. Der Große Arber ist vor allem als Wintersportgebiet bekannt. Während vor über 60 Jahren hier der erste Sessellift eröffnet wurde, hat man in den vergangenen Jahren sämtliche Lifanlagen konsequent erneuert. Damit wurde der Arber zum modernsten Skigebiet des Bayerischen Waldes. Die „Arber Bergbahn“ ist ganzjährig in Betrieb, im Sommer transportiert sie Wanderer und Ausflugs Gäste.

Die beiden Gebäude auf dem Gipfel stammen aus der Zeit des Kalten Krieges. Mit ihnen wird bis heute der Flugverkehr überwacht.

Der Brotjacklriegel

- Höhe: 1.011 Meter
- Aussichtsturm mit 150 Stufen
- Das „Turm-Stüberl“
Geöffnet von April–Oktober
und auf Anfrage,
Tel. 0171 3256055.

Er ist das erste Gebirge heraus aus der Donauebene in Richtung Bayerischer Wald. Auf dem Brotjacklriegel findet man neben dem hölzernen Aussichtsturm auch den Sendemast des Bayerischen Rundfunks.

Hat man den Aufstieg erst einmal hinter sich gebracht, kann man ein Panorama vom bayerisch-böhmischen Grenz-kamm im Norden über das Passauer Land im Osten und die Donauebene im Süden und Westen mit den bayerischen und österreichischen Alpen am Horizont bestaunen. Diesen 360°-Rundumblick kann man auch im Internet bestaunen: www.region-sonnenwald.de/webcam. Eine Initiative des Touristikvereins Sonnenwald e.V.

Der Dreisessel

- Plöckenstein: 1.364 Meter
- Hochstein: 1.332 Meter
- Dreisesselfelsen: 1.312 Meter
- Skibetrieb im Winter
- Der Dreisessel-Berggasthof
Täglich geöffnet
9–17 Uhr
Warme Speisen bis 16.00 Uhr.
Tel. 08556 350
www.dreisessel.com

Ein mächtiger Bergzug aus Dreisesselfelsen, Hochstein und Plöckenstein und gleichermaßen die Jahrhundert alte Länderscheide von Bayern, Böhmen und Österreich: Der Sage nach saßen vor langer Zeit die Könige dieser Länder auf dem Dreisesselfelsen und haben sich um ihre Grenzen gestritten ...

Der Gasthof auf dem Dreiländerberg ist auch Unterkunft für Wanderer und Skifahrer und gleichermaßen mit PKW oder Bus einfach zu erreichen. Kurz unter dem Gipfel befindet sich ein Parkplatz, ab hier sind es nur mehr wenige Gehminuten zum Dreisesselfelsen oder zum Hochstein mit dem großen hölzernen Gipfelkreuz, daneben die Joh. Nepomuk-Kapelle. Von hier aus reicht die weite Aussicht bis zu den Alpen. Viele Wanderungen führen zu diesen Felsgipfeln, auch grenzüberschreitend möglich. Bekannteste Wanderwege: Der „Goldsteig“, der „Adalbert Stifter Steig“ und der „Witkosteig“. Weitere Wanderungen werden beispielsweise auch in unserem Veranstaltungskalender beschrieben.

Großer Falkenstein

- Höhe: 1.315 Meter
- Höllbachspreng-Wasserfälle
- Das Falkensteinschutzhaus
Bewirtschaftet vom Waldverein
Täglich geöffnet bis Ende Oktober
Tel. 09925 903366 o. 09927 618
www.1315m.de

Ein beliebtes Ausflugsziel im Erweiterungsgebiet des Nationalparks ist der Große Falkenstein. Auf dem Gipfel kann der Wanderer in der bewirtschafteten Hütte gemütlich Brotzeit machen, bevor er die Aussicht genießt. Der Gipfelstürmer wird für den Aufstieg mit einem Ausblick auf Großen Arber, Großen Osser, Großen Rachel und die Stadt Zwiesel belohnt. Sehenswert ist vor allem die Höllbachspreng, die als Bach in einer Schlucht entspringt und in mehreren Wasserfällen stürzt und vielen Rinnsalen zur Höllbachschwelle (einem kleinen See) hinab läuft.

Der Haidel

Die Region rund um den Haidelberg bietet Naturfreunden, Wanderern und Anhängern des Skilanglaufs gleichermaßen einen Anziehungspunkt. Vom 35 Meter hohen Aussichtsturm haben Sie eine der schönsten Fernsichten des südlichen Bayerischen Waldes mit Blick zu den Alpen und zu den Bayer- und Böhmerwaldbergen. Panoramatafeln an der Aussichtsplattform erklären das Blickfeld. Das neue Gipfelareal mit Infopavillon und Sitzgruppen bietet dem Besucher die Möglichkeit sich umfassend über die angrenzenden Gemeinden zu informieren oder sich auch nur auszuruhen. Die neue Berghütte hinter dem Gemeinschaftspavillon gewährt dem Wanderer Schutz vor Wind und Wetter. Sternförmig führen Wanderwege durch herrliche Naturlandschaft von den Anrainergemeinden zum Haidel.

- Höhe: 1.167 Meter
- Aussichtsturm:
35,16 Meter (insgesamt)
30,33 Meter (Plattformhöhe)
- Anzahl der Stufen: 159

Der Lusen

Die riesigen Granitfelsblöcke – eine einmalige Felsformation, die auf die Eiszeit zurück geht –, die diesen Giganten bedecken, machen ihn zu einem der beliebtesten Ausflugsziele im Bayerischen Wald. Das Bayerische Landesamt für Umwelt hat dieses Blockmeer im September 2005 mit dem Gütesiegel „Bayerns Schönste Geotope“ ausgezeichnet. Im Sommer führt die steile Himmelsleiter zum Aufstieg, in der kalten Jahreszeit ein bequemerer Winterweg. Im Winter wird der Lusen auch gerne als Schlittenberg genutzt. Das Lusenschutzhäus lädt zur Einkehr ein und ist auch im Winter an den Wochenenden bewirtschaftet.

- Höhe: 1.373 Meter
- Berühmte „Himmelsleiter“
- Schlittenfahren möglich
- Das Lusenschutzhäus
tägl. Mai–Okt./Nov. u. 25.12.–6.01.
Infos unter Tel. 08553 1212
www.lusenwirt.de

Der Rachel

Der Große Rachel unterliegt nur 3 Meter dem Großen Arber und ist somit der zweithöchste Berg im Bayerischen Wald, jedoch der höchste Berg im Nationalpark. Schöne Wanderwege, wenn auch nicht ganz einfach, führen hinauf zu den Gipfeln des Großen und des Kleinen Rachel, von denen eine herrliche Aussicht in Richtung Donautal und Böhmerwald Sie erwartet.

Die Wälder im Rachelgebiet galten von je her als geheimnisvoll. Vielleicht ist gerade deshalb der Große Rachel mit seinem sagenumwobenen See schon immer ein beliebtes Ausflugsziel für viele Naturfreunde. Rachelkapelle, Rachelsee und alte abgestorbene Bäume in deren Schutz ein neuer wilder Wald entsteht, prägen das Bild im Rachelgebiet.

Das Rachelgebiet und die zu Füßen liegende Racheldiensthütte ist von Mai bis Oktober mit den Igelbussen gut erreichbar. Die umweltfreundlichen Busse bringen Sie zu Gfäll und auch nahe der Racheldiensthütte. Herrliche Ziel- und Rundwanderungen sind somit gewiss.

- Höhe: 1.453 Meter
- Rachelsee und
- Rachelkapelle

Die Racheldiensthütte
tägl. Mai–Oktober
9.30–18.00 Uhr
Tel. 0170 4025996

Berggasthof Dreisessel 1.312 m

Leicht zu erreichender und markanter Gipfel direkt am Dreiländereck Bayern-Böhmen-Österreich.

- Panoramablick bis zu den Alpen
- Grenzüberschreitendes Wandereldorado im Sommer und Winter (Schneeschuhwanderungen)
- geöffnet von 9–17 Uhr
- bayerisches Reindlessen (Vorbestellung, ab 8 Pers.)

Frank Tiedtke – Dreisesselhaus 1 – 94089 Neureichenau – Tel. 08556 350 – mobil 0160 98668890

Gastfreundschaft auf hohem Niveau 1343 m

Lusenschutzhäus im Bayerischen Wald
Tel.: 08553 1212
heinz@lusenwirt.de
[f /lusenwirt](https://www.facebook.com/lusenwirt)

Bis 08.11. täglich geöffnet 10–18 Uhr
Ab 09.11. Betriebsurlaub

BERGHÜTTE SCHAREBEN

Ehem. Forsthaus – heute Berggasthof auf 1.019 m

- ideale Ausgangslage für Kammwanderungen, am Goldsteig Prädikatswanderweg oder der Acht-Tausender-Runde
- mit dem eigenen Auto erreichbar
- zünftige Stimmung auf der Hütte mit wechselnden Events
- urige Hüttenübernachtungen in 4-Bett- und 6-Bett-Zimmern nach vorheriger Anmeldung
- Spaß für die Kleinen auf unserem Hüttenspielplatz

Berghütte Schareben | Schareben 2 | 94256 Drachselsried | Tel. 09945 1037 | www.berghuetten-schareben.de

Schutzhaus Falkenstein
1315m

Liebevoll vom Hüttenwirt zubereitet

- gewohnt traditionell-bayerische Gerichte
- herzhafte Brotzeiten
- typische Mehlspeisen
- große Gaststube mit Kamin und Panoramaverglasung
- Sonnige Aussichtsterrasse
- Übernachtungsmöglichkeiten 10x 4-Bettzimmer

Öffnungszeiten
ab 01.05. täglich von 10–17 Uhr
Buchungsanfragen Tel. 09925 903366
www.schutzhaus-falkenstein.de



Herbstfreude im Deggendorfer Land



Veranstaltungen

- UNTER VORBEHALT -

- 27. September Die Donaulandschaft mit dem Rad erfahren
- 11. Oktober Kabarett mit Michael Altinger: „Schlaglicht“
- 16. Oktober Lukas aus der Asche - auferstandenes Kulturerbe aus dem 3D-Labor
- 23. Oktober Der Biber im Isarmündungsgebiet
- 31. Oktober Kubanisch-Bayerischer Abend mit „Los Dos Y Companeros“ im Schloss Offenberg
- 6./7. November Kurz-Film-Fest im Kapuzinerstadl
- 14. November Kammerkonzert im Kloster Metten
- 15. November Martinimarkt Osterhofen
- 22. November Kathreinmarkt Plattling

Aktuelle Informationen zur Veranstaltungslage finden Sie hier:
<https://veranstaltungen.landkreis-deggendorf.de/region/>



Bestellen Sie kostenlos für Ihren Ausflug:
Freizeitführer • Wanderpaket • Radpaket

Telefon 0991 3100 231
 Mail tourismus@landkreis-deggendorf.de
 nternet www.deggendorfer-land.de



Herbst im Infozentrum Isarmündung - Natur & Action für die ganze Familie !



Waldbahn, Busse und Rufbusse bringen Sie zu vielen Zielen in der Natur!

Mit Bus und Bahn den Bayerischen Wald erFAHREN

In der Nationalpark- und Naturparkregion Bayerischer Wald sind die Hauptorte und viele Ausflugsziele, Museen, Besuchereinrichtungen und die Wanderausgangspunkte gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Egal ob im Urlaub oder für eine kleine Auszeit im „Urlaub daheim“, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie immer gut. Sie sind flexibel für Touren mit unterschiedlichem Start- und Zielort. Sie ersparen sich die Parkplatzsuche und Parkgebühren. Zudem sind Sie umweltfreundlich unterwegs: Sie reduzieren den CO₂-Ausstoß und sparen dabei Treibstoffkosten. Sie entlasten die Wanderparkplätze und viele Orte vom Parksuch- und Durchgangsverkehr. Bei Ihrem Ausflug müssen Sie sich nicht auf den Verkehr konzentrieren und können ohne schlechtes Gewissen eine ausgedehnte, gemütliche Einkehr genießen. Lassen Sie sich chauffieren und genießen Sie den Bayerischen Wald aus einer neuen Perspektive. So wird ein kleiner Wanderausflug oder eine individuelle Rundfahrt mit Bus und Bahn zum besonderen Reiseerlebnis. Mit dem Bayerwald-Ticket ist dies sehr preiswert für 9 Euro pro Tag und mit GUTi sogar kostenlos möglich. Die Skizze zum Streckennetz auf der nächsten Seite bietet eine erste Orientierung zum Verkehrsangebot. Die Züge der Waldbahn, die Igelbusse im Nationalpark und die Linie 100 (Grafenau – Freyung – Waldkirchen) bilden

das Rückgrat im Bayerwald-Ticket-/GUTi-Tarifgebiet. Den weiteren Anschluss sichert ein weit verzweigtes Netz von Linien- und Rufbussen. Wichtige Bus-Bahn-Umsteigeschnittstellen sind: Der Bahnhof Zwiesel mit Anschluss zum Falkensteinbus nach Lindberg, Buchenau und Zwieslerwaldhaus. In Spiegelau wird mit Rachel-, Lusen- und Finsteraubus die Anbindung nach Waldhäuser (Umstieg vom Rachelbus zum Lusenbus an der Graupsäge), in Richtung Finsterau zum Nationalparkzentrum Lusen und zum Baumwipfelpfad ermöglicht. In Grafenau ist Anschluss zum Lusenbus und zur Linie 100. Ab Bayerisch Eisenstein und Bodenmais verkehren RBO-Busse zum Großen Arber. Anregungen für die ÖPNV-Ausflugsplanung geben die Faltblätter „Tourentipps & Streckennetz“ und „Fahrpläne – Die Hauptlinien auf einem Blick“. Sie sind kostenlos bei allen Tourist-Informationen und vielen weiteren Stellen erhältlich. Alle ausführlichen Fahrpläne, Ausflugsstipps und aktuelle Hinweise zum Tarifgebiet finden Sie unter www.bayerwald-ticket.com. Steigen Sie ein, und erfahren Sie mit Bus und Bahn die Naturschätze der Region. Fahrkarten werden direkt in Bussen und Zügen verkauft. Die GUTi-Gästkarte wird gleich bei der Anmeldung im Beherbergungsbetrieb zum Fahrschein.

Überblick zum Bayerwald-Ticket- und GUTi-Tarifgebiet



Information:
Diese Streckenskizze symbolisiert das weitverzweigte Bus- und Bahnangebot im Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet. Detaillierte Auskunft zum rund 1.200 Kilometer langen Streckennetz finden Sie unter www.bayerwald-ticket.com.

Das Bayerwald-Ticket

Es kostet 9 Euro pro Person und Tag, Kinder bis 14 Jahre fahren kostenfrei bei den (Groß)Eltern mit. Es gilt Montag bis Freitag ab 8 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage ganztags. Geltungsbereich:

- Das gesamte Waldbahn-Netz mit der WBA1 Bayerisch Eisenstein – Gotteszell (nicht die Strecke Gotteszell – Plattling), WBA2 Zwiessel – Bodenmais, WBA3 Zwiessel – Grafenau, WBA4 Gotteszell – Viechtach.
- Die Oberpfalzbahn zwischen Lam und Bad Kötzing
- Alle Bus- und Rufbus-Linien in den Landkreisen Freyung-Grafenau und Regen
- Die aus dem Landkreis Regen in den Landkreis Cham und nach St. Englmar führenden Linien
- Die Igelbusse im Landkreis Freyung-Grafenau
- Die Ilztalbahn im Landkreis Freyung-Grafenau, im Abschnitt Freyung bis Röhrnbach
- Die Tschechische Staatsbahn von Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein/Alžbětín – Špičák

Das ausführliche Fahrplanverzeichnis und weitere Informationen zum ÖPNV finden Sie unter www.bayerwald-ticket.com. Das Bayerwald-Ticket wird direkt in den Zügen und Bussen verkauft.

GUTi - kostenfreie Fahrt im Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet für Urlauber

Urlaubsgäste in 23 Gemeinden im Bayerischen Wald fahren mit GUTi gratis Bus und Bahn. Die Gästekarte mit dem GUTi-Logo gilt vom Anreise- bis zum Abreisetag als Fahrschein wie ein Bayerwald-Ticket im gesamten Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet. Sie erhalten die Gästekarte direkt bei der Anmeldung in Ihrem Beherbergungsbetrieb.



Vom Quarzriff zum Liebestal

Die ca. 11 km lange Wanderung führt ab Bahnhof Viechtach zum Stadtplatz, auf dem Pfahl-Steig durch das Riedbachtal und vorbei am Industriedenkmal „Sporerquetsch“ zum Quarzriff. Hier folgt man dem Pandurensteig (Markierung „roter Säbel“) ca. 5 km durch das Naturschutzgebiet „Antonipfahl“. Etwa 200 m nach dem Steg über die Aitnach übernimmt der Weg „rote 5“ und führt vorbei an der Ruggenmühle entlang der Aitnach ins schattige Liebestal. Bei Fischaitnach hält man sich rechts in Richtung Bahnhofpunkt Schnitzmühle. Die WBA4 fährt stündlich zwischen Viechtach und Gotteszell, wo sie Anschluss zur WBA1 hat.



Durch den nördlichen Nationalpark

Start zur ca. 12 km langen Tour ist der Bahnhof in Ludwigsthal. Auf der Markierung „Luchsspur“ führt der Weg zuerst Richtung „Haus zur Wildnis“, dann vorbei am „Wildnis-Camp am Falkenstein“ nach Zwieslerwaldhaus und Brechhäuslau. Ab hier folgt man dem „Scharzstorch“ entweder entlang dem Schwellgraben oder vorbei an uralten Baumriesen durch das „Hans-Watzlik-Hain“ zum Schwellhäusl. Von dort weist die Markierung Bussard den Weg weiter nach Bayerisch Eisenstein. Start- und Zielbahnhof werden von der Waldbahn WBA1 stündlich bedient. Bei Brechhäuslau kann die Tour mit dem Falkensteinbus abgekürzt werden.



Flusswanderweg Zwiessel – Regen

Dieser 16 km lange Abschnitt des Flusswanderweges führt ab Bahnhof Regen mit der Markierung „Welle“ zum Kurpark und auf dem Fischlehrpfad bis zum Stausee und weiter nach Bettmannsäge und Zwiessel. Der Weg verläuft auf der gesamten Strecke immer nah am Schwarzen Regen entlang und bietet herrliche Einblicke auf die Natur im und am Fluss. In Zwiessel quert man die Langdorfer Straße, folgt dem Kurweg bis zu Fußgängerbrücke und weiter zum Bahnhof. Die Waldbahn bietet ab Zwiessel zur vollen Stunde Anschluss in Richtung Bayerisch Eisenstein, Bodenmais und nach Regen, bzw. zur geraden Stunde nach Grafenau.

Touren zu den hier vorgestellten Landschaftszielen sind bequem mit Bus und Bahn möglich. Detailinfos zu den Fahrzeiten sowie weitere Wander- und Ausflugsvorschläge in die Natur – auch abseits der bekannten Pfade – finden Sie unter www.bayerwald-ticket.com/den-bayerwald-erfahren.



Am Gläsernen Steig nach Spiegelau

Der etwa 14 km lange Abschnitt des Fernwanderweges führt durch ausgedehnte Wälder zu ehemaligen Glashüttenrodungen. Ab Bahnhof Frauenau, bzw. Haltestelle am Museum, verlässt man auf dem Weg mit der Markierung „Glasmacher“ den Ort. Man folgt dem Waldbach Flanitz aufwärts bis zum Weiler Flanitzhütte. Danach erreicht man die Streusiedlung Althütte. Über das Schneiderbachtal und hinauf zur Fatima-Kapelle erreicht man Klingensbrunn. Ab hier verläuft der Weg parallel mit dem Pandurensteig nach Spiegelau. Frauenau und Spiegelau sind bequem mit der Waldbahn (WBA3) und der Buslinie FRG 301 zu erreichen.



Buchberger Leite

Saußbach und Reschbach vereinigen sich zur Wolfsteiner Ohe. Diese fließt vom Ursprung an durch eine Klamm, die mit gewaltigen Felsformationen und wilder Ursprünglichkeit als eines der schönsten bayerischen Geotope gilt. Start zur etwa 8 km langen Wanderung ist am Busbahnhof in Freyung. Auf der Markierung „rote 3“ führt die Passauer Straße aus dem Ort und am Saußbach entlang zum Stausee und dem Carbidwerk. Ab hier weist die „rote 3a“ den Weg bis Ringelai. Die Hin- bzw. Rückfahrt ab Haltestelle Ringelai-Brücke nach Freyung ist mit der Linie 101 möglich. Freyung als Startort ist mit der Linie 100 gut erreichbar.



10 Jahre GUTi

Mit GUTi, dem Gästeservice Umwelt-Ticket können Urlaubsgäste gratis den Bayerischen Wald erfAHREN. Die Gästekarte mit dem GUTi-Logo gilt vom Anreise- bis zum Abreisetag wie ein Bayerwald-Ticket und ein VLC-Tagesticket.

GUTi erhalten Sie direkt von den Beherbergungsbetrieben in den Gemeinden: Arnbruck, Bayerisch Eisenstein, Bischofsmais, Bodenmais, Drachselsried, Eppenschlag, Frauenau, Geiersthal, Grafenau, Hohenau, Kirchdorf, Kollnburg, Lam, Langdorf, Lindberg, Mauth, Neuschönau, Regen, Sankt Oswald-Riedlhütte, Schönberg, Spiegelau, Viechtach und Zwiessel.

Fahrscheine und Information

Bayerwald-Ticket und GUTi:



Für alle die ab 8 Uhr oder am Wochenende sowie an Feiertagen ganztags mit Bussen und Zügen im umseitig skizzierten Tarifgebiet unterwegs sind.

Waldbahn-Tagesticket: waldbahn

Das waldbahn-Tagesticket gilt an einem Tag für beliebig viele Fahrten im gesamten Waldbahn-Netz, von Montag bis Freitag ab 8 Uhr bis zum Folgetag 3 Uhr; Samstag, Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen in Bayern (inkl. 15.08.) ab 0 Uhr bis zum Folgetag 3 Uhr. Es können pro Ticket bis zu 3 Kinder im Alter von 6-14 Jahren kostenfrei mitreisen. Kinder bis einschließlich des fünften Lebensjahres fahren kostenfrei mit.

Bayern-Ticket:

Das beliebte Bayern-Ticket ist der preiswerte Fahrschein für den Tagesausflug aus und in die Region. Zum Beispiel aus/nach München, Landshut, Nürnberg, Regensburg, Straubing oder Passau. Es gilt nicht nur auf allen Nahverkehrszügen inklusiv der Waldbahn, sondern im gesamten Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet, jedoch nicht auf den Verkehren von FRG-mobil mit den Liniennummern 100-512. Bis zu fünf Personen können Mo-Fr ab 9 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen ganztags, zusammen reisen. Tarifinfos unter www.Bahnland-Bayern.de.

Streckenbezogene Einzelfahrscheine:

Wer nur eine kurze Strecke mit Bus- und Zug unterwegs ist, kann unabhängig von den pauschalen Tagesfahrtscheinen eine Einzelfahrkarte lösen. Über den günstigsten Preis informiert das Fahrpersonal in den Bussen und die Kundenbetreuer in der Waldbahn. Eine kleine Preisübersicht ist im „Ticket-Coach“ unter www.bayerwald-ticket.com zusammengestellt.

Streckennetz der Waldbahn:

Die Züge der vier Waldbahnäste (WBA1, WBA2, WBA3 und WBA4) sind aufeinander abgestimmt.

Als Faustregel zum Fahrplanmerken (Abweichungen im frühmorgendlichen Pendlerverkehr) gilt: Die WBA1 fährt von Plattling bis zum Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein. In Zwiesel ist immer zur vollen Stunde Umsteigemöglichkeit zur WBA2 nach Bodenmais, zur WBA3 nach Frauenau – Spiegelau – Grafenau. Die WBA3 fährt zweistündlich, zu ungeraden Stunden ab Zwiesel und zu geraden Stunden ab Grafenau. Die WBA4 ist in Gotteszell auf die WBA1



Flyer kostenlos in den Tourist-Informationen.

abgestimmt, so dass die Anschlüsse aus/nach Plattling sowie aus/nach Zwiesel erreicht werden. Abfahrt in Richtung Viechtach ist zur Minute 39. Die WBA4 gilt als eine der schönsten Bahnstrecken Deutschlands. Ab Teisnach verläuft die Strecke immer am Fluss „Schwarzer Regen“ entlang. Am besten, Sie wählen in Fahrtrichtung Viechtach einen Sitzplatz auf der rechten Seite.

Die WBA1 hat in Plattling stündlich Anschluss zum Donau-Isar-Express nach München und Passau, zur agilis nach Regensburg/Neumarkt sowie zur geraden Stunde zum IC und ICE Richtung Nürnberg und Wien.

Die Igelbusse im Nationalpark

Die Igelbusse im Nationalpark-Lusengebiet haben in diesem Jahr ihr Design und die Liniennummern geändert. Die gewohnten rot-bunten Busse sind nun grün.

Der Rachelbus (Linie 601) verkehrt halbstündlich von Spiegelau zum Gfäll und stündlich zur Rachelstüdt. **Der Lusenbus** (Linie 602) fährt zwischen Grafenau (Anschluss zur Waldbahn und Linie 100), Neuschönau und Waldhäuser (Waldhausreihe) annähernd im Stundentakt. Der Umstieg vom Rachel- zum Lusenbus ist jetzt an der Haltestelle Graupsäge. **Der Finsteraubus** (Linie 603) verkehrt täglich mit sechs Fahrtenpaaren zwischen Spiegelau und Mauth/Finsterau, Umstieg am Nationalparkzentrum zum Lusenbus und in Spiegelau zur Waldbahn. Der Fahrradtransport per Heckträger kostet 3 Euro. E-Bikes können nicht transportiert werden. Vom 20.6. bis 20.9.2020 besteht wieder Anschluss zu den Wander-Bussen im Nationalpark Šumava. **Der Falkensteinbus** der Firma Lambürger verkehrt wie gewohnt ab Zwiesel nach Zwieslerwaldhaus, bzw. nach Buchenau.



Information und Kontakt:
GUTi-Koordinierungsstelle der Landkreise Regen und Freyung-Grafenau
Landratsamt Regen
Poschetsrieder Straße 16, 94209 Regen,
guti@tra.landkreis-regen.de, www.bayerwald-ticket.com,
Telefon 09921/601-380

Die Informationen auf diesen Seiten werden Ihnen von der GUTi-Koordinierungsstelle in Zusammenarbeit mit der Tarifgemeinschaft Bayerwald-Ticket zur Verfügung gestellt.



Fahrplan gültig vom 15.12.2019 bis 12.12.2020
Änderungen vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. Stand 23.10.2019

Allgemeine Hinweise

- WBA waldbahn, Züge führen 2. Klasse
- Übergangszeiten von 6, 7... Minuten (ohne Zeitangabe 5 Minuten)
- Uhrzeit kursiv gedruckt – Anschlusszug
- Uhrzeit kursiv und fett gedruckt – Anschlusszug Fernverkehr
- ☺ Zug führt einen für Rollstuhlfahrer geeigneten Wagen mit extra breiten Türen, Stellflächen für Rollstühle und behindertengerechtem WC
- ♿ Kleinkindabteil
- ☺ Zug mit Stellplätzen im Fahrradabteil, Mehrzweckabteil, Fahrradmitnahme begrenzt möglich
- l Zug hält nicht an dieser Station
- { Zug verkehrt nicht täglich
- o Ankunft
- x Zug hält nur bei Bedarf
- Busanschluss, Mo - Fr
- ☺ Anschluss an den Igelbus des Nationalparks, fährt täglich

Anschlusszug grau hinterlegt

Ausstiegen: Sobald die Stationsanzeige im Zug Ihre gewünschte Ausstiegs-Station anzeigt, drücken Sie bitte auf die Haltewunsch-Taste. Zur Bestätigung für Sie erscheint in der Stationsanzeige "Wagen hält".

Einsteigen: Stellen Sie sich bitte rechtzeitig zur planmäßigen Abfahrtszeit des Zuges so auf den Bahnsteig, dass unser Triebfahrzeugführer Sie sieht.

In den Zügen der waldbahn ist Taxibestellung durch das Servicepersonal möglich.

Bei den Bus- und Zuganschlüssen handelt es sich um eine Auswahl.



WBA 3 Zwiesel - Grafenau

km	Zug	WBA-Züge 2. Klasse									
		WBA 84001	WBA 84012	WBA 84003	WBA 84005	WBA 84007	WBA 84009	WBA 84011	WBA 84013	WBA 84015	WBA 84016
Plattling	WBA 1										
Deggendorf Hbf	WBA 1										
Zwiesel (Bay)	WBA 1										
Bayerisch Eisenstein	WBA 1										
Zwiesel (Bay)	WBA 2										
Bodenmais	WBA 2										
Zwiesel (Bay)											
Zwiesel (Bay)											
Lichtenthal											
Zwiesel (Bay)											
Frauenau											
Klingenberg											
Spiegelau											
Frauenau											
Großarmschlag											
Rosenau (b Grafenau)											
Grafenau											

- 1 nicht an allg. Feiertagen; nicht 6. Jan, 11. Jun, 15. Aug
- 2 auch an allg. Feiertagen; auch 6. Jan, 11. Jun, 15. Aug
- 3 täglich, nicht 24. Dez

WBA 3 Grafenau - Zwiesel

km	Zug	WBA-Züge 2. Klasse									
		WBA 84002	WBA 84004	WBA 84006	WBA 84008	WBA 84010	WBA 84012	WBA 84014	WBA 84016	WBA 84018	WBA 84020
Grafenau											
Rosenau (b Grafenau)											
Großarmschlag											
Spiegelau											
Klingenberg											
Frauenau											
Zwiesel (Bay)											
Lichtenthal											
Zwiesel (Bay)											
Zwiesel (Bay)											
Deggendorf Hbf											
Plattling											
Zwiesel (Bay)											
Bayerisch Eisenstein											
Zwiesel (Bay)											
Bodenmais											

- 1 nicht an allg. Feiertagen; nicht 6. Jan, 11. Jun, 15. Aug
- 2 auch an allg. Feiertagen; auch 6. Jan, 11. Jun, 15. Aug
- 3 täglich, nicht 24. Dez

Ilztalbahn Fahrplan 2020

Fahrkarten im Zug.

Passau Hbf				
Tiefenbach	x			
Fischhaus	x			
Kalteneck				
Fürsteneck	x			
Röhrnbach	x			
Waldkirchen an				
Freyung an				
Freyung				
Waldkirchen				
Röhrnbach	x			
Fürsteneck	x			
Kalteneck				
Fischhaus	x			
Tiefenbach	x			
Passau Hbf an				

Nebensaison

1. Mai bis 19. Juli sowie 12. September bis 18. Oktober jeden Samstag und Sonntag sowie an allen Feiertagen*

7:33	11:00	14:00	17:10
7:44	11:11	14:11	17:21
7:53	11:20	14:20	17:30
8:02	11:29	14:29	17:41
8:09	11:36	14:36	17:48
8:17	11:44	14:44	17:56
8:28	11:55	14:55	18:07
8:51	12:18	15:18	18:28
9:24	12:30	15:37	19:00
9:45	12:51	15:59	19:22
9:55	13:01	16:09	19:32
10:03	13:09	16:17	19:40
10:14	13:18	16:26	19:49
10:22	13:26	16:34	19:57
10:31	13:35	16:43	20:06
10:44	13:49	16:56	20:20

Hauptsaison

25. Juli bis 6. September (bay. Sommerferien) jeden Samstag und Sonntag auch 23. und 24. Mai (Nationalparkjubiläum)

7:33	9:43	11:00	14:00	15:00	17:10
7:44	9:54	11:11	14:11	15:11	17:21
7:53	10:03	11:20	14:20	15:20	17:30
8:02	10:15	11:29	14:29	15:29	17:41
8:09	10:22	11:36	14:36	15:36	17:48
8:17	10:30	11:44	14:44	15:44	17:56
8:28	10:41	11:55	14:55	15:55	18:07
8:51	11:04	12:18	15:18	16:18	18:28
9:24	11:35	12:30	15:37	16:50	19:00
9:45	11:59	12:51	15:59	17:12	19:22
9:55	12:09	13:01	16:09	17:22	19:32
10:03	12:17	13:09	16:17	17:30	19:40
10:14	12:26	13:18	16:26	17:42	19:49
10:22	12:34	13:26	16:34	17:50	19:57
10:31	12:43	13:35	16:43	17:59	20:06
10:44	12:55	13:49	16:56	18:11	20:20

x Bedarfshalt, bitte beim Zugpersonal melden. Zum Einstieg bitte gut sichtbar am Bahnsteig warten.

Zusätzlicher Bedarfshalt: **Neuhausmühle** (zwischen Fürsteneck und Röhrnbach).

* Verkehr an Feiertagen:
1. Mai (Maifeiertag)
21. Mai (Christi Himmelfahrt)
1. Juni (Pfingstmontag)
11. Juni (Fronleichnam)

Die Ilztalbahn wird vollständig ehrenamtlich betrieben. Danke, dass Sie uns mit Ihrer Mitfahrt unterstützen!

Kontakt: 08581 98 97 136 www.ilztalbahn.eu



Das Gipfelkreuz am Großen Falkenstein.



Der Aufstieg auf den „Foikastoa“ kann mit einer Einkehr in der neuen Schutzhütte abgerundet werden.
Das Höllbachspreng wirkt in seiner Ursprünglichkeit mystisch und bizarr.

WALDHerbst – Am Großen Falkenstein

„Da Foikastoa“, wie die Einheimischen den Großen Falkenstein nennen, ist der Hausberg der Gemeinde Lindberg. Er liegt mitten im Gebiet des Nationalparks Bayerischer Wald und ist 1315 Meter hoch. Zahlreiche Wanderwege und Bergsteige führen hinauf auf das Gipfel-Plateau, das eine weite und freie Sicht bietet: zum Rachel und Lusen, über die Bergkette des Vorderen Bayerischen Waldes bis hin zum Großen Arber, Osser und Hohen Bogen. Der Aufstieg ist von Zwieslerwaldhaus, vom Kreuzstraßl und von Scheuereck aus in etwa zwei Stunden möglich. Oben kann man sich im Schutzhause des Bayerischen Wald-Vereins stärken und auch übernachten.

AUF DEM GIPFEL

Wer auf dem Gipfel des Großen Falkenstein ankommt, wird mit einer wunderbaren Aussicht auf die Mittelgebirgslandschaft des Bayerischen Waldes belohnt. Auf felsigem Untergrund und einem Steinsockel steht ein schlichtes Gipfelkreuz, das für die meisten Wanderer das Ziel ihrer Tour markiert. Gleich in der Nähe befindet sich das neue Schutzhause, das die Gäste je nach Wetter in der Stube oder draußen auf der Sonnenterrasse bewirbt. Neben dem Schutzhause steht eine Kapelle. Sie wurde vom Naturpark Bayerischer Wald im Jahr 1987 errichtet. Der damalige Landwirtschaftsminister Hans Eisenmann kam persönlich zur Einweihungsfeier. Alljährlich am ersten Sonntag im September wird die Falkenstein-Kirchweihe begangen. Die Kapelle ist dem heiligen Franziskus geweiht. Er gilt als Patron für Natur und Schöpfung.

nannt. 1963 wurde die letzte Waldweide aufgegeben. Im Nationalpark sind alle bedeutsamen Schächten für die Besucher erschlossen und, obwohl sie im Kerngebiet liegen, auch außerhalb der Wege zu begehen. Am Wanderweg von Zwieslerwaldhaus zum Falkenstein (Markierung Grünes Dreieck) liegt die größte dieser Bergwiesen im Falkensteingebiet, der Ruckowitzschächten. Von hier bietet sich ein besonders schöner Ausblick auf das Massiv des Großen Arber, der höchsten Erhebung des Bayerischen Waldes.

Das Wandergebiet am Großen Falkenstein ist auch Heimat verschiedener Greifvögel. Unter anderem ziehen hier Wanderfalken ihren Nachwuchs groß. Aus diesem Grund kann es im Frühsommer durchaus vorkommen, dass zum Schutz der Brut nicht alle Wege frei begehbar sind.

GESCHÜTZTER URWALD

Im Falkenstein-Gebiet wird dem Naturschutzgedanken nicht erst seit der Entstehung des Nationalparks Bayerischer Wald eine große Bedeutung beigemessen. Schon lange vorher gab es mehrere alte Naturschutzgebiete. Bereits vor dem 1. Weltkrieg wurden das Höllbachspreng als ältestes Naturschutzgebiet des Bayerischen Waldes und der Urwaldrest an der Mittelsteighütte als besonders urtümliche Waldteile unter Schutz gestellt. Im Jahr 1997 wurden die Flächen schließlich dem Nationalpark Bayerischer Wald eingegliedert. Weitere Urwaldreste befinden sich am Fuß des Kleinen Falkenstein und in der Umgebung des Ruckowitzschächten.

Die Bezeichnung „Schächten“ rührt von ehemaligen Viehweiden her, von denen die höheren Berglagen in der Umgebung von Zwiesel stellenweise geprägt sind. Diese waldfreien Lichtungen im ansonsten geschlossenen Bergwald werden im Bayerischen Wald „Schächten“ ge-

DAS FELSENGEBIET HÖLLBACHSPRENG

Als besonders sehenswert im Umgriff des Großen Falkenstein Gipfels gilt das Felsengebiet Höllbachspreng. Wie der Name schon vermuten lässt, findet man hier einen Bach vor, den Höllbach. Er entspringt in einer Schlucht und stürzt im Höllbachspreng mit seinen steilen, haushohen Felsbänken in mehreren Kaskaden und Wasserfällen sowie zahlreichen Rinnsalen hinunter zur Höllbachschwelle. Der Begriff „Gsprenng“ ist übrigens ein Ausdruck für unwegsames Fels- und Baumgelände - und unwegsam ist dieses Gebiet allemal, wäre nicht der gut ausgebaute Steig. In seiner Ursprünglichkeit wird das Höllbachspreng durchaus etwas mystisch und bizarr. Kein Wunder, dass es den Vorfahren einst Angst und Schrecken einjagte: Sie vermuteten in dieser einsamen, wilden Bergregion, mit den von der Schwefelflechte gelb gefärbten Felsüberhängen, den Eingang zur Hölle. Der Weg durch dieses Gebiet ist äußerst anstrengend und sollte nur von geübten Wanderern begangen werden.



Am Wanderweg von Zwieslerwaldhaus zum Falkenstein liegt die größte Bergwiese im Falkensteingebiet, der Ruckowitzschachten.

DER KLEINE FALKENSTEIN

Westlich des Großen Falkenstein, 125 Meter tiefer, befindet sich der Kleine Falkenstein (1190 m). Wie alle Tausender-Berge im Bayerischen Wald gewährt auch diese Erhebung eine phänomenale Sicht auf die Region. Die Wanderer blicken von seinem Felsgipfel auf den Großen Arber, den Osser, den Zwieseler Winkel und bis hinein nach Böhmen. Der Kleine Falkenstein ist von Zwieslerwaldhaus aus über den Adamsteig zu erreichen. Die Tour ist auch an heißeren Tagen gut zu bewerkstelligen, denn die auf dem Berg wachsenden, uralten Buchen, mächtigen Bergahorne und Nadelhölzer spenden dem Wanderer angenehm kühlen Schatten.

* **Wanderlinie „Eibe“:** Ausgangspunkt ist Zwieslerwaldhaus (Parkplatz am Ortseingang). Durch das Urwaldgebiet Mittelsteighütte und über den Adamsteig weiter auf den Kleinen Falkenstein. Vom Felsmassiv des Kleinen Falkenstein bietet sich eine wunderschöne Aussicht. Durch einen Bergfichtenwald erreicht man den Gipfel des Großen Falkenstein. Aufstieg: 2 ½ Stunden. Höhenunterschied: 620 m. Kürzeste und steilste Route.

* **Wanderlinie „Esche“:** Ausgangspunkt ist Ludwigsthal - Waldbahn-Haltestelle (Parkplatz: Haus zur Wildnis). Der Wanderweg durchquert die Südseite des Falkenstein-Massivs. Nach Querung der Wanderlinie Heidelbeere im Bereich des Ahornriegels geht es in Serpentinaen bergauf zum Gipfel des Großen Falkenstein. Aufstieg: 3 Stunden. Höhenunterschied: 700 m.

* **Wanderlinie „Silberblatt“:** Ausgangspunkt ist der Parkplatz Weiße Brücke (Bushaltestelle) zum Parkplatz Scheuereck. Entlang des uralten Höllbachs zur Höllbachschwelle. Dann steil bergauf in das felsige Urwaldgebiet Höllbachspreng und mäßig bergauf zum Gipfel des Großen Falkenstein. Aufstieg: 3 Stunden. Höhenunterschied 650 m.

* **Hauptwanderlinie „Grünes Dreieck“:** Ausgangspunkt ist Zwieslerwaldhaus. Über den Ruckowitzschachten zum Großen Falkenstein. Unweit des Gipfels teilt sich die Route in den Europäischen Fernwanderweg E6 durch das Urwaldgebiet Höllbachspreng nach Scheuereck, Spiegelhütte und Frauenau und den Höhenweg über die Schachten. Aufstieg: 3 Stunden.

WANDERWEGE ZUM GIPFEL

Die Wanderlinien Heidelbeere, Eibe, Esche, Silberblatt und Grünes Dreieck führen zum Gipfel des Großen Falkenstein. Zum Teil handelt es sich um anspruchsvolle Bergsteige. Die Wanderer sind gut beraten, sich mit Wetterschutz und gutem Schuhwerk auszurüsten. Bei stürmischem Wind sollte man wegen herabstürzendem Totholz den Wald verlassen. Die Wege durch das Urwaldgebiet Höllbachspreng und über die Steinbachfälle sind bei nasser Witterung und im Winter nicht zu empfehlen.

* **Wanderlinie „Heidelbeere“:** Ausgangspunkt ist Zwieslerwaldhaus (Parkplatz am Ortseingang). Auf dem Schillerweg zum Ahornriegel und über den Schwellweg weiter zur Höllbachschwelle. Dann steil bergauf in das Urwaldgebiet Höllbachspreng und über den Hüttensteig zum Gipfel des Großen Falkenstein (im Winter nicht zu empfehlen). Aufstieg: 3 ½ - 4 Stunden. Höhenunterschied: 620 m



TIPPS

- * **Einkehr im Falkenstein-Schutzhaus:** Die Berghütte des Bayerischen Wald-Vereins ist von Mai bis Oktober täglich und im Winter an den Wochenenden geöffnet. Auch Übernachtungen sind möglich (siehe auch Kulinarik-Teil, Seite 64).
- * **Besuch des Nationalpark-Zentrums Falkenstein** mit Haus zur Wildnis, Tierfreigeleände und Steinzeithöhle (siehe auch Nationalpark Bayerischer Wald, Seite 10).
- * **Ausflug zum Rothirschgehege in Scheuereck** mit 300 Meter langem Wanderweg mitten durch das Gehege, Aussichtsplattformen und überdachter Aussichtskanzel (siehe auch Nationalpark Bayerischer Wald, Seite 11).

Bayerischer Wald
Dreiländereck

Unterwegs in drei Ländern

Familie (2 Erwachsene und 2 Kinder), buchbar von April - Oktober buchbar in 6 Gemeinden der Ferienregion Dreiländereck

- 7 Übernachtungen in einer Ferienwohnung, Hotel oder Pension
- Erlebnismittag auf dem Biobauernhof in Frauenberg (D)
- Eintritt am längsten Baumwipfelpfad Deutschlands mit Baumei (D)
- Besuch bei Luchs, Bär, Elch und Wildschwein (D)
- (Wanderung durch das Tierfreigeleände Bayerischer Wald)
- Eintritt „Villa Sinnenreich“ - Museum der Wahrnehmung (A)
- Infomaterial für Ausflüge nach Tschechien (CZ)
- Dreiländereck-Tasche gefüllt mit Überraschung und Infos

Preis inkl. allen Eintritten und Leistungen zzgl. Kurbeitrag

FeWo/Pension/Hotel ab 440,00 Euro für 2 Erwachsene und 2 Kinder zzgl. Kurbeitrag

Grainet
Haidmühle
Hinterschmiding
Jandelsbrunn
Neureichenau
Philippsreut

Sind Sie neugierig wie das Wetter am Dreisessel oder Haidel ist? Schauen Sie in unsere WEBCAMS rein!
<http://www.haidelcam.de/>
<http://www.dreisesselcam.de/>

Beim Wandern Handy oder Kamera vergessen? Kein Problem! Am Haidel und Almberg befindet sich einen FOTOPOINT!

ARGE Dreiländereck - Dreisesselstraße 8 - 94089 Neureichenau - Tel. 08583 9601-20
info@dreilaendereck-bayerischer-wald.de - www.dreilaendereck-bayerischer-wald.de

Märchenwald Bischofsreut
im Dreiländereck Bayerischer Wald

Erlebnisse zwischen Sagen und Märchen und austoben auf dem Spielplatz mit Grillstelle

– frei zugänglich –

Information:
Tourist-Info Haidmühle
 Tel. 08556 97263-20
www.haidmuehle.de

Pferdekutschfahrten Ponyreiten für Kinder ab 2 Jahren
 Anmeldung unter Tel. 08551 1487 erbeten!

Auf dem Sammerhof erleben Sie romantische Kutschfahrten – entlang des Goldenen Steiges.

Bei Buchung einer Pferdekutschfahrt erhalten Sie eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen sowie eine süße Überraschung für die Kinder kostenlos!

- Tägl. auch an Sonn- und Feiertagen von Mai – Oktober
- mit Kur- und Gästekarte vergünstigte Preise

Sammerhof · Familie Sammer
 Winkelbrunn 24 · 94078 Freyung · www.sammerhof.de

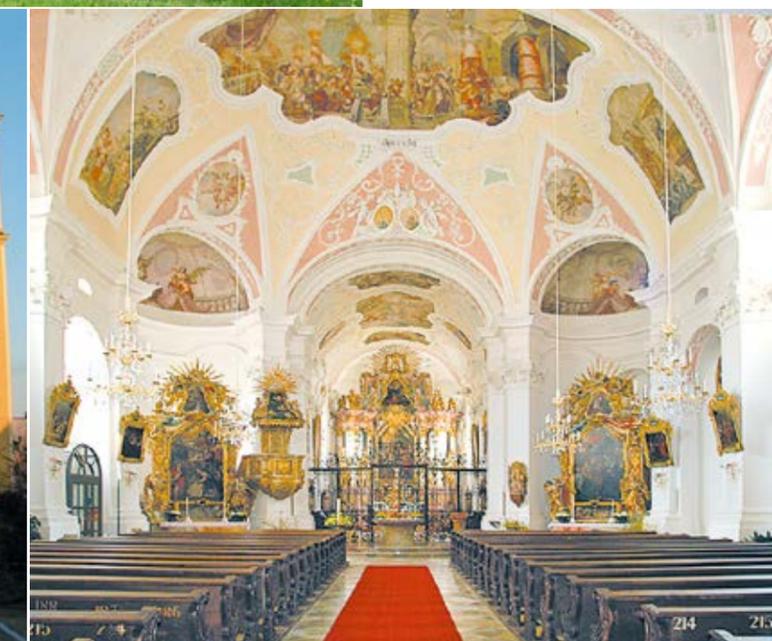
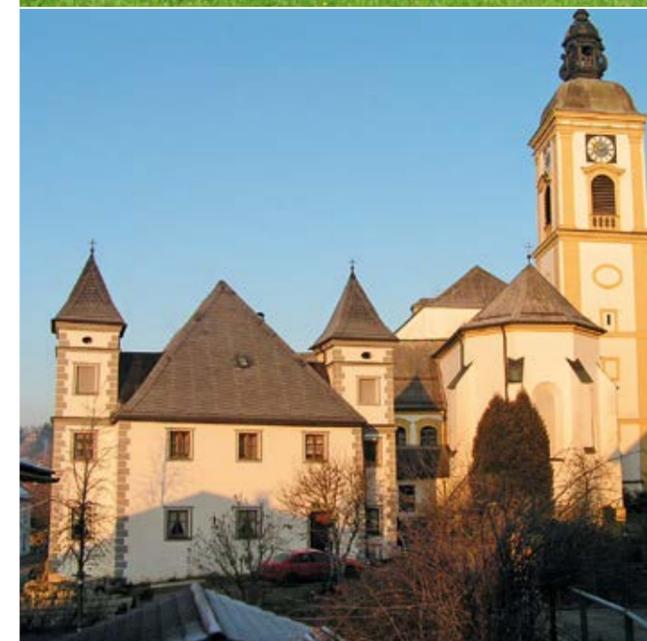


Die Seitenkapelle St. Hermann in der ehemaligen Klosterkirche in Rinchnach.



Die Pfarrkirche mit Propsteigebäude bildet den Mittelpunkt im schön gelegenen Klosterort.

Die ehemalige Klosterkirche hat einen der schönsten spätbarocken Innenräume im ganzen Freistaat Bayern.



WALDHerbst – Im altherwürdigen „Klouster“

Rinchnach ist die älteste Kulturstätte im mittleren Bayerischen Wald und wurde von einem Mönch Namens Gunther vor über 1000 Jahren gegründet. Bis 1803 war Rinchnach – wie übrigens Gotteszell und St. Oswald auch – eine Propstei des reichen Mutterklosters Niederalteich. Heute gilt die Pfarrkirche in Rinchnach als einer der schönsten Kirchenbauten in ganz Bayern. Im Volksmund nennen die Rinchnacher übrigens ihre Heimat immer noch „Klouster“.

DIE BAROCKKIRCHE UND IHRE SCHÄTZE

Zu den eindrucksvollsten Bauwerken des Bayerischen Waldes gehört sicherlich die im Ortsbild von Rinchnach dominierende, ehemalige Klosterkirche, die einen der schönsten spätbarocken Innenräume im ganzen Freistaat hat. Für Urlaubsgäste und Rinchnacher Tagesausflugsgäste ist der Besuch der Barockkirche, die ganztags geöffnet ist, fast ein Muss. Mit dem am Eingang aufliegenden, 40-seitigen Kirchenführer kann man die Kirche und die Besonderheiten auf eigene Faust studieren und kennen lernen. Ansonsten wissen nur besonders Kulturinteressierte, dass die Bilder der beiden hinteren Seitenaltäre beispielsweise von einem der berühmten Asambrüder, nämlich von Cosmos Damian Asam stammen. Eines stellt die Sterbestunde Gunthers dar, das zweite die von Abt Godehard.

Besonders faszinierend sind die Deckengemälde von Wolfgang Andreas Haindl. Die beiden größten zeigen beispielweise das berühmte „Pfaunwunder“, das Gunther am Hofe in Ungarn erlebt hatte, oder die Enthauptung von Johannes dem Täufer.

Der Baumeister dieser heutigen Barockkirche war der Münchner Johann Michael Fischer (1692 – 1766). Er hat von 1727 bis 1732 aus der zuvor schlichten gotischen Kirche diesen beeindruckenden Kirchenraum geschaffen. Die Umfassungsmauern der Kirche sind seit dem ersten Steinbau, der 1438 fertig gestellt worden ist, immer noch dieselben, also mittlerweile über 600 Jahre alt.

Über dem Ausgang zum Kreuzgang (vorne rechts) hängt ein Bild mit einer sehr alten Kirchenansicht vor der Barockisierung. Staunen kann man

auch über die aufwändige Holzschnitzkunst, die in der Klosterschreinerei von Mönchen gefertigt wurde. Etwas gruselig finden es manche Besucher, wenn sie die von einem Freisinger Goldschmied geschmückten Skelette in den beiden gläsernen Schreinen an den vorderen Seitenaltären betrachten. Diese „Heiligen-Skelette“ stammen aus den Katakomben in Rom.

Einzigartig ist übrigens auch die rechte Seitenkapelle, die eine mit echten Flussperlmuschelschalen verzierte Gewölbedecke hat und in der die Ölberggruppe dargestellt ist und St. Hermann begraben ist.

Die tolle Akustik des Kirchenraumes lässt die Propsteikonzerter, die hier immer wieder stattfinden, zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

HISTORISCHER RUNDWEG

Eine Besonderheit in Rinchnach ist auch die Tatsache, dass die gesamte Klosteranlage und die umliegenden Gebäude, die bei der Säkularisation (Aufhebung der Klöster in Bayern) zur Propstei Rinchnach gehört haben, heute noch vorhanden sind, wenngleich sich manche Fassaden etwas verändert haben. 2011 wurde deshalb ein historischer Rundweg geschaffen, der am Kirchenvorplatz an zwei großen Info-Tafeln beginnt und 25 historische Gebäude einbezieht, die alle mit einem Schild mit kurzen, interessanten Informationen und mindestens einem alten Bild versehen sind. Der Flyer „Historischer Rundweg“ hilft bei der Erkundung, die etwa 45 Minuten dauert.



Der historische Rundweg beginnt am Kirchenvorplatz an zwei großen Info-Tafeln und bezieht 25 historische Gebäude ein.
 Einer der Seitenaltäre von Cosmos Damian Asam.
 Die rechte Seitenkapelle hat eine mit echten Flussperlmuschelschalen verzierte Gewölbedecke.
 Das Schild, Barockkirche mit Fledermaus (das Rinchnacher Maskottchen) steht an allen Ortseinfahrten.



FÜHRUNG DURCH DIE KLOSTERANLAGE

Wer eine Führung durch die Kirche und durch ansonsten für die Öffentlichkeit verborgene Bereiche der ehemaligen Klosteranlage mitmachen kann, gelangt auch in den mittelalterlichen Kreuzgang von 1402, ins Oratorium, den ehemaligen Gebetsraum der Mönche oder in den riesigen Brauereikeller, wo zu Klosterzeiten die Bierfässer gelagert wurden. So eine Klosterführung mit Ulrike Dachs ist hochinteressant und dauert etwa zwei Stunden. Man erfährt dabei auch einiges über den Ortsgründer St. Gunther, über das Leben eines Benediktinermönches, über die vielen Arbeiten, die sie verrichteten haben. Sogar verschiedene Münzen

aus der Klosterzeit hat Ulrike Dachs mit dabei, und jeder kann sie genau anschauen. Oft darf ein Teilnehmer auch für ein Erinnerungsfoto in eine echte Mönchskutte schlüpfen. Und wer mag, kann für nur 10 € ein Klostermenü (Schweinshaxe oder Spareribs mit dunklem Klosterbier) im ehemaligen Propsteirichterhaus – dem heutigen Gasthof Rinchnacher Hof – mitbuchen.
 Die Termine im Herbst: 17.9., 8.10., 22.10. jeweils um 10 Uhr. Info und Anmeldung bis zum Vortag bei der Tourist-Information Rinchnach, Tel. 09921 5878.



WEITERE AUSFLUGSTIPPS

- * **Fledermaus-Skulpturenweg** mit verschiedensten Fledermaus-Kunstwerken entlang der Rinchnach, dem Bach, von dem der Ort seinen Namen hat.
- * **Fledermaus-Waldspielplatz** mit vielen Spiel- und Fitnessgeräten und mit Lehrpfad, der über alle im Bayerischen Wald vorkommenden Fledermaus-Arten informiert.
- * **Kleinod „Frauenbrünnl“** mit Aussichtsplattform: Das über 250 Jahre alte Wallfahrtskirchlein steht idyllisch mitten im Rinchnacher Hochwald zwischen Gehmannsberg und Kohlau.



Auf in die Wipfel – der Baumwipfelpfad Lipno direkt am Moldaustausee

- ganzjährig geöffnet
- 52 Meter lange Rutsche
- grenznahe Ausflugsziel
- Active Park Lipno
- Weltkulturerbestadt Krumau (Entfernung ca. 34 km)

Infos zu allen Pfaden der Erlebnis Akademie AG
www.baumwipfelpfade.de
 Lipno nad Vltavou 307,
 382 78 Lipno nad Vltavou, CZ
stezka.korunamistromu.cz/de



Aufdeckt... im Ilztal und Dreiburgenland

Aufdeckt ist eine Entdecker- und Genusstour, bei der Betriebe, Akteure und andere Besonderheiten der Region „aufgedeckt“ werden.

Sie alle eint Leidenschaft, Mut und Unternehmertum. Sie alle leisten einen hochwertigen Beitrag zum lebenswerten Leben auf dem Land und auch für die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus.

Begleiten Sie Lena Schandra von der Tourismusstelle Ilztal und Dreiburgenland und Hendrik Schwartz von UNSER RADIO auf ihrer Aufdeckt-Tour.



Beiträge zum Anhören unter:
<https://www.unserradio.de/radio/aufdeckt-im-ilztal-und-dreiburgenland/>



www.ilztal.de

ilztal UND DREIBURGENLAND IM BAYERISCHEN WALD

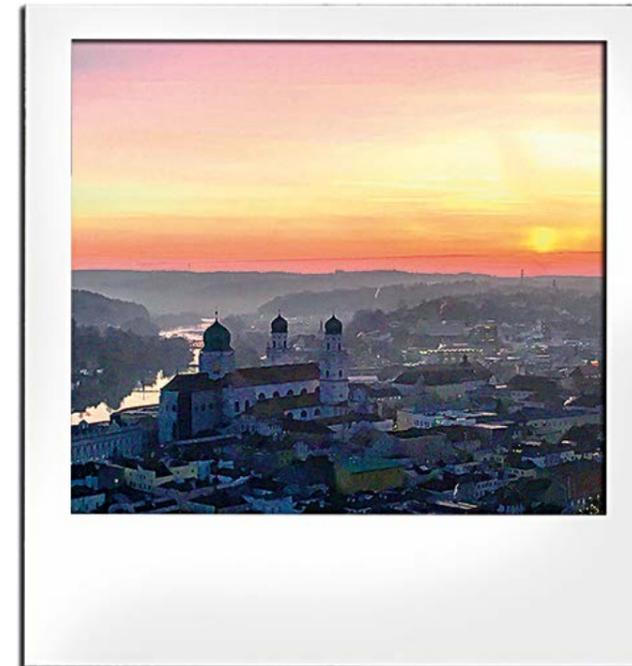
Wollen Sie auch Mitglied im Partnernetzwerk Ilztal und Dreiburgenland werden? Für Informationen kontaktieren Sie info@ilztal.de



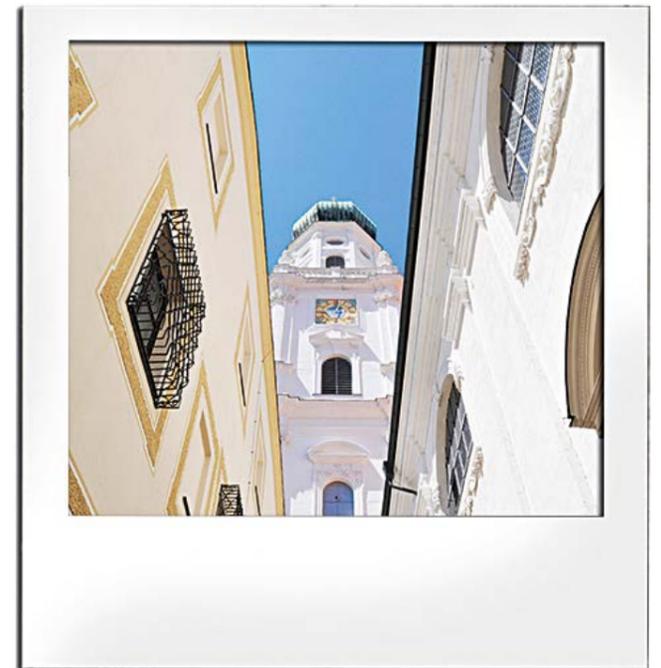
Passau hat alles zu bieten, was eine fotogene Stadt ausmacht, Flüsse und historische Fassaden zum Beispiel.

WALDHerbst – Auf Motivjagd in Passau

Keine Stadt ist so fotogen wie Passau: In einer Social-Media-Aktion hat Passau Tourismus & Stadtmarketing nach den Top-Fotospots in Passau gesucht. Ob Profi-Aufnahme oder schneller Schnappschuss: Über 1500 Beiträge wurden auf Instagram und Facebook mit dem Hashtag #passaufotospot geteilt. In diesem Beitrag stellen wir Ihnen die 10 beliebtesten Locations vor.



Unter die Top-10-Motive hat es der Dom geschafft, der hier vor einem wunderbaren Abendrot aufragt, und mit interessanter Architektur fesselt.



„WIR WOLLEN MEHR DAVON!“

„Wo macht man den schönsten Passau-Schnappschuss? Wo ist die Dreiflüssestadt am schönsten?“ Das wollten die Strategen von Passau Tourismus & Stadtmarketing wissen und starteten einen öffentlichen Aufruf. Mit den verwinkelten Gassen, den bunten Häusern, den bezaubernden Uferpromenaden, den Türmen, Fassaden und Dächern ist Passau ein perfektes Fotomotiv und wird nicht ohne Grund fleißig in den sozialen Medien geteilt. Der Appell der Verantwortlichen: „Wir finden: An den vielen Bildern kann man sich nicht sattsehen. Wir wollen mehr davon!“ Das ließ sich die Welt der Foto-Freunde nicht zweimal sagen und lieferte fleißig Material. Und hier sind die Spitzenreiter:

PASSAUS TOP 10 FOTOSPOTS

#1 Innkai: Dicht gedrängte Häuser, der Blick aufs Wasser, die Felsen am Ufer: Der Innkai ist Passaus beliebteste Flaniermeile und auf Platz 1 der meistgeteilten Fotospots gelandet. Häufiges Fotomodell ist der Schaiblingsturm mit seinem ziegelroten Spitzdach. Der Schaiblingsturm ist eines der Wahrzeichen Passaus. Von der Kegelform des Turmgemäuers ist wohl auch sein Name ableitbar: Scheibe – Schaibling. Der Rundturm mit dem hohen Spitzhelm ist ein Zeuge der mittelalterlichen Stadtbefestigung von Passau.

#2 Innenstadt-Ausblick: Pastellfarbene Altstadt Häuser, der prächtige Dom, das grüne Wasser des Inn und dahinter die Veste Oberhaus: All das fängt

man vom rechten Innufer aus ein. Über die Marienbrücke geht's hinüber in die Innenstadt, dort folgt man flussabwärts der Beschilderung zum Donauradweg.

#3 Innpromenade: Möwen flattern hier in Scharen umher und geben Fotos an der Innpromenade eine besondere Lebendigkeit. Die Kirche St. Michael dominiert den linken, die Innenstadt mit ihrem grünen Ufer den rechten Bildrand.

#4 Domplatz: Das aufwendig verzierte Portal, die barocke weiße Fassade und die grünen Kuppeldächer – der Dom St. Stephan gehört zu den gefragtesten Passau-Fotomotiven. Der prunkvolle Bau steht am höchsten Punkt der Passauer Altstadt. Er ist mit schwerem Barockstück geschmückt und beherbergt mit 17.974 Pfeifen und 233 Registern die größte Domorgel der Welt.

#5 Höllgasse: Diese schmale „Künstlergasse“ von der Unteren Donaulände zum Rathausplatz hat gleich mehrere fotogene Ecken. Die bemalten Pflastersteine, dekorativen Verbindungsbögen und der krumme Straßenlauf bieten eine wunderschöne Perspektive. Auf der gegenüberliegenden Seite des Rathauses, sozusagen am Eingang zur Höllgasse, befindet sich das Glasmuseum, mit 30.000 Gläsern das weltweit größte Museum zum Böhmisches Glas. Es ist in die Liste „National wertvolles Kulturgut“ eingetragen. Das Museum gibt einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Epochen der böhmischen Glaskunst von 1700 bis 1950.




Der Fünferlsteig über den Inn.
Die markanten Bauten der Altstadt im Scheinwerferlicht.
Ebenfalls Sommer wie Winter ein Lieblingsmotiv: der Schaiblingsturm am Inn.

#6 Wehrgang-Ausblick: Bäume, Wasser und Altstadt: Diese drei Elemente bilden vom Wehrgang aus ein besonders schönes Motiv. Wer den fantastischen Ausblicken belohnt. Die Veste Oberhaus gehört mit 65.000 Quadratmetern umbauter Fläche zu den größten und mächtigsten Burganlagen Europas. Gegründet 1219 und über Jahrhunderte erweitert, ist die Veste Oberhaus ein imposantes europäisches Kulturdenkmal. 1932 übernahm die Stadt Passau das Oberhaus und richtete ihr Museum ein. Seit 1991 werden neben diversen Dauerausstellungen zum Leben auf der Burg und Wandel der Stadtgeschichte wechselnde Sonderausstellungen präsentiert.

#7 Fünferlsteig: Sowohl der Ausblick vom Innsteg beziehungsweise Fünferlsteig als auch das Bauwerk selbst sind beliebte Fotomotive. Der Name Fünferlsteig erinnert an die Zeit, in der für das Betreten der Brücke ein Wegezoll von 5 Pfennigen bezahlt werden musste.

#8 Hängebrücke: Sogar alteingesessene Passauer bleiben beim Überqueren der Hängebrücke gern mal stehen und machen ein Foto. Der Blick

auf Schiffslände, Rathaus und Dom gehört zu den Passau-Fotoklassikern. Das Rathaus hat übrigens repräsentative Säle im Barockstil zu bieten, unter anderem mit Kolossalgemälden zum Nibelungenlied und zur Passauer Stadtgeschichte (um 1890 vom Historienmaler Ferdinand Wagner).

#9 Oberhausblick: Den ultimativen Dreiflüsseblick bietet die Batterie Linde innerhalb des Burgareals. Diese ehemalige Geschützplattform liegt so günstig, dass man von ihrer Spitze aus das Naturschauspiel der drei unterschiedlich gefärbten Flüsse einfangen kann.

#10 Marienbrücke: Steht man auf der Marienbrücke und schaut flussabwärts, so hat man den perfekten Blick auf die Wasserkraft des Gebirgsflusses Inn. Die Altstadt ragt wie ein Schiffsbug von links ins Bild. Der Ausblick von der Marienbrücke schließt die Top 10 der #passaufotospots ab.

Quelle: Stadt Passau

BÄREAL

DER KURERLEBNIS PARK IN GRAFENAU

spürbar aktiv belebend

GRAFENAU

DIE BÄRENSTADT



1 Tatzen-Hain

Bergtatzte mit Abenteuerspielplatz, Wassertatze mit Kneippanlage und Waldtatzte mit Fußfühlpfad.

2 Bärena 3 VerwEiland

Kulturpavillon mit Außenbühne und Mini-Amphitheater. Wechselnde Kulturveranstaltungen. Direkt am See, südlich des Kulturpavillons, über eine Brücke erreichbar, befindet sich das „VerwEiland“, eine kleine Insel mit Holzliegen zum Entspannen.

4 Sinnesgarten

Anregungen für alle Sinne und Ruhebereich.

5 Bärita

„Schiff am See“

6 Parkourpark

Herausforderungen auf der Minigolf-Anlage, bei verschiedenen Spielen, beim Schach oder im Winter beim Eislaufen oder Eisstockschießen in der Kunsteishalle.

7 Fitness-Quell

Skate-Anlage, Asphalt-Stockbahnen, Fußballgelände

8 Augenweide

Blick ins Grüne vom Aussichtsplatz.

9 Bärenwelle

Erlebnis-Wellenbad mit 86 Meter Wasserrutsche, Kinderplanschbecken, Wellen-Sprung- und Sportbecken, Beach-Volleyball, Liegewiese, SB-Restaurant.

10 Bauernmöbelmuseum

11 Schnupftabak-/Stadtmuseum

12 Tor zur Wildnis
Kleiner Exkurs in die Waldwildnis des Nationalparks Bayerischer Wald, Start Bärenpfad.

Infos: Touristinformation Grafenau – Tel. 08552 962343 – www.grafenau.de



INFO

Mehr zu Sehenswürdigkeiten, Einkehr- und Einkaufsmöglichkeiten gibt es im Internet unter www.tourismus.passau.de



Der neue Museumsleiter Dr. Volker Herrmann (links) mit Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich.



Das Freilichtmuseum Finsterau: Ein Museum für das ländliche Siedlungswesen des Bayerischen Waldes.

NEUER CHEF FÜR FREILICHTMUSEEN

Die niederbayerischen Freilichtmuseen in Finsterau (Landkreis Freyung-Grafenau) und Massing (Kreis Rottal-Inn) stehen seit einigen Wochen mit Dr. Volker Herrmann unter neuer Leitung. Träger der beiden Freilichtmuseen ist der Zweckverband Niederbayerische Freilichtmuseen mit Sitz in Landshut. Dem kommunalen Zweckverband gehören neben dem mehrheitlich beteiligten Bezirk Niederbayern die Landkreise Rottal-Inn und Freyung-Grafenau sowie die Marktgemeinden Mauth und Massing an. Kein leichter Start in Zeiten der Corona-Krise für den 1967 in Schwabach geborenen neuen Museumsleiter, der sich vor kurzem mit dem Bezirkstagspräsidenten und Vorsitzenden des Zweckverbandes, Dr. Olaf Heinrich, zu einem Gedankenaustausch traf. Dabei wurde auch das Potenzial der beiden Häuser angesprochen. So stehen in Finsterau der Wiederaufbau des Paul-Friedl-Hauses und eine vernünftige Einbindung des Denkhäuses an, das abseits vom Museums Gelände steht.

Große Entwicklungsmöglichkeiten bescheinigt der neue Leiter auch dem Freilichtmuseum in Massing, das durch seine Lage „vor den Toren Münchens“ ein „unglaubliches Einzugsgebiet“ habe. Mit der Görgermannsölde wird derzeit ein traditionsreicher Hafnerhof sorgfältig neu aufgebaut. Sein Plan: Den Keramikofen und die Glasurmühle so rekonstruieren, dass sie wieder funktionieren und später für Kurse und museumspädagogische Angebote genutzt werden können. Ziel eines Freilichtmuseums – der „Königsdisziplin“ unter den Museen, wie Herrmann findet- sei es, die Geschichte kennenzulernen, um aus der Wissenschaft zu lernen und dann die Zukunft zu gestalten. „Ich finde es toll, dafür jetzt zuständig sein zu dürfen und in Finsterau und Massing Akzente setzen zu können“, so Dr. Herrmann. Dr. Volker Herrmann absolvierte von 1988 bis 1994 in Bamberg ein Magisterstudium der Mittelalter- und Neuzeitarchäologie, Volkskunde,

WALDGeflüster – Wissenswertes aus dem Woid

Eine Auszeichnung für großartige Leistungen, ein neuer Magnet in der Region, herausragende Projekte in den Städten, Märkten und Gemeinden oder Wissenswertes aus der Wirtschaft: Diese und weitere Informationen finden Sie gebündelt im folgenden Beitrag. Er stellt einen bunten Querschnitt von Ereignissen, Neuigkeiten und Begebenheiten dar, der die Attraktivität und Vielfalt der Region als Lebensraum und Urlaubsziel widerspiegelt. Lesen Sie, was es aus den Erlebnisstädten des Bayerischen Waldes, der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald, dem Ilztal und Dreiburgenland und dem Dreiländereck Bayern-Böhmen-Österreich zu berichten gibt.



Tourist-Information Eging a. See, Tel.: 08544 9612-14, tourist-info@eging.de, www.eging.de, www.sonnentherme.de



Der Tonihof, ein 4 Sterne Wellness Hotel, hat eine einzigartige Entwicklung hinter sich, in dem die Hausmusikanten vom Trio „Tonihof-Buam“ regelmäßig für Stimmung sorgen.

Denkmalpflege sowie Vor- und Frühgeschichte und von 1995 bis 1999 ein Promotionsstudium am Institut für Archäologische Wissenschaften ebenfalls in Bamberg. In seiner Dissertation beschäftigte er sich mit der mittelalterlichen Entwicklung von Halle/Saale. Während seiner Studien hatte Herrmann bereits verschiedene Projektleitungen inne – etwa als Mittelalterarchäologe für das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege an verschiedenen Einsatzorten in Nordbayern. Von 1999 bis 2003 leitete er das städtische Museum zum historischen Bauhandwerk in Hilpoltstein, das er neu aufbaute. In der Folgezeit leitete er unter anderem die Stadtarchäologie in Duisburg, bevor er in die Schweiz wechselte, wo er von 2011 bis zu seinem Wechsel nach Niederbayern in verschiedenen leitenden Funktionen beim Kanton Bern, Amt für Kultur und beim Archäologischen Dienst tätig war. Herrmanns fachlichen Schwerpunkte sind die Bau- und Hausforschung (mittelalterlicher und neuzeitlicher Hausbau, Bauernhausforschung, Kirchenbau), die Kulturlandschaftsforschung (Wege, Siedlungsstrukturen, Interaktion von Wirtschaft und Landschaft) sowie die Stadtforschung.

Dabei liegen ihm die Sensibilisierung der Menschen für die historisch gewachsene Kulturlandschaft in Stadt und Land sowie die gemeinsame Verantwortung für einen sorgsam Umgang mit diesem kulturellen Erbe besonders am Herzen. Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich wünschte dem neuen Museumsleiter viel Glück und Erfolg bei der spannenden Aufgabe, die beiden Freilichtmuseen in die Zukunft zu führen.

EINZIGARTIG: DAS MUSIKHOTEL TONIHOF

Vom landwirtschaftlichen Anwesen zum 4 Sterne Wellness Hotel: Das Musikhotel Toni Hof hat eine unglaubliche Entwicklung hinter sich. Der Familie von Michael Probst ist das bewusst: „Was würde wohl unser Opa Anton Probst sen. sagen, wenn er wüsste, dass auf seinem Feld hinter dem Hof nun ein 4 Sterne Wellness Hotel steht? In seinen kühnsten Träumen hätte er sich vermutlich nicht ausgemalt, was aus dem ursprünglichen Hof im Laufe der letzten 20 Jahre entstanden ist.“ Allerdings ist man

davon überzeugt, dass dies in seinem Sinn gewesen wäre: „Wir sind ganz sicher, dass er unglaublich stolz auf sich und seine Nachkommen wäre.“ Dabei hat die Familie sein Werk „Die Landwirtschaft“ nicht vergessen, sondern aktiv in den Hotelbetrieb mit eingebunden. Der alte Anbindestall mit Milchviehbetrieb wurde in eine artgerechte Mutterkuhhaltung umgewandelt. Den Fleckvieh- und Gallowayrindern steht Sommer wie Winter eine Fläche von 6000 Quadratmetern zur Verfügung. Ohne Einsatz von künstlichem Dünger oder sonstigen Aufzuchtmitteln wurde der Betrieb von LACON mit dem Bio-Zertifikat ausgezeichnet. In der Toni Hof-Küche wird seither überwiegend Rindfleisch vom eigenen Bio-Betrieb verwendet. Vor allem für die Kinder gibt es im Toni Hof verschiedene Kleintiere, unter anderem Ziegen, Lamas, Schafe und Ponys. Auch große Noriker-Pferde können Besucher zweimal wöchentlich bei einer Kutschenfahrt erleben. Und warum trägt der Toni Hof die Bezeichnung „Musikhotel“? Weil dort seit Generationen Musikanten zu Hause sind: der Urgroßvater, der Großvater, die Eltern – und auch die zwei „Buam“, die zusammen mit einem dritten Musikanten das Trio „Toni Hof-Buam“ bilden, die weitem bekannt

ten Hausmusikanten. Sie sorgen einmal pro Woche (meistens freitags) für einen unvergesslichen Stimmungsabend im Musikhotel. Ein Besuch lohnt sich. Denn: Man muss die Musik hören, sehen und fühlen, um sich ein Bild dieser drei Burschen machen zu können. Das familiengeführte 4-Sterne-Wellness- und Musikhotel liegt in einem der schönsten Täler zwischen Bodenmais und Zwiesel, im Brandner Tal, inmitten farbenprächtiger Wiesen und umringt von märchenhaften Wäldern. 2018 eröffnete mit der „Bergsinfonie“ ein weiterer Gebäudetrakt, der viele neue Zimmer, Suiten und einen großzügigen Wellnessbereich zu bieten hat. Zusätzlich zu der Saunalandschaft im Stammhaus stehen den Besuchern nun viele neue Wellnessangebote zur Verfügung. Dazu zählen Massagen und Beauty-Behandlungen sowie ein 17 Meter langer Infinity-Außenpool, der ganzjährig beheizt ist. In der Ruhezone „Sinfonie der Ruhe“ finden Gäste auf Wellnessliegen zusätzlich Entspannung. Perfekt abgerundet wird der Aufenthalt mit einem täglich wechselnden 5-Gänge Abendmenü aus hochwertigen Produkten, die mit viel Liebe und Leidenschaft zubereitet werden.

BODENMAISER BIMMELBAHN
Ein Unternehmen von WENZL Freizeit & Touristik

Panorama-Rundfahrt

Erleben Sie den heilklimatischen Kurort Bodenmais bei einer Panorama-Rundfahrt von seiner schönsten Seite. Diese führt jeden Tag stündlich vom Bodenmaiser Rathaus im gemächlichen Tempo zur Talstation des Silberberges, weiter über die Panorama-Hochstraße zum Böhmhof und weiter zur Joska-Kristallwelt. Natürlich können Sie an allen Stationen Ihre Rundfahrt unterbrechen und verbringen so einen schönen, unvergesslichen Urlaubstag in Bodenmais.

Abfahrt ab Rathaus: 10.00, 11.00, 12.00, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00 Uhr

Auskunft & Gruppenanfragen bei Wenzl Freizeit & Touristik: Tel. 09924/7015

Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum im Kreisstadt im Herzen des Bayerischen Waldes Faszination Weipertstein

... die Perle am Fluss Luftkurort Regen

www.regen.de

Wanderkarte kostenlos anfordern

Wander-Region Sonnenwald
natürlich - beeindruckend - einladend

www.region-sonnenwald.de

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:
Region Sonnenwald,
Geschäftsstelle im Rathaus
Schulgasse 4, 94579 Zenting
Tel. 09907-87290-15
info@region-sonnenwald.de

REGION SONNENWALD

Erlebnis **SILBERBERG** BODENMAIS

Der Ganztages-Ausflug für grenzenlosen Familienspaß

KinderLAND Bayern

Freizeitspaß pur erleben Sommer-Tubingbahn

HISTORISCHES BERGWERK

Faszinierend die Welt unter Tage

BEQUEM BERGAUF - RASANT BERGAB
Sicher bringt Dich die Bergbahn bergauf und mit der Sommerrodelbahn kannst Du spannende und abwechslungsreiche Fahrten ins Tal unternehmen.

EINE BERGWERKSFÜHRUNG DAUERT 45 MINUTEN
Die Bergwerksführungen finden bei jeder Witterung statt und sind auch mit Kinderwagen und Rollstuhl möglich. Eine warme Jacke wird empfohlen!

aktivCARD BAYERISCHER WALD
Alles inklusive.

Nutzen Sie die Vorteile der aktivCard

Barbarastraße 1 94249 Bodenmais
Tel. 09924 - 941411 www.silberbergbahn.de

Silberberg 28 94249 Bodenmais
Tel. 09924 - 304 www.silberberg-online.de



SPATENSTICH FÜR NEUES NATURHOTEL

In Neuschönau entstehen ein neues Naturhotel und sechs Woidhaisl. Kürzlich fand der symbolische erste Spatenstich für das Bauvorhaben von Daniela und Roland Mautner vom Landgasthof Euler statt, bei dem auch der bayerische Wirtschaftsminister und stellvertretende Ministerpräsident Hubert Aiwanger zu Gast war. Das Ehepaar plant schon seit gut drei Jahren an ihrem Herzensprojekt: „Es mangelt an Übernachtungsmöglichkeiten und man stößt mit den bestehenden 15 Zimmern schnell an seine Grenzen, da die Nachfrage stetig wächst.“ Nach vielen Gesprächen entsteht nun ein Hotel mit 21 Apartments, Frühstücksraum, Saunenlandschaft und Schwimmbad sowie sechs Woidhaisl für ruhende Paare.

Daniela und Roland Mautner haben den Landgasthof im vorigen Jahr übernommen und führen ihn nun in mittlerweile fünfter Generation weiter.

Architekt Albert Köberl stellte das Bauprojekt vor und wies die Gäste auf die besondere Architektur der Woidhaisl und des Naturhotels hin.

Es werden vor allem Baumaterialien verwendet, die nachhaltig, regional zu beziehen und klassisch für den Bayerischen Wald sind. Das Haus werde kein klassisches Wellnesshotel sein. Vielmehr soll es den Gästen den Eindruck einer natürlichen Umgebung bieten. So wird auch das Schwimmbad nicht klassisch türkisblau, sondern soll an einen Waldsee, wie z.B. den Rachelsee, erinnern.

Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger unterstrich die Bedeutung eines solchen Projektes für den Bayerischen Wald, den Tourismus und die nachfolgenden Generationen. Es sei wichtig, in die Zukunft zu investieren und Arbeitsplätze zu schaffen – gerade jetzt nach so einer schwierigen Zeit und in Regionen, die weitab von Ballungsräumen wie München sind. Er wünschte den Bauherren Daniela und Roland Mautner und der ganzen Familie alles Gute für die Zukunft. Auch Landrat Sebastian Gruber und Bürgermeister Alfons Schinabeck lobten die Bauherren für deren Mut, einen „Leuchtturm“ in der Gemeinde Neuschönau zu schaffen. Die Eröffnung ist für Sommer 2021 geplant.



Symbolischer erster Spatenstich für das neue Naturhotel der Familie Mautner in Neuschönau.

Der Tourismusverband Ostbayern wirbt aktiv für ein gutes Miteinander aller Interessensgruppen. Dafür hat er kürzlich das Logo „Respektvoll auf dem Weg und mit der Natur“ entwickelt.

TVO WIRBT FÜR EIN GUTES MITEINANDER

Der Tourismusverband Ostbayern (TVO) sieht sich seinen Gästen und den Einheimischen verpflichtet und wirbt aktiv für ein gutes Miteinander aller Interessensgruppen. Dafür hat der Verband kürzlich das Logo „Respektvoll auf dem Weg und mit der Natur“ entwickelt. Nachdem heuer viele „Urlaub daheim“ machen, ernten die Urlaubsregionen in Ostbayern einen hervorragenden Zuspruch. „Dadurch, dass mehr Menschen auf Rad- und Wanderwegen, in Wald und Flur unterwegs sind, ergeben sich Konflikte zwischen den verschiedenen Nutzern der Natur. Ein harmonisches Nebeneinander von Wanderern, Mountainbikern, Landwirten, Förstern, Grundbesitzern, Jägern und vielen anderen ist dem Tourismusverband ein besonderes Anliegen“, erläutert Dr. Michael Braun, Vorstand des Tourismusverbandes Ostbayern. Daher wolle man für ein respektvolles Miteinander, für gegenseitiges Verständnis und Verstehen werben. Jeder solle sich unbeeinträchtigt in der Natur bewegen können, seiner Arbeit oder seinem Hobby nachgehen können.

Hinter dem Logo „Respektvoll auf dem Weg und mit der Natur“ verbergen sich Verhaltensregeln für unterwegs. „Das bedeutet, dass jeder auf die Anderen Rücksicht nimmt. Das schließt den respektvollen Umgang der Menschen untereinander, aber auch den Schutz der Natur ein“, so Braun. „Unseren Gästen geht es gut, wenn es den Einheimischen gut geht. Auf deren Interessen zu schauen und diese zu kommunizieren, dient dem Tourismus, ja, macht einen wertschätzenden und harmonischen Tourismus aus.“

Bauern beklagen, dass Abfälle auf ihren Wiesen liegen bleiben oder Hundekot am Weg überhandnimmt. Förster sind beunruhigt, weil Wegesperren bei Waldarbeiten nicht eingehalten werden und nicht zuletzt sorgt ein höheres Verkehrsaufkommen zu naturnahen Parkplätzen für Unmut. „Die Natur ist unser wertvollstes Gut, jetzt und in Zukunft, für Einheimische und Gäste“, erklärt Braun, „über Internet und Soziale Medien werden wir daher verstärkt bei unseren Gästen dafür werben, Eigentum zu respektieren, umsichtig und rücksichtsvoll unterwegs zu sein und die

KLEINE ARBERSEEBAHN

Ein Unternehmen von WENZL Freizeit & Touristik

Genießen Sie mit allen Sinnen ...

... eine romantische Fahrt mit der „Kleinen Arberseebahn“ über Sommerau und Reißbrücke zum Kleinen Arbersee

... das Naturschutzgebiet „Kleiner Arbersee“ bei einem gemütlichen Rundgang um den See

... den schönsten Bergsee des Bayerischen Waldes mit seinen schwimmenden Inseln

... eine herzhafte Brotzeit im Seehäusl direkt am See mit einem herrlichen Blick auf die Bayerwaldberge

Fahrzeiten

Haltstellen	km	täglich von Ostern bis Anfang November*							
93470 Lohberghütte	0,0	09.30	10.30	11.45	13.00	14.15	15.30	16.30	
Sommerau**	2,0	09.33	10.33	11.48	13.03	14.18	15.33	16.33	
Reißbrücke**	3,0	09.36	10.36	11.51	13.06	14.21	15.36	16.36	
Kleiner Arbersee	6,4	09.55	10.55	12.10	13.25	14.40	15.55	16.55	
Kleiner Arbersee	0,0	10.05	11.05	12.20	13.35	14.50	16.00	17.00	
Reißbrücke***	3,4	10.20	11.20	12.35	13.50	15.05	16.15	17.15	
Sommerau***	4,4	10.22	11.22	12.37	13.52	15.07	16.17	17.17	
93470 Lohberghütte	6,4	10.25	11.25	12.40	13.55	15.10	16.20	17.20	

Fahrzeiten ab Lamer Straße 23, 93470 Lohberg, direkt beim Bayerwald-Tierpark*

* bei schlechter Witterung kann der Verkehr eingestellt werden

** Bedarfshaltestelle - Platzreservierung nur ab Lohberg möglich

*** hält nur zum Aussteigen



Auskunft & Gruppenanfragen unter: Tel. 09924/7015 oder www.kleine-arberseebahn.de

BAYERWALD-TIERPARK
Lohberg

Schau mir in die Augen!

Streichelzoo
Abenteuerspielplatz
Naturlehrpfade
Führungen
Kindertage
Kostenfreie Parkplätze
Barrierefreier Rundweg

Der Tierpark ist ganzjährig täglich geöffnet!

April – Oktober | geöffnet ab 9 Uhr | letzter Einlaß: 17 Uhr
November – März | geöffnet ab 10 Uhr | letzter Einlaß: 16 Uhr

WWW.BAYERWALD-TIERPARK.DE

Schwarzenbacher Str. 1a | 93470 Lohberg | Tel: 09943 / 8145



Im Rahmen seiner Initiative bittet der Tourismusverband Ostbayern die Radfahrer (und auch die Wanderer), auf den ausgewiesenen Wegen zu bleiben.

Natur zu schützen. Wir wünschen uns als Tourismusverband eine sorgenfreie Urlaubszeit für alle.“
Vor diesem Hintergrund hat der TVO einige Bitten formuliert: „Informieren Sie sich vor Abfahrt über Ihr Ziel, die Anreise und die möglichen Parkplätze. Nutzen Sie Park+Ride Möglichkeiten und öffentliche Verkehrsmittel, sofern es Ihnen möglich ist. Respektieren Sie die Schutzzonen des Nationalparks, Vogelbrutgebiete oder geschützte Geotope. Unsere Nationalpark- und Naturparkranger setzen sich für den Schutz und die Pflege der Natur ein. Sie sind jederzeit Ihre Ansprechpartner und beantworten all Ihre Fragen rund um die Natur oder geben wertvolle Tipps und Hinweise. Bleiben Sie bitte auf Pfaden und Wegen. Grund und Boden ist Eigentum Dritter. Gehen und fahren Sie nicht querfeldein und respektieren Sie lokale Wegsperrungen. Bei Waldarbeiten beispielsweise würden Sie sich ansonsten in Lebensgefahr begeben. Schonen Sie Flora und Fauna. Pflücken Sie keine Pflanzen, sondern genießen Sie deren Anblick und halten Sie die Schönheit lieber auf einem Foto fest. Abfall gehört zurück in den Rucksack. Bitte lassen Sie ihn nicht auf Pausenplätzen zurück. So finden auch andere Naturfreunde immer Rastplätze vor, auf denen man sich gerne aufhält. Viele Tiere sind in der Dämmerung oder nachts aktiv und gehen auf Nahrungssuche. Dann gehören Wald und Wiesen

den Tieren. Vermeiden Sie deshalb das Befahren und Begehen von Wald und Wiesen zu diesen Zeiten. Machen Sie kein offenes Feuer in der Natur. Auch liegengeliebene Glasflaschen können im Sommer einen Brand verursachen. Seien Sie Naturschützer und nehmen Sie Glas oder Glasscherben mit, die Sie finden. Parken Sie nur auf offiziell ausgewiesenen Parkplätzen. Wildes Parken gefährdet andere Verkehrsteilnehmer und versperrt Rettungswege. Nehmen Sie Ihren Hund in freier Natur immer an die Leine (er kann plötzlich seinem Jagdinstinkt folgen und die Witterung von Wildtieren aufnehmen) und lassen Sie die Hinterlassenschaften nicht liegen. Mountainbiker und Radfahrer bitten wir, ihre Tour auf ausgewiesenen Radwegen oder speziellen Mountainbike-Trails zu planen. Tragen Sie dazu bei, dass keine neuen Pfade durch Wälder und Wiesen geschnitten werden. Erfreuen Sie sich an Wasservögeln und seltenen Tieren, die im ufernahen Gewässer ihre Rückzugsorte haben. Betreiben Sie Wassersport oder baden und schwimmen Sie bitte nur auf den dafür vorgesehenen Plätzen. Berücksichtigen Sie stets Ihre eigene Fitness und was Sie sich zutrauen können. Wetterumschwung, Nässe oder Kälte bedeuten einen erhöhten Kraftaufwand. In Notfällen ist die Bergwacht für Sie da. Den Bergretterinnen und Bergrettern ist es aber lieber, wenn Ihr Urlaub sicher und unfallfrei verläuft.“

Ferienregion zellertal

macht glücklich

Arnbruck & Drachselsried am Fuße des Goldsteigs

Einer der schönsten Teilschnitte des Qualitätswanderweges Goldsteig liegt unumstritten bei der Ferienregion Zellertal mit den beiden Orten Arnbruck und Drachselsried. Das Teilstück zwischen dem Mühlriegel bis hin zum Großen Arber, die höchste Erhebung des Bayerischen Waldes, zeigt eindrucksvoll die Schönheit und den Charakter dieser Region.

Die „Acht-Tausender“ wird gerne auch als Königsetappe des Goldsteiges bezeichnet. Eine anspruchsvolle Tour von 16 km Länge, die seinesgleichen sucht. Wer jedoch die „Acht-Tausender“ nicht an einem Tag bezwingen möchte, kann die einzelnen Gipfel mit Halbtagestouren erklimmen. Die vielen verschiedenen Wanderwege laden zu einer gemütlichen Tour mit wundervollen Ausblicken ein.

Wandertipp: Fahrt mit dem Wanderbus von Drachselsried oder Arnbruck nach Eck. Nach dem Anstieg von ca. einer Stunde erreicht man den Mühlriegel (1.080 hm) Anschließend führt der Weg auf dem Goldsteig zum nächsten

Aussichtspunkt, dem Ödriegel (1.156 hm) zum höchsten Punkt der Wanderung, dem Schwarzeck (1.228 hm). Von nun an geht's es abwärts über den Reischflecksattel zur Berghütte Schareben mit toller Sonnenterrasse. Zum Schluss führt die Wanderung über die Spitzwaldkanzel mit dem Goldsteig-zubringer nach Trautmannsried. Von dort zweigt sich der Rückweg nach Arnbruck oder Drachselsried.

Aussichtspunkte: Mühlriegel, Ödriegel, Waldwiesmarterl, Schwarzeck, Reischflecksattel, Spitzwaldkanzel

Parkplätze: Gemeindezentrum 1, 93471 Arnbruck oder Kirchenstraße 94256 Drachselsried.



Touristinformation Arnbruck

Gemeindezentrum 1
93471 Arnbruck
Tel. 09945 941016
tourist-info@arnbruck.de

Touristinformation Drachselsried

Zellertalstraße 12
94256 Drachselsried
Tel. 09945 905033
tourist-info@drachselsried.de

www.zellertal-online.de

INFO

Top Ausflugsziele

Furth im Wald Bayerischer Wald
Hohenbogenwinkel



Wildgarten mit Unterwasser-Beobachtungs-Station

Mut zur Wildnis

Ulrich Stöckerl · Daberger Str.
93437 Furth im Wald
Tel. 09973/2933 · Fax 803785
www.wild-garten.de



Further Felsengänge

Unter der Stadt Furth im Wald erstreckt sich ein Labyrinth von mehreren Kilometern Länge.

Rolf Schüler · Tel. 09973/1229
www.flederwisch.de
Uli Stöckerl · Tel. 09973/2933
www.wild-garten.de



Erlebnisswelt Flederwisch

Größte Dampfmaschine Bayerns
Entdeckungspfad der Technik
Der geheimnisvolle Garten

Wir bauen Abenteuer!

Rolf Schüler · Am Lagerplatz 5
93437 Furth im Wald
Tel. 09973/1229
www.flederwisch.de
schueler.furth@gmx.de



...und noch viel mehr!



Drachenhöhle

Geschichte des Further Drachen, des Festspiels, der Technik und Highlight „Tradinno“
Geöffnet April-Okt.
Di-So 10.30-16 Uhr
www.further-drache.de
Furth im Wald
Tel. 09973/50980

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf den jeweiligen Websites.



Drachendomuseum Landestormuseum

Gibt es Drachen wirklich? Lassen Sie sich überraschen!

www.drachendomuseum.de
www.landestormuseum.de
Furth im Wald
Tel. 09973/50980



Der Drachensee

Naturoase · Kulturplatz
Freizeitzone · Ausflugsgebiet
www.furth-drachensee.de

Tourist-Info Furth im Wald
Tel. 09973/509-80
Tourist-Info Eschlkam
09948/9408-15



Freizeitzentrum Hohenbogen

Sommerrodelbahn
Doppelsesselbahn
Kinder-Freizeitwelt
Inline-Skaten-Graskart-Fahren
Wintersportzentrum

Neukirchen b. Hl. Blut
Tel. 09947/464
www.hohenbogen.de



Neukirchen b. Hl. Blut

Dem Hören ein Weg (Klangweg)
Wallfahrtsmuseum
www.wallfahrtsmuseum.de
Klostergarten der Franziskaner

Infos/Führungen: Tourist-Info
93453 Neukirchen b. Hl. Blut
Tel. 09947/940821
www.neukirchen.bayern



Ausflugsparc Steinbruchsee

Wildgehege · Wald-Tiermuseum
Uhrenmuseum · Bienenhaus
Hubertuskapelle · Fischzucht
Spielplatz · Schauaquarium

Familie Deglmann
Steinbruchweg 10
93437 Furth im Wald
Tel. 09973/6099 · Fax 801334
www.steinbruchsee.de



Die Darstellung des Ehepaars Huber in der Pscheidl-Krippe, die heuer wieder in Regen zu sehen sein wird.

Da Peppo's erster Eiswagen ist im Museum der Bayerischen Geschichte in Regensburg ausgestellt.

Am WaldWipfelWeg in Sankt Englmar können Groß und Klein viel erleben, unter anderem auch ein Haus, das auf dem Kopf steht.

PSCHIEDL-KRIPPE WIRD WIEDER AUFGEBAUT

Sie wird immer sehnsüchtig von Besuchern aus ganz Deutschland erwartet: die Pscheidl-Krippe in Regen. Heuer wird die Ausstellung Jung und Alt wieder ab 26. November im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum begeistert. Sie wird alle zwei Jahre mit ihren 264 Figuren und mehreren Dutzend Schafen, Hühnern, Gänsen, Katzen und anderem Geklügel aufgebaut. Vor mehr als sechs Jahrzehnten begann die Künstlerin Maria Pscheidl-Krystek mit der Fertigung ihrer einzigartigen Stofffiguren, die ihren lebenden Vorbildern wie aus dem Gesicht geschnitten sind. In unzähligen Stunden hat sie Persönlichkeiten und Nachbarn, Greise und Kleinkinder, Urlauber und Einheimische, Politiker und Geistliche, Ärzte und Schullehrer, Künstler und Musikanten und die Freunde von nebenan naturgetreu nachgebildet. Rund 20 Zentimeter sind die liebevoll und bis ins letzte Detail filigran ausgearbeiteten Figuren groß. Sie sind in ihrer Zusammenstellung ein geniales und originelles Abbild des Lebens in und um das Bayerwaldstädtchen Regen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Zusätzliche Audio-, Video- und PC-Stationen lassen die dargestellten Personen lebendig werden und machen den Ausstellungsbesuch zu einem echten Erlebnis. Mehr zur Pscheidl-Krippe ist in der nächsten Ausgabe „WALDWeihnacht“ zu lesen.

DA PEPPU – DIE ÄLTESTE PIZZERIA IM BAYERISCHEN WALD

Im neuen Museum der Bayerischen Geschichte in Regensburg ist er als „Zeitzeuge“ ausgestellt: der erste Eiswagen der Familie Guarino aus Grafenau. Erzählt wird in der Beschreibung dieses einmaligen Ausstellungsstücks die Geschichte vom italienischen Gastarbeiter Guiseppe, der wegen des Glases in den Bayerischen Wald kam und wegen der Liebe dort blieb. Zusammen mit seiner Frau Erika eröffnete er 1971 im Gebäude des ehemaligen Grafenauer Gefängnisses eine Pizzeria – die erste

im Bayerischen Wald. 1982 wurde das alte Gefängnisgebäude leider abgerissen, aber die Guarinos kauften das Haus gegenüber, in dem zuvor eine Metzgerei ansässig war. Ob selbstgemachtes Stracciatella-Eis, Pizza Margarita oder frische Penne mit Tomatensauce – Chefkoch Bene Guarino hat die Leidenschaft für die italienische Küche von seinem Vater Guiseppe geerbt und bereitet auch heute noch sämtliche Gerichte nach geheimen und überlieferten Familienrezepten zu. Hin und wieder landet auch Fisch aus der Region auf der Tageskarte – den hat Bene übrigens als ambitionierter Angler selbst gefangen.

WALDWIPFELWEG IN SANKT ENGLMAR – EINE EINZIGARTIGE ERLEBNISWELT

Am WaldWipfelWeg in Sankt Englmar zeigt sich die „Wunderwelt Wald“ ja schon immer aus einer völlig anderen Perspektive. Doch ab Herbst 2020 ist der Spaziergang nicht nur in den Wipfeln der Bäume möglich, sondern führt uns bis in luftige 52 Meter Höhe nach oben (barrierefrei zugänglich). Von den verschiedenen Turmebenen bietet sich selbstverständlich eine beeindruckende Aussicht über die Höhenzüge des Bayerischen Waldes, das Donautal und die Ebenen des Gäubodens. Doch besonders spannend sind die verschiedenen Alternativwege, die auf die Turmspitze hinauf führen (Seilbrücke mit großer Spannweite und mehrere faszinierende Kletter-Elemente) und die beiden langen Röhren-Rutschen, mit der sicher nicht nur Kinder wieder hinuntersausen wollen. Und natürlich gibt's rundherum noch viel über den Wald und die Natur zu erfahren und zu erleben: NaturErlebnisPfad mit Spiel- und Kletteranlagen und vielen Tieren, Pfad der Optischen Phänomene, Wald-Gaststube mit riesiger Indoor-Spiellandschaft. Und das bayernweit einzigartige „Haus am Kopf“, das völlig auf dem Dach steht und in dem einfach alles „verdreht“ ist.



NATUR- UND FREIZEITPARK
im Vorderen Bayerischen Wald



ATTRAKTIONEN



NATUR



GENUSS



Edelwies Freizeit GmbH • Dießenbach 3 • 94362 Neukirchen • 7 km ab A3 Ausfahrt Bogen
Tel.: +49 9961-6105 • www.edelwies.com • info@edelwies.com



Das Fleisch des jungen Rehwildes ist rotbraun, feinfaserig und besonders aromatisch.



Bei der Jagd gelten für jede Tierart spezielle Schonzeiten. Beim Rehwild dürfen ab September nach Schmalreihen und Böcken auch wieder Kitze und Geißen geschossen werden.

WAS IST WILDBRET?

Rehrücken, Hirschsteak, Hasenbraten oder Wildschweinmedaillons – frisches Wildbret aus der Region ist eine köstliche und gesunde Alternative zu herkömmlichen Fleischgerichten. Wenn es nach dem Bayerischen Jagdverband geht, dann sollte es öfter auf dem Speiseplan stehen, denn das Fleisch von Reh, Wildschwein und Co. erfüllt alle Ansprüche einer modernen und bewussten Ernährung. Das Wort „Wildbret“ stammt aus dem Mittelhochdeutschen und heißt ganz einfach „Fleisch vom Wild“. Unter „Wild“ versteht man alle freilebenden Tiere, die dem deutschen Jagdrecht unterliegen, wie etwa Wildschwein, Reh, Rotwild, Feldhase, Wildkaninchen, Fasan, Wildente und Wildgans. Für jedes Tier gelten unterschiedliche Jagdzeiten, die gesetzlich festgelegt sind. Sie richten sich nach dem natürlichen Lebensrhythmus der Tiere. Deshalb ist nicht das ganze Jahr über frisches Wildbret von allen Tieren vorhanden. Aber zu jeder Jahreszeit gibt es Wild beim Jäger von mindestens einer Tierart.

EIN NATURBELASSENES LEBENSMITTEL

Wildtiere leben frei und äsen das, was ihnen schmeckt: am liebsten gehaltvolle Pflanzen und würzige Kräuter. Die regionalen Küchen, in denen Wild vom einheimischen Jäger verarbeitet wird, können sicher sein, dass die Transportwege kurz sind und die Ware immer frisch ist. Wildbret ist sehr mager, kalorien- und cholesterinarm, reich an Eiweiß, Vitaminen und Mineralstoffen. Dazu gehören zum Beispiel Kalium, Kupfer, Eisen, Phosphor und Zink. Es liefert die lebenswichtigen ungesättigten Omega-3-Fettsäuren, die unser Körper nicht selbst herstellen kann. Omega-3-Fettsäuren verbessern die Fließeigenschaften des Blutes und beugen so Ablagerungen in den Blutgefäßen vor. Außerdem haben sie einen positiven Einfluss auf das Immunsystem und hemmen Entzündungsreaktionen. Weil Wildbret so leicht verdaulich und bekömmlich ist, eignet es sich sogar als Diät- oder Schonkost.

WALDKulinarik – Lust auf Genuss

Gastlich, zünftig, originell – so präsentiert sich der Bayerische Wald, wenn es um das Thema „Essen und Trinken“ geht. Vom Arber bis zum Dreisessel, von der Landesgrenze bis ins Ilztal: Überall kann man sich kulinarisch verwöhnen lassen, ob im Landgasthaus, auf der Berghütte oder im Sterne-Restaurant, ob mit herzhaften Gerichten oder süßen Köstlichkeiten. In diesem Beitrag finden Sie einen kurzen Streifzug durch die bayerische Küche und Wissenswertes über das Wildbret.

Berggasthof – Ferienwohnungen
Gut Lichtenau

...wo Ihr Ausflug zur Erholung wird!
Natur pur – Abenteuer – Spaß – Biergarten im Grünen mit traumhaftem Panorama – Kinderspielplatz – gemütliche Gasträume im Landhausstil – Wildgerichte teilw. aus eigener Jagd – ff. Forellen – selbstgem. Kuchen und „Hollakracherl“...
Ferienwohnungen für Familien oder nur zu zweit in unserem Holzhaus gleich nebenan.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch Familie Stemplinger
Lichtenau 1 · 94051 Hauzenberg · Tel. 08586 1213 · Fax 6895
info@gut-lichtenau.de · www.gut-lichtenau.de
Ruhetag: Montag und Dienstag

Genießen Sie eine grandiose Aussicht von unserem Biergarten mit extra viel Platz zwischen den Tischen

Schätzlhof
Hotel • Restaurant • Hausbrennerei

Höchste Qualität
vom Eigentümer und Brauereimeister Josef Schätzl

- Großer Kinderspielplatz
- Gut essen und trinken in gemütlicher Atmosphäre
- Hausbrennerei
- Wildspezialitäten vom eigenen Rothirsch
- Schöne, komfortable Zimmer und Suiten
- Wir empfehlen uns für Familienfeiern und sonstige festliche Anlässe
- Herrliche Wanderwege ums Rotwildgehege
- sowie Tagesausflügen von Reise-Busgruppen

www.schaetzhof.de

HOTEL • RESTAURANT • HAUSBRENNEREI

Fam. Schätzl • Petzersberg 1 • 94161 Ruderting • ☎ 08509/90040 • info@schaetzhof.de

Dienstag und Mittwoch Ruhetag
Bitte reservieren Sie, damit wir die Abstands- und Hygienemaßnahmen bestens für Sie einhalten können!



Die Verantwortung des Jägers für das Lebensmittel Wild beginnt bereits auf der Jagd. Einige traditionelle Wirtshäuser laden im Herbst zu „Wildwochen“ ein. Dann stehen zum Beispiel Wildmedaillons auf der Speisekarte.

DER TYPISCHE WILDGESCHMACK?

Früher galt der intensive Wildgeschmack, der so genannte Hautgout – das ist Französisch und heißt „Hochgeschmack“ – als das Charaktermerkmal für Wildfleisch schlechthin. Tatsächlich kennzeichnete der Hautgout gar nicht den typischen Wildgeschmack, sondern vielmehr den einsetzenden Verwesungsprozess. Der Hautgout entstand durch mangelnde Hygiene. Denn früher gab es kaum Kühleinrichtungen und das Wild wurde sehr lange ohne Kühlung abgehängt. Heute ist die Wildbret-Hygiene streng geregelt. Es gelten die EU-Vorschriften zur Fleischhygiene, wie sie im Umgang mit Fleisch überall gültig sind. Das tote Wildtier kommt sofort nach dem Ausweiden - der Jäger sagt aufbrechen dazu – in die Kühlung. Dort wird es je nach Tierart drei bis fünf Tage abgehängt zur so genannten Fleischreife. Das ist ein chemi-

scher Umsetzungsprozess im Fleisch und notwendig, um jedes Fleisch genießbar zu machen. Ungenügend abgehängtes Fleisch bleibt immer zäh. Wenn man heute Wildfleisch kauft, riecht und schmeckt es frisch und aromatisch, ohne Hautgout.

DER JÄGER UND SEINE VERANTWORTUNG

Das Fach Wildbret-Hygiene ist ein fester Bestandteil der jagdlichen Ausbildung, denn als Nahrungsmittel-Produzent muss auch der Jäger die strengen gesetzlichen Regeln erfüllen. Jagd bedeutet, Verantwortung für das Nahrungsmittel Wild übernehmen. Diese Verantwortung beginnt bereits auf der Jagd. So beobachtet der Jäger das Wild genau, bevor er

es erlegt und erkennt, wenn es zum Beispiel krank ist. Dann darf das Tier selbstverständlich nicht zur Weiterverarbeitung genutzt werden. Das gleiche gilt für Wild, das bei einem Unfall getötet wurde.

FLEISCH VON VERSCHIEDENEN WILDARTEN

ROTWILD: Geschätzt wird vor allem das Fleisch von jungen Tieren. Es ist braunrot, feinfaserig und sehr gut zum Grillen oder auch Braten geeignet. Wildbret von älteren Tieren gibt einen vorzüglichen Schmorbraten ab.
SCHWARZWILD: Das bevorzugte Fleisch kommt von den ein- bis zweijährigen Jungtieren. Frischlinge und Überläufer werden zwischen 10 und 40 kg schwer. Das Fleisch ist dunkelrot und sehr aromatisch.
REHWILD: Das Fleisch der jungen Tiere ist rotbraun, feinfaserig und be-

sonders aromatisch. Es eignet sich für viele Gerichte, auch hervorragend zum Grillen. Keulen und Rücken zählen zu den wertvollsten Teilstücken.
FELDHASE: Das Fleisch junger Tiere ist mild im Geschmack, das von älteren Tieren eher würzig.
FASAN: Vor allem das Fleisch der jungen Tiere ist besonders zart und wohlschmeckend. Damit lassen sich alle traditionellen Geflügelrezepte zubereiten.
WILDENTE: Das Fleisch wird entweder gebraten oder im Ofen geschmort und je nach Geschmack mit Früchten, Nüssen oder Kräutern gefüllt. Das Brustfleisch bietet sich als Filet oder in Medaillons geschnitten an. Junge Tiere erkennt man am biegsamen Brustbein.
Quelle: Bayerischer Jagdverband e.V.

Michel & Friends
Hotel Waldkirchen **MH**
Michel & Friends

- Herrlicher Blick auf den Bayerischen Wald
- Helle und geräumige Zimmer mit Balkon oder Terrasse
- Gemütliches Restaurant „Karoli Stub'n“ mit bodenständiger Küche
- Räume für Familienfeiern, Tagungen, Seminare, Besprechungen
- Direkter Zugang zum Karoli Badepark
- 3 Sterne S Komfort zum Wohlfühlen

Entspannen und genießen mit Aussicht

Hauzenberger Str. 48 • 94065 Waldkirchen • Tel.: 08581 2050 • www.michelhotel-waldkirchen.de

Kirchenwirt
 Bayerisches Wirtshaus
 Hotel - Restaurant
 Festsaal

*Herzlich Willkommen
 beim Kirchenwirt in Neukirchen vorm Wald!*

- Hotel mit 3 Sterne-Komfortzimmer
- Schmankerlrestaurant
- ausgezeichnete Küche mit Saisonellen Angeboten
- Wirtsgarten
- Festsaal für bis zu 300 Personen

Albert Dick • Kirchenweg 6 • 94154 Neukirchen vorm Wald
 Tel. 08504 3035 - Fax 5764 • info@kirchenwirt-neukirchen.de
www.kirchenwirt-neukirchen.de

Schmugglerhof

„Das Landgasthaus mit bekannt guter Küche!“
 RESTAURANT MIT BLICK IN DEN PFERDESTALL
 URIGER BIERGARTEN | PONYREITEN

Dienstagabend PIZZA
 jeden Tag geöffnet – Mittwoch bitte nachfragen

Zwischen Grafenau und Haus im Wald
 Tel. 08552 4937 • Harschetsreuth 18 • 94481 Grafenau
www.schmugglerhof.de

Riedl
 LANDGASTHOF

HOCHZEITEN & FEIERN · SONNENTERRASSE
 REGIONALE KÜCHE · WILDSPEZIALITÄTEN

www.landgasthof-riedl.de

Inhaber Josef Riedl · Kapfham 12 · 94545 Hohenau
 Tel. (08558) 1089 · Fax (08558) 973603 · info@landgasthof-riedl.de

LANDHOTEL
Jägerstöckl
 im romantischen Ilztal

Tradition und Gastlichkeit wird in unserem Hause groß geschrieben.
 In unserem Haus genießen Sie deftige Brotzeiten (eig. Metzgerei), bayer. und internat. Spezialitäten von Ihrem Schmankerlwirt. Nur wenige Gehminuten von unserem Haus entfernt finden Sie ausgezeichnete Wanderwege und Langlaufloipen. Unser Biergarten oder Sonnenterrasse bieten immer ein schattiges Plätzchen.

Mittwoch: Salatabend · Donnerstag: Pastaabend · Reservierung erforderlich!
 Oder wie wäre es mit einem Frühstück von unserem vielfältigen Frühstücksbuffet?

Familie Streifinger · Hofmark 3 · 94481 Grafenau – Haus im Wald
 Tel. 08555-619 · Fax 4545 · info@bayerwald-ilztalwirt.de · www.bayerwald-ilztalwirt.de

Familienfreundliches
 Gasthaus

Schrottenbaumühle
 GASTHAUS · PENSION
 im romantischen Ilztal

- Ilztalwanderweg und Premiumwanderweg Goldsteig führen direkt am Haus vorbei
- frische Bayerwaldforellen
- bayerische Brotzeit-Schmankerl
- Kaffeespezialitäten, Eisbecher
- hausgemachte Kuchen-öfenfrische Topfenstrudel
- Zimmer mit Dusche/ WC, Balkon
- Kinderspielplatz
- Campingplatz

Familie Anton Segl
 Schrottenbaumühle 1 · 94142 Fürsteneck · Tel. 0 85 04 / 17 39
info@schrottenbaumuehle.de · www.schrottenbaumuehle.de

Gut essen und trinken in
Nicki's Gleis
 in Grafenau am Bahnhofplatz

Pizza • Pasta • Burger • Steaks • Salate

Restaurant und Lieferservice
 Bahnhofplatz 14 • 94481 Grafenau • Tel. 08552 9758730

KNÖDELWEBER

Jetzt geht's rund!

Genießen Sie unsere vielfältigen Knödelgerichte. Vegetarisch, süß oder deftig – z.B. immer donnerstags bei unserem Scheinshax'n Abend – für jeden Gaumen die passende Spezialität.

Unsere Speisekarte hat natürlich noch viel mehr Köstliches zu bieten. Schauen's mal vorbei!

Lichteneck 11, 94481 Grafenau, Tel.: 08552 / 746, E-Mail: knodelweber@t-online.de



Schweinshaxe und Leberknödelsuppe – zwei Gerichte, die typisch bayerisch sind.

DIE KLASSIKER IN DEN WAIDLER-KÜCHEN

Generell ist die bayerische Küche eine bodenständige, ursprünglich bäuerliche Küche. Charakteristisch sind die deftigen Fleisch- und Bratengerichte, verschiedenste Knödelvariationen und natürlich die Mehlspeisen.

DER SCHWEINSBRATEN dürfte am bekanntesten sein, oft verfeinert mit Dunkelbiersoße und serviert mit Kartoffel- oder Semmelknödel und Krautsalat. Die Kartoffelknödel werden hier übrigens auch Reiberknödel genannt. Das beliebte Gericht ist untrennbar verbunden mit der Lebensfreude und Gemütlichkeit des Landes und deshalb so gut wie in jedem traditionellen Wirtshaus im Bayerischen Wald auf der Speisekarte zu finden. Und das nicht ohne Grund: Wenn die Kruste resch, das Stück zart und die Soße würzig ist, bietet der Schweinsbraten ein Geschmackserlebnis, von dem man als Fleischgenießer noch lange zehren kann. Und

das kann man ruhig wörtlich nehmen, denn in puncto Kalorienmengen ist man in den Wirtshausküchen nicht gerade zimperlich. Am besten eignet sich dazu eine Halbe Bier und als krönender Abschluss ein echter Bärwurz aus dem Bayerischen Wald. Auch kalt kann man den Schweinebraten genießen, wobei man ihn dann mit frisch geriebenem Meerrettich und Brot isst.

DIE SCHWEINSHAXE ist fast genauso bekannt wie der Schweinsbraten - ob über dem offenen Feuer knusprig angebraten oder aber gepökelt und traditionell gekocht. Dazu gibt's ebenfalls meist Kartoffel- oder Semmelknödel und Krautsalat. Die salzige Surhaxe dagegen wird meist mit Sauerkraut angeboten.

DIE WEISSWURST gilt als besondere Spezialität. Sie hat Kultstatus und darf wie der Schweinsbraten in einem traditionellen Wirtshaus nicht fehlen. Man isst sie mit süßem Senf, Brezen und Weißbier – oft zum Frühstück, weil gerne erzählt wird, dass eine Weißwurst das Zwölf-Uhr-Läuten nicht hören dürfe. Und es stimmt auch, dass viele Einheimische diesen Brauch pflegen und Weißwürste nur vormittags essen, ein Muss ist das aber schon lange nicht mehr. Diese Zeitvorgabe stammt noch aus der Zeit, als es schwierig war, die Lebensmittel zu kühlen.

DEFTIG UND TYPISCH BAYERISCH sind auch die Leberknödel-Suppe, Gänse- oder Entenbraten mit Reiberknödel und Blaukraut, das Rehragout, der gebratene Leberkäse (Brühwurstsorte), Fleischpflanzerl (Frikadellen), Blut- und Leberwürste, die meist Bestandteil einer Schlachtplatte sind,

ein saures Lüngerl oder das Pichelsteiner, ein Eintopf aus Rindfleisch, Kartoffeln und verschiedenem Gemüse. Nach ihm ist das Volksfest der Bayerwald-Stadt Regen benannt und dort wird es traditionell auch gekocht und serviert.

KNÖDEL UND MEHLSPEISEN: Wer jetzt denkt, dass er im Bayerischen Wald kulinarisch nicht auf seine Kosten kommt, weil er kein Freund von deftigen Fleischgerichten ist, liegt eindeutig falsch. Im Gegenteil. Wie man den Geschichtsbüchern entnehmen kann, war Fleisch für die einfache Bevölkerung, auch das einfache Bürgertum, nur Sonntagskost. Man ernährte sich einst hauptsächlich von Knödeln und Mehlspeisen, mit deren Rezepten die traditionellen Küchen bis heute ihre Gäste zum Schwelgen bringen. So gehören zum Beispiel Semmelknödel mit Rahmschwam-



Das Landhotel Postwirt in Rosenau liegt direkt am Nationalpark Bayerischer Wald. Erleben Sie traumhafte Nächte voller Entspannung und Erholung und spüren Sie den Zauber, der in unseren Räumen wohnt! Während Ihres Aufenthaltes verwöhnen wir Sie mit Köstlichkeiten aus Küche & Keller und ganz besonderer Gastfreundschaft.

Pauschale „Wipfelstürmer“ ... Waldwildnis im Nationalpark erleben

- 3 Übernachtungen mit Halbpension
- Begrüßungsgetränk und Wanderkarte
- 1 x 5-Gang-Genussmenü
- Eintritt zum weltweit längsten Baumwipfelpfad
- Führung mit dem Ranger im Nationalpark
- Teilmassage 20 Minuten
- freie Nutzung des Vitalbereichs mit Schwimmbad und Saunen
- kuschelige Leihbademäntel und Saunatücher
- kostenlose Nutzung Igelbus/Waldbahn direkt ab Hotel

ab 296 € pro Person im DZ

POSTWIRT
LANDHOTEL
★★★★

LANDHOTEL POSTWIRT · Familie Beck · Rosenau 48 · 94481 Grafenau · Telefon +49(0)8552 96450 · Telefax +49(0)8552 964511 · info@hotel-postwirt.de · www.hotel-postwirt.de



Kommen Sie in unser Team!
Engagierte Mitarbeiter
(m/w/d)
für Service, Küche, Rezeption gesucht!

Gasthaus zum Stausee

Schlicht und einfach, Essen und Trinken ...

Familie Stöckl
Gladiolenweg 10
Großarmschlag
94481 Grafenau
Tel.: 08552 1020

Öffnungszeiten:
Mi. - Sa. ab 17:00, Küche bis 20:30 Uhr
Sonn- und Feiertage zusätzlich
von 11:00 - 13:30 Uhr
Ruhetage: Montag und Dienstag

Eis Center
Inh. Carmelina Pitta

Stadtplatz 10 · 94481 Grafenau
Tel. 08552 9746086

Landgasthof
Lusenblick
Küchenstudio

Willkommen im
Landgasthof „Lusenblick“

- traditionsreiche, saisonelle Küche
- typisch bayerische Schmankerl vom Seniorchef
- moderne Küche vom Juniorchef
- Salate-, Geflügel-, Wild- und Fischgerichte
- geeignet für Firmen- und Familienfeiern

Inhaber: Familie J. Schopf · Grub 17 · 94481 Grafenau
Tel. 08552 96510 · Fax 965196
www.lusenblick.de · info@lusenblick.de

Dampfbier
Original aus der
1. Dampfbierbrauerei Zwiesel
1871 - 1880

Besuchen Sie unsere historische Erlebnisbraustätte und erleben Sie bei einem Dampfbier die einzigartige Brauhausatmosphäre hautnah!

Besichtigung und Führungen durch unsere Erlebnisbraustätte:
Montag - Freitag (außer Mittwoch) von 13.00 bis 16.00 Uhr
Gruppenführungen bei Voranmeldung
gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten

1. Dampfbierbrauerei Zwiesel · W. Pfeiffer · Regener Straße 9 · 94227 Zwiesel
Tel. 09922/84660 · Fax 846635 · e-mail: info@dampfbier.de · www.dampfbier.de



DO...PEPPO PIZZERIA FUSCATE



Und was wäre der Bayerische Wald ohne eine frische Halbe Bier?

merl aus heimischen Pilzen oder die Grießnockerlsuppe zu den absoluten Klassikern. Ebenso der Erdäpfelsterz (ein Kartoffelgericht), Schupfnudeln und das Knödelgröstel, das im Wesentlichen aus angebratenen Knödel-scheiben besteht, angereichert mit Zwiebeln, Ei oder auch Bohnen. Mit ihren süßen Mehlspeisen hat die bayerische Küche wahrhaft Verführerisches zu bieten - ob Apfelkücherl (Apfelfringe im Teigmantel), Apfel- und Topfenstrudel, Dampfndeln oder Kaiserschmarrn. Meistens sind diese Gerichte zwar unter den Desserts zu finden, die „Süßen“ unter den Genießern machen aber auch gerne einen Hauptgang daraus! Zu den beliebtesten Süßspeisen zählen auch Auszogne (in Schmalz gebackene Bauernkrapfen), ein Hefezopf oder - wenn gerade Saison ist - ein Zwetschgendatschi.

DIE BROTZEIT ist nicht nur Teil der bayerischen Küche, sondern auch Ausdruck eines Lebensgefühls, das man hier mit einem gemütlichen Beisammensein in der Familie oder unter Freunden verbindet. Dabei kommt hauptsächlich Deftiges auf den Tisch, wie Bayerischer Wurstsalat, Presssack (Schweinskopfsülze), G'selchtes (auch bekannt als Schwarzgeräuchertes), Griebenschmalz (Brotaufstrich aus tierischem Fettgewebe), Erdäpfelkas (Kartoffelaufstrich mit saurer und süßer Sahne), Obazda (Käseaufstrich aus reifem Camembert, Butter und Gewürzen) und dazu Zwieberl, Radi und Radieserl.

BIER UND A SCHNAPSERL

Gemütliche Wirtshäuser, schattige Biergärten, luftige Sommerterrassen, traditionelle Brauereien und dazu der unvergleichliche, bayerische Gers-tensaft: Wer würde nicht ins Schwärmen kommen angesichts der Kombi-nation von Wirtshaus und Bier im Bayerischen Wald? Hier gehören Genuss und Lebensfreude einfach zusammen. Und das Beste: Moderater Bierkonsum ist gesund. Bayerns Brauer kommen ohne den Zusatz von Konservierungsmitteln, Schaumstabilisatoren, Geschmacksverstärkern, Farb- und anderen Zusatzstoffen aus. Das ist dem Reinheitsgebot zu ver-danken, das für die bayerischen Biere seit 1516 gilt. Demnach darf ein Bier aus nichts anderem bestehen als aus den vier klassischen Zutaten Wasser, Malz, Hopfen und Hefe. Diese erlesenen Rohstoffe kommen meist aus der Gegend, schließlich ist Bayern eines der führenden Anbau-

gebiete für Braugerste. Wer die Geheimnisse der Braukunst erkunden möchte: Einige Brauereien im Bayerischen Wald bieten für Interessierte regelmäßig Führungen an! Einzigartiges hat der Bayerische Wald auch bei Spirituosen zu bieten: Bärwurz und Blutwurz, herzhafte Liköre, klare Brände und sogar echter Whiskey kommen aus der Region. Der berühmteste Schnaps ist der Bär-wurz, ein seit über 200 Jahren bekannter, heilsamer und delikater Trop-fen aus Niederbayern. Er wird meist in schlanken, braunen Steingutfla-schen abgefüllt. Im selben Atemzug genannt wird heute aber auch der Blutwurz, ein herb-bitterer Likör, der aus der Wurzel gewonnen wird und bei Zimmertemperatur getrunken sein überaus delikates Kräuter-Aroma und eine wohltuende, magenfreundliche Wirkung entfaltet.

Lebe...

... und erlebe die Wildnis
... jeden Tag voller Freude
... bewusst

... deine Wünsche!



Euler
LANDGASTHOF

Telefon:
+49 (0)8558 / 1007
Adresse:
Landgasthof Euler
Kaiserstraße 10
94556 Neuschönau

info@landgasthof-euler.de
www.landgasthof-euler.de

Fühle...

... Euler's Gastfreundschaft
... die Natur
... dich wohl gebettet

... dich rundum wohl!



Genieße...

... die frische Luft
... traditionelle und ausgefallene Kulinarik
... regionale Produkte

... mit allen Sinnen!



ÖFFNUNGSZEITEN:
Mittwoch bis Montag
07.30 – 24.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

RESERVIERT FÜR DICH!



Moorhof Landhotel
Hotel & Restaurant



Hereinspaziert...
... und herzlich willkommen im Moorhof!

Idyllisch gelegen in der ursprünglichen Natur des Nationalparks Bayerischer Wald in Altschönau bei Neuschönau.

Wir bieten Ihnen einladende, geräumige Gästezimmer sowie kulinarische Gaumenfreuden, die im Restaurant und auf der Sonnenterrasse serviert werden. Wildspezialitäten aus dem eigenen Wildgehege.

In der Wellness-Oase findet jeder das, was man sich im Wohlfühl-Urlaub wünscht. Saunalandschaft mit Finnischer-Sauna und Bio-Heusauna. Ruheraum mit Relax-Liegen, hauseigene Liegewiese, beheizter Außenpool Sommer & Winter laden zur Entspannung ein.

Ein absolutes Highlight ist die Lage in der reizvollen Nationalpark-Region. Das Nationalparkzentrum Lusen mit dem berühmten Baumwipfelpfad und dem Tierfreigeleände befindet sich nur wenige Minuten von unseren Hotel entfernt.




Wir freuen uns auf Sie...
... Ihre Familie Fellner mit Team

Schönauerstraße 42 · 94556 Altschönau · Tel. +49 (0)8552 1833
info@hotelmoorhof.de · www.hotelmoorhof.de



BERGGASTHOF LUSEN
FAMILIE ZARHAM

Besuchen Sie das höchste Bergdorf des Bayer. Waldes am Fuße des Lusen - **WALDHÄUSER** 1.000 m NN.

Lusenstraße 17 · 94556 Waldhäuser
Tel. 08553 2665 · Fax 978711 · eMail: info@berggasthof-lusen.de
www.berggasthof-lusen.de



Unser gemütlicher und familienfreundlicher „Berggasthof Lusen“ bietet Ihnen einen schönen Biergarten mit unvergleichlichem Panoramablick aber auch eine Bauernstube mit Kaminofen. Dabei servieren wir Ihnen gerne deftige bayerische Schmankerl, auch Wildgerichte, böhmische Mehlspeisen, hausgem. Kuchen und herzhafte Brotzeiten. Gerne können Sie bei uns in Gästezimmern oder FeWo übernachten.



Gutsgasthof Oberfrauenau

Herzlich Willkommen

im Gut Oberfrauenau inmitten herrlicher Natur zu Füßen des Großen Rachel und Falkenstein.

Bei uns erwartet Sie gelebte Gastfreundschaft bei bayerischer Wirtshauskultur.

- ✦ einer der schönsten Biergärten der Region
- ✦ historische Gaststube und Nebenzimmer mit Jagdtrophäen
- ✦ Ausgangspunkt vielfältiger Wandermöglichkeiten in den Nationalpark und auf die Bayerwaldberge
- ✦ idyllische Streuobstgärten

Mi – So von 11.30 Uhr bis 20 Uhr geöffnet

Inh. Erwin Schafhauser | Oberfrauenau 13 | 94258 Frauenau
Reservierung unter 09926 1809300 | www.oberfrauenau.de



© Viel Spaß beim Kochen! Diesmal gibt's ein Hirschgulasch, empfohlen vom Schutzhaus Falkenstein.

WALDKulinarik – Zum Nachkochen

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.“ Das Sprichwort ist nicht nur berühmt, sondern auch zeitlos. Ob im Alltag oder in den Ferien: Ein gesundes Frühstück, ein leckeres Mittagsgemüse, eine herzhafte Brotzeit oder ein abendliches Drei-Gänge-Menü können jeden Tag zu einem besonderen machen, wenn man sich die Zeit nimmt, in Ruhe seine Mahlzeit zu genießen. Das wissen die Köche im Bayerischen Wald nur zu gut. Und so tischen sie den Gästen ihre besten Schmankerl auf. Jeder soll auf seine Kosten kommen – egal ob bei einem Bayerischen Schweinebraten mit Biersauce und Knödel, einer vegetarischen Bärlauchsuppe oder einem süßen Bayerischen Apfelstrudel. Der Genuss steht im Mittelpunkt dieses Beitrags, in dem wir jeweils ein Gasthaus aus dem Bayerischen Wald vorstellen - samt Rezept zum Nachkochen. In dieser Ausgabe hat das Schutzhaus Falkenstein ein Hirschgulasch für Sie zubereitet.



Außen punktet der neue Bau mit einer gemütlichen Sonnenterrasse und einem Panoramafenster.

Einladend und behaglich: Die Gaststube des neuen Schutzhauses am Großen Falkenstein. Foto: Roman Müller



DAS SCHUTZHAUS FALKENSTEIN

Das Schutzhaus auf dem 1315 Meter hohen Falkenstein ist schlicht und modern, ein richtiges Schmuckstück, das einen wunderbaren Blick auf den Bayerischen Wald erlaubt. Und es ist noch jung, denn das Gebäude ist erst im vergangenen Herbst eingeweiht worden. Der Neubau war notwendig geworden, nachdem der Zahn der Zeit irreparabel am alten Schutzhaus genagt hatte. Dieses war in den Jahren 1932/1933 errichtet und 1975 umgebaut und erweitert worden.

Jetzt ist alles neu und der gelungene Ersatzbau lädt die Wanderer wie gewohnt zur gemütlichen Einkehr auf dem Gipfel ein – in die gute Stube oder auf die ebenfalls neu gestaltete Sonnenterrasse unter dem Gipfelkreuz. Hüttenwirt Michael Garhammer und seine Familie bieten ihren Gästen jeden Tag aufs Neue traditionell-bayerische Gerichte. Es finden sich sowohl Spezialitäten vom Schwein und Rind, als auch an besonde-

ren Tagen Wild und Geflügel auf der wechselnden Karte. Für den kleinen Hunger werden auch kleine Mahlzeiten serviert. Als Nachtisch und zum Kaffee gibt's hausgemachte Kuchen und Eis.

In der gemütlichen Gaststube des Schutzhauses finden gut 85 Leute Platz. Auf der Sonnenterrasse sind nochmal ca. 100 Sitzplätze vorhanden. So besteht auch die Möglichkeit, bei besonderen Anlässen darin zu feiern oder zusammenzukommen.

Natürlich besteht auch die Möglichkeit, im Schutzhaus zu übernachten. Insgesamt stehen 40 Betten zur Verfügung, aufgeteilt in 10 Vierbettzimmer in zeitgemäßer Raumgestaltung sowie mit modernsten Dusch- und Waschräumen. Bitte informieren Sie sich aber über die aktuell geltenden Bestimmungen und Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Mehr Infos im Internet (www.schutzhaus-falkenstein.de).



HIRSCHGULASCH

Zutaten für 4 Personen: 500 g Hirschfleisch, 3 ganze Zwiebeln, 1 Zehe Knoblauch, 2 Karotten, 1 Tasse Gemüsebrühe, 1 EL Tomatenmark, Salz, Pfeffer, Kümmel, Muskat, Majoran, Lorbeerblätter, Paprika scharf, Wacholderbeeren, 0,2 l Rotwein, Preiselbeeren, etwas Butterschmalz, 500 g Nudeln (nach Belieben).

Die Zubereitung: Das Hirschfleisch in 3 cm große Würfel schneiden und in einem Topf mit Butterschmalz goldbraun anbraten. Zwiebeln und Knoblauch zugeben und glasig braten. Mit Rotwein, Tomatenmark und Brühe aufgießen und mit den angegebenen Gewürzen würzen. 1 Stunde leicht köcheln lassen und dann Karotten in Scheiben geschnitten zugeben und noch-



mal 1/2 Stunde köcheln lassen. Abschmecken und evtl. nochmal nachwürzen. Mit Speisestärke eindicken (Speisestärke in etwas kaltem Wasser auflösen und langsam einrühren). Nudeln in Salzwasser kochen. Gulasch mit Nudeln und Preiselbeeren servieren.



📷 Brotzeit machen unter freiem Himmel: Jetzt im Herbst kann man sich in den Biergärten und auf den Sonnenterrassen noch richtig verwöhnen lassen.

WALDKulinarik – Gemütlich einkehren

Spezialitäten vom Wild aus eigenem Gehege, fangfrischer Fisch, ein zünftiges Reindl-Essen, Grillabende und saisonal abgestimmte Gerichte zur Oster-, Spargel-, Schwammerl- oder Weihnachtszeit: Im folgenden Beitrag finden Sie einen Überblick über heimische Gastronomiebetriebe und ihr kulinarisches Angebot. Um sicher zu gehen, dass Ihrem Besuch nichts im Wege steht, nutzen Sie am besten die Kontaktdaten und reservieren vorher einen Tisch. Wenn Sie als Gastronom Ihr Haus und Ihr kulinarisches Angebot hier vorstellen möchten: Für WALDgeist-Kunden ist der Service kostenlos (waldgeist@agentur-ssl.de).

- | | | |
|----------------------|----------------------------------|------------------|
| Sonnenterrasse | Wickelraum/
Wickelmöglichkeit | Busse willkommen |
| Kinderspielplatz | barrierefrei | Hunde erlaubt |
| Spielecke für Kinder | Nebenraum vorhanden | geschlossen |

Alle Daten beruhen auf den Angaben der Betriebe – Änderungen vorbehalten.

Achtung: Alle Angaben unter Vorbehalt!
Aufgrund der aktuellen Situation können die Öffnungszeiten abweichen.
Bitte beim Gastgeber oder im Internet über Aktualität informieren!

BAYERISCH EISENSTEIN

Schwellhäusl, Triffter-Klause,
Tel. 09925 460,
www.schwellhaeusl.de.

* Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, deftige Brotzeiten.



kein Ruhetag

BÜCHLBERG

Das Stemp, Vier-Sterne-Wellnessresort, Tel.
08505 916790-0,
www.das-stemp.de.

* Schmankerl aus aller Welt, regionale Gemüse, Edles aus dem Weinkeller. Anmeldung erforderlich.



kein Ruhetag

DRACHSELSRIED

Berghütte Schareben,
Tel. 09945 1037,
www.berghuetten-schareben.de.

* Bayerische Speisen und Brotzeiten, Kaffee und Kuchen. Täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Freitag und Samstag Hüttenabend, bis 20 Uhr warme Küche, sonntags bis 17 Uhr warme Küche.



kein Ruhetag

FALKENSTEIN

Falkenstein Schutzhhaus,
Tel. 09925 903366,
www.schutzhhaus-falkenstein.de.

* Bayerische Speisen und Brotzeiten, Kaffee und Kuchen.



kein Ruhetag

WALDWirtschaften

BODENMAIS

GutsAlm Harlachberg, Tel. 09924 9434930,
www.harlachberg.de.

* Gemütlich-bayerisch, inmitten der Natur und mit wunderbarem Panoramablick. Dienstags Steaktag, mittwochs Bauernbrotbacken, Schnitzelabend, donnerstags Ripperl aus'm Reindl, frischer Eapfesterz, sonntags Holzbackofen-Bradl, Auszongne, Zimtnudeln, Strizl.



kein Ruhetag

DEGGENDORF

Zur Knödelwerferin,
Gasthaus, Tel. 0991 4767,
www.knoedelwerferin-deggendorf.de.

* Ausgefallene Knödel, kulinarische Spezialitäten aus der Heimat und aus den Nachbarländern.



kein Ruhetag

DREISESSEL

Berggasthof Dreissessel,
Tel. 08556 350,
www.dreissessel.com.

* Gutbürgerliche Küche, reiche Auswahl an Kaffee und Kuchen. Reindlessen ab 8 Personen (Vorbestellung mindestens eine Woche vorher). Täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet, Küche von 10 bis 16 Uhr.



kein Ruhetag

FRAUENAU

Gut Oberfrauenau, Gutsgasthof, Tel. 09926 1809300,
www.oberfrauenau.de.

* Traditionelle bayerische Küche, Brotzeiten, hausgemachte Kuchen und Torten.



Montag, Dienstag



Ihr Best Western Hotel Antonius Hof ist das „Wohlfühl-Domizil“ für Erwachsene in der Nationalpark Region



Familiengeführtes *S Hotel mit Restaurant, Biergarten, Fitnessräume, Schwimmbad, Saunen, Beauty- und Massage Oase**

TRAUM TAGE in Bayern

3 x Übernachtung mit Frühstück vom Buffet
3 x 3-Gang-Abendmenü (außer sonntags / Ruhetag)
1 x Obstkorb & Flasche „Prickelnder-Anton“ 0,7l
1 x geführte Wanderung im Nationalpark (Tiefreigelände)
inkl. kuscheliger Leihbademantel
& Saunatuch inkl. freie Nutzung vom Wellnessbereich
schon ab € 246,- pro Person im Doppelzimmer Standard

4=3 STAY 4 PAY 3

4 x Übernachtung im Zimmer Ihrer Wahl
& reichhaltiges Frühstück vom Buffet
schon ab € 186,- pro Person im Doppelzimmer Standard

Alle Reservierungen können kostenfrei bis zum Anreisetag 18.00 Uhr storniert werden.

Erholung mit allen Sinnen!



www.antoniushof.bestwestern.de

Best Western Hotel Antonius Hof

Best Western Hotel Antonius Hof e.K.
Unterer Marktplatz 12 · 94513 Schönberg
Telefon +49 (0)8554 944989-0
Telefax +49(0)8554 944989-199
info@antoniushof.bestwestern.de
Inhaber: Frau Tamara Posch



FÜRSTENECK

Schrottenbaumühle,
Gasthaus-Pension, Tel. 08504 1739,
www.schrottenbaum-muehle.de.

* Bayerische Schmankerl, fangfrische Forellen, bayerische Brotzeiten, hausgemachte Kuchen und Topfenstrudel.



⊗ Montag außer an Feiertagen

GRAFENAU

Da Peppo, Pizzeria-Eiscafé,
Tel. 08552 1259.

* Italienische Spezialitäten. Erste und älteste Pizzeria im Bayerischen Wald.



⊗ Mittwoch

GRAFENAU

Jägerstöckl, Landhotel,
Haus im Wald, Tel. 08555 619,
www.bayerwald-ilztalwirt.de.

* Internationale Gerichte, erlesene Wildspezialitäten, Kaffee und Kuchen, deftige Brotzeiten aus der hauseigenen Metzgerei.



⊗ Montag

GRAFENAU

Lusenblick, Landgasthof, Grüb,
Tel. 08552 96510,
www.lusenblick.de.

* Bayerische Hausmannskost, gutbürgerliche Schmankerl, Wildgerichte, deftige Brotzeiten, hausgemachte Kuchen und Torten.



⊗ Samstag, ausgenommen Feiertage oder nach Vereinbarung

GRAFENAU

Zum Stausee, Gasthaus,
Großarmschlag, Tel. 08552 1020,
www.gasthaus-zum-stausee.de.

* Gutbürgerliche Küche und regionale Köstlichkeiten.



⊗ Montag, Dienstag

HAUZENBERG

Gut Lichtenau, Berggasthof-Ferienwohnungen, Tel. 08586 1213,
www.gut-lichtenau.de.

* Bayerische und regionale Schmankerl, fangfrische Forellen, Kaffee und Kuchen.



⊗ Montag, Dienstag

HOHENAU

Riedl, Landgasthof, Kapfham,
Tel. 08558 1089,
www.landgasthof-riedl.de.

* Traditionelle Küche mit bayerischen Schmankerl. Täglich Wildspezialitäten vom Jung-Hirsch aus dem eigenen Rotwildgehege, Gerichte von Reh und Wildschwein aus heimischer Jagd und Steakvarianten vom Grill. Jeden Freitag, Samstag und Sonntag offene Schweinshaxn, Schweinshäufel oder Ripperl mit Reiberknödeln (auf Vorbestellung).



⊗ kein Ruhetag

LANGDORF

Tonihof, Landgasthof-Musikhotel,
Brandten, Tel. 09922 5346,
www.musikhotel-tonihof.de.

* Schmankerlküche mit Fleisch vom eigenen Biohof, Kaffee und Kuchen. Ab 18 Uhr warme Küche.



⊗ kein Ruhetag

GRAFENAU

Nicki's Gleis, Restaurant,
Lieferservice, Tel. 08552 9758730,
www.nickis-gleis.de.

* Hausmannskost, Pizza, Pasta und Burger im ehemaligen Bahnhofsgelände. Täglich wechselnde Mittagessen sowie Pizza und Pasta für 6,50 €.



⊗ Dienstag

GRAFENAU

Postwirt, Landhotel,
Rosenau, Tel. 08552 96450,
www.hotel-postwirt.de.

* Saisonale junge Küche und typisch „waidlerische“ Schmankerl.



⊗ kein Ruhetag

GRAFENAU

Schmugglerhof, Landgasthaus,
Harschetsreuth, Tel. 08552 4937,
www.schmugglerhof.de.

* Bayerische Schmankerl, Wildspezialitäten, Brotzeiten und Süßes.



⊗ Mittwoch bis 17 Uhr

GRAFENAU

Zum Knödelweber, Gasthof,
Lichtenec, Tel. 08552 746,
knoedelweber@t-online.de.

* Vom Suppenknödel bis zum Beilagenknödel: 14 verschiedene Knödel zur Auswahl. Bayerische Küche und Brotzeiten. Jeden Donnerstag bayerische Schweinshaxn, jeden Freitag Schnitzeltag.



⊗ Samstag

LANGDORF

Waltinis Stadl, Waldmann,
Tel. 09924 1247,
www.waltinis-stadl.de.

* Täglich wechselnde Schmankerl, Brotzeiten, Salate uvm. Erlebnisgaststätte, in der Zauberer Waltini in die Welt der Magie u. Illusion entführt. Neu: Am Sonntag schon ab 11 Uhr geöffnet. Um 14 Uhr Zaubershow für Kinder.



⊗ Montag, Mittwoch

LINDBERG

Zwieseler Waldhaus, historisches Gasthaus,
Ferienhotel, Zwieselerwaldhaus,
Tel. 09925 902020,
www.zwieselerwaldhaus.de.

* Regional und saisonal: Bayerisch-böhmische Spezialitäten.



⊗ kein Ruhetag

LUSEN

Lusenschutzhaus, Tel. 08553 1212,
www.lusenwirt.de.

* Bayerische Speisen und Brotzeiten, Kuchen und Torten.



⊗ kein Ruhetag

NEUKIRCHEN VORM WALD

Kirchenwirt, bayerisches Wirtshaus,
Hotel-Restaurant, Tel. 08504 3035,
www.kirchenwirt-neukirchen.de.

* Traditionelle Küche mit saisonalen Frischeprodukten, deftige Brotzeiten, Kaffee und Kuchen.



⊗ Mittwoch



Ranzinger
Panorama-Landgasthof

„Dem Himmel so nah ... im Panorama-Landgasthof Ranzinger in Langfurth“
fühlen Sie sich auf der sonnigen Hotelterrasse mit dem grandiosen Ausblick auf die Bayerwaldberge. Direkt am Goldsteig gelegen, ist unser Haus idealer Ausgangspunkt für herrliche Wanderungen rund um den Hausberg Brotjackriegel.

Die neuen Komfort-Wohlfühlzimmer sorgen für die nötige Erholung!

Panorama-Landgasthof Ranzinger | Langfurth 30 | 94572 Schöfweg
Tel.: 09908-265 | Fax: 87 1221 | gasthof.ranzinger@t-online.de | www.hotel-ranzinger.de



BIO Feinkost
Heubel

www.bio-feinkost-heubel.de

2020 vom UNTERSTÜTZEN DER IDEE VON Slow Food Deutschland e.V.

Ruselbergstr. 28 | 94469 Deggendorf - Mietrachung
Tel. 0991 29101866 | info@bio-feinkost-heubel.de

Öffnungszeiten:
Mo-Mi: 9-18 Uhr, Fr: 8-19 Uhr, Sa: 8:30-13 Uhr
DE-ÖKO-003 Zertifizierung und EU-Schulprogramm



Zwieseler Waldhaus
HISTORISCHES GASTHAUS UND FERIENHOTEL

- ältestes Wirtshaus des Bayerischen Waldes
- direkt im Nationalpark Bayerischer Wald
- im Wandergebiet des Großen Falkenstein
- unweit des Großen Arbers und dem „Haus zur Wildnis“
- herzhaft bayerische und böhmische Küche
- romantischer Wirtsgarten am Waldrand
- historische Wirtsstube

Zwieseler Waldhaus
Zwieselerwaldhaus 28/30
94227 Lindberg
Tel. 09925 902020 -
info@zwieselerwaldhaus.de

www.zwieselerwaldhaus.de



Waltini's Stadl
DIE MAGISCHE ERLEBNISGASTSTÄTTE IM BAYERISCHEN WALD

Shows Events ... uvm.

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag & Mittwoch geschlossen
Dienstag & Do - Sa ab 17:00 Uhr
Sonntag ab 14:00 Uhr

Waldmann 4, 94264 Langdorf, Tel.: 09924 1247
www.waltinis-stadl.de

Spektakuläre Feuer- und LED-Shows mit
Elemental Fire
www.elemental-fire.com



Köstliches aus Küche & Keller!

Treten Sie ein und genießen Sie nach Lust & Laune!
Lassen Sie sich von unserer beliebten und hervorragenden Küche verwöhnen.
Wir leben herzliche bayerische Gastlichkeit seit über 120 Jahren!

Ihre Familie Auling
& das Sonnenwald-Team

TÄGLICH AB 9.30 UHR FÜR SIE GEÖFFNET,
MITTWOCH RÜHETAG
WARMER KÜCHE VON 11.30 - 14.00 UHR
UND 17.00 - 21.00 UHR

Gasthof zum Sonnenwald
Wirtshauskultur in Schöfweg

RESERVIERUNGEN ☎ +49 (0)9908 275
Sonnenwaldstraße 3 · 94572 Schöfweg · info@zum-sonnenwald.de · www.zum-sonnenwald.de



Schwellhäusl
TRIFTER-KLAUSE

- Historisches Waldgasthaus
- Im Nationalpark
- Urige Gaststub'n
- Deftige Brotzeiten
- Mittagstisch - Café - Kuchen
- Gold in der Vergangenheit
- Kinderspielplatz
- Kleintierhaltung
- Urwaldwanderung
- Schnellsteig
- Biergarten
- Bier vom Stoa
- Trifter-Weiber

Fam. Lettenmaier seit 1870
Tel. 09925 460

Dampfbier
Original aus der 1. Dampfbierbrennerei
www.schwellhaeusl.de

NEUSCHÖNAU

Berggasthof Lusen, Waldhäuser, Tel. 08553 2665, www.berggasthof-lusen.de.

* Deftige, bayerische Schmankerl, Wildgerichte, böhmische Mehlspeisen und herzhaft Brotzeiten. Auf Bestellung Reindlessen.



kein Ruhetag

NEUSCHÖNAU

Euler, Landgasthof, Tel. 08558 1007, www.landgasthof-euler.de.

* Fisch-, Wild-, Fleischspezialitäten und vegetarische Köstlichkeiten mit Produkten aus der Region, hausgemachte Kuchen, Torten und Marmeladen.



Dienstag

NEUSCHÖNAU

Moorhof, Hotel-Restaurant, Altschönau, Tel. 08552 1833, www.hotelmoorhof.de.

* Kleine und große, regionale und internationale Köstlichkeiten, Wildspezialitäten, hausgemachte Kuchen und Torten.



Dienstag

RACHEL

Racheldiensthütte, Tel. 0170 4025996, www.wirtshaus-zum-wichtl.de.

* Traditionelle Gerichte, Brotzeiten, Kaffee und Kuchen. Betrieb von Mai bis Oktober.



kein Ruhetag

WALDKIRCHEN

Michel & Friends, Hotel-Restaurant, Tel. 08581 2050, www.michelhotel-waldkirchen.de.

* Internationale Köstlichkeiten, Kaffee und Kuchen.



kein Ruhetag



Die Grillsaison ist noch in vollem Gange – genießen Sie die Köstlichkeiten!

RUDERTING

Schätzlhof, Hotel-Restaurant-Hausbrennerei, Tel. 08509 90040, www.schaetzlhof.de.

* Bayerwald-Spezialitäten, Wildgerichte aus dem hauseigenen Rotwildgehege, Edelbrände und Liköre vom Edelbrandsommelier Josef Schätzl.



Dienstag, Mittwoch (Oktober bis Mai)

SCHÖFWEG

Ranzinger, Landgasthof, Langfurth, Tel. 09908 265, www.hotel-ranzinger.de.

* Regionale Küche, Brotzeiten mit hausgemachtem Geräucherten, Fischspezialitäten aus dem eigenen Forellenteich, vegane Küche, Kaffee und Kuchen.



Donnerstag

SCHÖFWEG

Gasthof zum Sonnenwald, Tel. 09908 275, www.zum-sonnenwald.de.

* 100 beste Heimatwirtschaften in Bayern, regionale Küche, Bio-Rindfleisch direkt vom Bauern, Wildgerichte ausschließlich aus der heimischen Jagd. Musikantenfreundliches Wirtshaus: Jeden 3. Dienstag im Monat Musikantenstammtisch.



Mittwoch

SCHÖNBERG

Antonius Hof, Best Western Hotel, Tel. 08554 944989-0, www.hotel-antonius-hof.de.

* Restaurant mit bayerischer Küche und saisonalen Schmankerln. Am 1.8. ab 19 Uhr „Dinner & Music“ mit „Sound Affair unplugged“ und einem 4-Gang-Menü auf Wunsch oder a la Carte im Biergarten (nur mit Vorreservierung möglich).



kein Ruhetag

Auf geht's zur kostenlosen Probe unserer Bayerwald-Spezialitäten!

Erleben Sie die Wolpertinger-Schau mit den sprechenden Bäumen!

Ganzjährig geöffnet!
 Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 Uhr - 14.00 Uhr
 In den Monaten Mai - Dezember: jeden Samstag 9.00 Uhr - 16.00 Uhr
 Aktuelle Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Frauenauer Str. 80-82 • 94227 Zwiesel • Postfach 1255
 Tel.: 09922 - 84330 • Fax: 09922 - 843311

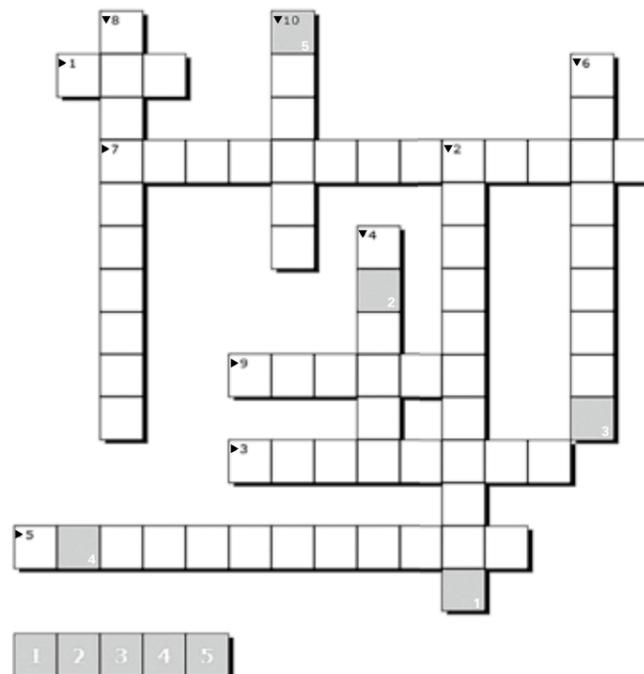
www.baerwurzerei.de

GEWINNRätsel • GEWINNRätsel • GEWINNRätsel • GEWINNRätsel • GEWINNRätsel • GEWINNRätsel

Kennen Sie unsere Heimat?

Wenn ja, können Sie einen Essensgutschein vom Schutzhaus Falkenstein im Wert von

40,- € gewinnen!



Einen 40,- € Essensgutschein im Waltini's Stadl hat gewonnen Johann Wachinger, 86529 Schrobenhausen. Guten Appetit und schöne Stunden!

- ▶ 1. Traumpfad
- ▼ 2. Berg im Bayerischen Wald
- ▶ 3. Rinnach auf Bairisch
- ▼ 4. Stadt mit drei Flüssen
- ▶ 5. Fernwanderweg im Bayerischen Wald
- ▼ 6. Freizeitvergnügen im Wasser
- ▶ 7. Naturschauspiel am frühen Morgen
- ▶ 8. Ausstellungshaus in Frauenau
- ▶ 9. Ziel des Böhmerwaldcouriers
- ▼ 10. Freizeitvergnügen auf zwei Rädern

Einfach eine Postkarte mit dem Lösungswort bis Mitte September 2020 an folgende Adresse senden: agentur SSL GmbH & Co. KG | Waldgeist SOMMERFreizeit | Sachsenring 31 · 94481 Grafenau

Rechtsweg und Barauszahlung sind ausgeschlossen!



© Der Hochschachten im Nationalpark Bayerischer Wald

© Nationalpark Bayerischer Wald, Stefan Sempert

WALDInsider – Die Ressource Natur

50 Jahre Nationalpark Bayerischer Wald: So viel konnten die Menschen schon von ihm lernen! Demütig schaut man auf die uralten Bäume, ob sie nun gefallen am Boden liegen oder majestätisch in den Himmel ragen. Wie klein erscheint die eigene Lebensspanne, wenn man die Jahresringe eines Baumes zählt. Welchen Ideenreichtum, welche Farbenpracht, welche Formenwelt schenkt der Wald seinem Betrachter. Welch ein sagenhaft entspannendes Grün spendet einem das Blätterdach eines Waldes, welche Aromen eine sonnige Lichtung. Der Nationalpark ist ein Urwald auch für die Menschen geworden, für Einheimische und Gäste. Für die Region heißt das, sich der Ressource Natur und ihres unschätzbaren Wertes bewusst zu werden, den das Alleinstellungsmerkmal „erster deutscher Nationalpark“ bietet. Touristisch ist dies ein epochaler Glücksumstand und öffnet die Chance, sich als einzigartig ökologisch-naturnahe Urlaubsregion zu positionieren.



„Respektvoll auf dem Weg und in der Natur“: Mit diesem Logo wirbt der Tourismusverband Ostbayern für ein harmonisches Nebeneinander von Wanderern, Mountainbikern, Landwirten, Förstern, Grundbesitzern, Jägern und vielen anderen.

Eine Rehgeiß in der Wiese

©Nationalpark Bayerischer Wald



DER MENSCH IST GAST IN DER NATUR

Die Sehnsucht nach Wald und Wildnis zieht die Menschen an. Wald steht seit eh und je für die Erholung der Seele, Wildnis für Geheimnisvolles und Abenteuer. Die Natur eines Urwaldes dringt tief in die Gefühle und Empfindungen der Menschen vor. Welche Natur braucht der Mensch? Wirtschaftswald oder Urwald? Junge Menschen beschäftigen sich gerade viel mit dem Thema Natur. Doch es geht ihnen nicht nur um die allgemeine Bedeutung der Natur, sie hinterfragen, wie etwa Abgase, Plastik und Landverbrauch die Natur, den Lebensraum auf der Erde, beeinträchtigen. Sie sind sensibel geworden, stellen Naturerhalt vor Ertragsbewirtschaftung.

In der Nationalparkregion Bayerischer Wald beschäftigt man sich seit über 50 Jahren mit der Frage, was es bedeutet, der Natur den Vortritt zu lassen. „Natur Natur sein lassen“ sorgt für Diskussionen, polarisiert, die Meinungen gehen auseinander. Seit Jahrhunderten nutzen die Menschen den Wald als Rohstoffquelle für Bauholz, Brennholz, Möbelholz, Holzkunst. Die Bauern hegen, pflegen und nutzen ihren Wald, man geht zur Jagd. In einem Nationalpark stehen der Mensch und sein Eingreifen nicht mehr im Mittelpunkt. Bernhard Grzimek sagte 1970 zum Nationalpark „Der Mensch wird hier Gast in der Natur sein, nicht aber in erster Linie Gestalter, wie in der übrigen Landschaft.“

SCHATZTRUHE WALD

Viele Veränderungen beschäftigen derzeit die Forstwirte und Touristiker. Die Fichtenwälder sind durch die Trockenheit der vergangenen Jahre vorgeschädigt. Nicht rechtzeitig verarbeitete Windbrüche bergen die Gefahr, Käferbrutstätten zu werden, die Rundholzmärkte sind aus vielerlei Gründen ohnehin angespannt, warnt die Waldbauernvereinigung. Tourismusverantwortliche treibt die Sorge um, wie sich die Urlauber verhalten, wenn ganze Waldgebiete absterben, wenn Nadeln von den Fichten rieseln und der Wald licht wird. Ohnmachtsszenarien, auf die man im Nationalpark eine Antwort weiß: Der Wald stirbt nicht, doch er wird sich verändern, er wird sich anders zusammensetzen. So ist aus dem Nationalpark Bayerischer Wald ein unschätzbare Naturjuwel für die Region geworden. Und er zeigt, dass der Wald bunt und vielfältiger nachwächst, als er zuvor war. Die Menschen brauchen nur Geduld, denn eine Menschengeneration ist viel kürzer als eine Waldgeneration.

Seit 50 Jahren entsteht aus dem planmäßig bewirtschafteten Wald ein Urwald. Totholz ist Lebensraum. Pilze, die als ausgestorben galten oder auf der Roten Liste standen, tauchen auf, ebenso wie Urwaldreliktkäfer. Boden, Luft und Wasser haben sich verändert. Mikroorganismen, Pflanzen, Vögel, Tiere teilen sich eine phantastische, unvorstellbar artenreiche Welt. Der Nationalpark ist Heimat, ein Platz, wo Menschen, Tiere, Pilze, Pflanzen nebeneinander gedeihen können. Wo jeder nur den Platz beansprucht, den er gerade jetzt braucht. Wenn er ihn verlässt, bleibt dieser unbeinträchtigt zurück.

NATIONALPark

Wellness Musikhotel
Tonihof
★★★★



Musik & Wellness
in einem der schönsten Täler –
im Brandtner Tal zwischen
Bodenmais und Zwiesel

**Familiengeführtes 4* Wellness- und
Musikhotel inmitten farbenprächtiger
Wiesen und märchenhaften Wäldern.**

- Komfortable und exklusive Zimmerkategorien
- Urgemütliche Wellness- u. Spa-Sinfonie
- Stadl-Saunalandschaft
- Ganzjährig beheizter 17m-Infinity-Außenpool mit Sprudelliegen
- Ausgezeichnete Küche mit Fleisch vom eigenen Biohof
- Kulinarischer Hochgenuss bei 5-Gänge Wahlmenüs
- Attraktive Pauschalen mit inkludierten Anwendungen
- Stimmungs- und Tanzabende für gesellige Stunden
- Absolute Ruhe u. einzigartige Naturlage mit Wander-, Radwege- u. Loipennetz direkt ab Haus



Musikhotel Tonihof
Anton & Johanna Probst
Brandten 11
94264 Langdorf
Tel. 09922 5346
info@musikhotel-tonihof.de
www.musikhotel-tonihof.de






Auf dem Ruckowitzschachten im Sommer
 ©Ulrike Eberl-Walter
Wegemarkierung im Nationalpark
 ©Ulrike Eberl-Walter
Ein Kiebitz, der heute als stark gefährdete Art gilt.
 ©Nationalpark Bayerischer Wald,
 Rainer Simonis
Umweltbildung mit Rangerin Kristin Biebl
 ©www.bayern.by, Jan Greune

SCHÜTZEN UND ERLEBBAR MACHEN

Der Mensch ist Gast in der Natur. Damit er das sein kann, braucht er Informationen, Wege - kurz Infrastruktur. Die rund 200 Mitarbeiter des Nationalparks tragen dazu bei, Fachbesuchern und Freizeitgästen den Nationalpark erlebbar zu machen. Dafür braucht es Orte, die Einblick in die Natur geben, und Menschen, die die Nationalparkphilosophie vermitteln können, die Naturbegeisterung in sich tragen und Fachwissen haben. Die nächste Generation wartet: Viele Jugendliche wollen sich zu Junior Rangern ausbilden lassen oder ein freiwilliges ökologisches Jahr im Nationalpark machen. Der Nationalpark ist noch jung. Es gibt noch viel zu entdecken. In Fachkreisen genießt der Nationalpark hohe Anerkennung. Zahlreiche Wissenschaftler und Forscher verschiedenster Fakultäten kommen in den Nationalpark. Er ist zum internationalen Vorbild und

Forschungszentrum geworden. Von diesem Imagegewinn profitiert der gesamte Bayerische Wald. Die Philosophie des Nationalparks fußt auf den Schwerpunkten Naturschutz, Bildungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, Forschung, Integration des Nationalparks in die Region und Erholung. Das Waldgebiet schützen und gleichzeitig für die Menschen erlebbar machen, das scheint auf den ersten Blick ein schwieriges Unterfangen zu sein. Doch es ist gelungen: 1,4 Millionen Besucher kamen 2019 in den Nationalpark, fast doppelt so viele wie 2007. Der Nationalpark übt Anziehungskraft auf die Menschen aus und ist Kapital für einen nachhaltigen und effektvollen Tourismus. „Die Nettowertschöpfung beträgt in rund 26 Millionen Euro pro Jahr“, informiert Bay-

erns Umweltminister Thorsten Glauber über die ersten Ergebnisse einer laufenden Studie zu den regionalökonomischen Auswirkungen durch den Tourismus im Nationalpark Bayerischer Wald, „sowohl die Besucherzahlen, als auch die daraus resultierende Wirtschaftskraft sind im vergangenen Jahrzehnt deutlich gestiegen.“ Ein Sonderprogramm mit einem Volumen von 32 Millionen Euro soll die Infrastruktur stärken. Auf dem Programm stehen unter anderem die Ertüchtigung der Informationshäuser, eine Waldwerkstatt für Kinder und Jugendliche und die Sanierung der Nationalparkstraße.

ihres Aufenthalts den Nationalpark besuchen. Natur und Ursprünglichkeit, authentische Herzlichkeit und Abwechslung sind bedeutsam für eine erholsame Reisezeit. Der Tourismusverband Ostbayern e.V. bewirbt den Bayerischen Wald daher mit starkem Bezug zur Natur: Wandern, Mountainbiken, Familienurlaub, Erholungsurlaub mit mannigfaltigen Möglichkeiten, Land und Leute kennen zu lernen. Die Bayerwald-Expeditionen, einer Vernetzung zahlreicher Naturerlebnismöglichkeiten, fördert die Wertschätzung der Natur verbunden mit Leichtigkeit, Spielfreude und Abenteuerlust, während Wellnessurlaub eher etwas für diejenigen ist, die sich verwöhnen lassen wollen und lieber den Ausblick in die Natur genießen.

SENSIBILISIEREN UND AUFKLÄREN

In Anbetracht der steigenden Gästezahlen ist die Besucherlenkung ein großes Thema. Touristen mit Rucksack und Wanderstiefeln, mit dem Fahrrad, per Bus, auf Schneeschuhen und Langlaufskiern strömen in den Nationalpark. Sie wollen in die Informationszentren, zu den Erlebnisstationen, auf den Baumwipfelpfad und auf die Berggipfel. Sie sind auf den Wander- und Radwegen ebenso unterwegs wie im Winter auf Loipen und Schneeschuhrouden. Überregionale Wege, wie der 660 Kilometer lange Qualitätswanderweg Goldsteig und die 700 Kilometer lange Mountainbike-Route Trans Bayerwald durchqueren den Nationalpark. Den Nationalparkrangern und Waldführern kommt dabei eine wichtige Aufgabe zu. Sie vermitteln bei täglichen Führungen das Wissen um die Natur, sie sensibilisieren, wo die Natur gerade ein fragiles, zartes symbiotisches Geflecht errichtet oder wo Arten gerade erst wieder Fuß gefasst haben und intensiven Schutz benötigen. Die Führungen und Veranstaltungen des Nationalparks sind sehr beliebt und ein hervorragendes Angebot für Einheimische, Ausflügler und Urlaubsgäste. Hinzu kommen das Wegeleitsystem und die Infotafeln zu den verschiedensten Themen, die den Besuchern eine gute Orientierung geben. Sie erklären und veranschaulichen Zusammenhänge im Ökosystem.

Eine besondere Stellung haben in der Nationalparkregion die Nationalparkpartner. Sie identifizieren sich mit den Zielen des Nationalparks und bieten einen verlässlichen Qualitäts- und Umweltstandard. Sie sind die perfekten Gastgeber und touristischen Anbieter, wenn es um die Strahlkraft und Außenwirkung der Region geht. Auch der kommunale Zusammenschluss von 13 Gemeinden zur Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald verleiht der Region einen starken Auftritt. Verfolgt man den touristischen Verlauf im Bayerischen Wald, zeigt sich deutlich, dass die Tourismuswirtschaft, trotz aller Zwischentiefs, einen beständigen und soliden Weg nach oben genommen hat und die Wertschöpfung aus dem Tourismus deutlich gestiegen ist. Der Nationalpark ist das Herzstück des Bayerischen Waldes. Zusammen mit dem Böhmerwald ist es ein Waldgebirge, das sich über alle Grenzen hinweg zu einem der schönsten und wertvollsten Naturräume Europas entwickelt hat, dem Grünen Dach Europas.

DAS AUTO BRAUCHT MAN NICHT

Die Waldbahn und die Regionalbusse gewährleisten eine gute Anbindung an den ICE-Bahnhof Plattling. Der Bahnknotenpunkt in Zwiesel ist ein exzellent funktionierendes Mobilitätsscharnier. Dazu kommt das Igelbus-System im Nationalpark, das es seit nahezu 30 Jahren gibt. Mit Bahn und Bus ist man jederzeit umweltschonend mobil. Das Auto braucht man nicht. Ein besonderer Service für die Urlaubsgäste ist das Gäste-Umweltticket, kurz GUTI. Es ist Gästekarte und Fahrschein in einem. Das schätzen viele Gäste der Nationalparkregion.

DIE GANZE REGION PROFITIERT

Befragt man die Gäste des Bayerischen Waldes nach ihren Urlaubsmotiven, geben über die Hälfte „Erholungsurlaub“ an, ein Drittel macht Familienurlaub, dann folgen Wellness- und Wanderurlaub. Alle Gruppen wollen viel Zeit in der Natur verbringen. Fast alle wollen während

Genießen und erleben ... inmitten der Natur!



■ Hochzeiten & Feiern

■ Tagungen & Seminare

■ Urlaub

■ Gaststube & Biergarten

Wochenprogramm der GutsAlm-Küche:

montags:
„restlos glücklich“
- kreative Hausmannskost

dienstags:
„Steakabend“

mittwochs:
„Bauernbrot backen“,
Schnitzel-Abend,

donnerstags:
„Rippler aus'm Reindl“ und
frischer „Eapfesterz“

freitags:
frisch geräucherte Forellen

sonntags:
„a Bradl“ aus dem Holzbackofen,
„Schmalzgebäckenes“ nach
alten Rezepten

■ „Grias‘ eich“ auf der GutsAlm Harlachberg bei Bodenmais!
Genießen Sie Momente der Ruhe in unserem Bayerwald-Bergparadies - mit der unberührten Natur vor Augen, würziger Waldluft in der Nase und feinen regionalen Schmankerln!
Unser Biergarten und unsere Gaststube haben täglich für Sie geöffnet.

■ 20. Sept. 19:00 im Veranstaltungsstadl
Vogelmayer – Musik-Kabarett aus Bayern

■ 04. Okt. 19:00 Uhr im Veranstaltungsstadl
„Stianghausratschn“ – Bayerisches Musik-Kabarett

■ 18. Okt. 19:00 im Veranstaltungsstadl
Poetry Slam - Der WaldVerdichtet sich

■ 15. Nov. 19:00 im Veranstaltungsstadl
Susi und die Spiesser




Hochzeit & Feiern


Tagungen & Seminare


Urlaub


Gaststube & Biergarten

GutsAlm Harlachberg | Harlachberg 1+2 | 94249 Bodenmais |
 Tel.: 0 9924 94 34 930 | Fax: 0 9924 94 34 939 | buchung@harlachberg.de | www.harlachberg.de




ULRIKE EBERL-WALTER

Tourismusverband Ostbayern e.V.,
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



☞ Wer im Nationalpark Bayerischer Wald durch die herbstlichen Wälder streift, fühlt sich unweigerlich wie in Kanadas Indian Summer.



☞ Tolle Farben, urige Felsformationen, romantische Bachtäler, urige Bergsteige, idyllische Klausen: Die Region hat tolle Naturschätze zu bieten.

WALDInsider – Wilde Abenteuer

Wer glaubt, für ein echtes Abenteuer muss man einmal quer über den Erdball reisen, der irrt. Denn im Herzen von Deutschlands ältestem Nationalpark lässt sich vieles hautnah erleben. Zum Beispiel wilde Abenteuer im vielleicht letzten echten Urwald Europas, Tierbegegnungen naturnah wie in Afrika und dichte Wälder wie in Kanada.

WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN?

Durch die ewigen Weiten des Waldes wie beim Indian Summer streifen, einen echten Dschungel entdecken oder auf Tiersafari gehen: Spätestens mit der Aufhebung der Reisewarnung für viele europäische Länder wurde die Reiselust der Deutschen wieder geweckt. Doch in die Ferne schweifen, ist leider nicht sorgenfrei möglich. Aber auch nicht nötig! Denn Erlebnisse wie diese kann man nicht nur in Kanada, am Äquator oder in Afrika erleben, sondern auch fast direkt vor der eigenen Haustür, zum Beispiel in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald (FNBW). Hier gibt's die besten Abenteuertipps für den anstehenden Urlaub in und um Europas vielleicht letzten Urwald.

BAYERISCH KANADA ENTDECKEN

Noch immer hält sich bei Abenteuer-Urlaubern hartnäckig die Meinung, dass man für ein beeindruckendes Flusslebnis erst den Atlantik richtig Nordamerika überqueren muss. Stimmt aber gar nicht, wie spätestens die Kajak-Tour auf dem großen Regen zwischen Zwiesel und Regen beweist, die unter naturverliebten Wasserratten als echter Geheimtipp gilt. Denn nicht nur die Wasserverhältnisse, auch das Panorama auf die einsamen und urwaldartigen Wälder des Bayerischen Waldes erinnern an die Wildnis Kanadas. Dank der geringen Wassertiefe des großen Regens können übrigens auch Anfänger und Familien mit einer entsprechenden Ausrüstung die Tour problemlos bewältigen.




Zur Knödelwerferin
 GASTHAUS • CAFÉ • KULTUR
Gepflegte Tradition in angenehmer Atmosphäre
www.knoedelwerferin-deggendorf.de
 Schlachthausgasse 1 | 94469 Deggendorf | Tel. 0991/4767





In und um Deutschlands ältesten Nationalpark lässt sich eine einzigartige Tierwelt beobachten.

Auf den ehemaligen Weiden, hier der Jährlingsschachten, und den Aussichtstürmen, hier von Oberkreuzberg aus, bieten sich herrliche Panoramen.

UNTERWEGS IM URWALD

Wer an Urwald denkt, dem kommen meist die dichten Wälder in den Tropen oder Südostasien in den Sinn. Dabei kann man auch hierzulande noch einen echten Dschungel erleben. Denn im Herzen der beliebten FNBW befindet sich nicht nur Deutschlands ältester Nationalpark, der in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag feiert, sondern auch Europas vielleicht letzter echter Urwald. Mit einer Gesamtfläche von 25.000 Hektar ist der Nationalpark Bayerischer Wald mit dem angrenzenden Böhmerwald (68.000 Hektar) das größte zusammenhängende Waldschutzgebiet Europas und Lebensraum für viele Tiere, Pflanzen und Pilze.

Besonders gut lässt sich der bayerische Dschungel zu Fuß auf einem der zahlreichen Wanderwege innerhalb des Nationalparks erkunden oder bei einer geführten Wanderung mit einem echten Ranger, bei der es auch mal abseits der Wege und hinein ins Dickicht umgestürzter Bäume geht. Ein Erlebnis der ganz besonderen Art, bei dem man erst wirklich versteht, was es bedeutet, wenn „Natur, Natur sein darf“.

Dass es nicht immer eine Gipfeltour sein muss, die echtes Wandererlebnis verspricht, zeigen vor allem die vielfältigen, unbekannteren Touren in und entlang des Nationalparks, wie etwa eine Wanderung

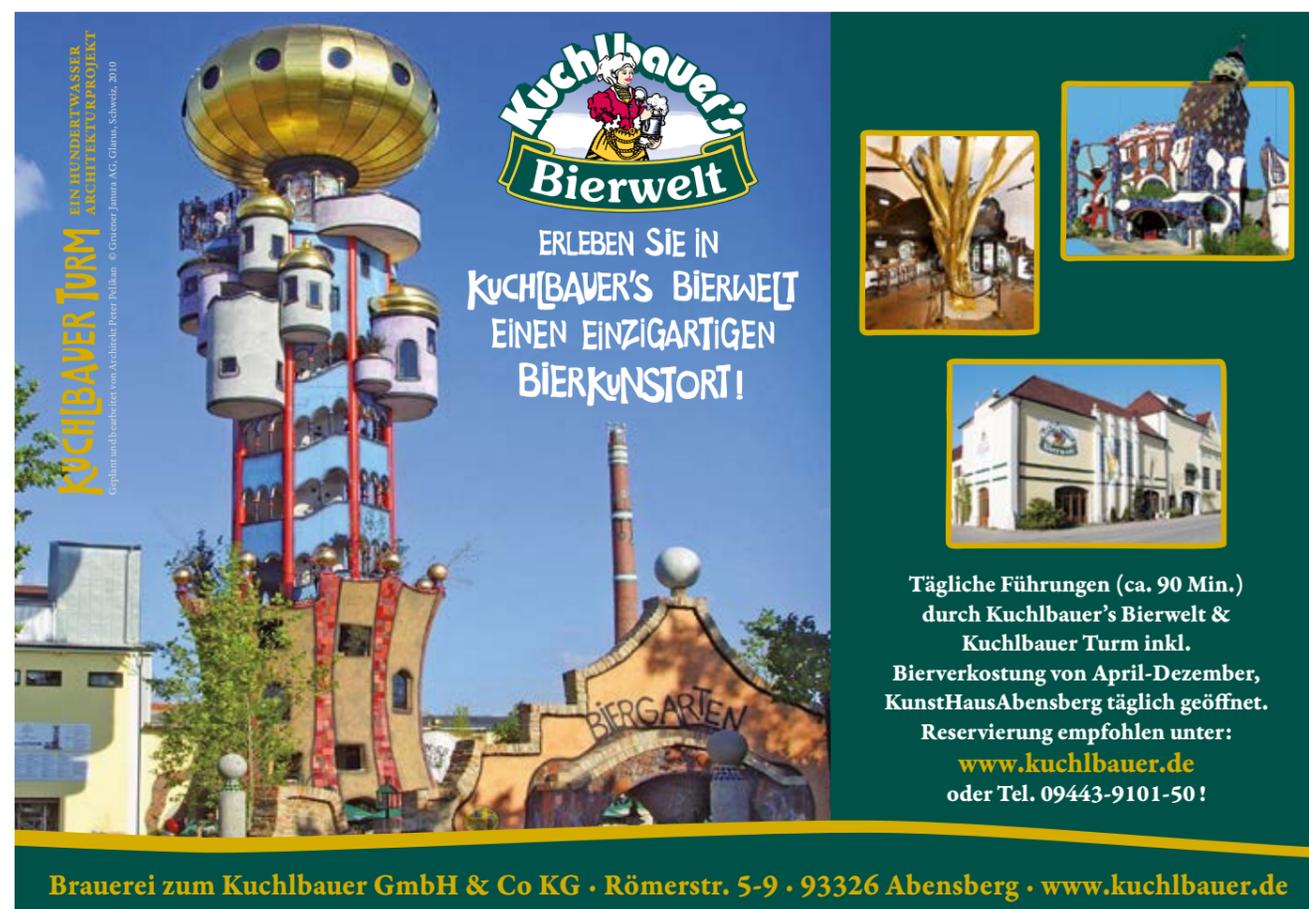
im Naturschutzgebiet Klosterfilz. Der dortige Rundweg führt über zum Teil über Holzstege durch eine sagenhafte Moorlandschaft und offeriert ein einzigartiges Panorama. Ein weiterer Pluspunkt: Meist hat man diese noch weniger bekannten Ecken und Plätze (fast) ganz für sich alleine – anders als bei den gut besuchten Hausbergen Arber, Rachel, Lusen und Falkenstein.

Ebenfalls ein echter Geheimtipp ist ein Abstecher zum tschechischen Nachbarn und in den Šumava, wie die Tschechen den Böhmerwald nennen. Während auf der deutschen Seite vor allem die geheimnisvollen Wälder des Bayerischen Waldes das Landschaftsbild prägen, sind auf der tschechischen Seite die weitläufigen Hochebenen mit

ihren Mooren und Bergwiesen charakteristisch. Besonders gut lässt sich das einzigartige Naturschauspiel der deutsch-tschechischen Mittelgebirgsregion in all ihren Facetten übrigens auf dem Genussradwanderweg erkunden - entlang urwüchsiger Wälder und Auen, vorbei an Gletscherseen und lang vergessenen Orten.

AUF TIERSAFARIE IM NATIONALPARK

Und sie hat noch mehr zu bieten, die FNBW, ganz besonders für echte Tierfans: Denn das sogenannte grüne Dach Europas ist Heimat vieler seltener Tierarten, weshalb sich in und um Deutschlands ältes-



KUCHLBAUER TURM EIN KUCHLBAUER WASSER ARCHITEKTURPROJEKT
 Kopiert und bearbeitet von Architekt Peter Pöllmann © Gruenerer Janner AG, Glinns, Schweiz, 2010

Kuchlbauer's Bierwelt

ERLEBEN SIE IN KUCHLBAUER'S BIERWELT EINEN EINZIGARTIGEN BIERKUNSTORT!

Tägliche Führungen (ca. 90 Min.) durch Kuchlbauer's Bierwelt & Kuchlbauer Turm inkl. Bierverkostung von April-Dezember, KunstHausAbensberg täglich geöffnet. Reservierung empfohlen unter: www.kuchlbauer.de oder Tel. 09443-9101-50!

Brauerei zum Kuchlbauer GmbH & Co KG · Römerstr. 5-9 · 93326 Abensberg · www.kuchlbauer.de



Spertage

4 Übernachtungen bleiben – 3 bezahlen

- 4 Übernachtungen mit Halbpension
- Tägliche Nutzung des Hallenbades

214,- Euro im EZ
 202,- Euro pro Person im DZ

Auch mit Vollpension möglich:
 Aufpreis 34,50 Euro pro Person

Gültig: 1. November bis 20. Dezember 2020

Klosterfasten

Fasten „auf eigene Faust“

- 7 Übernachtungen mit Fastenverpflegung und ganztägig kaltes/ heißes Quellwasser
- Tägliche Nutzung des Hallenbades
- Kostenzer Kissen-Decke für Ihre Wanderungen

455,- Euro im EZ
 420,- Euro pro Person im DZ

Gültig: 29. November bis 20. Dezember 2020 – bei Anreise Sonntag

Tagen und Erholen

NUR 5 KM VOM LUFTKURORT ST. ENGLMAR ENTFERNT!

Unser denkmalgeschütztes Haus in traumhafter Alleinlage im Herzen des Bayerischen Waldes ist ein besonderer Ort der Gastlichkeit. Wir bieten unseren Gästen einen Ort der Ruhe, Einkehr und Erholung fernab der Hektik des Alltags. Lassen Sie sich bei uns verwöhnen und erleben Sie einen Urlaub der anderen Art – getragen vom Leitbild und der Spiritualität der Einrichtung. Unsere Tagungsgäste erwartet modernste Technik in zwölf Seminarräumen unterschiedlicher Größe.

Nach kurzer Zeit wird sich auch bei Ihnen das typische „Kostenz-Gefühl“ einstellen – abschalten, durchatmen und entspannen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BARMHERZIGE BRÜDER
 Tagungs- & Erholungshaus
 Kloster Kostenz

Barmherzige Brüder Kostenz
 Bayerische Ordensprovinz KdöR
 Kostenz 1, 94366 Perasdorf
 Tel. 09965 187-0, info@barmherzige-kostenz.de

www.barmherzige-kostenz.de





Es muss nicht unbedingt eine Gipfeltour sein, wenn man den Wald als Erholungsraum genießen möchte.



DANIEL EDER

Geschäftsführer der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald

ten Nationalpark auch eine einzigartige Tierwelt beobachten lässt. Zu den tierischen Bewohnern zählen unter anderem Luchse, Wildkatzen, Biber oder Fischotter.

Aber auch Wanderfalken, Rothirsche, Wölfe und Elche sind im Nationalpark Bayerischer Wald zuhause. Wer einigen von ihnen etwas näherkommen möchte, der besucht am besten die weitläufigen Landschaftsgehege und betretbaren Volieren der Tierfreigelände an den Nationalparkzentren Lusen und Falkenstein, die rund 40 heimische Tierarten in ihrem natürlichen Lebensraum beherbergen – ganz aktuell kann man derzeit auch zwei Elchbabys beobachten. Das Zwillingpaar wurde Anfang Mai im Tierfreigelände Neuschönau als erster tierischer Elchnachwuchs seit vier Jahren im Nationalpark geboren.



AUFREGEND.



Exotische und einheimische Tiere in 200 Arten

Mit Abenteuerspielplatz und Streichelzoo für kleine Besucher!

Ganzjährig durchgehend geöffnet
Direkt an der B8
Kostenlose Parkplätze
Barrierefreie Wegeführung
Hunde an der Leine erlaubt

Tiergarten Straubing
Am Tiergarten 3
94315 Straubing
Tel.: 09421/94472 222

www.tiergarten-straubing.de



**ECHT.
T. REX**

dinosaurier
museum
altmühltal



☞ Mäanderförmig schlängeln sich die Ohen bei Ettlühle durch die Wiesen, bis sie sich zur Ilz vereinigen.



Der Rachelsee, der stillste Bergsee des Bayerischen Waldes, zieht die Menschen seit jeher in seinen Bann.

Die wildromantische Steinklamm.

Die Touristinformation Grafenau hat einen neuen Etappenführer herausgebracht.



WALDInsider – Traumpfad Ilz

Die Ilz ist das letzte große Wildwasser Ostbayerns. Respektvoll wird sie die „Schwarze Perle“ genannt. Mit zum Teil tief eingeschnittenen Schluchten, einer weitgehend unzerstörten Natur und romantischen Uferbereichen gewinnt der Fluss mehr und mehr an Bedeutung für naturbewusste Erholung und Urlaub. Wer ihn von den Hochmooren des Rachels bis zur Dreiflüssestadt Passau begleitet, erlebt eine einzigartige Tour vom Nationalpark Bayerischer Wald durch das Ilztal in die Dreiflüssestadt Passau. Bekannt aus der BR-Sendung „Traumpfade“ ist diese Tour ein echter Geheimtipp - für Wanderer, Radler, stille Entdecker und - Träumer.

WANDERN-OHNE-GEPÄCK-TOUR

Auch wenn der Weg vom Rachel bis Passau nicht ganz so verläuft, wie BR-Autor Harald Grill ihn in seinem vielfach wiederholten Film beschreibt: Ein Traumpfad ist die Wandertour an der Ilz auf jeden Fall. Und weil sich die Touristinformation Grafenau vor Anfragen nach der Wandern-ohne-Gepäck-Tour an der Schwarzen Perle kaum retten kann, hat sie einen neuen Etappenführer herausgebracht, der die Wanderung von den Rachelquellen zur Donaumündung beschreibt.

Sechs Tagesetappen durch die traumhaft magische Natur entlang der Flusslandschaft bietet die Touristinformation Grafenau zur Buchung an – Gepäcktransfer von Etappe zu Etappe inklusive. Individuelle Wünsche können natürlich bei jeder Buchung berücksichtigt werden, die Mitarbeiterinnen in der Touristinformation sind mittlerweile zu richtigen Ilz-Expertinnen geworden, im Dauerkontakt mit den Quartiergebern entlang der Strecke und organisieren gerne auch Sonderwünsche der Gäste.

Die Mädels erhalten immer sehr viel Lob für die gute Vorplanung, das verschickte Informationsmaterial und die Hilfsbereitschaft. Immer wieder bekommt die Touristinformation auch hinterher Nachrichten von begeisterten Gästen. Durch die positive Mund-zu-Mund-Propaganda hat sich die Traumpfad-Tour zum Buchungsrenner entwickelt, so dass es manchmal schon Engpässe gibt, an denen alles belegt ist.

Um nun auch wieder ein aktuelles Druckwerk zu haben, das bei Anfragen und Buchungen verschickt werden kann, hat die Touristinformation zusammen mit einem Grafikbüro einen hochwertigen Etappenführer erarbeitet, in dem auch BR-Größe Harald Grill zu Wort kommt.

„Ich staune, wie lange die Ilz Kind sein darf, wie lange die Quellbäche sich Zeit nehmen dürfen, um sich von den Böhmerwald Eltern Rachel und Lusen zu verabschieden“, philosophiert der Schriftsteller über den Pfad, an dem nach seiner Einschätzung bis heute die verschiedensten Menschen, Tiere und Pflanzen in Frieden nebeneinander existieren können.

Knapp 90 Kilometer beträgt die Länge der Wanderung von den Berggipfeln bis nach Passau. Los geht es mit den Übernachtungen in Spiege-

lau über Grafenau und Haus i. Wald zur Schrottenbaumühle über Fischhaus nach Passau. Die Touristinformation Grafenau ist die zentrale Buchungsstelle und kümmert sich natürlich auch um Details wie Taxitransfer oder Reiserücktrittskostenversicherung. Verkürzt wird die Tour, die von Frühjahr bis Herbst durchgängig buchbar ist, auch in vier Tagesetappen angeboten. Der Preis startet bei 269 Euro pro Person im Doppelzimmer.

1 – RUND UM DEN RACHEL

RACHEL – SPIEGELAU: Ihre erste Etappe startet mitten im Herzen des Nationalparks, unterhalb des Gipfels des großen Rachels (1453 m). Ihren Ausgangspunkt, den Parkplatz Gfäll, erreichen Sie bequem und mit Gästekarte kostenlos mit dem Igelbus vom P+R-Parkplatz in Spiegelau aus. Verborgene Welten aus Licht und Schatten, Wasser und Nebel, Wandlung und Neuentstehung begrüßen Sie und begleiten Ihre ersten Schritte auf der Reise entlang des Traumpfads. Träumen Sie sich hinein, in die Welt der Luchse, Bären und Wölfe und erleben Sie die Mystik im ältesten Nationalpark Deutschlands.

Wegeverlauf und Markierung

- * 18 km, 5,5 Stunden, mittel bis schwer
- * Markierung „Auerhahn“: Parkplatz Gfäll – Waldschmidthaus – Aussichtspunkt „Seeblick“ – Gipfel des Großen Rachels (1453 m)
- * Markierung „Buntspecht“: Abstieg über Rachelkapelle – Rachelsee – Felsenkanzel – Racheldiensthütte
- * Markierung „Steinpilz“: Rückweg nach Spiegelau
- * Tipp: Ab Racheldiensthütte können Sie auch mit dem Igelbus zurück nach Spiegelau fahren. (Mitte Mai bis Ende Oktober).



Die Ilz ist zur Flusslandschaft des Jahres 2002/2003 ernannt worden. Sie bietet vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten eine Heimat.
 Mal wild, mal sanft, so wie hier, und mit dicht bewachsenen Ufern – so fließt die Ilz durch Wälder und Wiesen.
 Die Wege führen meist direkt entlang des Flussufers.
 Die beiden Ilzexperten Sandra Lindhorst (r.) und Claudia Zeilberger (l.) mit dem Grafiker des neuen Etappenflyers Willi Weber.

2 – ENTLANG DER GROSSEN OHE

SPIEGELAU – GRAFENAU: Vom Glasmacherort Spiegelau führt Sie der Weg hinein in die sprudelnden Schluchten der Steinklamm. Farne, Moose, wilde, vom Wasser geformte Gesteinsformationen und das kalte Wasser der Ohe begleiten Ihren Weg. Nach einem Abstecher über Großarmschlag geht es auf dem Pandurensteig wieder zurück an die Große Ohe, die wir bis zum Stausee Hartmannsreit begleiten. Hier verlassen wir das Flusstal Richtung Grafenhütt und Bärnstein. Dort kann man sich an einem kleinen Rastplatz über die Geschichte Grafenaus und die Burg Bärnstein, den ehemaligen Herrnsitz, informieren, bevor man das Schlusstück nach Grafenau angeht.

Wegeverlauf und Markierung

- * 16,3 km, 5 Stunden, mittel
- * Markierung „Echtes Springkraut“: Spiegelau – Steinklamm – Großarmschlag
- * Pandurensteig: Großarmschlag – Große Ohe – Stausee Hartmannsreit – Grafenhütt – Rastplatz und Infotafel Bärnstein – Grafenau
- * Tipp: In Verbindung mit der Waldbahn können Sie diese Etappe auch als Rundweg bestreiten.

3 – ZUR „QUELLE“ DER ILZ

GRAFENAU – HAUS IM WALD: Die Bärenstadt Grafenau im Rücken geht es weiter auf dem Traumpfad über kleine teils verträumte Ortschaften wie

Schlag und Harschetsreuth. Hier erwartet Sie ein beeindruckender Ausblick auf das vor Ihnen liegende Ilztal. Nun ist es nicht mehr weit bis zum Ursprung der Ilz kurz vor der herrlich gelegenen historischen Ettlühle (in Privatbesitz). In diesem Gebiet vereinigen sich die Mitternacher, die Große und die Kleine Ohe zur Ilz, die sich ab hier ihren Weg in die Donau bahnt. Die Wanderung direkt an der „Schwarzen Perle“ beginnt.

Wegeverlauf und Markierung

- * 10,7 km, 3 Stunden, leicht
- * Pandurensteig: Grafenau – Schlag – Harschetsreuth
- * Wanderweg 9: Harschetsreuth – Stöckholz – Ettlühle – Haus i. Wald
- * Wer nicht in das Ilztal absteigen will, folgt alternativ dem Pandurensteig/Wanderweg 9 über Harretsreuth und Eiblöd nach Haus i. Wald.

4 – DIE SCHWARZE PERLE

HAUS IM WALD – SCHROTTENBAUMMÜHLE: Noch plätschert sie zahn, zieht in weiten Bögen durchs Land und lässt das Auge über sanfte Hügel und weite Wiesen gleiten. Die Ilz, die mystisch schöne und dunkle Ader des Bayerischen Waldes. Tosend, trommelnd, gar überschäumend erleben Sie ihr wahres Gesicht in der Dießensteiner Leite. Dießen bedeutet „rauschen“. Zu Recht trägt die Leite hier ihren Namen, denn die enge Schlucht gehört zu den letzten Wildwassern Ostbayerns. Ritter Tuschl hat hier 1347 eine Burg erbaut, die im Österreichischen Erbfolgekrieg durch

den Pandurenobersten, Freiherr von der Trenck, zerstört wurde. Sagen und Mythen ranken sich um die Burg Dießenstein, deren Reste noch hoch über der Ilz thronen. Hier beweist die Ilz, wieviel Kraft und Lebensfreude in ihr steckt und tanzt und tobt zwischen den Felsblöcken. Wenig später zeigt sie sich gezähmt, ruhig fließend umspielt sie die Uferpflanzen. Ihre Kraft nutzen seit jeher die Mühlen und Sägen wie die Schrottenbaumühle, ein beliebtes Ziel für Wanderer und Naturgenießer.

Wegeverlauf und Markierung

- * Wanderweg 9: Haus i. Wald – Ilztalwanderweg
- * Ilztalwanderweg: Furthsäge – Abzweigung nach Perlesreut/Ellersdorf – Dießensteiner Leite – Schneidermühle – Schrottenbaumühle
- * Tipp: Sie können diesen Abschnitt auch auf zwei Etappen aufteilen und in Perlesreut eine Übernachtung einplanen. Die „Via Nova“ führt Sie von Ellersdorf hinauf nach Perlesreut.

5 – DIE ERWACHSENE ILZ

SCHROTTENBAUMMÜHLE – FISCHHAUS: Sanft und verträumt gleitet die Ilz in ihrem Bett durch Wälder, Wiesen und üppige Natur. Bei Fürsteneck verbindet sie sich mit der Wolfsteiner Ohe, einem weiteren Zulauf gespeist von Quellen in den Bayerwaldbergen. Gönnen Sie sich ein weiteres Highlight auf dem Traumpfad: einen Abstecher zur Ilz-Naturpark-Infostelle im Schloss Fürsteneck. Der Triftsteig führt von der Ilz

hoch zum ursprünglich fürstbischöflichen Sitz Schloss Fürsteneck, das herrschaftlich über der Ilz thront. Neben einer historischen Gaststätte ist hier auch die Naturpark-Infostelle beherbergt. Ein Muss für jeden Ilztalwanderer, wird hier doch der beeindruckende Film „Die schwarze Perle des Bayerischen Waldes - Eine Reise zur Quelle der Ilz“ von Jürgen Eichinger gezeigt. Auf dem weiteren Weg kann man beobachten, dass die Ilz jetzt zu einem stolzen Fluss herangewachsen ist. Beständig sucht sie sich ihren Weg ins Tal.

Wegeverlauf und Markierung

- * 12,2 km, 3,5 Stunden, leicht
- * Ilztalwanderweg: Schrottenbaumühle – Schloss Fürsteneck mit Naturpark Infostelle Ilz – Aumühle – Kalteneck – Fischhaus
- * Tipp: Von Passau bis Fürsteneck verläuft an der Ilz die Strecke der Ilztalbahn (an Sonn- und Feiertagen, Mai bis Oktober; www.ilztalbahn.de).

6 – IMPOSANT BIS ZUR MÜNDUNG

FISCHHAUS – PASSAU/DONAUMÜNDUNG: Ein letztes Aufatmen der Ilz im Stausee Oberilzmühle, bevor es in engen Windungen auf verschlungenen Pfaden hinab geht nach Passau. Hier trägt die Ilz ihre schwarzgoldene Farbe hinein in das Blau der Donau und das Grün des Inns und wird Teil des lebhaften Treibens der Dreiflüssestadt. Direkt vor den Toren Passaus liegt das gut 90 Hektar große Naturschutzgebiet „Halser Ilzschleifen“. In einer einzigartigen Doppelschleife durchrinnt die Ilz die Gesteinsformationen des Halser Nebenpfahls. Als Brücke über die Ilz dienen die Granitsäulen des ehemaligen Triftrechens. Der schnellste Weg führt durch den künstlich in den Felsen gehauenen 115 Meter langen Trifttunnel, den Ludwig I. erbauen ließ. Er kürzt die Ilzschleife bei Hals (heute Stadtteil von Passau) ab und verringerte die Triftzeit um eine ¼ Stunde.

Wegeverlauf und Markierung

- * 11,5 km, 3 Stunden, leicht
- * Ilztalwanderweg: Fischhaus – Stausee und Kraftwerk Oberilzmühle – Triftsperre und Trifttunnel – Halser Schleifen – Hals – Mündung in die Donau – Dreiflüsse- und Domstadt Passau

Quelle: Touristinfo Grafenau



INFO

Der Etappenführer ist in der Touristinformation Grafenau erhältlich. Nähere Informationen zur Buchungspauschale gibt es auch auf der Internetseite www.grafenau.de oder unter Telefon 08552 962343.



**karoli
badepark
waldkirchen**
aufwärts. himmelwärts.



Eintauchen & entspannen



Karoli Badepark Waldkirchen



Hallenbad



Mediterraneum



Freibad



Sauna

VdK-Heim-Str. 1, D-94065 Waldkirchen, Telefon: +49 (0) 85 81-98 69 90, E-Mail: karoli-badepark@waldkirchen.de; www.waldkirchen.de
Hallenbad & Mediterraneum, Mo, Mi, Fr, Sa, So, Feiertage: 10 - 20 Uhr, Di + Do: 10 - 22 Uhr · **Freibad**: Mitte Mai bis Mitte Sept. tägl. 10 - 20 Uhr

Osserbad im Luftkurort Lam



Hallenbad, Sauna, Dampfbad inklusiv!
www.lamer-winkel.bayern Tel. 09943-2882

Aktuelle Hinweise und Öffnungszeiten für das Osserbad im Zusammenhang mit der Corona-Krise erhalten Sie hier: www.osserbade.de oder Tourist-Info Lam Tel. 09943-777



ERLEBISBAD
GESUNDHEITSBAD
SPORTBAD
WELLENFREIBAD
GASTRONOMIE



SAUNALANDSCHAFT
HAMAM & RASUL
SOLE-BEREICH
SOLE-INHALATION
MEDICAL-WELLNESS



AQACUR
BADEWELT BAD KÖTZING



DIE WOHLFÜHLOASE IM BAYERISCHEN WALD
Besuchen Sie Bad Kötzling im Bayerischen Wald und erleben Sie den Charme einer der schönsten Saunalandschaften. Nehmen Sie sich eine Auszeit vom Alltag und tauchen Sie ein in die Welt der Massagen und Dämpfe. Das Team unserer Wellness-Oase freut sich auf Ihren Besuch.



Fragen Sie auch nach unseren Sauna-Events (Banja-Ritual, Bierbad...) für Gruppen.
Für Wellness-Anwendungen wird um Voranmeldung unter Tel. 09941/9475-131 gebeten.



www.aqacur.de

NEU!
Reifen-Breittrutsche mit einer Länge von 100 Metern!

AQACUR | Bgm.-Seidl-Platz 1 | 93444 Bad Kötzling | Telefon: 09941/9475-0



Unterwegs auf dem Gunthersteig zwischen Rinchnach und Lindberg im ARBERLAND.



Das Markierungszeichen des Gunthersteigs ist eine Hacke.
Ein Ort zum Innehalten: die Aussichtsplattform oberhalb des Kirchleins „Frauenbrünnl“ in Rinchnach.

WALDInsider – Auf den Spuren von St. Gunther

Wer gern zu Fuß in der Natur unterwegs ist, den Alltag für eine Weile hinter sich lassen möchte und vielleicht auf der Suche nach innerer Ruhe ist, findet im Bayerischen Wald zahlreiche Pilgerwege vor, die nicht nur religiös ambitionierte Wanderer auf ihre Kosten kommen lassen, sondern sehr viele Menschen mehr ansprechen dürften. Einer davon ist der Gunthersteig, der auf 88 Kilometern in vier Tagesetappen durch den Bayerischen Wald und Böhmerwald führt. Der folgende Beitrag stellt den Abschnitt von Rinchnach nach Lindberg im ARBERLAND genauer vor.

PILGERN IM ARBERLAND

Wer am Gunthersteig unterwegs ist, findet einen ruhigen Pilgerweg direkt vor der Haustüre. Dieser öffnet, abseits von bekannten Hotspots, auf unbekanntem Pfaden neue Blickwinkel auf die Heimat. Nicht nur in der aktuellen Zeit ist der Genuss von Natur und Landschaft eine bedeutende Kraftquelle.

Der Gunthersteig führt auf den Spuren des Rodungsmönchs St. Gunther vom Kloster Niederalteich an der Donau, durch den Bayerischen Wald und das Nationalparkgebiet bis zum böhmischen Dorf Dobrá Voda (Gutwasser). St. Gunther zog im 11. Jahrhundert tief in den „Nordwald“, der damals noch unbesiedelt war. Im heutigen Rinchnach begann er mit seiner Rodungstätigkeit. Deshalb ist das Markierungszeichen des Gunthersteigs auch eine Hacke. Entlang seiner Spuren führt die Pilgerroute heute auf 88 Kilometern durch ursprüngliche Waldwildnis und bietet abwechslungsreiche Landschaften mit Panoramablicken.

VON RINCHNACH NACH LINDBERG

Die dritte der insgesamt vier Tagesetappen führt auf 21 Kilometern von Rinchnach nach Lindberg. Von der Klosterkirche im Rinchnacher Ortszentrum geht es vorbei an Rathaus und Schule in Richtung Gehmannsberg. Nach der Siedlung führt ein Feldweg über sanfte Hügel, Wiesen und Felder bis zum Örtchen Gehmannsberg, das auf einer kleinen Anhöhe liegt. Am Ortseingang passiert man die Freilichtbühne, auf der alle vier Jahre die historischen Gunther-Festspiele stattfinden. Bei diesem setzen etwa 70 Laien-Schauspieler das Leben und Wirken Gunthers und die Gründung Rinchnachs eindrucksvoll in Szene.

Im Ort kommt man an imposanten Höfen vorbei und folgt dann dem Feldweg in den dicht bewachsenen Wald hinauf zur Wallfahrtskirche Frauenbrünnl. Das Kleinod im Wald ist auch als „Guntherkircherl“ bekannt. Besonders beliebt ist die Aussichtsplattform oberhalb des Kirchleins. Von hier aus genießt man eine herrliche Aussicht auf den Klosterort Rinchnach, die Burgruine Weißenstein und den südlichen Bergkamm.



DER GUNTHERSTEIG

... ist ein Pilgerweg mit mittlerem Schwierigkeitsgrad, der auf 88 km in vier Tagesetappen durch den Bayerischen Wald und Böhmerwald führt. Eine gute körperliche Grundkondition reicht, damit man die Etappen in seinem eigenen Tempo schafft. Zu Beginn sollte man sich den Etappenführer „Guntersteig“ besorgen, hier findet man die Etappen detailliert beschrieben und kann sich gut vorbereiten. Ansonsten: ein leicht gepackter Rucksack mit ausreichend Verpflegung für tagsüber. Derzeit wird im Rahmen eines Interreg-Projekts daran gearbeitet den Gunthersteig bis nach Blatná zu verlängern.

- Etappe 1. Niederalteich – Lalling (21km)
- Etappe 2. Lalling – Rinchnach (19 km)
- Etappe 3. Rinchnach – Lindberg (21 km)
- Etappe 4. Lindberg – Dobrá Voda (27 km)

www.arberland.de



Der Weg führt an sehenswerten, alten Höfen vorbei.

Das Bauernhausmuseum in Lindberg lädt mit seiner Bauernstube und dem Biergarten zur Einkehr und Pause ein.

Nach der Rast folgt man den wurzigen Waldpfaden durch ausgedehnte Wälder bergab nach Zimmerau und weiter über einen kurzen Anstieg auf die Hänge des Kühbergs, bis man eine Forststraße erreicht, der man links nach Bärnzell folgt. Hinter dem Dorf erklimmt der Weg eine Anhöhe, von der ein lohnender Stichweg zum Einsiedelei-Felsen führt (ca. 500 m), von dem sich ein herrlicher Rundblick auf Zwiesel und das Bergpanorama mit Silberberg, Arber, Falkenstein und Rachel ergibt. Über Glasberg gelangt man schließlich ins Zentrum der Glasstadt. Auf dem Pilgerweg geht es vorbei an Pfarrkirche und Bergkirche stadtauswärts und vorbei an Fischweihern und aussichtsreichen Feldwegen hinauf nach Lindberg – dem Tagesziel der Etappe. Das Dorf erreicht man oberhalb des Bauernhausmuseums, das mit seiner Bauernstube und dem Biergarten zur Einkehr und Pause einlädt.

Die Etappe kann natürlich auch nur in Teilen gewandert werden, zum Beispiel von Rinchnach über die Wallfahrtskirche und zurück zum Ortskern. Wer den Pilgerweg länger gehen möchte, findet entlang des Gunthersteigs viele weitere Besonderheiten, wie zum Beispiel den Guntherstein bei Lalling oder den Grenzübergang nach Böhmen, der viele Jahre durch den „Eisernen Vorhang“ versperrt war.



KATHRIN BAUMANN

Touristisches Service Center ARBERLAND REGio GmbH, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Ohetaler und Morsak Verlag GmbH

Finkenweg 13
94481 Grafenau
Tel.: 08552 4200

Email: info@morsak.de

Besuchen Sie unseren Web-Shop unter
www.morsak.de



Bücher über
Heimat ♦ Kultur ♦ Brauchtum
Romane ♦ Krimis ♦ Kinderbücher ♦ Kochbücher



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

Generalagentur
Manfred Zieringer

Telefon 08551 9156325
www.nuernberger.de/zieringer

GRASSL
PLANUNGSBÜRO

- Altbausanierung, Instandsetzung und Denkmalpflege
- Sakralbauten
- Neubauten, ökologisches Bauen
- Architektenleistungen (LPH 1-9 nach HOAI)
- Bestandsaufnahme und Vermessung durch 3D-Laserscan und Photogrammetrie
- Drohnenflüge: Foto- und Filmaufnahmen in 5K-Qualität



Scan me



Hochwies 22 | 94116 Hutthurm | Tel.: 08505 939 877 | E-Mail: info@pb-grassl.de
www.pb-grassl.de | Instagram: planungsbuero_grassl | YouTube: Planungsbüro Grassl



Tracht in
kühleren
Jahreszeiten



Wer denkt, Tracht sei nur etwas für die warmen Sommermonate liegt falsch, das hat Spieth & Wensky mit der neuen Herbst- Winterkollektion bewiesen. Trendige Farben kombiniert mit klassischen Akzenten, durch all die aufwendigen Details setzen Sie auch in diesen eher kühlen und tristen Jahreszeiten farbige Akzente.

Durch die Spezialisierung von Spieth & Wensky auf Trachtenmode haben Sie hier einen Experten ausgewählt und können in der neuen Kollektion die Trends für den Herbst und Winter ausfindig machen. Ob Frau oder Mann, für beide wurde ein vielfältiges Sortiment zusammengestellt. Wir sind begeistert von den neuen Artikeln - Lasst Sie sich ebenso überzeugen. Durch luftige Dirndlblusen für spätsommerliche Temperaturen sind Sie genauso gut ausgestattet wie mit etwas dickeren Strickwesten für frischere Herbsttage. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei, besonders die Dirndl in Kombination mit den neuen Dirndlblusen sind echte Hingucker.

Durch Kombination mit kuscheligen Strickjacken können Sie Ihre Dirndl auch ohne Probleme im Herbst oder Winter ausführen. Lederhosen sind nicht nur bei Männern beliebt, die neuen Designs lassen jede Frau in ihrer Lederhose strahlen. Kombiniert dazu eine Trachtenbluse von Spieth & Wensky um einen unvergesslichen Look zu kreieren.

Natürlich kommen auch die Männer nicht zu kurz. Neue Stickmuster und -varianten machen die Lederhosen zu echten Unikaten. Kombinieren Sie dazu ein schlichtes weißes Hemd und eine farblich perfekt abgestimmte Weste. Für den Winter haben wir elegante Walkjanker für Sie entwickelt, damit ist Frieren definitiv ausgeschlossen.

Falls Sie nicht genau wissen, was momentan angesagt ist bzw. welche Artikel am besten zu Ihnen passen, freuen wir uns auf einen Besuch in einer unserer Filialen, wo wir kompetentes und geschultes Personal zur Beratung für Sie zur Verfügung stellen.

Da Spieth & Wensky seit 1913 in dieser Branche tätig ist, verfügen diese auch über das nötige Know-how und sind nicht umsonst einer der führenden Trachtenhersteller innerhalb Deutschlands. In letzter Zeit wurde viel Zeit und Liebe in die Gestaltung der Verkaufsräume gesteckt, um den Einkauf für Sie zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Besonders das Wohlfühlen wird bei Spieth & Wensky großgeschrieben, sind die Kunden zufrieden, so sind die Branchenführer das auch. Durch den besonderen Service, nämlich der individuellen Anpassung der Lederhosen, dank der Produktion am Standort Obernzell hat sich die Firma einen Namen innerhalb der Trachtenbranche gemacht. Kundenservice ist ihnen besonders wichtig, egal ob individuelle Monogramme, zusätzlicher Gürtel oder das einfache enger- oder weitemachen einer Lederhose ist für Spieth & Wensky kein Problem. Lassen Sie sich selbst überzeugen und besuchen eine unserer Filialen in Ihrer Nähe.

Ob das perfekte Hochzeitsoutfit, Familien- oder Vereinsausstattung – Alles kein Problem für Spieth & Wensky.

Spieth & Wensky Tracht und Mode GmbH

Passauer Straße 30 | 94130 Obernzell
Unterer Marktplatz 9 | 94513 Schönberg
Würdinger Straße 6 | 94060 Pocking
Bahnhofstraße 1 | Stadtgalerie, 1. O.G. | 94032 Passau
Pflegstraße 8 | 84347 Pfarrkirchen





📷 In das Naturschutzgebiet Saußbachklamm in Waldkirchen führt eine Wanderung am 1. Oktober.

NACH ANMELDUNG

FÜRSTENSTEIN

Geführte Wanderungen in Absprache mit Wanderführer und Teilnehmern. Kostenlos. Anm. erforderlich bei der Gemeinde, Tel. 08504 9155-17, E-Mail: nicole.willmerding@fuerstenstein.de. Nähere Infos: www.fuerstenstein.de.

Geführte Themen-Wanderung: „Auf den Spuren der Künstler Wilhelm Niedermayer und Karl Mader“. Die Wanderung beinhaltet einige Highlights der Region und führt die Teilnehmer vorbei an diversen Kunstwerken. Anm. erforderlich bei der Gemeinde, Tel. 08504 9155-17. Nähere Infos: www.fuerstenstein.de.

Mythenwanderung mit Jakob Wunsch: Fürstenstein und seine mystische Seite. Von der großen Mythen- und Sagenwelt rund um den „Hohen Stein“ oder „Burgstall“. Termine nach Vereinbarung: Tel. 0991 25635 oder 0170 5228662, E-Mail: jakob.wuensch@t-online.de.

Nordic Walking-Kurse: Tagespauschale (theoretische und praktische Einführung mit anschließender Wanderung, Gesamtdauer: 2,5 Std., Kosten: 50

€/Pers. incl. Leihstöcke). 3-Tages-Pauschale (theoretische und praktische Einführung mit mehreren Kurzwanderungen, Gesamtdauer: 3 x 2 Std., Kosten: 100 €/Pers. incl. Leihstöcke). Info und Anm. bei Michaela Schober, Tel. 08504 1029.

Geführte Nordic-Wanderungen durch das Dreiburgenland für geübte Nordic-Walker. Dauer: 1–2 Std. Kosten: 35 € incl. Leihstöcke. Info und Anm. bei Michaela Schober, Tel. 08504 1029.

Nordic-Walking-Nachtwanderung: Geführte Tour ab 20 Uhr mit gemütlicher Einkehr. Gehzeit ca. 2 Std. Kosten: 45 € incl. Leihstöcke und Stirnlampe. Info und Anm. bei Michaela Schober, Tel. 08504 1029.

GRAINET

Geführte Wanderungen. Ab 4 Personen. Kostenlos. Verschiedene Touren in Absprache mit Wanderführer und Teilnehmern möglich. Alle Wanderungen finden nur bei niederschlagsfreiem Wetter statt. Anm. erforderlich bei der Gemeinde, Tel. 08585 9600-0. Nähere Infos: www.grainet.de.

REGEN

Geführte Wanderungen mit Natur- und Landschaftsführer Klaus Kreuzer. Anm. erforder-

lich bei der Tourist-Information, Tel. 09921 604-452, Email: tourist@regen.de. Nähere Infos und Termine: www.regen.de oder www.nb-tours.de.

THURMANSBANG

Wanderungen auf Anfrage oder aktuell unter www.thurmansbang.de. Bei Gruppen ab 6 Pers. können Führungen auch individuell gebucht werden. Anm. im Tourisusbüro, Tel. 08504 1642. Schneeschuhwanderung (2 Std.) inkl. Leih-Schneeschuhe und Stöcke 10 €/Person, Gemeindebürger und Gäste mit Gästekarte zahlen 8 €. Tageswanderungen (5 Std.) 15 €/Person, mit Gästekarte 13 €/Person. Teilnehmer mit eigenen Schneeschuhen zahlen 5 € bzw. 10 € für die Führung. Stirnlampen für die Abendwanderungen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

TÄGLICH

NATIONALPARK

Unterwegs im Tier-Freige-lände mit einem Waldführer. Start um 11 Uhr. Mo, Mi, Do, Sa, So zu Luchs, Wolf und Elch ab Infopavillon Parkplatz P1, Nationalparkzentrum Lusen. .

Di und Sa zu Wildpferd, Wolf und Luchs im Nationalparkzentrum Falkenstein in Lindberg, Dauer ca. 2,5 Std. Keine Anm. erforderlich. Kosten: 5 €/Erw., 2,50 € mit NP-Card, bis 18 J. kostenlos. Bis 8. November.

NEUSCHÖNAU

Wipfelstürmer: Neue Einblicke aus bis zu 44 Metern Höhe. Beginn um 14 Uhr. 4 € Führungsgebühr zzgl. Eintritt Baumwipfelpfad (mit Gästekarte Ermäßigung). In Verbindung mit dem Familienticket ist die Führung für Kinder bis 14 J. kostenlos. Keine Anm. TP: Nationalparkzentrum Lusen, P1 Infopavillon.

MONTAGS

BAYERISCH EISENSTEIN

Wanderung zum Sonnenaufgang auf den Kleinen Arber. Die Belohnung für den Aufstieg ist ein herrlicher Ausblick zum Zellertal nach Westen und zum Künischen Gebirge. Frühstück bei Bergpension Woodpecker. Inkl. Gehzeit: 3 Std. Kosten: Erw. 37 €, Kinder (8-14 J.) 27 €. TP: bei Anm. unter Tel. 0176 94065656. Wanderung ist wetterabhängig. Beginn um 4 Uhr. Bis 19. Oktober.

WALDKalender – Wandern und Radeln

Eine Erlebniswanderung durch den Nationalpark Bayerischer Wald mit einem ortskundigen Ranger, eine Genuss-Tour durchs wildromantische Ilztal oder ein sportlicher Aufstieg hinauf auf einen Gipfel - das Angebot an geführten Wanderungen in der Region ist umfangreich und vielfältig. In den Sommermonaten gibt's hier buchstäblich fast keine Grenzen und in den Wintermonaten werden einfach die Schneeschuhe angeschnallt. Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Überblick über die einzelnen Termine. Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Anmeldemodalitäten und stecken Sie bei grenzüberschreitenden Unternehmungen stets Ihren Ausweis ein. Und: Aufgrund der Corona-Pandemie können sich jederzeit Änderungen ergeben.



Hinweis

Bitte beachten Sie, dass sich wegen der aktuellen Situation jederzeit Änderungen im Programm ergeben können! Bei den Führungen des Nationalparks wird aufgrund der Abstandsregelungen die Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist daher erforderlich. Beim Bezahlen besteht Maskenpflicht.



Starke Menschen.
Starke Geschichten.
Starke 300 Seiten.

Taschenbuch
978-3-947171-11-8
19,80 €

Monika Bormeth | Lebensläufe

Mauern überwinden? Kraft aus Schicksalsschlägen ziehen? Berufung leben? Zwischen konservativ und modern balancieren? Gabriele Weishäupl, Fredl Fesl, Gudrun Zollner, Helga Hemala-Fischer, Schwester Avita Bichlmaier, Hanns Meilhammer, Matthias Lisse und Yvonne Holthaus haben Antworten. Acht Menschen als Vorbild für authentisches Leben. Es lohnt sich.

LICHTLAND

Bücher aus dem Bayerischen Wald

Erhältlich in allen Buchhandlungen oder unter www.lichtland.eu



Unter dem Titel „Wipfelstürmer“ wird täglich eine Führung auf dem Baumwipfelpfad in Neuschönau angeboten, der tolle Ausblicke aus bis zu 44 Metern Höhe erlaubt.
„In der Dämmerung zu Luchs und Wolf“ geht's von Ludwigsthal aus.

GRAFENAU

Kleiner Kräuterspaziergang im BÄREAL-KurErlebnispark: Einheimische Kräuter und Wildpflanzen kennenlernen, die bei uns am Wegesrand wachsen und oft unbemerkt bleiben. Bedeutung, Verwendung und Symbolik. Beginn um 15.30 Uhr.

Dauer ca. 2 Std. Kosten 5 € p. Pers. Näheres und Anmeldung bei der Touristinfo, Tel. 08552 962343. Bis Ende Oktober.

LINDBERG

Urwaldspaziergang mit dem Ranger: Mit einem Ranger die Wildnis in den einzigartigen Urwaldresten am Fuße des Gro-

ßen Falkensteins erleben. Info unter Tel. 0800 0776650. TP: 10.30 Uhr, Zwieslerwaldhaus P2 Brechhäuslau (Richtung Schwellhäusl). Bis 2. November.

NATIONALPARK

Nachts im Reich der Tiere. Auf Spurensuche im Tier-Freigelände. Beginn um 19 Uhr. 5

€/Erw., 2,50 € mit NP-Card, mit aktivCard und bis 18 J. kostenlos. Anm. unter Tel. 0800 0776650. TP: Nationalparkzentrum Lusen, P1 Infopavillon. Unter Vorbehalt bis 2. November.

SPIEGELAU

Waldbaden in der Wildnis: Mit weit geöffneten Sinnen

die Schönheit und Ursprünglichkeit der Nationalparkwälder genießen und durch Entschleunigung Altbekanntes entdecken. Hinweis: Barrierefreie Variante nach Absprache möglich. Uhrzeit: 11 bis 13.30 Uhr. TP: P+R Spiegelau. Anm. unter Tel. 0800 0776650. Kosten: 20 € p. P. (mit Jubiläumspaket der Nationalparkpartner frei). Bis 26. Oktober.

mit Kurkarte kostenlos, Kinder frei. Bis 27. Oktober.

NATIONALPARK

Mit dem Ranger unterwegs durch die entstehende Waldwildnis. Mit kurzer Nationalpark-Einführung. Anm. unter Tel. 0800 0776650 erforderlich. Kostenlos. TP: 10 Uhr, P Waldhausreibe, Waldhäuser; 10.30 Uhr, Brücke über den Kolbersbach, Lindbergmühle, P+R, Spiegelau, Wistberg, Finsterau. Busankunft wird abgewartet. Bis 3. November.

Uhr, Parkplatz neben Hauptstr. 18 (bei Haltestelle Glashütte). Bis Ende Oktober. Anm. unter Tel. 0800 0776650. Kosten: 5 € Erw. ohne NP-Card, 2,50 € Erw. mit NP-Card, mit aktivCard und bis 18 J. frei.

GRAFENAU

Wanderung am Traumpfad Ilz: Mit dem Wanderführer die landschaftliche Schönheit dieser preisgekrönten Flusslandschaft entdecken. Eintauchen in lichtdurchflutete Wiesentäler, die würzige Waldluft einatmen – eine Wanderung für alle Sinne und die Seele. In Verbindung mit der Dienstags-Wanderung durch die Steinklamm kann man hier einen weiteren Teil des Weges von der Quelle am Rachel bis zur Mündung in Passau erwandern. Beginn um 10 Uhr. Dauer ca. 2,5 Std. Kosten: 5 € pro Pers. Anm. bis zum Vortag in der Touristinfo erforderlich, Tel. 08552 962343. Bis Ende Oktober.

MITTWOCHS

FRAUENAU

Geführte Ganztagswanderung mit den Tourenzielen Bayerwaldberge und Schachten. Start: 9 Uhr. Gehzeit ca. 4-5 Stunden. Anm. bis 1 Tag vorher bei der Tourist-Information, Tel. 09926 94100. Kostenlos. Gästekarte unbedingt mitnehmen. Mindestteilnehmerzahl 5 Personen.

FREYUNG

Geheimnisvolle Bienenwelt. Den Bienenlehrpfad (ca. 2,5 km) mit einem Imker erwandern. TP: 16 Uhr, Parkplatz Schönbrunner Straße/Neuer Friedhof. Anm. bis Dienstag, 12 Uhr, in der Touristinfo, Tel. 08551 588-150. Mindestteilnehmer 4 Pers. Kosten: Erw. 1,50 €, mit Kurkarte kostenlos, Kinder frei.

NATIONALPARK

Nachts im Reich der Tiere. Auf Spurensuche im Tier-Freigelände. Beginn um 19 Uhr. 5 €/Erw., 2,50 € mit NP-Card, mit aktivCard und bis 18 J. kostenlos. Anm. unter Tel. 0800 0776650. TP: Nationalparkzentrum Lusen, P1 Infopavillon. Unter Vorbehalt bis 4. November.

NEUSCHÖNAU

Wilde Wälder am Sagwasser: Entlang des Wildbachs Sagwasser durch geheimnisvolle Wälder wandern. Jeden zweiten Mittwoch von 13.30-16.30 Uhr. TP: P1 Infopavillon, Nationalparkzentrum Lusen. Anm. unter Tel. 0800 0776650. Kosten: 5 € Erw./regulär, 2,50 € Erw. mit NP-Card, bis 18 J. und mit aktiv Card frei. Bis 4. November.

DONNERSTAGS

BAYERISCH EISENSTEIN

Rund um den Großen Arbersee: Mehr über die Entstehung des Sees, die Schwimmenden Inseln, die reiche Tierwelt und den urwaldartigen Wald im Naturschutzgebiet erfahren. TP: 10.45 Uhr, Arberseehaus. Anm. erforderlich unter Tel. 09925 9019001. Termine: 17.9., 24.9.

SEIT 50 JAHREN IHR PARTNER IN SACHEN SPORT

- Sportbekleidung namhafter Hersteller
- Laufschuhberatung auf Laufband
- TOP-Angebote für Vereinsausrüstung
- Textil-Beflockung/-Bedruckung
- Änderungsschneiderei
- Werbeschilder-Druck
- Bedruckung von Pokalen und Schildern
- Badminton-/Tennisschläger-Besaitung

Hauptstr. 16 · 94481 Grafenau · Tel. 08552/1435 · info@fuchs-sport.de · www.fuchs-sport.de

Trachtenstube

- Lederhosen und 'Dirndl
- Woll- und Walkwaren
- Jeans, Blusen und T-Shirts im Landhausstil für Damen, Herren und Kinder
- Accessoires und Schmuck
- Geschenkkideen

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr
Do vormittag geschlossen
Do nachm. 14 - 20 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr
Montag geschlossen

Max-Mang-Str. 9-94556 Neuschönau · Tel. 08558 973619 · www.trachten-eder.de

trend tisch küche heim garten grill

zuhausse grillig machen!

Ob Räuchern, Braten, Backen oder Grillen, das Big Green Egg ist der Allround-Grill für einen perfekten Urlaub zuhause.

Denn genau jetzt ist Zeit, es sich Zuhause gemütlich und grillig zu machen! In unserer großen Grillabteilung findest du den Grill in all seinen zahlreichen Variationen. Wir beraten Dich gerne, um Dein passendes Egg zu finden - oder schreib uns doch einfach an info@apfelboeck-eging.de!

APFELBÖCK

Big Green Egg OFFICIAL • DEALER

Apfelböck e.K.
Oberer Markt 18-22
94535 Eging am See
www.apfelboeck-eging.de

OPTIKLANG
Gute OPTIK. Perfekter STYLE.

trendshop
UHREN & SCHMUCK

MARKTPLATZ 12 ▲ 94513 SCHÖNBERG ▲ TEL: +49 (0)8554 2300
INFO@OPTIK-LANG.COM ▲ WWW.OPTIK-LANG.COM



Die Auen-Wildnis am Kolbersbach (donnerstags).

Grenzüberschreitende Radtouren führen regelmäßig von Bayern hinüber ins Böhmisches.

LINDBERG

Auen-Wildnis am Kolbersbach: Im wilden Tal des Kolbersbaches erleben, wie sich der Bach dank Renaturierung sein Reich zurückerobert und manch seltenen Arten als Wohnzimmer dient. Anm. unter Tel. 0800 0776650. TP: 11 Uhr, Ludwigsthal, Nationalparkzentrum Falkenstein/Eisenbahntunnel. Termine: 24.9., 8.10., 22.10., 5.11.
In der Dämmerung zu Luchs und Wolf: Mehr erfahren über zwei faszinierende Tierarten, die dabei sind, sich ihre natürlichen Lebensräume zurück-

zuerobern. 5€/Pers.ab 18 J. mit aktivCard kostenfrei, Anm. unter Tel. 0800 0776650. TP: 20.30 Uhr, Ludwigsthal, Nationalparkzentrum Falkenstein/Eisenbahntunnel. Termine: 17.9., 1.10., 15.10., 29.10., 5.11.

NEUREICHENAU

Waldbaden rund ums Steinerne Meer, 10–13 Uhr. TP: Böhmerwald Denkmal in Lackenhäuser. Eine Wanderung für alle, die gerne in der Gemeinschaft mit anderen Menschen unterwegs sind. Kosten: 20 €. Anm. und Info: Eva Kempinger, Tel. 0151 64616494.

FREITAGS

NATIONALPARK

Nationalpark und Schöpfung: Leichte, meditative Wanderung in Begleitung von Kirchenvertretern und Nationalparkmitarbeitern. Auch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen geeignet. Anm. unter Tel. 0800 0776650. Kostenlos. Beginn um 17 Uhr. TP: Bekanntgabe bei Anm. Bis 6. November.
In der Dämmerung zu Bär, Otter und Eulen. TP: 19 Uhr, P7 Altschönau. Kosten: 5 € Erw.

ohne NP-Card, 2,50 € Erw. mit NP-Card, bis 18. J. frei. Anm. unter Tel. 0800 0776650.

NEUSCHÖNAU

Nordic-Walking-Tour mit einem qualifizierten Guide. TP: 19 Uhr (ab 4.9. um 15 Uhr), Alter Sportplatz, Schulstraße, Ecke Hochfeldstraße. Keine Anm. Kostenlos. Leihstöcke im Tourismusbüro erhältlich.

ZWIESEL

Humorvolle Wanderung mit Christine und Gerti: Geführte Tour mit der Kabarettistin Gerti Gehr und Christine Loibl

zu versteckten Wanderperlen. Shuttle-Service ab Unterkunft. Anm. unter Tel. 0170 6583942 oder 0151 18231185. Mind. 6 Personen, max. 20 Personen. Dauer 3-4 Std. Preis: 30 € p. P., Kinder bis 14 J. frei. Beginn um 9.30 Uhr. Bis 6. November.

ohne NP-Card, 2,50 € Erw. mit NP-Card, bis 18. J. frei.

SONNTAGS

FERIENREGION NATIONALPARK

Grenzüberschreitende Wanderung: Die Waldführer auf wechselnden Routen durch die ursprüngliche und reizvolle Landschaft jenseits der Grenze begleiten. Das jeweilige Thema der Wanderung und den genauen Treffpunkt erfahren Teilnehmer in den Infostellen, in der Presse, bei Facebook

SAMSTAGS

MAUTH-FINSTERAU

Tageswanderung in die wilde Wildnis. TP: 10 Uhr, Finsterau, genauer TP und Termine bei Anm. unter Tel. 0800 0776650. Kosten: 5 € Erw.

oder bei Anm. unter Tel. 0800 0776650. Kosten: 5 € ohne NP-Card, 2,50 € mit NP-Card, bis 18 J. frei., evtl. Buskosten. Personalausweis mitbringen. Dauer: 9–16 Uhr. Bis 1. November.
Grenzüberschreitende Radtouren: Schachten, Moore und herrliche Ausblicke bei geführten Radtouren mit wechselnden Routen erleben. Das jeweilige Thema und den genauen Treffpunkt erfahren Teilnehmer in den Infostellen, in der Presse, bei Facebook oder bei Anm. unter Tel. 0800

0776650. Personalausweis mitbringen. Kosten: 5 € ohne NP-Card, 2,50 € mit NP-Card, bis 18 J. frei. Dauer: 9–15 Uhr. Bis 1. November.

GRAFENAU

Familienwanderung am Bärenpfad: Auf dem Bärenpfad zwischen Grafenau und Neuschönau gibt es nicht nur für Familien mit Kindern Spannendes und Interessantes rund um den Bären zu entdecken. Vom Grafenauer Kurpark führt die Tour bis zur Kleblmühle, wo es neben einem Hirschgehege und einem Spielplatz auch die Möglichkeit zur Einkehr gibt. Am ruhigen Wasser der Ohe geht es im Wald wieder zurück nach Grafenau. Beginn um 14 Uhr. Dauer ca. 2,5 Std. Kosten: 5 €/ Erw., 3 €/Kind. Anm. bis zum Vortag in der Touristinformation erforderlich.

NEUREICHENAU

Sinneswanderung: Wanderung vom Böhmerwalddenkmal Richtung Oberschwarzenberg, 14–17 Uhr. TP: Böhmerwald-Denkmal in Lackenhäuser. Kosten: 20 €. Anm. und Info: Eva Kempinger, Tel. 0151 64616494.

DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER

HINTERSCHMIDING

Wanderung: Finsterau – Zammerster Steig – Schwarzbachklause – Reschbachklause

GLASENSIUM
GLAS HÖREN, RIECHEN, FÜHLEN.

Eisch GERMANY

WERKSVERKAUF
Outletpreise | Weinglas Vergleichstasting

WERKS BESICHTIGUNG
Glaskugelblasen, Kinderführung

GALERIE IM WERKSVERKAUF
GLÄSERNE GÄRTEN

Althüttenstraße 28 | 94258 Frauenau | www.eisch.de

Moser
Hobby&Hausrat, Fotostudio

Die Korb- und Taschenecke

Stadtplatz 34 94227 Zwiesel | Ecke Stadtplatz/Frauenauerstrasse

Ein Eckhaus - zwei Geschäfte! Besuchen Sie uns - wir freuen uns auf Sie!

- Hausrat und Küchenszubehör
- Ledertaschen zu top Preisen
- Geschenkartikel
- Geldbörsen für Sie und Ihn
- Wolle, Kurzwaren, Handarbeitszubehör
- Schirme der Marke Doppler
- Bastelmaterial und vieles mehr...
- Filztaschen, Korbtaschen, Einkaufskörbe und vieles mehr...

HAUS ZUR WILDNIS

NATIONALPARK LADEN

Im Nationalpark Laden im Haus zur Wildnis erhalten Sie viele Produkte von regionalen Lieferanten. Finden Sie Ihr persönliches Mitbringsel für liebe Daheimgebliebene oder als schöne Erinnerung für sich selbst.

Sämtliche Produkte können auch im online-shop bestellen werden unter:
» www.ladenhauszurwildnis.de

Ludwigsthal · 94227 Lindberg
Tel. 09922 803 99 03
ladenhauszurwildnis@gmx.de

Täglich geöffnet!
Sommer 10 – 18 Uhr
Winter 10 – 17 Uhr

Confiserie **Naschkasterl**

Entdecken Sie die Schokoladenseite Regens!

- feine Confiserie-Pralinen und edle Schokoladen
- unsere Spezialitäten: Weißsteiner Burgnüsse, Regenperlen, Glastropfen

Susanne Traiber
Stadtplatz 15 - 94206 Regen
Telefon 09921 807500 - www.naschkasterl.de

IHR EXPERTE FÜR JEANS AND MORE

jeans-wagner

Inh. Cornelia Siegfried

Schwarzmaierstr. 61 • 94481 Grafenau • Tel. 08552 96470
Mo - Fr 9.30 - 18.00 Uhr • Sa 9.30 - 12.00 Uhr

Outdoor SPORT

WOLFFL

Neuschönau
direkt am Nationalpark
Bayerischer Wald

Tel. 08558 - 9746395

www.outdoor-sport-woelfl.de

Die Bayerwaldpraline – das Original

www.bayerwaldpraline.de

Genießen Sie handgefertigte Pralinspezialitäten mit Spirituosen aus dem Bayerischen Wald

Arber-Gold Kugelwurz Haselnuss-Trüffel Wilderer-Trüffel Mühlhiasl-Trüffel Waldrauschkugel Lusenkugel Marillchen

Die Bayerwaldpraline erhalten Sie im Bauernhof Ladl, Graf-Arno-Str. 3, Arnbruck • in der Gläsernen Destille Penninger, Ecker Bräu, Böbrach • im Naturkostladen Trauner, Frauenau • bei Brunners Culinarium, Marktstraße 1, Hutthurm • im Dorfladen Eisenstein, Bahnhofstr. 28, Bayerisch Eisenstein • im Haus zur Wildnis, Ludwigsthal • in der Schloßkellerei Ramelsberger, Schloßberg 21, Schönberg • in der Teehandlung Grahl im Schott-Werksverkauf, Zwiesel • bei Irene Burghart, Tee, Geschenke und Tabakwaren, Stadtplatz 12, Grafenau • im Waldstüberl, Parkplatz Nationalparkzentrum Lusen, Böhmstraße 41, Neuschönau oder unter www.bayerwaldpraline.de



Mit einer ortskundigen Wanderführerin den Goldsteig über das Steinerner Meer zum Dreiländereck erleben (30.9.).

Mit den Gebietsbetreuern kann man sich auf eine herbstliche Rundwanderung über Großen und Kleinen Arber machen (24.10.).

– Wistberg. Start um 10.30 Uhr. Gehzeit: 3,5 Std. Info und Anm. am Tag davor bis 12 Uhr in der Tourist-Info, Tel. 08551 3528741.

FREITAG, 18. SEPTEMBER

NATIONALPARK

Nationalpark und Schöpfung: Leichte, meditative Wanderung in Begleitung von Kirchenvertretern und Nationalparkmitarbeitern. Auch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen geeignet. Anm. unter Tel. 0800 0776650. Kosten: 5 € Erw. ohne NP-Card, 2,50 € Erw. mit NP-Card, bis 18 J. frei. Beginn um 17 Uhr. TP: Bekanntgabe bei Anm.

SCHÖNBERG

Tag des Wanderns: Waldbaden auf dem Kaderberg. TP: 14 Uhr, Aussichtsturm. Infos und Anm. unter Tel. 08554 9604-42.

SONNTAG, 20. SEPTEMBER

DREISESSEL

Reif für den Käfer: Kulturhistorisch-ökologische Führung durch das Naturschutzgebiet „Hochwald am Dreisessel“. Mit Thomas Zipp, freier Mitarbeiter der Naturschutzbehörde und Nationalparkführer. Dauer: ca. 4 Std. / ca. 7 km Wegstrecke. TP: 11 Uhr, Dreisesselparkplatz, Infotafel an der Auffahrt zum Berggasthof. Teilnahme kostenlos, um einen freiwilligen Unkostenbeitrag wird gebeten. Festes Schuhwerk und Trittsicherheit erforderlich. Infos unter Tel. 08583 1847.

HINTERSCHMIDING

Wanderung: Duschlberg – Hochstein – Moldauquelle – Osterbachkanal – Einkehr in Altreichenau. TP: 12.30 Uhr, Kirchplatz Hinterschmiding. Dauer ca. 3 Std. Info und Anm. bis Freitag, 12 Uhr, in der Tourist-Info, Tel. 08551 3528741.

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER

HINTERSCHMIDING

Wildbachklamm Buchberger Leite. Start um 9.40 Uhr. Gehzeit ca. 4 Std. Info und Anm. am Tag davor bis 12 Uhr in der Tourist-Info, Tel. 08551 3528741.

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER

REGEN

Große Schachtenrunde im Falkensteingebiet. Gehzeit ca. 5 Stunden. TP: 9.35 Uhr, Bahnhof Regen. Info und Anm. bis 24.9. bei der Tourist-Info unter Tel. 09921 604-450.

SONNTAG, 27. SEPTEMBER

DREISESSEL

Zum Landschaftsheiligtum am Dreisessel: Meditative Wanderung zu den landschaftlichen Brennpunkten vorzeitlicher Spiritualität. Mit Thomas Zipp. Dauer ca. 3 Std. / ca. 6 km Wegstrecke. TP: 11 Uhr, Parkplatz an der Kreuzbachklause bei Frauenberg. Teilnahme kostenlos, um einen freiwilligen Unkostenbeitrag wird gebeten. Festes Schuhwerk und Trittsicherheit erforderlich. Infos unter Tel. 08583 1847. **Familien-Wandertag** des DJK-SSC Lackenhäuser mit Bergmesse auf dem Dreisessel (Änderung vorbehalten).

NEUSCHÖNAU

Herbstwanderung mit dem Heimatverein „d’Koishüttler“ Neuschönau. Weitere Infos in der Tourist-Info Neuschönau 08558 7389-011.

MITTWOCH, 30. SEPTEMBER

HAIMMÜHLE

Wanderung mit Claudia auf dem Goldsteig über Steinernes Meer zum Dreiländereck. Zurück am Grenzpfad über Bayer. Plöckenstein. Unbedingt feste Schuhe erforderlich. Insges. 7 km. TP: 8.45 Uhr, Dreisesselbergparkplatz/ Auffahrt zu Berggasthof. Dauer ca. 4 Std. incl. Einkehr. Anm.

bis zum Vortag, 15 Uhr, in der Tourist-Info unter Tel. 08556 97263-20. Führung wird nur mit mindestens 5 Pers. durchgeführt. Kosten: Pro Pers. 3€.

HINTERSCHMIDING

E-Bike-Tour. Start um 13.30 Uhr beim Gasthaus „Zur neuen Post“, Herzogsreut. Info und Anm. bis Montag, 28.9., bis 12 Uhr in der Tourist-Info, Tel. 08551 3528741.

DONNERSTAG, 1. OKTOBER

HINTERSCHMIDING

Saußbachklamm: Wanderung über Dorn, Golfplatz (Einkehr) und über die Klamm zurück. Start um 10.30 Uhr. Gehzeit ca. 3 Std. Info und Anm. am Tag davor bis 12 Uhr in der Tourist-Info, Tel. 08551 3528741.

SONNTAG, 4. OKTOBER

BAYERISCH EISENSTEIN

Grenzenlos Natur erleben: Wanderung mit Einblick in die wechselvolle Geschichte des Böhmerwaldes, diesseits und jenseits der Grenze. Personalausweis mitbringen. TP: 9.15 Uhr, Eingang Naturparkwelten, Gleisseite. Anm. unter Tel. 09925 902430 bis 2. Oktober.

NEUREICHENAU

Heilpflanzen-Exkursion zu Kälberkropf, Bärendill und Sumpflblutauge und anderen geheimnisvollen Bewohnern der alten Bergweiden. Mit Thomas Zipp, freier Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde und Nationalparkführer. Dauer: ca. 2 - 3 Std. / ca. 2 km Wegstrecke. TP: 11 Uhr, Adalbert Stifter Geh- und Radweg am Sonnwendberg in Neureichenau. Teilnahme kostenlos, um einen freiwilligen Unkostenbeitrag wird gebeten. Infos unter Tel. 08583 1847.

REGEN

Von Viechtach nach Neunußberg: Rundwanderung. TP: 8.55 Uhr, Bahnhof Regen. Gehzeit ca. 4 Stunden. Info und Anm. bis 3.10. bei der

Tourist-Info unter Tel. 09921 604-450.

SCHÖNBERG

Hoher Sachsen: Wanderung mit dem Waldverein. TP: Norma-Parkplatz. Nähere Infos unter Tel. 08554 9604-42.

DIENSTAG, 6. OKTOBER

HINTERSCHMIDING

Wildbachklamm Buchberger Leite. Start um 9.40 Uhr. Gehzeit ca. 4 Std. Info und Anm. am Tag davor bis 12 Uhr in der Tourist-Info, Tel. 08551 3528741.

MITTWOCH, 7. OKTOBER

HAIMMÜHLE

Wanderung zur Tussetkapelle mit Claudia. Mit Zugfahrt nach und von Stožec. Eventuell Einkehr. TP: 9.45 Uhr, Info-Haus Grenzübergang. Anm. bis zum Vortag, 15 Uhr, in der Tourist-Info unter Tel. 08556 97263-20. Kosten: 5 € pro Pers. incl. Zugfahrt. Personalausweis nicht vergessen.

SONNTAG, 11. OKTOBER

DREISESSEL

Auerhuhn und Waldweide am Dreisessel: Naturkundliche Exkursion zu den neuen Almweiden am Dreisessel im Umfeld des alten „Stierhof“. Mit Thomas Zipp, freier Mitarbeiter der Naturschutzbehörde und Nationalparkführer. Dauer: ca. 3 Std. / ca. 6 km Wegstrecke. TP: 11 Uhr, Parkplatz Dreisesselalm in Frauenberg. Teilnahme kostenlos, um einen freiwilligen Unkostenbeitrag wird gebeten. Festes Schuhwerk und Trittsicherheit erforderlich. Infos unter Tel. 08583 1847.

MITTWOCH, 14. OKTOBER

FRAUENAU

Abschluss-Wanderung zum Großen Falkenstein mit gemütlicher Einkehr im Schutzhaus. Anfahrt nach Zwiesel Waldhaus mit dem Bus (Zustieg bei Bedarf nach Anm. in Zwiesel am Busbahnhof

möglich), anschließend Aufstieg zum Gipfel. Kostenlos mit Gästekarte. Anm. bis 1 Tag vorher erforderlich bei der Touristinfo, Tel. 09926 94100. TP: 9.15 Uhr, Rathausplatz.

RINCHNACH

Führung zum Kleinod „Frauenbrünnl“: Die besondere Kirche mitten im Rinchbacher Hochwald mit einer Aussichtsplattform oberhalb gehört sicherlich zu den schönsten ruhigen Plätzen der Region. Ulrike Dachs begleitet die Teilnehmer und weiß einiges über diesen geschichtsträchtigen Ort am Gunthersteig zu erzählen. TP: 10 Uhr, Tourist-Information (mit Pkw). Kurze Anfahrt und Führung ca. 1 ½ Std. Anm. bis zum Vortag, 15 Uhr, unter Tel. 09921 5878. Kosten: 5 €, mit GK 3 € (Kinder bis 15 frei).

DONNERSTAG, 15. OKTOBER

HAIMMÜHLE

Wanderung zum Osterbachkanal: Der Osterbach (unterhalb des Haidel) ist ein Ursprungsbach der Ilz und fließt somit bei Passau in die Donau. Dieser Bach diente vor etwa 100 Jahren als Tiftkanal. Heute noch sieht man den mit großen Granitplatten ausgebauten Kanal. TP: 8.45 Uhr, Parkplatz Loipenzentrum.

Festes Schuhwerk erforderlich. Insgesamt 10 km. Dauer ca. 3,5 Std. Kosten pro Pers. 3 €. Anm. bis zum Vortag, 15 Uhr, in der Tourist-Info unter Tel. 08556 97263-20.

HINTERSCHMIDING

Klosterfilz: Rundwanderweg im Nationalpark Bayerischer Wald. Start um 10.30 Uhr. Gehzeit ca. 4 Std. Info und Anm. am Tag davor bis 12 Uhr in der Tourist-Info, Tel. 08551 3528741.

SONNTAG, 18. OKTOBER

DREISESSEL

Ins Revier von Elch, Luchs und Wolf am Dreisesselberg: Eine leichte Wanderung von der bayerischen Kreuzbachklause über die Grenze zur Lichtwaserklause auf der tschechischen Seite. Es werden Fauna und Flora des Böhmerwaldes unter besonderer Beachtung der wieder in ihre alte Heimat zurück gewanderten Großtierarten neu in den Blick genommen. Mit Thomas Zipp; freier Mitarbeiter der Naturschutzbehörde und Nationalparkführer. TP: 11 Uhr, Parkplatz an der Kreuzbachklause bei Frauenberg. Dauer: ca. 3 Std. Ca. 8 km Wegstrecke. Teilnahme kostenlos, um einen freiwilligen Unkostenbeitrag wird gebeten. Festes Schuhwerk und Trittsicherheit erforderlich. Infos un-

ter Tel. 08583 1847. Ausweis nicht vergessen.

REGEN

Böhmerwald-Wanderung vom Frischwinkel über den Panzer zum Teufelssee. TP: 7.35 Uhr, Bahnhof Regen. Gehzeit ca. 5 Stunden. Info und Anm. bis 15.10. bei der Tourist-Info unter Tel. 09921 604-450.

RINCHNACH

Rund um Rinchnach: Halbtagswanderung mit dem Waldverein. TP: Park & Ride-Anlage. Keine Anm. erforderlich. Mit Gästekarte kostenfrei.

SCHÖNBERG

Dießensteiner Leite: Wanderung mit dem Waldverein. TP: Norma-Parkplatz. Nähere Infos unter Tel. 08554 9604-42.

DIENSTAG, 20. OKTOBER

HINTERSCHMIDING

Wildbachklamm Buchberger Leite. Start um 9.40 Uhr. Gehzeit ca. 4 Std. Info und Anm. am Tag davor bis 12 Uhr in der Tourist-Info, Tel. 08551 3528741.

SAMSTAG, 24. OKTOBER

BAYERISCH EISENSTEIN

Mit den Gebietsbetreuern unterwegs von Berg zu Berg: Herbstliche Rundwanderung

über Großen und Kleinen Arber. Für die mittelschwere Wanderung ist gute Kondition erforderlich. Anm. bis 23.10., um 12 Uhr, unter Tel. 09922 804880. TP: 10 Uhr, Brennes.

SONNTAG, 25. OKTOBER

LINDBERG

Schachten - Inseln der Vergangenheit: Mit einem Ranger zu den einstigen Hochweiden. Dauer: ca. 4,5 Std. zzgl. 1 Std. An- und Abfahrt. Uhrzeit bei Anm. unter Tel. 0800 0776650. TP: Wanderparkplatz Buchenau.

NEUREICHENAU

Im Lebensraum des Böhmisches Enzian: Naturkundliche Exkursion mit Thomas Zipp. Teilnahme kostenlos, um einen freiwilligen Unkostenbeitrag wird gebeten. Infos unter Tel. 08583 1847. Veranstalter: Bund Naturschutz.

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER

LINDBERG

Waldentdecker: Entdeckertour für Kinder von 5–10 J. Anm. unter Tel. 0800 0776650. TP: 14.05 Uhr, Ludwigsthal, Nationalparkzentrum Falkenstein/Eisenbahntunnel.



WAIDLER SHOP

Der Marktplatz für die Region.

Produkte aus der Region jetzt auch online bestellen.



zum Abholen



zum Liefern



zum Versenden

Digital aber doch regional!

www.waidler.shop

© Bildwörterbuch / Waidler Shop ist ein Projekt der Waidler-GmbH

DAS GLASDORF®

Weinfurtner | *Glas* | *Natur* | *Menschen* | *& mehr*

Weinfurtner DAS GLASDORF
Zellertalstraße 13
93471 Arnbruck / Bayer. Wald

Telefon 09945/94110

info@weinfurtner.de  
www.weinfurtner.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 9 - 18 Uhr,
Samstag 9 - 17 Uhr.
Von Mai bis November auch an
Sonn- und Feiertagen 10 - 17 Uhr.

GANZJÄHRIG ERLEBEN UND GENIESSEN

Lassen Sie sich mitnehmen an einen Ort, der gut tut – einen Ort, der Glas, Natur, Menschen und mehr verbindet. Weinfurtner DAS GLASDORF in Arnbruck ist ein Ausflugsziel, das auf außergewöhnliche Art Glashandwerk, Einkaufserlebnis und Genuss vereint. Wir freuen uns auf Sie – an allen 365 Tagen im Jahr.

Ihre Familie Weinfurtner und das Glasdorf-Team.





☞ Auf mannshohen Stelen werden im Hans-Eisenmann-Haus die wichtigsten Erkenntnisse der Nationalpark-Forschung vermittelt.



☞ „50 Jahre Inspiration im Nationalpark“: Bei der Online-Vernissage war Künstler Herbert Muckenschabl einer der vier Gesprächspartner von Museumsleiter Christian Binder (links).

WALDKalender – Kunst & Kultur

Eisenbahn, Glas, Granit, Landwirtschaft, Jagd – das sind unter anderem die Themen der Dauerausstellungen in den Erlebniswelten der Region, die nicht nur Erwachsene faszinieren, sondern mit ihren interaktiven Elementen auch Kinder begeistern. Darüber hinaus werden ständig wechselnde Ausstellungen von berühmten Künstlern aus aller Welt gezeigt, aber vor allem auch Querschnitte aus der heimischen Kunst-Szene des Bayerischen Waldes. Es lohnt sich außerdem, einen Blick auf die eine oder andere private Sammlung zu werfen.



Hinweis

Bitte beachten Sie, dass sich wegen der aktuellen Situation jederzeit Änderungen im Programm ergeben können!

EINBLICK IN DIE NATIONALPARKFORSCHUNG

Wie geht's den Auerhühnern im Bayerischen Wald? Was sind Urwaldrelikte? Und warum ist Totholz wichtig für die Biodiversität? Leicht verdauliche Antworten darauf gibt eine aktuelle Ausstellung im Hans-Eisenmann-Haus bei Neuschönau. Unter dem Motto „Zehn Dinge, die wir in 50 Jahren gelernt haben“ können Besucher Einblicke in die Forschungsprojekte des Schutzgebiets gewinnen.

„Die komplexen Zusammenhänge der natürlich ablaufenden Prozesse zu verstehen, ist dem Nationalpark seit Jahrzehnten ein Hauptanliegen“, erklärt Nationalparkleiter Dr. Franz Leibl. „Deswegen genießt die Forschung bei uns einen sehr hohen Stellenwert.“ Da Wissenschaftler für die Bevölkerung aber oft im Verborgenen arbeiten sei es umso wichtiger, deren Erkenntnisse öffentlich zu machen. „Deswegen widmet sich dieser Teil unserer Geburtstagsausstellungen auch ganz speziell der Forschung.“ Auf beleuchteten, mannshohen Stelen wird jedes Thema mit großformatigen Bildern und kurzen Texten – auf Deutsch und Tschechisch – aufbereitet. Zu besichtigen ist die Sonderausstellung bis 8. November. Das Hans-Eisenmann-Haus hat bei freiem Eintritt täglich geöffnet – aktuell von 10 bis 18 Uhr.

50 JAHRE INSPIRATION IM NATIONALPARK

Seit seiner Gründung hat der Nationalpark Bayerischer Wald begeistert, geschockt, überrascht, beruhigt, versöhnt, bestätigt, provoziert, herausgefordert und inspiriert. Viele Künstler brachten ihre Gefühle, die das Schutzgebiet in ihnen weckt, in Kunstwerken zum Ausdruck. Welche beeindruckenden Arbeiten entstanden sind, darüber gibt die Ausstellung „50 Jahre Inspiration im Nationalpark“ einen kleinen Einblick. Eröffnet wurde sie mit einer Online-Vernissage im Waldgeschichtlichen Museum in St. Oswald.

Das Waldgeschichtliche Museum ist genauso wie das Hans-Eisenmann-Haus bekannt für seine Kunstaussstellungen. „Lange boten die Einrichtungen des Nationalparks – neben der Galerie im Schloss Wolfstein in Freyung – als einzige Kunstaussstellungen mit den Werken heimischer Künstler“, erklärt Christian Binder, Leiter des Waldgeschichtlichen Museums. Bereits in den 1990er Jahren versuchte die Reihe „Nationalpark und Kunst“, einen neuen, offenen, diskursiven Zugang zur Natur und zum Nationalpark zu ermöglichen. „Diese Reihe war ein Baustein zur Steigerung der Akzeptanz gegenüber dem Nationalpark, vor allem in den Protestjahren Mitte der 90er Jahre.“ Zu den bedeutendsten Ausstellungen im Waldgeschichtlichen Museum zählten unter anderem „Der Maler des Waldlandes“ von Reinhold Koeppl, „Niederbayern schwarz und weiß“ von Bruno Mooser und „600 Jahre Kloster St. Oswald“. Spektakulär war die Ausstellung „Schießscheiben aus dem Böhmerwald“ in den Jahren 1991/1992. „Das war die erste grenzüberschreitende Ausstellung in der Region“ erklärt Binder. Auch das Böhmerwald-Glas, das 1991 und 1992 gezeigt wurde, war eine kleine Sensation. „Erstmals war böhmisches Glas nach der Wende in einer Ausstellung in Bayern zu sehen.“ Von überregionaler Bedeutung war auch das kulturwissenschaftliche Symposium „Wald:Museum:Mensch:Wildnis“ zur Eröffnung des Waldgeschichtlichen Museums im Jahr 2010. Die Ausstellung ist täglich – außer montags – von 10 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt im Waldgeschichtlichen Museum zu bestaunen.



Zwischen Kunst und Rebellion: Ein Werk von Käthe Hoch (1873-1933).

In 80 Tagen um die Welt: „DIE REISE 2020“ von Olaf Schönherr (Glas Lampenarbeit).

ANGELAUFEN

BAYERISCH EISENSTEIN

Kunst aus Böhmen: Ausstellung in „kuns(t)räume grenzenlos“. Werke ausgewählter tschechischer Künstler, die einen Einblick in die vielfältige tschechische Kunstszene in der Gegend von der Grenze bis Pilsen geben. Geöffnet von Mittwoch bis Sonntag (in den bayerischen Ferien täglich),

von 10.30 bis 17 Uhr. Ausstellungs-dauer: Bis 1. November.

FRAUENAU

Ungarn 2.0: Die Sonderausstellung im Glasmuseum präsentiert Ungarns Glas nach 31 Jahren erneut in Frauenau. Öffnungszeiten: Di–So 9 bis 17 Uhr, Mo geschlossen. Bis 8. November.

Betty Heldrich (1869 – 1958): Die Sonderausstellung im

Glasmuseum (Kabinett) steht unter dem Titel „Von Zwiesel nach München – Eine Maler-Karriere“. Öffnungszeiten: Di–So 9 bis 17 Uhr, Mo geschlossen. Bis 8. November. **Gartenobjekte:** Ausstellung von lustigen, individuellen und edlen Stücken bei Glasdesign Doris Heindl. Geöffnet jeden Freitag von 10 bis 15 Uhr oder an anderen Tagen nach Anm. unter Tel. 09926 903996.

LINDBERG

50 Jahre (Wald)Entwicklung im Nationalpark Bayerischer Wald in Bildern. Jubiläumsausstellung im Haus zur Wildnis mit faszinierenden Naturaufnahmen, einer Kurzeinführung in die Geschichte des ersten deutschen Nationalparks, einer Leseecke und einer Diashow mit den 50 besten Bildern des Fotowettbewerbs „Mein Nationalpark“. Täglich

geöffnet von 10 bis 18 Uhr. Eintritt frei. Bis 8. November.

MAUTH-FINSTERAU

Die Wundersamen: Kunstausstellung von Gisela Griem in der Touristinfo Mauth. Geöffnet wie Touristinfo. Bis 29. Oktober.

NEUSCHÖNAU

Sonderausstellungen im Hans-Eisenmann-Haus, Nationalparkzentrum Lusen: „Zehn Dinge, die wir in 50 Jahren gelernt haben“ und „Mein Nationalpark“.

Geöffnet wie Hans-Eisenmann-Haus. Bis 8. November.

ST. OSWALD-RIEDLHÜTTE

50 Jahre Inspiration: Waldwildnis und die Kunst. Ausstellung im Waldgeschichtlichen Museum in St. Oswald. Geöffnet täglich außer Montag, 10–17 Uhr. Bis 23. Dezember.

ZWIESEL

In 80 Tagen um die Welt: Glaskunstausstellung im Rah-

men der Glastage 2020 im Waldmuseum. Mit Glaskünstlern von fünf Kontinenten. Jedes Land und jeder Künstler mit eigenen Traditionen, Kultur und Geschichte – somit einmalig. Geöffnet: Mittwoch bis Montag, 10 bis 16 Uhr. Bis 3. Oktober.

Zwischen Kunst und Rebellion: Akademische Künstlerinnen aus Zwiesel. Ausstellung im Waldmuseum. Geöffnet:

Mittwoch bis Montag, 10 bis 16 Uhr. Bis 3. Oktober.

AB 3. NOVEMBER

ST. OSWALD-RIEDLHÜTTE

Der gefühlte Wald: Ausstellung von Gabi Hanner im Waldgeschichtlichen Museum in St. Oswald. Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich. Geöffnet täglich außer Montag, 9–17 Uhr.

HUNDEGENUSS TIERNÄHRUNG IN PREMIUM-QUALITÄT

KATZENGENUSS TIERNÄHRUNG IN PREMIUM-QUALITÄT

MIT UNSERER **Bio**-LINIE

Metzgerqualität aus Bayern

PROFITABEL FÜR SIE!

Werksverkauf

Online-Shop

www.hunde-und-katzen-genuss.com

SEIT 2006 **DAS ORIGINAL** METZGERQUALITÄT

• 24 Monate haltbar
• Alleinfuttermittel
• guter BARF-Ersatz

real nature

APF Animal Premium Food • www.hunde-und-katzen-genuss.de

An der Kraftmühle 1 • 94261 Kirchdorf im Wald • Tel. +49 (0)9928 90377 0

– Anfahrt über 94536 Eppenschlag! –

- ✓ sorgfältig ausgewählte Rohstoffe und nur einwandfreie und qualitativ hochwertige Zutaten aus der Lebensmittelproduktion.
- ✓ keine Farb-, Konservierungs- und Aromastoffe | keine chemischen Zusätze, Zutaten oder Soja
- ✓ keine Verwendung von Tier-, Knochen- und Maismehl
- ✓ unsere Menüs bestehen aus ca. 70% Fleischanteil | bestmögliche Verwertbarkeit durch hochwertige Nebenprodukte, wie z.B. Distelöl oder Bierhefe | ausschließlich natürliches Taurin in unseren Katzen-Menüs

EINHELL WERKSVERKAUF

VERKAUF VON 2.WAHL WERKZEUG- UND GARTENGERÄTEN

WIESENWEG 22, 94405 LANDAU / ISAR
TEL. 09951 - 942 192, FAX 09951 - 942 339
werksverkauf@einhell.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09:00 – 17:00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 09:00 – 12:00 Uhr

einhell.de

>>>



Das neue „Hinterglaseum“ in Schönbrunn am Lusen widmet sich der berühmten Raimundsreuter Hinterglasmalerei.

Die Bedeutung des Handelsweges „Goldener Steig“ dokumentiert das gleichnamige Museum in einem der Waldkirchner Ringmauer-Türme.

DAUERHAFT

BAYERISCH EISENSTEIN

Historische Dampf- und Diesellokomotiven können bei einem informativen Rundgang im Localbahnmuseum samt Lokschruppen entdeckt und die Geschichte der Bayerischen Lokalbahn von 1876 bis zur Gegenwart hautnah erlebt werden. Infos: www.localbahnverein.de. Geöffnet: täglich von 10–16 Uhr; 15.6.–30.6. jeweils Mi–So von 10–16 Uhr.

NaturparkWelten im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein mit fünf verschiedenen Ausstellungsebenen (barrierefrei), die die Vielfalt des Naturparks Bayerischer Wald zeigen: Europäisches Fledermauszentrum, Skimuseum, Ausstellung „Höchste Eisenbahn“, Kalter Krieg, Bergrettung. Der Grenzbahnhof wurde aufgrund seiner Ausstellungen 2017 zum schönsten Tourismusbahnhof Deutschlands gewählt und beherbergt auch eine erste, grenzüberschreitende Umweltstation. Öffnungszeiten: Mi–So von 9.30–16.30 Uhr. Während der bayerischen Schulferien täglich 9.30–16.30 Uhr. Infos: www.naturpark-bayerisch-wald.de.

BREITENBERG

Webereimuseum: In einem ehemals bäuerlichen Anwesen werden bemalte Bauernmöbel und vor allem Geräte zur Flachsverarbeitung, Weberei, Färberei und zum Blaudruck gezeigt. Drei Bauernhäuser geben Einblick in das Leben, Wohnen und Arbeiten der Leute hier im Land vor dem Dreisessel. An Webstühlen wird immer noch gearbeitet, auf dem Museums-

gelände werden Flachs und alte Getreidesorten angebaut. Öffnungszeiten von Mai bis Oktober: Mi, Sa und So von 13.30–16.30 Uhr. Gruppen nach Anm. jederzeit. Eintritt: Erw. 3 €, Kinder ab 12 Jahren 2 €, Gruppen 3 €/Pers. inkl. Führung und Webvorführung.

FRAUENAU

Glasmuseum: Die Dauerausstellung präsentiert eine stattliche Sammlung einzigartiger Exponate von internationalem Rang, die Abteilung „Glas der Moderne“ zeigt künstlerisches Glas des 20. und 21. Jahrhunderts. Zudem präsentiert das Museum die kulturelle Bedeutung des Glases für die Nachbarländer Bayern und Böhmen. Geöffnet: Di – So, 9–17 Uhr. Infos unter Tel. 09926 941026.

FREYUNG

Jagd-Land-Fluss: Die Jagd als zentrales Thema aus naturwissenschaftlicher und kulturhistorischer Sicht, dargestellt in einem Museum im Schloss Wolfstein für die Region. Geöffnet: Dienstag – Sonntag und an Feiertagen von 10 – 16 Uhr. Vom 9.11. bis 25.12. geschlossen.

Galerie Wolfstein: Schwerpunkt dieser Sammlung im Schloss Wolfstein bildet zeitgenössische Kunst etwa ab 1930 aus dem ostbayerischen Raum, Donauraum, Oberösterreich und Böhmen. Geöffnet: Dienstag – Sonntag und an Feiertagen von 10 – 16 Uhr. Vom 9.11. bis 25.12. geschlossen.

Miniaturmodell-Ausstellung von Karl Straßer über das Leben und Arbeiten der Waidler und Hinterglasbilder-Sammlung mit über 100 Exponaten

aus den Produktionszentren Raimundsreut, Sandl und Buchers im Mühlviertel und Außergefeld (Böhmen) im Wolfsteiner Heimatmuseum/Schramlhäuser. Eintritt frei. Öffnungszeiten vom 15.5.–31.10. am Dienstag, Donnerstag und Samstag 13–17 Uhr. Vom 1.11. bis 25.12. geschlossen. Sonderöffnungen und Führungen nach Voranmeldung, Tel. 08551 1276 oder 08551 588-150.

GRAFENAU

Modellisenbahnausstellung im Ausstellungsraum in der Schusterbeckstraße 17. Zu besichtigen ist eine große H0 Anlage sowie Anlagen in N und Z. Weitere Informationen unter www.eisenbahnfreunde-grafenu.de. Termine: 20.9., 27.9., 11.10., 25.10., 15.11. Von 14 bis 17 Uhr.

HAUZENBERG

Steinwelten im Granitzentrum Bayerischer Wald: Zeit des Steins – Zeit des Menschen, ein Museum um Granit der Donau-Moldau-Region. Geöffnet: Jan–Apr 10 – 16 Uhr, Mai–Okt 10 – 18 Uhr. Infos unter www.granitzentrum.de.

HOHENAU

Hinterglasmalerei: Anfänge und Blüte im 18. Jahrhundert sowie die Bedeutung der Raimundsreuter Bilder für die Künstlergruppe „Der Blaue Reiter“ im „Hinterglaseum“ in Schönbrunn am Lusen. Öffnungszeiten: Donnerstag, Samstag und Sonntag von 13 bis 16 Uhr und Dienstag von 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung. Aufgrund der derzeitigen Lage ist eine Anm. erforderlich unter Tel. 08558 798 (zu den Öffnungszeiten).

JANDELSBRUNN

Motorräder: Ausstellung bei Erich Rosenberger in Linden 1. Besichtigung nach tel. Vereinbarung unter 08581 4694.

Kaffeekannen: Ausstellung einer privaten Sammlung von 4000 Exemplaren aus unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen. Besichtigung bei Josef Freund, Rosenberg 25, nach tel. Vereinbarung unter 08583 501.

NEUREICHENAU

„Stifter und der Wald“ im Museum Rosenberger Gut in Lackenhäuser. Öffnungszeiten: Sa. 13 bis 17 Uhr, So. 11 bis 18 Uhr, Mi. 10 bis 13 Uhr. Im Erdgeschoss Infos zur Hausgeschichte und zu interessanten Zielen in der Region, in den beiden Obergeschossen Einblicke in das Leben von Adalbert Stifter, seine Aufenthalte im Rosenberger Gut und sein künstlerisches Werk. Für Gruppen auch Führungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich (Museumsleitung Monika Süß, Tel. 08583 2033 oder 08583 9790033).

100 Jahre Brauerei-Werbekultur: Ausstellung von 3000 salzglasierten Steinkrügen, Gläsern, Flaschen, Werbeschildern und Kuriositäten im Brauereikultur-Museum, Riedelsbach. Führung mit Verkostung und anschließendem Essen nach Voranmeldung, Tel. 08583 96040.

KunsTraum am 3Sesselwald: Ausstellung von und bei Rosemarie Wurm. Malerei – Druckgrafik – Gartenstelen – Objekte. Geöffnet: Mo – Sa von 14 – 16 Uhr nach Anmeldung, Tel. 08583 2637, www.rosemariewurm.de, Kapellenstraße 17, Neureichenau-Gsenget.

NEUSCHÖNAU

Wege in die Natur: Eine Geschichte von Wald und Menschen. Ausstellung im Hans-Eisenmann-Haus, Nationalparkzentrum Lusen (geöffnet wie Hans-Eisenmann-Haus).

Skulpturenpark „Heinz Theuerjahr“: Frei begehbbare Ausstellung in Waldhäuser (ganzjährig/ganzjährig) auf eigene Gefahr.

Kleine Galerie „Heinz Theuerjahr“: Bis zum 25.10. jeden Samstag und Sonntag von 14–17 Uhr in Waldhäuser geöffnet.

Atelier „Heinz-Theuerjahr“: Bis zum 25.10. jeden Sonntag von 14–17 Uhr in Waldhäuser geöffnet.

REGEN

21 Bier- und Eiskeller, etwa 300 Jahre alt, sind in der Pfluggasse angelegt, kunstvoll gemauert aus dem „Regenbühl Gneis“, einer Gesteinsart, die es nur in Regen gibt. Bis vor etwa 60 Jahren wurden die Keller genutzt, von Privatleuten, Wirtshäusern, Lebensmittelgeschäften und Brauereien. Bei Führungen durch die vier zugänglichen Keller Geschichte und Geschichten von Regen, den Kellern und vom

Bier „erleben“. Führung nach Absprache. Kosten: bis 8 Pers. 35 €, ab 8 Pers. 4 € p. P. Infos: Sigrid Schiller-Bauer, Tel. 0170 3635914, postkellerfreunde@regenobjektiv.de, www.postkellerfreunde-regen.de.

Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum: Wie lebten die Bauern anno dazumal? Was hat es mit Leinsamenklapper, Baumheber, Strohschneidemaschine und anderen landwirtschaftlichen Geräten auf sich, die heute kaum mehr auf den Höfen im Bayerischen Wald zu finden sind? Diese Fragen und viele andere werden in diesem Museum in der Schulgasse beantwortet. Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8 bis 17 Uhr, Sa und So von 10 bis 17 Uhr. Info: Tel. 09921 604460, www.nlm-regen.de.

RÖHRNBACH

[Heimat.Museum: Röhrnbach.Kaltenbach]: Ganzjährige Ausstellung im Bereich der Tourist-Information, die alte Gerätschaften und Gegenstände aus Kaltenbach und Röhrnbach zeigt. Ein Teilbereich ist dem Künstler Otto Herbert Hajek, einem gebürtigen Kaltenbacher, gewidmet. Zu besichtigen während der

Öffnungszeiten der Tourist-Information.

SCHÖNBERG

Gemädegalerie des Bayerwaldkreises: Neun bildende Künstler aus dem Bayerischen Wald und dem vorgelagerten Donauebiet schlossen sich 1966 zu einer Vereinigung zusammen. Eine Sammlung mit Werken aller Mitglieder befindet sich im ersten Obergeschoss des Rathauses. Geöffnet: Montag bis Donnerstag, 8 bis 17 Uhr, und Freitag, 8 bis 12 Uhr.

SPIEGELAU

Die Käfer des Bayerischen Waldes: Dauerausstellung, zusammengestellt von Fridolin Apfelbacher; in der Touristinfo, Konrad-Wilsdorf-Straße 1, Tel. 08553 8919136. Es gelten die Öffnungszeiten der Touristinfo. **WIGG Schönes aus Holz – mit Herz und Hand gemacht:** Die Ausstellung von Ludwig Zillner, Hauzenberg, bei Penninger, Dr.-Geiger-Str. 8, ist während der Öffnungszeiten zugänglich.

STRAUBING

Gäubodenmuseum: Dauerausstellungen zu den Themenbereichen Vor- und Frühgeschichte, Römerzeit, Frühe Bayern, Stadtgeschichte und

Sakrale Kunst. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 16 Uhr, Montag geschlossen. Ebenfalls geschlossen an Neujahr, Faschingsdienstag, Karfreitag, Allerheiligen, Heilig Abend, 1. Weihnachtstag, Silvester.

WALDKIRCHEN

Emerenz Meier Haus: Die Auswanderung nach Amerika am Beispiel der Heimatdichterin Emerenz Meier. Im Mai 2010 öffnete das Auswanderermuseum Born in Schiefweg seine Pforten. Die Öffnungszeiten richten sich nach denen des Wirtshauses (www.wirtshaus-zur-emerenz.de).

Museum Goldener Steig: Die Ausstellung in einem Wehrturm der Ringmauer zeigt nicht nur die frühere Bedeutung Waldkirchens als Hauptort am Goldenen Steig auf, sondern dokumentiert als Spezialmuseum und Forschungsmittelpunkt den Goldenen Steig selbst als wirtschaftliche und kulturelle Verbindung zwischen Bayern und Böhmen im Verlauf von fast tausend Jahren. Öffnungszeiten: 1. Mai – 31. Oktober, Weihnachtsferien und Osterferien, jeweils Samstag und Sonntag von 14 – 17 Uhr.



FABRIKVERKAUF FACTORY OUTLET SPIEGELAU



Die TOP-Adresse für alle Liebhaber von edlen Kristallgläsern und Dekantern!

Öffnungszeiten: Montag – Samstag: 11–16 Uhr Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



FABRIKVERKAUF / FACTORY OUTLET SPIEGELAU

Hauptstr. 2–4, 94518 Spiegelau

Tel.: 09602/30-4122

Email: c.fruth@spiegelau-nachtmann.de

www.spiegelau.com



Da spielt die Musik: Im Herbst sind mehrere Konzerte anberaumt, wie hier ein Inselkonzert im Kurpark in Regen (20.9.).



Führung durch die Unterirdischen Gänge von Zwiesel (täglich).

TÄGLICH

EPPENSCHLAG

Pferdekutschfahrten in Wolfertschlag, Dorfstraße 7. Anm. bei Bayerwald Ferienhof Schmid, Tel. 08553 6031 oder 0171 3135473 und unter info@bayerwald-ferienhof.de, und bei Tobias Schopf, Fürstberg 4, Tel. 0160 8452686. Mit der „aktivCard Bayerischer Wald“ kostenlos.

FRAUENAU

Glaskugel selber blasen jeweils von Dienstag bis Freitag in der Glashütte Eisch um 9.30 Uhr: Kinder und Erwachsene können sich selbst als Glas-

bläser versuchen. Unter Anleitung eines erfahrenen Glas-machers können Besucher aus der glühend heißen Glas-masse ihre eigene Glas-Kugel blasen. Preis pro Kugel: 5 €. Nicht an Feiertagen.

GRAFENAU

Pferdekutschenfahrt. Ca. einstündige Fahrt durch Wälder und vorbei an Wiesen und Wildbächen. Kosten auf Anfrage. Anm. in der Tourist-Info, Tel. 08552 962343.

RINCHNACH

Pferdewagenfahrt: Eine Stunde „rund um Schönanger/Rinchnach“ nach Absprache. 8

€ Erw./4 Kinder. Max 12 Pers. Info/Anm. bei Fam. Georg Marchl, Schönanger 22, Tel. 0151 12735479.

Pony- oder Eselreiten mit Führer, Reitstunden/Reitunterricht, Ausritte 2–4 Stunden. Info: Katharina Ertl, Kapfham 6, Tel. 0173 2900390.

SCHÖNBERG

Mais Labyrinth Ohetal: Eine spannende und abenteuerreiche Suche. Eine Strohburg, ein Balancierbalken und ein kleiner Erlebnisspielplatz laden die Kinder zum fröhlichen Tollen ein. Für eine Stärkung zwischendurch ist ebenso ge-

sorgt. Infos unter Tel. 01575 9032873.

ST. OSWALD-RIEDLHÜTTE

Holzwochen im Markt der guten Dinge in St. Oswald. Gedrechselte Artikel und Gebrauchsgegenstände aus heimischen Hölzern und „Fremdholz“. Geöffnet täglich 14–18 Uhr außer Mittwoch, Samstag und Sonntag. Infos unter Tel. 08552 692. Am 1. Oktober beginnen die „Kerzenwochen“ mit besonderen Exemplaren für jeden Anlass.

ZWIESEL

Führung in den Unterirdischen Gängen: Täglich außer

WALDKalender – Veranstaltungen

Kabarett-Abende mit berühmten Künstlern, Konzerte aller Musikrichtungen, Feste und Feiern, Floh- und Kunsthandwerkermärkte, Führungen durch sehenswerte Einrichtungen oder Kurse aller Art: Aufgrund der Corona-Pandemie kann der Terminkalender nicht so prall gefüllt sein wie in den Jahren zuvor. Dennoch dürfen kleinere Veranstaltungen, wie zum Beispiel Märkte, Führungen und Feiern, wieder stattfinden. Auf den folgenden Seiten finden Sie einen kompakten Überblick über das Programm in den Städten und Gemeinden. Bitte versichern Sie sich aber immer aktuell, ob die einzelnen Termine auch gelten. Kurzfristige Änderungen können derzeit nicht ausgeschlossen werden.



Hinweis

Bitte beachten Sie, dass sich wegen der aktuellen Situation jederzeit Änderungen im Programm ergeben können!

Rosenthal
OUTLET

<p>ROSENTHAL OUTLET STADTPLATZ 30 94227 ZWIESEL MO – FR 10–18 UHR SA 10–16 UHR</p>	<p>ROSENTHAL OUTLET KÖTZTINGER STR. 36 94249 BODENMAIS MO – FR 10–18 UHR SA 10–16 UHR</p>
---	--



Das Thema Glas ist im Bayerischen Wald fast allgegenwärtig. Die ganze Woche über werden Veranstaltungen dazu angeboten.

Sonn- und Feiertage, 16 Uhr oder nach Vereinbarung. Nur nach Anmeldung in der Touristinfo unter Tel. 09922 7099011. Teilnehmer: Maximal für Mitglieder zweier Hausstände. Zutritt für Kinder erst ab 5 Jahren. Kosten: 30 € pro Führung, nur mit Mundschutz. TP: vor der Bücherei.
Offenes Atelier bei „Heidi-beeren Kreativ“: Basteln und gestalten. Zum Schutz aller mit fester Terminvergabe, ausschließlich an Hausgemeinschaften. Je Termin werden zwei Pers. erlaubt. Die geltenden Richtlinien: Mund-Nase Schutz für alle ab 6 Jahren, Abstand (auch zwischen den Besuchern) von 1,5 Metern. Terminvereinbarung unter Tel. 0170 4889579.

NACH ANMELDUNG

EPPENSCHLAG

Pferdekutschfahrten in Wolfertschlag / Dorfstraße 7. Anm. bei Bayerwald Ferienhof Schmid, Tel. 08553 6031 oder 0171 3135473 und unter info@bayerwald-ferienhof.de. Mit der „aktivCard Bayerischer Wald“ kostenlos.
Pferdekutschfahrten in Fürstberg. Infos unter Tel. 0160 8452686, Tobias Schopf. Mit der „aktivCard Bayerischer Wald“ kostenlos.

FREYUNG
Ponyreiten auf dem Sammerhof, Winkelbrunn 24, Tel. 08551 1487.
Pferdekutschenfahrten auf dem Sammerhof in Winkelbrunn 24. Anm. bei Familie Sammer, Tel. 08551 1487.
Pferdekutschenfahrten bei

Aloisia Binder, Kreuzberg, Tel. 08551 4014.

Glasbläser-Vorführungen in der Bergglashütte Weinfurter, Geyersberg 4a, Tel. 08551 6066, Montag bis Freitag, 9 bis 16.30 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr.

Kugelblasen für Kinder mit Foto und Urkunde in der Bergglashütte Weinfurter, Geyersberg 4a, Tel. 08551 6066, Montag bis Freitag, 9 bis 16.30 Uhr, Samstag, 9 bis 12 Uhr.

Brauereibesichtigung in der Brauerei Lang-Bräu Freyung, Langgasse 2, Tel. 08551 57760, Termine nach Vereinbarung.

Bogenschießen für Erw. und Kinder bei Pfeil- und Bogenbau Carmen Kronawitter, Kreuzberg 400, Tel. 0171 4652112. 3D-Parcours, überdachter Bogenschießstand für Jedermann, Bogen- und Pfeilbau-kurse, Leihausrüstung vorhanden. Termine nach Vereinbarung.

FÜRSTENSTEIN

Kirchenführung. Die Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ wurde im Jahre 1629 nach dem Originalgrundriss der Gnadenkapelle von Altötting erbaut. Damit wollte der Schlossherr während des 30-jährigen Krieges den Pilgern den gefährlichen Weg nach Altötting ersparen. Das Kirchlein erhielt die älteste und originalgetreueste Nachbildung der „Schwarzen Madonna“ von Altötting als Gnadenbild. Anm. bei der Gemeinde, Tel. 08504 9155-17, Email: nicole.willmerdinger@fuerstenstein.de, www.fuerstenstein.de. Unkostenbeitrag: 3,50 € pro Pers.

NEUREICHENAU

„Reiten für Kinder & Voltigieren“ für Kinder ab 4 Jahren. Das Pferd wird geführt, Kinder lernen spielerisch alles rund ums Pferd und turnen auf dem Pferderücken. Anm. und Infos: Andrea Klotsch, Tel. 08583 9791866.

„Pferdezeit“: Mit den Pferden Zeit verbringen, in der Herde sein, putzen, führen, erleben, spüren, sich tragen lassen, die Grundlage des Reitens lernen. Termine sind auf Anfrage jederzeit möglich. Andrea Klotsch, Tel. 08583 9791866.

Relaqua-Kurs: „Die Kraft der Atempause“ im Campingpark Lackenhäuser. Infos und Anm.: www.blue-silence.com, info@bluesilence.com, Tel. 0160 6601626.

Schnupper-Freediving im Campingpark in Lackenhäuser. Infos und Anm.: www.blue-silence.com, info@bluesilence.com, Tel. 0160 6601626.

MONTAGS

FRAUENAU

Grüß Gott in Frauenau: Begrüßung der Feriengäste und Information durch die Tourist-Info mit Diavortrag, Begrüßungs-Bärwurst (Wurzelschnaps) und „kleiner Brotzeit“. TP: 10 Uhr, Touristinfo. Kostenlos mit Gästekarte. Nicht an Feiertagen.

FREYUNG

Infofahrt durch Freyung und die nähere Umgebung, Zustiegemöglichkeiten: Parkplatz Freibad 9 Uhr, Busbahnhof 9.05 Uhr, Cafe Hermannsau 9.10 Uhr, Ferienpark Geyersberg 9.15 Uhr, Dauer: ca. 1,5

Std. Kosten: 1,50 €, Kinder kostenlos, Teilnahme mit Kurkarte kostenlos, Tiere nicht erlaubt.

GRAFENAU

Gästeinformation: Um 10 Uhr kurzer Film über die „Bärenstadt“ Grafenau und die Ausflugsziele der Region in der Touristinfo, viele Anregungen für die Urlaubsgestaltung.

LANGDORF

Gästabegrüßung mit Willkommenswanderung. TP: 10 Uhr, Tourist-Information.

NEUREICHENAU

„Besuche das Zuhause der Huskys“ am Huskyhof Dreisessel in Altreichenau um 16 Uhr. Erw. 20 €, Kinder bis 14 Jahre 15 €. Anm. unter office@huskyhof-dreisessel.de oder Tel. 08583 9791886.

WALDKIRCHEN

Aqua-Fitness von 18.30 bis 19.15 Uhr im Karoli-Badepark. Die Ausdauer wird verbessert, die Muskeln werden gekräftigt, die Beweglichkeit und Koordination geschult. Eintrittskarte genügt. Leiter: Ernst Schopf.

ZWIESEL

Gästabegrüßung mit Vorstellung der Glasstadt und vielen interessanten Tipps für einen spannenden und interessanten Urlaub. TP: 10 Uhr, Innenhof des Waldmuseums. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anm. bis 9.30 Uhr unbedingt erforderlich unter Tel. 09922 7099011. Entfällt bei Regenwetter.

Kanutour „Klein Kanada“: Auf dem Schwarzen Regen von Zwiesel nach Regen. Natur pur auf einem der schön-



www.joska.com
Das Glasparadies im Bayerischen Wald



Einkaufswelten

Glaskunst

Lifestyle

Lichtwelt

Frühlingswelt

Familienwelt

Ganzjährige Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 9:30 - 18:00 Uhr
 Sa. 9:30 - 17:00 Uhr

Alle Sonntage und Feiertage

10:00 - 17:00 Uhr geöffnet
 von Mai - November sowie die Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertage

Glaserlebnispark 365 Tage für Sie geöffnet - Eintritt frei



Erlebnisrestaurant, Biergarten, Café Kristallino ganzjährig täglich bis 18:00 Uhr geöffnet

TIPPS FÜR SEPTEMBER BIS NOVEMBER

13. Bodenmaiser Knödlwochen

29. August - 13. September **Alles rund um den Knödl.**

Schwammerl-Zeit

1. September - 31. Oktober **Leckere Schwammerlgerichte!**

Handwerker- & Bastelmarkt

20. September **Buntes Angebot an Kunsthandwerk aus der Region.**

Weintage

2. - 4. Oktober **Glas, Weine, Winzer & mehr.**

Wilderer-Zeit

10. - 25. Oktober **Wildgerichte wie Wildgulasch am Wochenende.**

Die Christbaumkugel auf Zeitreise

ab 9. November **Traumhaft dekorierte Weihnachtsbäume.**

Weitere Tipps und Infos finden Sie unter www.joska.com.

JOSKA Glasparadies
 Am Moosbach 1

JOSKA Glas Arkaden
 Ortsmitte

94249 Bodenmais
 Tel. 09924 - 779 0

www.joska.com



Am Mittwoch ist Brotbacktag im Freilichtmuseum Finsterau.

ten Kanuflüsse. Dauer: 10 bis 12.30 Uhr. TP: Zwieselberg 119, Nähe Kläranlage Zwiesel. Auch für Anfänger geeignet. Nach der Einweisung befahren die Teilnehmer den Fluss selbstständig. Nur nach Anmeldung: Tel. 0152 54184537. Nur noch im September.

Geführter Stadtrundgang: „Fein Glas und Gut Holz“. Geschichtliche Tour durch die Glasstadt mit Tipps zu weniger bekannten Wanderzielen rund um Zwiesel. Dauer: ca. 1,5 Std. TP: 10.30 Uhr vorm Waldmuseum. Max. 15 Teilnehmer, daher Anm. unbedingt erforderlich unter Tel. 09922 7099011 (bei jeder Witterung). Am 5. Oktober Stadtrundgang mit Kabarettistin Gerti Gehr.

Kreativ-Minis: Eltern-Kind-Stunde um 16.30 Uhr im Atelier „Heidi Beeren kreativ“. 1 Std. malen, basteln und gestalten. Wasser, Saft und Obstschälchen oder Knabberereien stehen für jedes E-Ki-Paar bereit. Kosten: 8 € E-Ki-Paar (ggf.

zzgl. Sondermaterial), 6 € Geschwisterkind. Anm. unter Tel. 0170 4889579 erforderlich. Ab 5. Oktober.

DIENSTAGS

FRAUENAU

Führung in der Rokokokirche „Maria Himmelfahrt“. Beginn um 10 Uhr. Kostenlos. Anm. bei der Touristinfo bis 1 Tag vorher unter Tel. 09926 94100. TP: Eingangsbereich der Kirche.

Weinglas-Tasting: „Wenn das Glas vom Wein erzählt“. Durch Sensiplus kommt Wein in seiner vollen Komplexität zur Geltung und zeigt sein volles Potenzial. Das Tasting findet täglich außer sonntags von 10–16 Uhr im Eisch Werksverkauf statt und ist kostenlos.

FREYUNG

Wochenmarkt von 7 bis 12 Uhr auf dem Rathausplatz.

GRAFENAU

Stadtführung: „Von Bären und Salzsäuern“. Beginn: 11 Uhr. Dauer ca. 2 Std., Kosten:

3 € pro Pers. (mit Nationalpark-Card kostenlos), Mindestteilnehmerzahl. Anm. in der Touristinfo bis zum Vortag, Tel. 08552 962343, erforderlich.

Brauereibesichtigung in der Bucher Brauerei. Beginn um 13 Uhr. Kosten: 4,50 € inklusive 2 Gutscheine für je eine Halbe Bier. Teilnahme am Rundgang für Kinder unter 14 Jahre kostenlos, Mindestteilnehmerzahl 6 Pers. Derzeit nur Führungen für Gruppen möglich. Anm. unter Tel. 08552 40870 oder in der Touristinfo.

GRAINET

Volksbücherei in der Oberen Hauptstraße 21 von 15 bis 16.30 Uhr geöffnet.

10 Uhr Erlebnistag am Reiterhof (Umgang mit Pferden, Reiten und Verpflegung). Mindestens 5 Teilnehmer. Info und Anm. bei Georg Göttl, Tel. 0170 9367864, www.goetthof.de.

MAUTH-FINSTERAU

Schmieden in der alten Dorfschmiede im Freilichtmuseum Finsterau. Kosten: Eintritt, mit

aktivCARD frei. Von 13 bis 16 Uhr. Bis Ende Oktober.

NEUREICHENAU

Welche Farbe hat dein Lebensfaden: Anregungen zum kreativen Nachdenken über das eigene Leben, 16–18 Uhr. TP: Böhmerwald Denkmal in Lackenhäuser. Kosten: 20 €. Anm. und Info: Eva Kempinger, Tel. 0151 64616494.

RINCHNACH

Führung mit dem Schäfer durch den „Schafhof Perl“ mit anschließender Fütterung der 15 Schafzassen. Schafwolladen in einem 200 Jahre alten Bauernhaus. Verkostung von Schafwurstsorten, Schafkäse und Schafmilchschokolade. Die Führungen finden bei jeder Witterung statt. Beginn: 10.30 Uhr. Anm. unter Tel. 09928 224.

WALDKIRCHEN

Qi Gong mit Ulla Schiffler ab 19.30 Uhr in der Grundschulturnhalle (nicht in den Ferien). Info bei Waltraud Zillner, Tel. 08581 2655.

ZWIESEL

Rundgang in der Erlebnisbraustätte von 13 bis 16 Uhr. TP: 1. Dampfbierbrauerei Pfeffer. Keine Anm. erforderlich. Eintritt frei.

MITTWOCHS

ARBER

Schnupperkurs Biathlon (ganzjährig) im Hohenzollern Skistadion, Arbersee 40, Bayerisch Eisenstein, 13–14.30 Uhr. Anm. unter Tel. 0171 6366532 oder info@schneider-events.de. Infos unter www.schneider-events.de.

BAYERISCHER WALD

Mit dem Böhmerwaldcourrier nach Klattau. TP: 9.30 Uhr, Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein. Fahrpreis inkl. Mittagessen, Eintritte und Stadtführung: 27 €, Kinder bis 6 Jahre frei, 6–12 Jahre 12 €. Anm. bis Dienstag, 15 Uhr, bei den Touristinfos Bayerisch Eisenstein, Grafenau, Zwiesel, Frauenau, Spiegelau erforderlich. Bis Ende Oktober.

GRAFENAU

Führung durch die Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt, einer im Jahre 1905 bis 1907 in neuzeitlichem Barock völlig umgebauten Kirche mit einer Kirchenorgel im Barockgehäuse aus dem Jahre 1920. Beginn: 11 Uhr. Mindestteilnehmerzahl: 5 Pers. Anm. erforderlich im Pfarramt Grafenau, Tel. 08552 1271. Führung kostenlos.

GRAINET

Volksbücherei in der Oberen Hauptstraße 21 von 19 bis 20 Uhr geöffnet.

Geführte Gruppenausritte ab 16 Uhr rund um Grainet. Anbieter: Reit- und Kutscherhof Georg Göttl. Info und Anm. unter Tel. 0170 9367864, www.goetthof.de.

MAUTH-FINSTERAU

Brotbacken im Holzbackofen im Freilichtmuseum Finsterau. Kosten: Eintritt, mit AktivCard frei. Von 9 bis 12 Uhr. Nur noch im September.

SCHÖNBERG

Marktbücherei im Pfarrheim geöffnet von 15 bis 17 Uhr.

SPIEGELAU

Pfarr- und Gemeindebücherei in der Grundschule, Reithackerweg 5, von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Ausleihe für Feriengäste mit der Gästekarte kostenlos.

ST. OSWALD-RIEDLHÜTTE

Selbst eine Glaskugel blasen: Unter Anleitung eines erfahrenen Glasmachers können Kinder und Erwachsene bei Glasscherben Köck in Riedlhütte ihr eigenes Glaskunstwerk herstellen. Beginn um 13 Uhr. Info: Tel. 08553 2334, www.glasscherben-koeck.de.

WALDKIRCHEN

Aqua-Fitness von 10.30 bis 11.15 Uhr im Karoli-Badepark. Die Ausdauer wird verbessert, die Muskeln werden gekräftigt, die Beweglichkeit und Koordination geschult. Eintrittskarte genügt. Leiter: Ernst Schopf.

Tänze ab der Lebensmitte ab 18 Uhr im Pfarrheim. Tänze mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, Muik aus verschiedenen Richtungen. Kreis-, Block- und auch Partnertänze. Man kann ohne

Vorkenntnisse jederzeit dazu kommen. Leitung: Monika Pollak. Nicht in den Ferien.

ZWIESEL

Humorvolle Schössertour mit dem Bus zu prachtvollen Herrenhäusern und Schlössern. Eine kurzweilige, humorvolle und berührende Reise in die gläserne Vergangenheit der Region mit erstaunlichen Fakten zum „Mysterium Glas“. Mit der Kabarettistin Gerti Gehr. Start um 10 Uhr. Anm. bei der Fa. Lambürger, Tel. 09922 841250. Dauer: Ca. 2 Std. Preis: 40 € mit Shuttle, 30 € ohne Shuttle pro Pers. **Schauröstung** in der Kaffeerösterei: Informationen von der Pflanze bis zur Bohne und über modernes Kaffeerösten. Kosten: 5 €. Infos: Tel. 09922 7437584. TP: 15 Uhr, Kaffeerösterei Kirmse. Unter Vorbehalt.

DONNERSTAGS

BAYERISCHER WALD

Fahrt mit dem Böhmerwaldcourier nach Pilsen (CZ): Zugfahrt mit Reiseleiter ab Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein, Stadtführung mit Mittagessen. Anfahrt mit der Waldbahn ab Grafenau, Spiegelau, Frauenau, Langdorf, Zwiesel, Regen, Viechtach möglich. Kosten: 36 € p. P., Kinder 19 € (6–12 J.). Anm. in den Touristinfos bis Mi, 15 Uhr. Abfahrt um 7.45 Uhr. Bis 15. Oktober.

FRAUENAU

Erlebnis-Werksführung um 10 Uhr durch die Glashütte Eisch: Geheime Orte der Glas-

hütte erkunden, die Besuchern meist verschlossen bleiben. Einblicke in die Drechserei und in die Gemenge-Herstellung für die Glasschmelze. Nicht an Feiertagen.

FREYUNG

Stadtführung: Freyung – Mehr als Du erwartest. Die wechselvolle Geschichte der Stadt und ein Ausblick in die Zukunft. TP: 16 Uhr, Touristinfo/Kurhaus. Dauer ca. 1,5 Std. Kosten 1,50 €, Kinder kostenlos. Mit Kurkarte kostenlos. Anm. erforderlich bis Donnerstag, 11 Uhr, Tel. 08551 588-150. Mindestteilnehmer: 4 Pers. Bis 5. November.

Freyung Erwandern – Entdecken – Erfahren. Den englisch- und tschechischsprachigen Gästen werden die schönsten Seiten von Freyung präsentiert. TP: 18 Uhr, Stadtpfarrkirche. Dauer ca. 1,5 Std. Kosten 1,50 €, Kinder kostenlos. Mit Kurkarte kostenlos. Anm. erforderlich bis Donnerstag, 11 Uhr, Tel. 08551 588-150. Mindestteilnehmer: 4 Pers. Bis 5. November.

GRAINET

Geführtes Ponyreiten ab 17 Uhr am Reitplatz. Anbieter: Reit- und Kutscherhof Georg Göttl. Info und Anm. unter Tel. 0170 9367864, www.goetthof.de.

NEUREICHENAU

Abenteuer-Nachmittag auf dem Huskyhof Dreissessel in Altreichenau, 18–20:30 Uhr. Preis: Kinder bis 14 J. 25 €, Erwachsene 35 €, inkl. Bogenschießen, Grillwurst und Brot sowie alkoholfreie Getränke. Infos und Anm. unter office@huskyhof-dreissessel.de oder Tel. 08583 9791886.

Strickcafé jeden ersten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr im Pfarrheim. Infos bei Petra Ascher, Tel. 08583 2794.

RINCHNACH

Führung mit dem Schäfer durch den „Schafhof Perl“ mit anschließender Fütterung der 15 Schafzassen. Schafwolladen in einem 200 Jahre alten Bauernhaus. Verkostung von Schafwurstsorten, Schafkäse und Schafmilchschokolade. Die Führungen finden bei jeder Witterung statt. Beginn: 10.30 Uhr. Anm. unter Tel. 09928 224.

WALDKIRCHEN

Aqua-Running von 19 bis 19.30 Uhr im Karoli-Badepark. Eintrittskarte genügt. Leitung: Ernst Schopf.

Aqua-Fitness von 19.30 bis 20.15 Uhr im Karoli-Badepark. Die Ausdauer wird verbessert, die Muskeln werden gekräftigt, die Beweglichkeit und Koordination geschult. Eintrittskarte genügt. Leitung: Ernst Schopf.



SEHEN
HÖREN
ERLEBEN

INTERAKTIVES MUSEUM



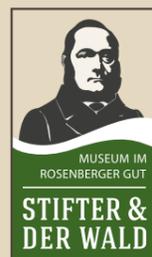
MUSEUM JAGD LAND FLUSS & landkreiseigene GALERIE WOLFSTEIN
94078 Freyung • Wolfkerstraße 3
Tel. +49 8551 57-109
www.jagd-land-fluss.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10 - 16 Uhr
Montag geschlossen, an Feiertagen geöffnet
Schließzeiten: Ende der Herbstferien bis einschl. 25.12. und ab letzten Montag im Januar bis Freitag vor den Osterferien

HERZLICH WILLKOMMEN

im ersten und einzigen Adalbert-Stifter-Museum in Deutschland im historischen Rosenberger Gut am Fuße des Dreissesselberges.

» Waldwoge steht hinter Waldwoge, bis eine die letzte ist und den Himmel schneidet. «
Adalbert Stifter, Aus dem bayerischen Walde, 1868



Theaterwanderungen
13. September 14 Uhr

Öffnungszeiten:
Mittwoch 10 – 13 Uhr
Samstag 13 – 17 Uhr
Sonntag 11 – 18 Uhr

Eintrittspreise:
Erwachsene 4 Euro
Schüler und Gruppen ab 2,50 €
Kinder bis 6 Jahre frei

Führungen nach Terminvereinbarung.
Veranstaltungen und nähere Auskünfte unter Telefon +49 8583/960120
Touristinfo Gemeinde Neureichenau





Der freitägliche Ortsrundgang durch Frauenau startet beim sehenswerten Glasmuseum.

Zur Ruhe kommen, Kraft tanken und die Ruhe des Waldes genießen bei einer Waldmeditation, die samstags in Grafenau angeboten wird.

Literarisches Café jeden letzten Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr im Johannes-Gutenberg-Gymnasium. Mit Dr. Claus Kappl.

ZWIESEL

Kanutour „Klein Kanada“: Auf dem Schwarzen Regen von Zwiesel nach Regen. Natur pur auf einem der schönsten Kanuflüsse. Dauer: 10 bis 12.30 Uhr. TP: Zwieselberg 119, Nähe Kläranlage Zwiesel. Auch für Anfänger geeignet. Nach der Einweisung befahren die Teilnehmer den Fluss selbstständig. Nur nach Anmeldung: Tel. 0152 54184537. Nur noch im September.

Glasvorführung von 11 bis 15 Uhr in der Rotwaldglashütte, Rotwaldsiedlung 19, Tel. 09922 3980. Von 1. Oktober bis 5. November.

Rundgang in der Erlebnisbraustätte von 13 bis 16 Uhr. TP: 1. Dampfbierbrauerei Pfeffer. Keine Anm. erforderlich. Eintritt frei.

Schokoladenverkostung in der Kaffeerösterei. Kakao als Luxusgetränk, Medizin und Heilmittel. Anm. unter Tel. 09922 7437584. Preis: 7,80 €, Kinder bis 12 J. in Begl. von Erw. frei. Beginn um 15 Uhr. Unter Vorbehalt.

Zünftiger, gemütlicher Glashüttenabend mit Glasmacher-Vorführungen über die Herstellung von der feuerflüssigen Masse bis zum fertigen Glas, bei waldlerischer Musik und bayerischer Brotzeit ab 17 Uhr in der Rotwaldglashütte. Mindestteilnehmer: 20 Pers. Nur nach Voranmeldung. Auskunft unter Tel. 09922 3980. Unkostenbeitrag 5 € p.P. Kinder frei. Ab 1. Oktober.

Führung mit der Schattenfrau (alle 14 Tage): Marita Haller erzählt Gästen und Einheimischen unheimliche und makabre, aber wahre Stadtgeschichten und Prophezeiungen der Seher Alois Irlmeier und Sepp Wudy. Ca. 1,5 Std.

TP: 19.30 Uhr, kath. Stadtpfarrkirche. Mindestteilnehmer: 8 Erwachsene, Kinder ab 8 Jahren. Anm. bis zum Vortag in der Touristinfo unter Tel. 09922 7099011 unbedingt erforderlich. Kosten: 5 € Erw., 3 € Kinder. Max. 15 Teilnehmer. Termine: 17.9., 8.10., 22.10., 5.11.

FREITAGS

FRAUENAU

Ortsrundgang mit Besichtigung. Start um 9.15 Uhr am Parkplatz Glasmuseum. Max. 10 Pers. Anm. bis einen Tag vorher unter Tel. 09926 7979001.

Zauberkurs mit Marlene Aigner: Kinder und Jugendliche lernen wirkungsvolle Zauberkunststücke kennen. Dauer: 10 bis 12 Uhr. Kosten: 13 € inklusive einer Zaubertüte mit allen benötigten Materialien. Teilnahme ab 7 J. Anm. in der TI Frauenau unter Tel. 09926 7979001.

Kinder-Werksführung durch die Glashütte Eisch um 10 Uhr: Mit einem speziell geschulten Gästeführer entdecken Kinder und Jugendliche die verschiedenen Abteilungen einer Glashütte und erhalten einmalige Eindrücke und Erkenntnisse. Wer Augen und Ohren offenhält, hat beim anschließenden Rätselspaß gute Chancen auf einen gläsernen Sofort-Gewinn.

FREYUNG

Teenie-Club für Kids ab 10 Jahren um 13 Uhr im Mehrgenerationenhaus Freyung (während der Schulzeiten in Bayern). Auskunft: Tel. 08551 9139816 (vormittags).

GRAFENAU

Grünwochenmarkt mit Obst- und Gemüseständen ab 7 Uhr am Stadtplatz. Nicht an Feiertagen.

Mit dem Nachtwächter unterwegs: Um 21 Uhr (ab Ok-

tober um 20 Uhr) geführter Rundgang durch das nächtliche Grafenau mit spannenden Geschichten über das tägliche Leben und die Erlebnisse des Nachtwächters anno dazumal. Dauer ca. 1 Std. Anm. bei der Touristinfo erforderlich. Kosten: 5 € pro Erw., 3 € pro Kind. Bekanntgabe des TP bei Anmeldung.

GRAINET

Gruppenkutschfahrten ab 17 Uhr. 1 Std. 9 € pro Erw., 7 € pro Kind, unter 4 Pers. 40 €, weitere Termine nach Vereinbarung. Info und Anm.: Tel. 0170 9367864, www.goettl-hof.de.

NEUREICHENAU

Wohlfühlnachmittag: Workshop, der je nach Jahreszeit angepasst wird. Infos und Anm. bei Eva Kempinger, Tel. 0151 64616494.

Sauna-Abend von 17 bis 22 Uhr im Campingpark Lackenhäuser. Info und Anm. unter Tel. 08583 311.

NEUSCHÖNAU

Öffentliche Tanzprobe des Heimatvereins jeden ersten Freitag im Monat. Beginn um 20 Uhr im Heimatvereinshaus. Ab September.

SCHÖNBERG

Marktbücherei im Pfarrheim geöffnet von 17 bis 19 Uhr.

SPIEGELAU

Pfarr- und Gemeindebücherei in der Grundschule, Reithackerweg 5, von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Ausleihe für Feriengäste mit der Gästekarte kostenlos.

ZWIESEL

Rundgang in der Erlebnisbraustätte von 13 bis 16 Uhr. TP: 1. Dampfbierbrauerei Pfeffer. Keine Anm. erforderlich. Eintritt frei.

Kaffeeverkostung: Kaffeereise mit Raritäten aus verschiedenen Kontinenten in der Kaffeerösterei Kirmse. Anm. unter Tel. 09922 7437584. Preis 5 €. Beginn um 15 Uhr.

Unter Vorbehalt.

Musikantenstammtisch in der Rotwaldglashütte jeden ersten Freitag im Monat. Zwangloses Musizieren von einheimischen Musikanten. Beginn um 20 Uhr. Eintritt frei. Termine: 2.10., 6.11.

SAMSTAGS

ARBBER

Schnupperkurs Biathlon (ganzjährig) im Hohenzollern Skistadion, Arbersee 40, Bayerisch Eisenstein, 10–11.30 Uhr. Anm. unter Tel. 0171 6366532 oder info@schneider-events.de. Infos unter www.schneider-events.de.

GRAFENAU

Waldmeditation: Eine Kombination aus Waldspaziergang, Meditation, Entspannungs- und Atemübungen. Zur Ruhe kommen, Kraft tanken und die Ruhe des Waldes genießen. Beginn um 17 Uhr. Dauer ca. 2 Std. Kosten 15 € p. Pers., mit Nationalpark-Card 8 €. Anm. bis zum Vortag in der Touristinfo. Bitte kleine Sitzunterlage mitbringen. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Bis Ende Oktober.

NEUKIRCHEN VORM WALD

Direkt-Markt regionaler Anbieter jeden ersten Samstag im Monat am Parkplatz vor dem Gasthof Zur Post.

REGEN

Wochenmarkt mit Bauernmarkt von 7–12 Uhr am Stadtplatz. Knackiges Gemüse, duftendes Bauernbrot, deftige Rosswürste und viele andere schmackhafte Spezialitäten.

SONNTAGS

ARBBER

Schnupperkurs Biathlon (ganzjährig) im Hohenzollern Skistadion, Arbersee 40, Bayerisch Eisenstein, 10–11.30 Uhr. Anm. unter Tel. 0171 6366532 oder info@schneider-

events.de. Infos unter www.schneider-events.de.

FREYUNG

Freyung informiert: Gästebegrüßung um 19 Uhr an der Rezeption des Ferienparks Geversberg, hilfreiche Tipps für den Urlaub. Info: Tel. 08551 588-150. Bis 1. November.

LANGDORF

Waltini's Zaubershow für Kinder um 14 Uhr im Gasthaus Waltinis Stadl. Infos unter www.

waltinis-stadl.de. Programmänderungen vorbehalten.

SCHÖNBERG

Marktbücherei im Pfarrheim geöffnet von 9.15 bis 11.15 Uhr.

ZWIESEL

Kanutour „Klein Kanada“: Auf dem Schwarzen Regen von Zwiesel nach Regen. Natur pur auf einem der schönsten Kanuflüsse. Dauer: 10 bis 12.30 Uhr. TP: Zwieselberg 119, Nähe Kläranlage Zwiesel.

Auch für Anfänger geeignet. Nach der Einweisung befahren die Teilnehmer den Fluss selbstständig. Nur nach Anmeldung: Tel. 0152 54184537. Nur noch im September.

Waidlerisch gspuit und gsunga: Waidlerische Musik bei Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr in der Rotwaldglashütte, Rotwaldsiedlung 19. Info und Anm. unter Tel. 09922 3980. Ab 11. Oktober.

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER

BÜCHLBERG

Führung im Stoahauermuseum. Beginn um 16 Uhr. Veranstalter: Touristinfo.

DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER

BÜCHLBERG

Platzkonzert mit „GeschwisterHiebe“ um 20 Uhr beim Musikpavillon an der Schule.



Glasmuseum Frauenau

Eine Reise mit dem Glas ... von der Antike bis zur Gegenwart

Das Museum nimmt seine Besucher mit durch die Kulturgeschichte des Glases von den Anfängen im Zweistromland durch alle Epochen bis heute. Den Glasort Frauenau prägen seit 2010 zudem die Gläsernen Gärten mit über 35 Großskulpturen international renommierter und regional prominenter Künstler.



Glasmuseum Frauenau

Staatliches Museum zur Geschichte der Glaskultur

Am Museumspark 1 • 94258 Frauenau • Tel. 09926-941020 • Fax 09926-941028
www.glasmuseum-frauenau.de

Geöffnet Di.-So. 9-17 Uhr

UNGARN

2.0

Die Rückkehr

Ungarns Glas nach 31 Jahren erneut in Frauenau



5. April 2020 bis 8. November 2020



Ins herrliche Krumau führt eine Zugfahrt von Haidmühle aus (17.9.).

Das Thema „Zunft und Handwerk“ beleuchtet ein historischer Stadtrundgang in Waldkirchen (19.9.).

Lyrik, Chansons und UFA-Perlen. Ursi Limmer-Keim interpretiert deutsche und französische Chansons sowie Melodien aus alten UFA-Filmen. Matthias Limmer begleitet sie am Klavier. Christian Keim liest Gedichte, Aphorismen und Prosa aus seinem neuen Buch und auch aus den beiden Vorgängern. Eintritt frei.

HAIDMÜHLE

Zugfahrt nach Cesky Krumlov: Stadtbesichtigung, Rundgang im Schloss mit Besichtigung des Gartens, Mittagessen und Zeit zur freien Verfügung. TP: 8.45 Uhr, Infohaus Grenzübergang. Rückkehr nach Haidmühle mit dem Zug ca. 16.45 Uhr. Anm. bis Vortag, 13 Uhr, in der Tourist-Info unter Tel. 08556 97263-20. Kosten: 15 € pro Person incl. Zugfahrt und Schlossbesichtigung. Personalausweis nicht vergessen.

MAUTH-FINSTERAU

Wolle spinnen im Kapplhof im Freilichtmuseum Finsterau. Kosten: Eintritt, mit aktivCARD frei. Von 13 bis 16 Uhr.

RINCHNACH

Führung durch die ehemalige Klosteranlage mit Besichtigung der schönsten Barockkirche des Bayerischen Waldes (siehe auch Beitrag unter der Rubrik WALDH Herbst). Anm. bis zum Vortag, 15 Uhr, bei der Tourist-Info, Tel. 09921 5878.

RÖHRNBACH

Konzert im Rahmen der Festspiele Europäische Wochen. Künstler: Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys. Liebe, Jazz und Übermut-Evergreens der 20er und 30er Jahre treffen auf Gentleman-Komik, feinen Humor und umwerfendes Entertainment. Empfohlener Dresscode: Roaring Twenties. Einlass: 18 Uhr. Beginn: 20.30 Uhr, i. Atrium der Firma Haidl, Steinerleinbach. Ticket-Hotline: Tel. 0851 56096-26, kartenzentrale@ew-passau.de.

ST. OSWALD-RIEDLHÜTTE

Lesung mit Rigobert Prasch: „Wald.Weide.Zeit. im Bayerischen Wald“ um 19 Uhr im Waldgeschichtlichen Museum in St. Oswald. Eintritt frei. Keine Anm.

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER

EGING AM SEE

Herbstrendezvous der Trapper und Indianer sowie Doggy Days „light“ in der Westerstadt Pullman City.

EPPENSCHLAG

Weinfest der Diana Schützen ab 19 Uhr im Feststadl.

SCHÖNBERG

Christophorusmesse am Kaderberg. Beginn um 14 Uhr.

GRAFENAU

Flohmarkt ab 7 Uhr auf dem Volksfestplatz. Hier darf gestöbert und gefeilscht werden.

den. Keine Neuwaren. Anm. für Standbetreiber unter Tel. 09922 5562 oder 0160 7747127.

WALDKIRCHEN

Von der Zunft zum Zünftigen: Historischer Stadtrundgang mit Dr. Leonhard Bürger zum Thema „Zunft und Handwerk in Waldkirchen“. Kostenfrei. Anschließend Weinprobe (Unkostenbeitrag 15 €) mit Rainer Gottinger im Biergarten des Hotels Gottinger. TP: 15 Uhr, Mariensäule am Marktplatz.

SONNTAG, 20. SEPTEMBER

EGING AM SEE

Herbstrendezvous der Trapper und Indianer sowie Doggy Days „light“ in der Westerstadt Pullman City.

HOHENAU

Pflanzentausch beim Pflanzentauschmarkt von 10 bis 18 Uhr bei RUTH, Schönbrunn a. Lusen.

MAUTH-FINSTERAU

Altes Handwerk. Vorführungen im Freilichtmuseum Finsterau. Kosten: Eintritt, mit aktivCARD kostenlos. Von 13 bis 16 Uhr.

REGEN

Ois um'd Woi: Wollfestival von 10 bis 17 Uhr im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum.

Inselkonzert im Kurpark von 11 bis 12 Uhr mit der Blaskapelle Frauenau.

Verkaufsoffener Sonntag von 12 bis 17 Uhr.

SCHÖNBERG

Kinderflohmkt von 9 bis 12 Uhr im Kunst-, Kultur- und Vereinshaus.

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER

BÜCHLBERG

Führung im Stoahauermuseum. Beginn um 16 Uhr. Veranstalter: Touristinfo.

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER

GRAFENAU

Konzert im Rahmen der Festspiele Europäischen Wochen Passau e.V. mit dem Monika Drasch Quartett um 18 Uhr und 20.30 Uhr im Kulturpavillon im Bäreal KurErlebnispark. Titel: „Auf der Böhmisches Grenz“. Dauer jeweils ca. 70 Minuten. Karten (nur im Vorverkauf) und Infos: Kartenzentrale der Europäischen Wochen, Tel. 0851 5609626 oder www.ew-passau.de

RINCHNACH

Steinbruchführung für Kinder und Erwachsene mit Reinhold Ertl von der Tourist-Information. Infos über die Arbeit mit dem härtesten spaltbaren Stein der Welt. Auf dem 800 Meter langen Weg dorthin gibt es nebenbei etwas Heilpflanzenkunde über kostbare Pflanzen am Wegesrand. TP: 10 Uhr bei Familie Ernst in

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2021!



Termine

Termin	Datum	Premiere
Samstag	03.07.2021	2. Aufführung
Samstag	10.07.2021	3. Aufführung
Freitag	16.07.2021	4. Aufführung
Samstag	17.07.2021	5. Aufführung
Samstag	24.07.2021	6. Aufführung
Freitag	06.08.2021	7. Aufführung
Samstag	07.08.2021	

Mittelaltermarkt
30.07. - 01.08.2021

Neunburger Burgfestspiele

VOM HUSSENKRIEG

MIT PFALZGRAF JOHANN UND DEN HUSSITEN



Schirmherr:



STEININGER
BAUUNTERNEHMEN



Juli // August 2021

www.burgfestspiele-neunburg.de



Führung durch ein traditionelles Sägewerk in Rinchnach (7.10.).

Ried 31a oder um 9.45 Uhr (mit Pkw) bei der Tourist-Information. Dauer ca. 2 Std. Feste Schuhe erforderlich.

FREITAG, 25. SEPTEMBER

EGING AM SEE
Civil War Weekend in der Westernstadt Pullman City mit dem „Ball der Uniformierten“.

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER

EGING AM SEE
Civil War Weekend in der Westernstadt Pullman City.

LANGDORF
Weinfest im Bredlstadt in Brandten. Beginn um 17 Uhr.

SCHÖNBERG
Pflegetag: Informatives auf der Streuobstwiese des Obst- und Gartenbauvereins von 9 bis 12 Uhr.

SONNTAG, 27. SEPTEMBER

BAYERISCH EISENSTEIN
Bayerisch-böhmischer Sonntag mit Flohmarkt von 10 bis 17 Uhr am Grenzbahnhof.

EGING AM SEE
Civil War Weekend in der Westernstadt Pullman City.

GRAFENAU
Erntedankfest ab 10 Uhr im Kindergarten St. Martin in Neudorf.

LANGDORF
Erntedankfest ab 11.30 Uhr am Rathausvorplatz.

NEUSCHÖNAU
Musikalische Matinée mit der „Zwieseler Tanzmusi“ um 11 Uhr im Hans-Eisenmann-Haus. Keine Anm. erforderlich. Eintritt frei.

SCHÖNBERG
Patrozinium mit Gottesdienst und Erntedankfest in Eberhardsreuth. Beginn um 10 Uhr.

DIENSTAG, 29. SEPTEMBER

BAYERISCH EISENSTEIN
Ortsführung durch Bayerisch Eisenstein. Spaziergang durch den Grenzort mit Bernhard Hager. Mindestteilnehmerzahl: 5. TP: 11 Uhr, Tourist Info.

MITTWOCH, 30. SEPTEMBER

BÜCHLBERG
Führung im Stoahauermuseum. Beginn um 16 Uhr. Veranstalter: Touristinfo.

DONNERSTAG, 1. OKTOBER

BÜCHLBERG
Platzkonzert mit „Schober-Blech“ um 20 Uhr beim Musikpavillon an der Schule. Eintritt frei. Bei schlechtem Wetter oder bei Gewitter wird das Konzert abgesagt. Dies wird bis spätestens 16 Uhr auf der Homepage der Gemeinde (www.buechlberg.de) mitgeteilt.

EGING AM SEE
Rockabilly Convention mit US-Cars „light“ in der Westernstadt Pullman City.

ST. OSWALD-RIEDLHÜTTE
Konzert mit „Richie Necker & Friends“ um 19 Uhr im Waldgeschichtlichen Museum. Eintritt frei. Keine Anm.

FREITAG, 2. OKTOBER

BAYERISCH EISENSTEIN
Kabarett mit dem „Addnfahrer“ (S' Lem is koa Nudisubbn) um 20 Uhr in der ArberLand-Halle. Karten: Touristinformation, Tel. 09925 9019001.

EGING AM SEE
Rockabilly Convention mit US-Cars „light“ in der Westernstadt Pullman City.

SAMSTAG, 3. OKTOBER

BAYERISCH EISENSTEIN
Verschundener Böhmerwald 4.0: Die Böhmerwald-Legende Emil Kintzl erzählt zusammen mit Regisseur Jan Fischer die Geschichte und Geschichten der ehemaligen Dörfer im Böhmerwald. Der Film ist auf Tschechisch mit deutschen Untertiteln. Beginn: 18.30 Uhr, Naturpark-Wirtshaus im Grenzbahnhof.

EGING AM SEE
Rockabilly Convention mit US-Cars „light“ in der Westernstadt Pullman City.

LINDBERG
Herbstmarkt mit Erntedank von 11 bis 18 Uhr im Schloss Buchenau.

MAUTH-FINSTERAU
Lausbuam-Dog: Programm für die ganze Familie von 13 bis 17 Uhr im Freilichtmuseum Finsterau.

RÖHRNBACH
Konzert im Rahmen der Festspiele Europäische Wochen. Künstler: Midori Seiler, Violine, Andreas Staier, Hammerflügel. Programm: Wien um 1800. Einlass: 18 Uhr. Beginn: 20.30 Uhr, in der Pfarrkirche „St. Michael“. Ticket-Hotline: Tel. 0851 56096-26, kartenzentrale@ew-passau.de.

SCHÖNBERG
Herbst und Kultur: Eröffnung mit den „Haberfeldmusikanten“ unter Mitwirkung des Heimat- und Volkstrachtenvereins ab 19.30 Uhr im Kunst-, Kultur und Vereinshaus.

SPIEGELAU
Kaninchenausstellung in der Kaninchenzuchtstalle.

SONNTAG, 4. OKTOBER

FRAUENAU
Erntedankfest in der Ortsmitte und in der Rokokokirche Frauenau (10 Uhr).

LINDBERG
Lauschersonntag mit Thomás Hostýnek im Nationalparkzentrum Falkenstein/Haus zur Wildnis in Ludwigsthal. Beginn um 14 Uhr.

SCHÖNBERG
Erntedankfest mit Herbstmarkt und Festzug von 10 bis 17 Uhr auf dem Marktplatz.

MITTWOCH, 7. OKTOBER

RINCHNACH
Sägewerksbesichtigung: Wie wird aus einem Baumstamm ein Balken oder ein Brett? Führung durch das alte, kleine Sägewerk der Familie Hödl in Stadlmühle auf der Strecke zwischen Rinchnach und Kirchberg. Mit Gästekarte kostenlos. Dauer 1–1,5 Std.

DONNERSTAG, 8. OKTOBER

RINCHNACH
Führung durch die ehemalige Klosteranlage mit Besichtigung der schönsten Barockkirche des Bayerischen Waldes (siehe auch Beitrag unter der Rubrik WALDH Herbst). Anm. bis zum Vortag, 15 Uhr, bei der Tourist-Info, Tel. 09921 5878.

FREITAG, 9. OKTOBER

EGING AM SEE
Irish & Celtic Weekend in der Westernstadt Pullman City.

ABO

Unser Nationalpark-Erlebnismagazin WALDgeist als Abo!

Lernen Sie die Waidler und den Bayerischen Wald im Wandel der Vier Jahreszeiten kennen und genießen Sie von zuhause aus unsere Zeitschrift.

Und das zum günstigen All-Inclusive-Preis von jährlich 21,50 €. Dabei sind alle Nebenkosten und das Porto bereits enthalten (Inland).

Senden Sie uns untenstehenden Bestellschein oder ordern Sie online unter www.agentur-ssl.de/waldgeist

Bestellschein

Hiermit bestelle ich ein Abonnement des Nationalpark-Erlebnismagazins WALDgeist. Das Magazin erscheint 6x jährlich im Format DIN A4. Falls wir bis zum 30. September eines Jahres keine schriftliche Kündigung erhalten, verlängert sich das Abonnement um ein weiteres Jahr. Der Abonnementpreis beträgt 21,50 € jährlich inkl. aller Nebenkosten und Versandkosten (Inland).

Rechnungs- und Versandanschrift:

Name _____
 Straße und Nr. _____
 PLZ, Wohnort _____
 Telefon _____
 Zahlungen nur mit Lastschrift möglich:
 Kontoinhaber _____
 Bankinstitut _____
 IBAN _____
 BIC _____

Widerrufsrecht des Bestellers:

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn der Besteller nicht widerruft. Der Widerruf muss binnen einer Woche schriftlich bei uns eingehen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

ABO online abschließen...



Das Abonnement wird jährlich im Januar für ein Jahr im Voraus berechnet. Neubestellungen unter dem Jahr werden mit einer Teilrechnung für die verbleibenden Ausgaben verrechnet.

Erlebnismagazin WALDgeist
 agentur SSL GmbH & Co. KG
 Sachsenring 31
 94481 Grafenau
 Fax 08552 6259970
schwankl@agentur-ssl.de

ABO-Lieferung ab WALDWeihnacht 2020





Im Schloss Buchenau sind jetzt im Herbst mehrere Konzerte und der traditionelle Herbstmarkt geplant.

LINDBERG

Konzert im Schloss: Jazz meets Volksmusik mit dem Duo Schmid/Reiss. Beginn um 19 Uhr im Schloss Buchenau.

ZWIESEL

Hoagarten: „Wenns wehrast – wenn die Geister umgehen“ um 19 Uhr im kath. Pfarrzentrum.

SAMSTAG, 10. OKTOBER

BÜCHLBERG

So klingt d'Hoamat: Volksmusikabend um 19.30 Uhr im Gasthaus Escherich.

EGING AM SEE

Irish & Celtic Weekend in der Westernstadt Pullman City.

EPPENSCHLAG

Kinderbasar in der Schule von 8 bis 12 Uhr.

WALDKIRCHEN

Demenz geht alle an: Informationen und Vorträge mit Dr. Franz Haller und Mitarbeiter des Seniorenheimes St. Gisela ab 9 Uhr im Seniorenheim St. Gisela. Eintritt frei.

Pflanzentauschbörse von 14 bis 16 Uhr an der Seebühne im Kurpark Erlauzwiesel. Eintritt frei. Veranstalter: Frauenbund.

Die Psychologie des Bösen: Vortrag und Buchsignierung mit Lydia Benecke im Bürgerhaus. Einlass ab 19 Uhr. Beginn um 20 Uhr. Eine spannende Reise in die Welt der Kriminalpsychologie. Karten in der Touristinfo.

SONNTAG, 11. OKTOBER

BAYERISCH EISENSTEIN

Oktoberfest und 20 Jahre Infozentrum Grenzbahnhof von 9.30 bis 16.30 Uhr.

GRAFENAU

Kastaniensonntag: Verkaufsoffener Sonntag. Weitere

Infos zu erlaubten Programmpunkten laut Corona-Auflagen im Internet unter www.wg-grafenu.de.

MAUTH-FINSTERAU

Bergmesse am Siebensteinkopf mit Musik des „Bayerischer Bauern- und Beamten-gesang“. Beginn um 14 Uhr.

Vom Wildern und Paschen-Leben an der Grenze. TP: 14 Uhr, Freilichtmuseum Finsterau.

SCHÖNBERG

Erntedankfest mit Kirchenzug in Kirchberg. Beginn um 9 Uhr.

ZWIESEL

Kirta am Anger von 7 bis 18 Uhr.

Verkaufsoffener Sonntag: Bunter Herbst von 12 bis 17 Uhr mit Programm.

MITTWOCH, 14. OKTOBER

SCHÖNBERG

Herbst und Kultur: Konzert mit „Maxim Kowalew Don Kosaken“ um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Margareta.

DONNERSTAG, 15. OKTOBER

LINDBERG

Wissenschaftliche Vortragsreihe: Sterben im Wald – der Wert von Aas für das Ökosystem. TP: 19 Uhr, Ludwigsthal, Nationalparkzentrum Falkenstein/Haus zur Wildnis.

RINCHNACH

Steinbruchführung für Kinder und Erwachsene mit Reinhold Ertl von der Tourist-Information. Infos über die Arbeit mit dem härtesten spaltbaren Stein der Welt. Auf dem 800 Meter langen Weg dorthin gibt es nebenbei etwas Heilpflanzenkunde über kostbare Pflanzen am Wegesrand. TP: 10 Uhr bei Familie Ernst in

Ried 31a oder um 9.45 Uhr (mit Pkw) bei der Tourist-Information. Dauer ca. 2 Std. Feste Schuhe erforderlich.

ZWIESEL

Kabarett: Markus Langer mit neuem Programm. Beginn um 20 Uhr, Kulturzentrum/Waldmuseum.

FREITAG, 16. OKTOBER

EGING AM SEE

Pullman Music Weekend in der Westernstadt Pullman City.

WALDKIRCHEN

Musical-Cabaret: „Boanig – Wia da Woid wirklich is...“ Schaurig-schönes Bühnenstück mit Adrian Kreuzer und Christian Fischer alias „Boanahaffa“ sowie Barbara Preis, Laura Kreuzer und Alexander Hackl. Die dunkle Seite des Bayerischen Waldes. Mystisch, voller finsterner Gestalten und Gefahren. Das Ganze selbstverständlich mit dem nötigen Augenzwinkern und Waidler-Humor. Beginn um 20 Uhr im Bürgerhaus.

SAMSTAG, 17. OKTOBER

BAYERISCH EISENSTEIN

Original Hüttenkrimi in der Eisensteiner Hütte am Großen Arber: Während des altbayerischen Menüs nimmt der Krimi seinen Lauf. Motive, Täter und Hintergründe werden recherchiert. Info und Buchung: www.huetttenkrimie.de.

EGING AM SEE

Pullman Music Weekend in der Westernstadt Pullman City.

FRAUENAU

Unterhaltungsabend: 10 Jahre „Pavel aus dem Böh-

merwald“. Beginn um 19 Uhr, Glasmuseum.

GRAFENAU

Flohmarkt ab 7 Uhr auf dem Volksfestplatz. Hier darf gestöbert und gefeilscht werden. Keine Neuwaren. Anm. für Standbetreiber unter Tel. 09922 5562 oder 0160 7747127.

NEUSCHÖNAU

Großelternwoche auf dem Baumwipfelpfad. Einlass eine Std. vor Schließung. Keine Anm. Eintritt: für Enkel bis 14 J. frei. Ansonsten gelten die regulären Preise.

SCHÖNBERG

Herbst und Kultur: Vortrag von Jakob Wunsch um 19 Uhr im Kunst-, Kultur und Vereinshaus. 50 Jahre Nationalpark: „Mythos Wald – Geheimnisse, Mythen und Sagen“ mit musikalischer Umrahmung des Ehepaars Hupf.

ZWIESEL

Kirchenkonzert: Paukenmesse von Joseph Haydn. Mitwirkende: Freie Orchestervereinigung Zwiesel und Konzertchor „Cantica cava“ der evang. Kirchengemeinde Deggendorf. Beginn um 19.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus.

SONNTAG, 18. OKTOBER

MAUTH-FINSTERAU

Kirchweih mit Kirta ab 10 Uhr im Freilichtmuseum Finsterau. Reserv. im Wirtshaus „d'Ehrn“ unter Tel. 08557 377. Kosten: ermäßigter Eintritt, mit aktivCARD frei.

NEUSCHÖNAU

Großelternwoche auf dem Baumwipfelpfad. Einlass eine Std. vor Schließung. Keine Anm. Eintritt: für Enkel bis 14 J. frei. Ansonsten gelten die regulären Preise.

ErlebnisMagazine by agentur SSL

Die idealen FreizeitPlaner in den schönsten Regionen Bayerns – auch als Online ePaper!

www.agentur-ssl.de/magazine



Endlose Wälder, idyllische Bergseen, urige Hütten, mächtige Bergrücken, wildromantische Flusstäler und mittelalterliche Burgromantik – so zeigt sich die größte Waldlandschaft Mitteleuropas: die Region um den NATIONALPARK BAYERISCHER WALD. Erleben Sie diese vielfältige Region in unserem ErlebnisMagazin „WALDgeist“!

Das Magazin „Erlebnis Donau“ nimmt Sie mit auf eine kulturelle und freizeitaktive Stadt-Land-Fluss-Reise entlang der Donau beginnend in Ingolstadt über die Weltenburger Enge bei Kelheim, der Unesco-Welterbestadt Regensburg und weiter über Straubing, Deggendorf und Passau zu unseren grenzenlosen Nachbarn Schärzing bis zur oberösterreichischen Donaumetropole Linz.

Im Lamer Winkel zeigt sich der Bayerische Wald von seiner vielfältigsten und imposantesten Seite. Namhafte Bayerwaldgipfel prägen diese Naturlandschaft, welche sich zur Ökoregion erklärt hat. Gläserner Steig oder der Prädikatswanderweg Goldsteig gehören hier ebenso zum Freizeitangebot wie das Arracher Moor, der aus der Eiszeit stammende Gletschersee Kleiner Arbersee, der großzügige Bayerwald-Tierpark oder das relaxende Osserbad. In unserem ErlebnisMagazin „gipfelBLICKE“ dürfen Sie gespannt sein auf ein Tal voller Möglichkeiten.

„Der Goldsteig“ ist nicht nur der Name des Premiumwanderweges zwischen Marktredwitz und Passau mit einer Länge von 660 km. So heißt auch das erste ostbayerische Wandermagazin des Bayerischen Waldes und Oberpfälzer Waldes. Erlebnis Goldsteig - Qualität in seiner natürlichsten Form!

Heimatverbunden, bodenständig, ehrlich und gesellig – so werden die Oberpfälzer gerne beschrieben. Sie lieben ihre Natur vom Land der tausend Teiche, über weite Hügellandschaften – teils vulkanischen Ursprungs - bis zu den scheinbar endlosen Wäldern unter dem Grünen Dach Europas. Gerne laden wir Sie ein, im Magazin „Oberpfälzer Wald“ diese wunderschöne Heimat näher kennen zu lernen – im Fokus stehen dabei Natur, Freizeit, Kulinarik und Events.

Der Bayerische Jura wird geprägt von stillen Fluss- und Bachläufen, schroffen Felsformationen, grasenden Schafen an steilen Wacholderheiden und geheimnisvollen Tropfsteinhöhlen. Es ist eine Region mit Relikten der Kelten und Römer. Das „Freizeitmagazin Bayerischer Jura“ umfasst die Landkreise Amberg-Sulzbach, Neumarkt, Regensburg sowie Kelheim und wird Ihnen dieses schöne Stück Bayern mit seiner enormen Vielfalt vorstellen.

Die Urlaubsregion St. Englmar und das Viechtacher Land sind ein Mekka für Aktivurlauber, für Kulturinteressierte oder Gäste, die in den international ausgezeichneten Wellnesshotels relaxen möchten. Das Veranstaltungsmagazin „Weiß-Blaue Rundschau“ wird Ihnen die gesamte Region vorstellen und bietet Ihnen die gesamte Vielfalt für einen gelungenen Aufenthalt!





Im Spätsommer und im Herbst ist die Zeit der traditionellen Bergmessen, wie hier auf dem Lusengipfel (18.10).

Bergmesse am Lusengipfel. Beginn um 10.30 Uhr.

ST. OSWALD-RIEDLHÜTTE
Kirchweih im Hotel „Der Wieshof“. Infos und Reservierung unter Tel. 08553 477.

MONTAG, 19. OKTOBER

NEUSCHÖNAU

Großelternwoche auf dem Baumwipfelpfad. Einlass eine Std. vor Schließung. Keine Anm. Eintritt: für Enkel bis 14 J. frei. Ansonsten gelten die regulären Preise.

DIENSTAG, 20. OKTOBER

NEUSCHÖNAU

Großelternwoche auf dem Baumwipfelpfad. Einlass eine Std. vor Schließung. Keine Anm. Eintritt: für Enkel bis 14 J. frei. Ansonsten gelten die regulären Preise.

DONNERSTAG, 22. OKTOBER

FRAUENAU

4. Auerer-Dart-Meisterschaft von 10 bis 17 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr.

LINDBERG

Wissenschaftliche Vortragsreihe: Störungsresilienz und Klimawandel – Wohin entwickelt sich der Bayerische Wald? Beginn um 19 Uhr, Ludwigsthal Nationalparkzentrum Falkenstein/Haus zur Wildnis.

NEUSCHÖNAU

Großelternwoche auf dem Baumwipfelpfad. Einlass eine Std. vor Schließung. Keine Anm. Eintritt: für Enkel bis 14 J. frei. Ansonsten gelten die regulären Preise.

REGEN

Kabarett mit Martin Frank und Franziska Zimmermann: „Wia d'Semmel so da Knödl“. Beginn um 20 Uhr im Kolpingsaal.

RINCHNACH

Führung durch die ehemalige Klosteranlage mit Besichtigung der schönsten Barockkirche des Bayerischen Waldes

(siehe auch Beitrag unter der Rubrik WALDH Herbst). Anm. bis zum Vortag, 15 Uhr, bei der Tourist-Info, Tel. 09921 5878.

ZWIESEL

Konzert mit „Cash & Carter“: Mit zwei Gitarren ganz bewusst puristisch arrangiert, hat man das Gefühl, einen Abend mit guten Freunden verbringen zu dürfen. Karten in der Touristinfo. Beginn um 20 Uhr, Kulturzentrum/Waldmuseum.

FREITAG, 23. OKTOBER

BAYERISCH EISENSTEIN

Buchvorstellung: „Im Land der Kühnischen Freibauern.“ Der Volkskundliche Arbeitskreis für den mittleren Böhmerwald & Kühnische Freibauern e.V. präsentiert die Neuauflage. Beginn um 18.30 Uhr im Naturpark-Wirtshaus im Grenzbahnhof.

EGING AM SEE

Halloween Special „light“ in der Westernstadt Pullman City.

FRAUENAU

4. Auerer Dart-Meisterschaft von 10 bis 17 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr.

MAUTH-FINSTERAU

Lesung mit Musik: „Herz aus Glas“. Weitere Infos: www.kulturkreis-freyung.de.

NEUSCHÖNAU

Großelternwoche auf dem Baumwipfelpfad. Einlass eine Std. vor Schließung. Keine Anm. Eintritt: für Enkel bis 14 J. frei. Ansonsten gelten die regulären Preise.

SCHÖNBERG

Herbst und Kultur: Kabarett mit Luise Kinseher „Mamma mia bavaria“ um 19.30 Uhr im Kunst-, Kultur und Vereinshaus.

WALDKIRCHEN

Nachts im Museum: Spannende Taschenlampenführung für Jugendliche (9–12 Jahre) mit Christian Seidel im Museum Goldener Steig. Dauer ca. 1 Std. Eintritt frei. Anm. unter

chr.seidel@gmx.de. TP: 19 Uhr, Museum Goldener Steig.

ZWIESEL

Halloween-Basteln für Kinder ab 3 Jahren. Familien herzlich willkommen. Lolli-Spinnen, Wind-Geister, Grusellichter und Teelichter. Kosten: 6 €/Kind, Begleitpersonen frei. Anm. unter Tel. 0170 4889579 erforderlich. TP: 14 Uhr bei „Heidibeer kreativ“.

Musik-Kabarett mit Chris Böttcher: „Immer dieser Druck“, das neue Programm. Beginn um 20 Uhr im Kulturzentrum/Waldmuseum. Karten in der Touristinfo.

SAMSTAG, 24. OKTOBER

EGING AM SEE

Halloween Special „light“ in der Westernstadt Pullman City.

FRAUENAU

4. Auerer Dart-Meisterschaft von 10 bis 17 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr.

NEUSCHÖNAU

Filmvorführung: Dokumentarfilm „Einmal im Leben auf den Heiligen Berg in Böhmen“. TP: 18 Uhr, Koishüttler Saal, Kultur- und Bürgerzentrum. Keine Anmeldung. Kostenlos.

SCHÖNBERG

Pflegetag mit vielen Infos auf der Streuobstwiese des Obst- und Gartenbauvereins von 9 bis 12 Uhr.

WALDKIRCHEN

Konzert der Stadtkapelle Waldkirchen um 19 Uhr im Bürgerhaus.

ZWIESEL

Halloween-Basteln für Kinder ab 3 Jahren. Familien herzlich willkommen. Lolli-Spinnen, Wind-Geister, Grusellichter und Teelichter. Kosten: 6 €/Kind, Begleitpersonen frei. Anm. unter Tel. 0170 4889579 erforderlich. TP: 14 Uhr bei „Heidibeer kreativ“.

SONNTAG, 25. OKTOBER

BAYERISCH EISENSTEIN

Der Arber im Jahresverlauf: Eine Bilderreise mit dem Gebietsbetreuer für die Arberregion. Keine Anm. erforderlich. TP: Grenzbahnhof, 14 Uhr.

EGING AM SEE

Familien Sonntag in der Westernstadt Pullman City.

NEUSCHÖNAU

Musikalische Matinée mit der Band „Im Sitzn“. Keine Anm. erforderlich. Eintritt frei. Beginn um 11 Uhr im Hans-Eisenmann-Haus.

RINCHNACH

Musik-Kabarett: „Schwarz is ned nur a Farb“ mit der Gruppe „Ungschminggd“. Handfester, drastischer und echt schwarz-bayerischer Humor. Beginn: 18 Uhr, Aula der Mittelschule. Karten und Info in der Tourist-Information, Tel. 09928 5878 (bei Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, ob die Veranstaltung sicher stattfindet).

WALDKIRCHEN

Familien-Einkaufs-Sonntag von 10 bis 17 Uhr am Marktplatz.

ZWIESEL

Weinfest im katholischen Pfarrzentrum von 14 bis 19 Uhr.

Bayerisches Musikkabarett mit dem Trio Schleudergang um 20 Uhr im Kulturzentrum/Waldmuseum. Einlass: 19 Uhr. Karten: Touristinfo.

DONNERSTAG, 29. OKTOBER

SCHÖNBERG

Herbst und Kultur: Bayerisches Musikkabarett mit dem Trio Schleudergang um 19.30 Uhr im Kunst-, Kultur und Vereinshaus.

ST. OSWALD-RIEDLHÜTTE

Wissenschaftliche Vortragsreihe: Der Nationalpark Bayerischer Wald – Lebensraum für seltene und bemerkenswerte Schwebfliegen. Vortrag von Dr. Gisela Merkel-Waller. Kei-

ne Anm. Eintritt frei. Beginn um 19 Uhr im Waldgeschichtlichen Museum in St. Oswald.

FREITAG, 30. OKTOBER

EGING AM SEE

Halloween Special „light“ in der Westernstadt Pullman City.

ZWIESEL

Kabarett mit „Raith & Blaimer“: Geschichten einer Ehe. Karten in der Touristinfo. Beginn um 20 Uhr im Kulturzentrum/Waldmuseum.

SAMSTAG, 31. OKTOBER

EGING AM SEE

Halloween Special „light“ mit Gruselpfad in der Westernstadt Pullman City.

HOHENAU

Halloween für Kinder um 17 Uhr im Pfarrsaal in Schönbrunn a. Lusen.

LINDBERG

Film ab! „Drachenzähmen leicht gemacht“. Eintritt frei. Beginn um 14 Uhr im Nationalparkzentrum Falkenstein/Haus zur Wildnis, Ludwigsthal.

NEUSCHÖNAU

Film ab! „Zoomania“. Eintritt frei. Keine Anm. Beginn um 14 Uhr im Hans-Eisenmann-Haus.

ST. OSWALD-RIEDLHÜTTE

Konzert: Missing O'Love. Eintritt frei. Keine Anm. Beginn um 19 Uhr im Waldgeschichtlichen Museum, St. Oswald.

SONNTAG, 1. NOVEMBER

EGING AM SEE

Saisonfinale in der Westernstadt Pullman City.

LINDBERG

Film ab! „Drachenzähmen leicht gemacht“. Eintritt frei. Beginn um 14 Uhr im Nationalparkzentrum Falkenstein/Haus zur Wildnis, Ludwigsthal.

NEUSCHÖNAU

Film ab! „Zoomania“. Eintritt frei. Keine Anm. Beginn um 14 Uhr im Hans-Eisenmann-Haus.

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER

MAUTH-FINSTERAU

Töpferwerkstatt im Freilichtmuseum Finsterau. Kosten: 3,50 € + Eintritt. Anm. unter Tel. 08557 96060. Von 11 bis 14 Uhr.

FREITAG, 6. NOVEMBER

EGING AM SEE

Country Music Award in der Westernstadt Pullman City.

LINDBERG

Naturwerkstatt im Haus zur Wildnis: Spannendes und Kreatives mit und aus der Natur gestalten. Von 10 bis 16 Uhr. TP: Ludwigsthal, Nationalparkzentrum Falkenstein/Haus zur Wildnis.

SAMSTAG, 7. NOVEMBER

EGING AM SEE

Country Music Award in der Westernstadt Pullman City.

EPPENSCHLAG

Wolfauslassen im Gasthaus Mayer („Beim Alten Bräu“). Beginn um 17 Uhr.

LINDBERG

Film ab! „Drachenzähmen leicht gemacht“. Eintritt frei. Beginn um 14 Uhr im Nationalparkzentrum Falkenstein/Haus zur Wildnis, Ludwigsthal.
Konzert im Schloss: Überraschungsabend mit Michael Reiss im Schloss Buchenau. Beginn um 19 Uhr.

NEUSCHÖNAU

Film ab! „Drachenzähmen leicht gemacht“. Eintritt frei. Keine Anm. Beginn um 14 Uhr im Hans-Eisenmann-Haus.

SCHÖNBERG

Herbst und Kultur: Konzert der „Antoine Noah Band“ im Kunst-, Kultur- und Vereinshaus. Beginn um 19.30 Uhr.

SONNTAG, 8. NOVEMBER

EGING AM SEE

Country Music Award in der Westernstadt Pullman City.

LINDBERG

Film ab! „Drachenzähmen leicht gemacht“. Eintritt frei. Beginn um 14 Uhr im Nationalparkzentrum Falkenstein/Haus zur Wildnis, Ludwigsthal.

NEUSCHÖNAU

Film ab! „Drachenzähmen leicht gemacht“. Eintritt frei. Keine Anm. Beginn um 14 Uhr im Hans-Eisenmann-Haus.

REGEN

Verkaufsoffener Sonntag von 12 bis 17 Uhr.
Kabarett mit Django Asül: „Offenes Visier“. Einlass um 18 Uhr im Kolpingsaal.

MONTAG, 9. NOVEMBER

RINCHNACH

Wolfauslassen in den Dörfern: Am Tag vor dem Großen Wolfauslassen findet in vielen Dörfern der Gemeinde das sogenannte Anmelden statt. Der Wolf (so nennt man die Gruppe von Wolfauslassern eines Dorfes) läutet dabei am Abend von Haus zu Haus und der Hirte, der den Wolf anführt und den Takt für das Geläut vorgibt, sagt vor jeder Haustüre seinen Hirtenspruch auf. Meist wird dann am Ende noch im Dorfwirtshaus kräftig geläutet und auch Brotzeit gemacht.

DIENSTAG, 10. NOVEMBER

RINCHNACH

Großes Wolfauslassen: Weltweit einzigartiges Brauchtumsspektakel. Beginn um 18.30 Uhr mit den ersten Gruppen im historischen Ortskern. Um 21.15 Uhr läuten alle Wolfauslasser gemeinsam im Takt eines Hirten. (Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob diese Veranstaltung stattfinden kann. Informationen unter Tel. 09921 5878.)

DONNERSTAG, 12. NOVEMBER

ZWIESEL

Vorträge zum Projekt Lichtverschmutzung u.a. von Dr.

Julia Freund, Projektkoordinatorin. Ab 19.30 Uhr im Naturparkhaus an der B11, Infozentrum 3.

FREITAG, 13. NOVEMBER

EGING AM SEE

Deutsch-Amerikanischer Weihnachtsmarkt in der Westernstadt Pullman City.

SAMSTAG, 14. NOVEMBER

EGING AM SEE

Deutsch-Amerikanischer Weihnachtsmarkt in der Westernstadt Pullman City.

SCHÖNBERG

Herbst und Kultur: Herbstkonzert der „Marktkapelle Schönberg“ um 19.30 Uhr im Kunst-, Kultur- und Vereinshaus.

WALDKIRCHEN

Kurioses aus der Stadtgeschichte: Dr. Leonhard Bürger berichtet über ungewöhnliche Begebenheiten und Persönlichkeiten in der Geschichte Waldkirchens. Eintritt kostenfrei. Beginn um 19 Uhr im Museum Goldener Steig.

ZWIESEL

Ausstellung des Kaninchenzuchtvereins im Vereinsheim im St.-Gotthard-Weg von 9 bis 16 Uhr.

Arberland strickt: Stricktreffen mit Erfahrungsaustausch uvm. im Kulturzentrum/Waldmuseum von 10 bis 16 Uhr.

SONNTAG, 15. NOVEMBER

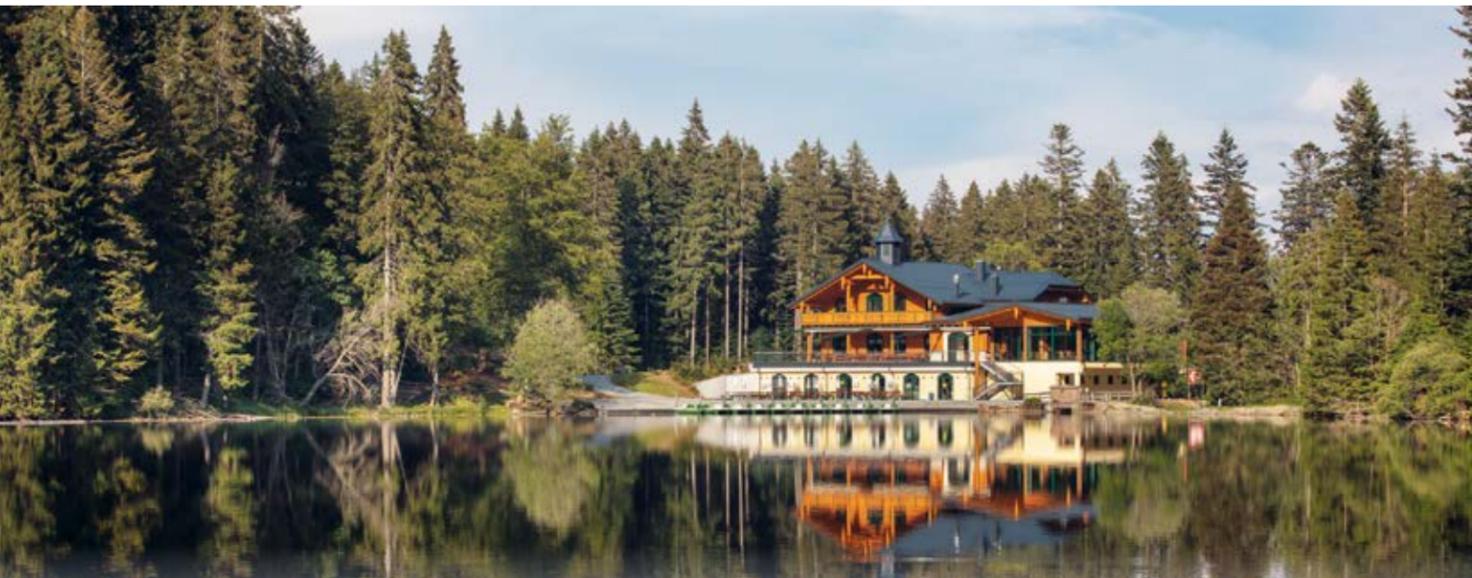
EGING AM SEE

Deutsch-Amerikanischer Weihnachtsmarkt in der Westernstadt Pullman City.

GRAFENAU

Laterndlsontag: Verkaufsoffener Sonntag ab 13 Uhr. Weitere Infos zu erlaubten Programmpunkten laut Corona-Auflagen im Internet unter www.wg-grafenau.de.

Besuchen und entdecken Sie das neuerbaute Arberseehaus am Großen Arbersee



Tretbootfahren ➡ Seerundwanderweg ➡ Bayerische Schmankerlküche

Nur 3 km weiter...

ERLEBEN SIE
DEN KÖNIG
DES BAYERISCHEN
WALDES



MIT DER BERGBAHN – ZU FUSS – BARRIEREFREI

WaldWipfelWeg.de

TÄGLICH ab 9 Uhr GANZJÄHRIG SOMMER wie WINTER



NEU

WaldWipfelWeg
barrierefrei • in bis zu 30 m Höhe • Hängebrücke

NaturErlebnisPfad
Mitmach-Stationen: Erleben, Lernen & Begreifen

Optische Phänomene
Spannender Pfad + Höhle – Auge sei wachsam!

Wald-Gaststube
Gaststube • Sonnenterrasse • Riesenspielparadies

Haus am Kopf Bayerweit einzigartig
Erinnerungsfotos mit absoluter Lach-Garantie

2x
Freizeit
SPASS

SANKT ENGLMAR
IM BAYERISCHEN WALD

**ÖFFNUNGS
ZEITEN**
STETS AKTUELL
IM INTERNET

**Freizeit
PARK**
Eintritt
FREI



NEU

MOTORIK – WIESE

sommerrodeln.de

BAYERN'S LÄNGSTE ACHTERBAHN: Da vogl wuide **SEPP**

Täglich geöffnet!



FREILICHTMUSEUM FINSTERAU



FREILICHT
MUSEUM
FINSTERAU

*Café
Heimat*

D'Elm
RADIERTER TAFELWIRTSCHAFT



www.freilichtmuseum.de